Nähere Beschreibung des
Werkes siehe auf
dem Quartblatt

Sammlung

neuer oder wenig bekannter

aussereuropäischer Schmetterlinge.

Herausgegeben

von **Dr. Herrich-Schäffer.**

120 colorirte Kupfertafeln.

Regensburg,
in Commission bei G. J. Manz.
1850 – 1858.

Der in den Abhandlungen des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg, 1849, Heft I. pg. 175 begonnene Aufsatz über das auf die Flügelrippen gegründete System der Schmetterlinge konnte gemäss der Verhältnisse dieses Vereines nicht so schnell fortgesetzt werden, um als ein abgeschlossenes Ganzes zu erscheinen. Fortgesetzte Untersuchungen führten auf manche Mängel der ersten Anlage, so dass ich später, als das Erscheinen einer Fortsetzung möglich wurde, es vorzog, den allgemeinen Theil dieses Aufsatzes umzuarbeiten, die specielle Fortsetzung der *Rhopaloceren* vorläufig bei Seite zu lassen, hier aber speciell das System der *Heteroceren* zu besprechen.

Ein für lange Zeit haltbares System der *Lepidopteren* aufzustellen, wird jetzt wohl noch niemanden einfallen; das Material ist noch viel zu lückenhaft und die wenigsten Sammlungen dürfen so benützt werden, wie es zur Durchführung eines Systemes unerlässlich ist. Die mir selbst zu Gebote stehenden exotischen *Lepidopteren* bilden vielleicht kaum den zehnten Theil der bekannten; es wäre also Anmassung, wollte ich Ansprüche auf Herstellung einer erschöpfenden Arbeit machen.

Ich will daher nur eine Skizze geben, in welcher ich das, was ich beobachtet, niederlege, Andern oder einer späteren Ueberarbeitung es überlassend, zu ergänzen, zu verbessern oder umzustossen.

Meine Arbeiten umfassen das ganze Heer der *Lepidopteren.* Ich gebe desshalb auch die Skizze eines sämmtliche *Lepid.* umfassenden Systemes; bemerke aber im voraus, dass in diesem noch grosse Lücken auszufüllen sind und dass noch Formen zur Einreihung kommen werden, von denen ich keine Ahnung habe und welche oft die Aufstellung ganz anderer Eintheilungsgründe nöthig machen werden.

Ich will desshalb gegenwärtige Arbeit nur als einen Vorläufer angesehen wissen und werde jede Berichtigung meiner Ansichten mit Dank und Berücksichtigung aufnehmen, nur verwahre ich mich im Voraus gegen den Tadel die Reihenfolge betreffend. Ich lege auf die Reihenfolge weder der Arten noch der Gattungen und Familien einen Werth und halte es für Unsinn die Naturgegenstände in gerader Linie naturgemäss ordnen zu wollen. Vernünftiger ist die Aufstellung einer Verwandtschaftstafel in Netzform, aber durchaus noch nicht naturgemäss; wie im Weltall jede Form, jeder Stern nach allen Richtungen zu andern in Beziehung und ohne Zweifel auch in Wechselwirkung steht, eben so hat jeder Körper des Naturreiches nach allen Seiten seine Verwandten. Wer die Schmetterlinge in einfacher Linie naturgemäss aufstellen will, unternimmt in meinen Augen etwas eben so Lächerliches und Unmögliches, als wer die Welten wie Perlen an ein Schnürchen fassen wollte.

Man wird für jede Art, für jede Gattung, für jede Familie Verwandte finden, und das ist ja eben der interessanteste Theil der ganzen Systematik; für manche wird nur Ein Verwandtes sich finden, für mehrere zwei, (wenn diess die Norm wäre, so würde unseren meisten Systematikern geholfen seyn und ich Unrecht haben); ersteren zum Hohne haben eben die meisten nach vielen und allen Seiten Verwandte, nach der einen

Seite in dieser Beziehung, nach der andern in jener, und da hat nun die liebe, nur in den Köpfen der Systematiker existirende natürliche Reihenfolge ihr seliges Ende erreicht.

Gebe man desshalb die Versuche einer natürlichen Reihenfolge auf und stelle man lieber die Arten einer Gattung nach Gruppen, deren jede aber doch durch Merkmale unterschieden seyn soll, zusammen Diese Merkmale mögen in ein und derselben Gattung von verschiedenen Theilen hergenommen seyn, es mag z. B. eine Gruppe eigenthümliche Fühler, eine andere eigenthümlichen Flügelschnitt, Zeichnung, Färbung u. s. w. haben.

Die Gattungen sollten schon mehr auf Merkmale gegründet seyn, welche gleichmässig bei allen in Betracht zu kommen haben. Ein auffallendes Merkmal, welches in einer dem ganzen Ansehen und den meisten Theilen nach übereinstimmenden Gruppe nur Einer Art zukommt, berechtigt kaum zur Aufstellung einer Gattung.*)

Was ich als die zur Bildung von grösseren Gruppen wesentlichen Theile ansehe, erhellt aus meinem ersten Schema.

Den aufgestellten Familien lege ich nicht gleichen Werth bei. Die an den Anfang und an das Ende gestellten sind die am schärfsten gesonderten, die in die Mitte gestellten gehen am allmähligsten in einander über. Die *Epialoiden* u. *Micropterygen* bilden mir die Grenzpunkte der *Lepidopteren*, wem es gefällt, der mag sie beide benützen um einen Ring zu schliessen, sie haben unter sich mehr Analogieen, als fast jede dieser beiden Familien mit anderen Familien. Eben so scharf gesondert von den übrigen Familien stehen *Pterophorinen* u. *Alucitinen*; ihre Verwandtschaft unter sich muss ich bestreiten, ihre Verwandtschaft mit den anderen Familien ist noch nicht scharf festgestellt, jedenfalls möchten ihnen die *Crambina* am nächsten stehen. Ebenfalls scharf gesondert sind die *Rhopaloceren* u. *Castniarien*. Eine Verbindung beider unter sich durch die *Hesperien* und die Gattung *Synemon* möchte nur scheinbar seyn.

Alle übrigen Familien, selbst mit Einschluss der *Microlepidopteren* sind unter sich enger verwandt und gehen unmerklicher in einander über als die eben genannten.

Synopsis familiarum Lepidopterorum.

I. Alae omnes aequales, costis 12: 9 + 10; cellula intrusa inter costas 4 & 5; nec tenaculum, nec ocelli. *Alle Flügel von gleicher Bildung, die hinteren wenig kleiner, mit 12 Rippen, einer eingeschobenen Zelle zwischen Rippe 4 u. 5; Rippe 9 u. 10 auf gemeinschaftlichem Stiele. Aus der Costalrippe nächst der Wurzel ein Vertikalast zum Vorderrand. Weder Haftborste noch Nebenaugen. Anm. 1.* 1. Epialoidea.

II. — inaequales, posteriores minores, costis parcioribus, ad summum 8. *Die Flügel ungleich, die hinteren kürzer, mit geringerer Anzahl von Rippen, höchstens 8.*

1. Antennae clavatae, ocelli nulli, tenaculum nullum, cellula media simplex. *Fühler gekeult, keine Nebenaugen; alle Flügel mit einfacher Mittelzelle, die hinteren ohne Haftborste. Anm. 2.* 2. Rhopalocera.

2. — —, apice acuminato-floccoso, ocelli magni; tenaculum; cellula media partita. *Fühler gekeult, mit scharfer, pinselartiger Spitze; Nebenaugen, Haftborste, getheilte Mittelzelle. Anm. 3.* 3. Castniaria.

*) Es wird sich eben so wenig rechtfertigen lassen, die Gattung *Enconista* Lederers wegen des Dornes der Vorderschienen zu bilden, als man *Noctua brassicae* desswegen von den Verwandten als Gattung trennen kann. Wenn ich es dort thue, muss ich es hier auch. Die Bewaffnung der Hinterschienen lässt in Gruppe I. u. II. H. Lederers scharfe Gruppen trennen, ich habe sie hier auch dazu benützt, bin aber doch schon wegen der dadurch bewirkten Entfernung sehr ähnlicher Arten von einander zweifelhaft geworden; die darauf gegründete Trennung der Gattungen *Biston* u. *Amphidasys* ist schon unnatürlich; wollte man aber consequent seyn, so müsste man auch noch *Eugonia* in zwei Gattungen auflösen, wie man *Orthostixis* von *Abraxas* getrennt hat.

3. — setaceae, rarius filiformes, rarissime subclavatae. *Die Fühler borstenförmig, selten fadenförmig, selten vor der Spitze verdickt. Anm.* 4.

A. Alae non fissae. *Die Flügel nicht in Federn gespalten. Anm.* 5.

a. Alae p. costa costali marginali, anteriores dorsali nulla. *Die Hinterflügel scheinen ohne Costalrippe zu seyn, indem diese den Vorderrand selbst bildet, die Vorderflügel ohne Dorsalrippe. Ocellen. Anm.* 6. 4. Sesioidea.

b. — anteriores costis dorsalibus duabus, posteriores tribus. *Vorderflügel mit zwei —, Hinterflügel mit drei Dorsalrippen. Anm.* 7.

α Alae posteriores costa costali nulla, ramo ultimo costae subcostalis ex apice cellulae mediae. *Hinterflügel ohne Costalrippe, der letzte Ast der Subcostalrippe aus der Spitze der Mittelzelle. Anm.* 8. 5. Pyromorphina.

β Alae p. ramo obliquo inter costam costalem & subcostalem. *Vorderflügel mit einem Schrägast zwischen Costal- und Subcostalrippe. Anm* 9.

* Ocelli. *Nebenaugen. Anm.* 10. 6. Zygaenoidea.

** — nulli. *Keine Nebenaugen. Anm.* 11. 7. Cossina. a.

γ — — costa costali libera, aut juxta basin cum subcostali juncta: ocelli nulli. *Die Costalrippe der Hinterflügel frei oder doch ganz nahe der Wurzel, ohne Querrippe, mit der Subcostalrippe verbunden oder aus ihr entspringend. Keine Nebenaugen. Anm.* 12. 7. Cossina. b.

δ — — — — & subcostali liberis, cellula media omnium non divisa. *Auf den Hinterflügeln die Costal- und Subcostalrippe frei, die Mittelzelle aller Flügel ungetheilt. Anm.* 13. 8. Heterogynina.

c. Alae anter. costis dorsalibus duabus, junctis, anteriore recurva, ramos plures emittente; alae omnes cellula intrusa. *Vorderflügel mit zwei Dorsalrippen, welche verbunden sind, deren vordere sich rückwärts biegt und mehrere Aeste aussendet. Alle Flügel mit eingeschobener Zelle. Anm.* 14. 9. Oeceticina.

d. — — costa dorsali unica, ramum e medio antrorsum reflexum emittente; cellula intrusa nulla. *Die Vorderflügel mit Einer Dorsalrippe, aus deren Mitte ein rückwärts gekrümmter Ast entspringt; keine eingeschobene Zelle.* 10. Animulina.

e. — — — — versus marginem interiorem furcata. *Vorderflügel mit Einer Dorsalrippe, welche aber gegen den Innenrand eine grosse Gabel bildet. Anm.* 15. 11. Psychina.

f. — — costis dorsalibus duabus, interiore ramos duos aut plures ad marginem interiorem emittente; alae p. costis octo separatis, octava e subcostali. *Die Vorderflügel mit zwei Dorsalrippen, aus der inneren 2 oder mehr Aeste zum Innenrand. Die Hinterflügel mit 8 gesonderten Rippen, die achte aus der Subcostalrippe* 12 Megalopygina.

g. — — costa dorsali simplici. *Vorderflügel mit einer einfachen Dorsalrippe.*

α Alae p. ramo obliquo inter costam costalem & subcostalem. *Hinterflügel mit einem schrägen Verbindungsast zwischen Costal- und Subcostalrippe, hinter der Mitte der letzteren entspringend. Anm.* 16.

* Costa dorsalis alarum a. basin versus furcata. *Die Costalrippe der Vorderflügel gabelt sich wurzelwärts. Anm.* 17. 13. Sphingina.

** — — — — — — non furcata. *Diese Rippe nicht gegabelt. Keine Haftborste. Anm.* 18.

† Costa 5 alarum omnium ex eodem puncto cum 4, anteriores costis 11. *Rippe 5 aller Flügel aus demselben Punkte mit 4. Vorderflügel mit 11 Rippen.* 14. Endromoidea.

†† — — — — sextae propior ac quartae; alae ant. costis 12. *Rippe 5 der Hinterflügel entspringt näher an 6 als an 4. Vorderflügel mit 12 Rippen.* 15. Lasiocampina.

β — — — — nullo. *Hinterflügel ohne diesen Verbindungsast.*

* Alae p. magnae, costis dorsalibus (internis) duabus aut unica. *Hinterflügel gross, nie lanzettförmig, mit einer oder 2 Innenrandsrippen. Anm* 19

† Alae p. tenaculo nullo. *Hinterflügel ohne Haftborste. Anm.* 20.

□ Alarum a. costa dorsalis non furcata. *Die Dorsalrippe der Vorderflügel wurzelwärts nicht gegabelt. Anm.* 21.

§ Alae a. cellula appendiculari nulla. *Vorderflügel ohne Anhangzelle. Anm.* 22. 16. Bombycoidea.

§§ — — — —, e qua costa 7—10. *Vorderflügel mit einer Anhangzelle, aus welcher Rippe 7—10. Anm.* 23. 17. Cilicina.

□□ — — — — furcata; alarum p. costa 5 sextae propior ac quartae. *Dorsalrippe der Vorderflügel wurzelwärts nicht gegabelt, Rippe 5 der Hinterflügel entspringt näher an 6 als an 4. Anm.* 24.

§ Lingua spiralis nulla. *Keine Spiralzunge.* 18. Saturniina.

§§ — — fortis. *Starke Spiralzunge. Anm.* 25. 19. Uranida.

†† — — —; *Hinterflügel mit Haftborste.*

□ Alarum a. costa dorsalis furcata *Die Dorsalrippe der Vorderflügel ist wurzelwärts gegabelt.*

§ Ocelli nulli. *Keine Nebenaugen. Anm* 26.

√ Alarum p. costa costalis e subcostali. *Die Costalrippe der Hinterflügel entspringt aus der Subcostalis.* 20. Phytometrina.

√√ — — — — libera aut summa basi cum subcostali juncta. *Die Costalrippe der Hinterflügel entspringt aus der Wurzel oder ist auf eine ganz kurze Strecke an der Wurzel mit ihr verbunden.*

+ Costa alarum p. 5 reliquis debilior aut nulla. *Rippe 5 der Hinterflügel schwächer oder fehlend.* 21. Dendrometrina. *a.*

++ — — — — — aequalis. *Rippe 5 der Hinterflügel so stark als die anderen. Anm.* 27.

V Femora nuda. *Die Schenkel anliegend beschuppt.* 21. Dendrometrina. b.

VV — longe pilosa. *Die Schenkel langhaarig.*

× Alae p. costis 6 & 7 remotis. *Rippe 6 u. 7 der Hinterflügel entspringen gesondert.* 22. Drepanulina.

×× — — — 6 + 7. *Rippe 6 u. 7 der Hinterflügel auf langem Stiele. Anm.* 28. 23. Notodontina

§§ Ocelli. *Nebenaugen.*

√ Costa costalis alarum p. libera. *Costalrippe der Hinterflügel frei.*

+ Costa alarum p. 7 e subcostali ante apicem cellulae mediae. *Rippe 7 der Hinterflügel aus der Subcostalis vor dem Ende der Mittelzelle.* 24. Cymatophorina.

++ — — — — ex apice cellulae mediae. *Rippe 7 der Hinterflügel aus der Spitze der Mittelzelle. Anm.* 29. 25. Noctuina.

√√ — — — — e subcostali. *Rippe 8 der Hinterflügel aus der Subcostalis Anm.* 30. 26. Nycteolina.

□□ — — — — non furcata. *Dorsalrippe der Vorderflügel wurzelwärts nicht gegabelt.*

§ Alarum p. costa costalis e basi aut e subcostali. *Costalrippe der Vorderflügel aus der Wurzel oder aus der Subcostalis.*

√ Ocelli nulli. *Keine Nebenaugen.* *Anm.* 31. 27 & 28. Lithosina & Liparidina.

√√ — *Nebenaugen.* *Anm.* 32. 29. Arctioidea.

§§ — — — — nulla. *Hinterflügel ohne Costalrippe,* *Anm.* 33. 30. Syntomoidea.

** — - costis dorsalibus tribus aut angustae, lanceolatae. *Die Hinterflügel mit 3 Dorsalrippen oder schmal lanzettförmig, in welchem Falle die Rippen nicht mehr zu unterscheiden sind.* *Anm.* 34. 31. Microlepidoptera.

B. Alae fissae, posteriores trifidae. *Die Flügel gespalten, die hinteren in drei Federn.* 32. Pterophorina.

III. Alae subaequales, singula in pennas 6 divisa. *Jeder Flügel in 6 ziemlich gleiche Federn getheilt.* 33. Alucitina.

IV. — —, costis ultra octo, ocelli. *Die Flügel ziemlich gleich gebildet und gerippt, alle mit mehr als 8 Rippen. Nebenaugen.* 34. Micropterygina.

Anm. 1. Ich erwarte grosses Zettergeschrei darüber, dass ich die *Epialoiden* an die Spitze der *Lepidopteren* und so weit von den *Cossinen* getrennt stelle. Ich habe aber die feste Ueberzeugung, dass meine schärfsten Gegner auch hierin später mir Recht geben werden, wie sie es bereits mir schon über meine von ihnen früher scharf getadelte Versetzung der Gattungen *Atychia* u. *Melasina* zu den *Tineaceen* gegeben haben. Desshalb verliere ich auch über die beliebte natürliche Reihenfolge in g e r a d e r L i n i e kein Wort mehr und werde es jedem überlassen über etwas zu streiten was es nicht gibt (*de lana caprina*).

Sehen wir von der Aehnlichkeit der ersten Stände und der Lebensweise ab, so ergibt sich die Verwandtschaft der *Epialoiden* mit den *Cossinen* als gar nicht so nah; ähnliche Lebensweise und erste Stände haben auch die *Sesiarien*, die *Castniarien*, viele *Tortricinen* u. *Tineinen*.

Ich stelle vorläufig 7 Genera auf, bin aber überzeugt, dass deren noch ungleich mehr gebildet werden müssen. Neuholland liefert uns die meisten derselben.

I. *Abantiades* HS.
  1. *Argentatus* Donov. — Exot. f. 47. 48.
  2. *Sordidus* HS. Exot. f. 49.
  3. *Diaphanus* HS. Exot. f. 50.

II. *Achladaeus* HS.
  4. *Chilensis* HS. — 5. *Radiatus* HS. Beide aus Chile.

III. *Aepytus* HS.
  6. *Exclamans* HS. Exot. f. 145. — 7. *Costalis* HS. Brasil.
  8. *Nanus* HS. Exot. f. 46. — 9. *Catocalus* HS. Bras ?

IV. *Triodia* H. Verz.
  10. *Exul* Bd. Exot. f. 43. — 11. *Epigramma* Bd. Exot. f. 141.
  12. *Sylvina* Europ.

V. *Epialus* F.
  13. *Giganteus* Bd. Exot. f. 45. - 14. *Tessellatus* Bd. Exot. f. 147.
  15. *Antipoda* Bd. Exot. f. 44. — 16. *Inspersus* HS. Neuholl.
  17. *Guttifer* HS. Brasil. — 18. *Pretiosus* HS. f. 505.
  dazu wohl auch *Venus* Cram. — *Huebneri* HS. Exot.

VI. *Aegiochus* HS.
  19. *Heros* HS. — 20. *Corrosus* HS.

VII. *Aenetus* HS.
  21. *Prasinus* HS. Sidney. — 22. *Lignivorus* Lewin Sidney.
  dazu wohl auch *Virescens* Dieffb. Trav.

Anm. 2. Die *Hesperidina* glaube ich nicht als eigene Familie trennen zu dürfen. Sie vermitteln durch die Bildung der Hinterschienen einen schönen Uebergang zu einigen der folgenden Familien. Wer sich über die Stellung der *Rhopaloceren* zwischen den *Epialoiden* u. *Castniarien* entsetzt, dem bemerke ich, dass diese Stellung nur durch dichotomische Eintheilung sich ergibt. Es fällt gewiss mir am allerwenigsten ein, die *Rhopaloceren* als Verbindungsglied zwischen beiden ansehen zu wollen. Die *Epialoiden* an ihr gewohntes Plätzchen neben die *Cossinen* zu stellen, will ich Niemanden wehren.

Anm. 3. Gewiss eine eigene Familie. Die erst kürzlich bekannt gewordenen ersten Stände bezeugen die richtige Stellung in der Nähe der *Sesiarien* u. *Cossinen*. Nach dem Rippenverlaufe und anderen Merkmalen werden sich mehrere Gattungen ausscheiden. Die auffallendste ist *Synemon* Klug., dann *Gazera* (*Heliconioides* Bd. - Exot.*) f. 15.) — Ausserdem gehören von meinen Figuren der *Exoten* hieher: f. 16. 17. 139. 142-144. 486—189. 505.

Anm. 4. Die wenigen der hieher gezogenen Gruppen mit gekeulten Fühlern unterscheiden sich von den *Rhopaloceren* durch Haftborste und Nebenaugen, von den *Castniarien* durch ungetheilte Mittelzelle.

Anm. 5. Die Gattung *Agdistis* unter den *Pterophorinen* zwingt zur Aufstellung einer Ausnahme. Dass diese Gattung nicht von den *Pterophorinen* getrennt werden kann, wird niemand bestreiten. Es muss sich daher ein anderes Merkmal für die Gruppe finden lassen.

Anm. 6. Wieder eine scharf geschiedene Gruppe. Die vielen ähnlichen Formen unter den *Zygaenoiden* u. *Syntomoiden* sind durch scharfe Merkmale getrennt Von *Exoten* kenne ich keine neue Gattung.

Anm. 7. Die hier bis zu den *Sphingoiden* folgenden Familien sind von sehr ungleichem Werthe; sie stellen ein buntes Gemisch dar, in welches erst die noch zu erwartenden zahlreichen neuen Entdeckungen Licht und Ordnung bringen werden. Am meisten Widerspruch werde ich desshalb erfahren, dass ich viele der hier aufgestellten Gruppen von den spinnerartigen Schmetterlingen entferne und dazwischen die *Sphingoiden* einschiebe. Ich wiederhole, dass diess nur Wirkung der dichotomischen Eintheilung ist. Es würde nicht schwer fallen, die *Sphingoiden* an die *Sesioideen* anschliessen zu lassen, ich nahm diese Manipulation aber nicht vor, weil ich keine Verwandtschaft zwischen *Sesioideen* u. *Sphingoiden* zugebe.

Anm. 8 Die *Pyromorphinen* (ich gebe diesen Namen vorbehaltlich eines passenderen) scheinen eine unnatürliche Verbindung verschiedener Gruppen und werden sich nach dem nicht zu bezweifelnden Bekanntwerden noch neuer Formen entweder abrunden und homogener gestalten oder als unhaltbar erscheinen. Ich möchte im Vertrauen auf die mir durch die Flügelrippen so oft richtig gegebenen Andeutungen das erstere erwarten. Die meisten der hieher gehörigen Gattungen und Arten sind neu und alle exotisch. Ich stelle drei Gattungen auf:

1) *Pyromorpha* m. dazu *dimidiata* fig. 222.
2) *Chrysopyga* m. dazu *undulata* f 378. u. *chrysocoma* f. 376.
3) *Sarothroma* m. dazu *punctigera* Stoll. u. *haematodes* f. 510. 511.

Anm. 9. Diese gemeinschaftlichen Merkmale umfassen zwei sehr verschiedenartige Gruppen, so dass deren Trennung durch die folgende Unterabtheilung nöthig wird. Dennoch gehen diese beide Gruppen in einander über und fallen nach den künstlichen Merkmalen Gattungen in die zweite, deren ganzes Ansehen sie in die erste verweist. Noch auffallender ist es, dass die zweite Gruppe nur durch das künstliche Merkmal der nicht freien Costalrippe der Hinterflügel von der darauf folgenden getrennt ist.

---

*) Unter dieser Bezeichnung citire ich meine: Lepidopterorum Exoticorum Species novas Ser. I., von welcher bis jetzt 516 Figuren auf 90 Tafeln erschienen sind.

Anm. 10. Die Familie der *Zygaeninen* ist scharf abgeschlossen; die *Gynautoceroiden* wird nur derjenige trennen wollen, welcher allein das äussere Ansehen beachtet.

Als eigene Gattungen gehören hieher

1. *Zeuxippa* m. *pulchra* Donov.
2. *Zygaena*. Nur aus Europa, dem Mittelmeerbecken und vom Cap.
3. *Zama* m. *cyanecula* m. fig. 224. aus Nordchina.
4. *Ino*. Die europäischen Arten, eine ähnliche Neuholländische u. die Kapische *nebulosa* Kl. f. 220.
5. *Aglaope infausta*.
6. *Epyrgis* Bd. *midamia* Bd. - Exot. f. 7. *hormenia* Bd. - Exot. f. 8.
7. *Campylotes* Westw. *histrionicus* (in Hügels Reise).
8. *Chalcosia* HV. (*Erasmia, Heterusia, Chelura* Hop.), viele Arten z. B. *corusca* Bd. — Exot. f. 1. — fig. 2—6, 9, 10, 154—161.
9. *Gynautocera* Lap. vier Arten z. B. *libelluloides* Exot. fig. 11—13, 14.

Anm. 11. Diese Familie bildet das Verbindungsglied zwischen den *Zygaenen* u. *Cossinen*. Die ersten Gattungen stehen den *Zygaenen* noch ungemein nahe, die letzten unterscheiden sich nur durch die künstlichen Merkmale von den wahren *Cossinen*. Ich finde kein sicheres Merkmal, um die *Cochliopodinen* von letzteren zu trennen.

Die Zahl der auf sichere Merkmale gegründeten Gattungen ist gross.

1. *Xenares* m. *fortunii*. Aus Nordchina. Exot. f. 223.
2. *Xenarchus* m. *amanda* Stoll. — *osorius* m. f. 511. 512.
3. *Udaeus* m. *reflexus* m. Aus Mittelamerika.
4. *Urodus* Moriz. *monura* Moriz. Exot. f. 219. — f. 221.
5. *Cossus robiniae* Exot. 170. 171. dazu *ambiguus* Hübner Zutr. u. *terebra*.
6. *Dolecta* Bd. *scariosa* Bd. Exot. f. 148.
7. *Zeuzera arundinis*; *indica* Bd. Exot. f. 166. — f. 167. 168. 173. — f. 40.

Anm. 12. Auch hier ergeben sich, besonders durch die unvermeidliche Zuziehung der *Cochliopodinen*, viele Gattungen.

1. *Rhizona* Bd. *pallens* Bd. - Exot. f. 169.
2. *Endoxyla* Bd. *durvilli* - Bd. Exot. f. 163; *encalypti* Bd. - f, 164. — f. 36, 37, 38. 162—164.
3. *Cryptobia* Bd. *musae* - Bd. Exot. f. 165. *mucorea* m. f. 39.
4. *Hypopta* H. Verz. *thrips*.
5. *Cossus ligniperda* mit *caestrum* u. f. 41.
6. *Tirema* Bd. *lyonetii* Bd. f. 149. *campicola* Ev. - HS. neue Schmett. f. 3. 10.
7. *Endagria pantherina* u. *salicicola* Ev. - HS. neue Schm. f. 11.
8. *Sibine* Bd. nur Exoten f. 174—179. *nesaea* H. — *fusca* Cr. — *erythrinae* Bd. — *lepida* Cr.
9. *Asbolia* Bd. *fuliginea* m. (?*promula* Cram.)
10. *Spirocera* Bd. *coras* Cram. — *brunnus* Cram.
11. *Euryda* Bd. *variolaris* Bd. — Exot. f. 182. — *bella* f. 181.
12. *Ochrosoma* m. *apicalis* m. Exot. f. 517. 518.
13. *Stygia australis*.
14. *Dalcera* Bd. *abrasa* Bd. — Exot. f. 180. f. 509.
15. *Limacodes* f. 183—188.

Anm. 13 Die Gattung *Heterogynis* steht sehr isolirt, von allen bisherigen sehr abweichend, bildet wieder ein schönes Verbindungsglied zu den folgenden vier Gruppen, welche eben so arm an Gattungen sind.

Anm. 14. Die Familien 9, 10 u. 12 nur aus Exoten gebildet, erfordern noch vielfache Beachtung, die Raupen der *Megalopygen* (wenn die Stollischen Bilder dazu gehören) erinnern an die *Cochliopoden*; die Raupen der Gattung *Oeceticus* sind wahre Sackträger und ich zweifle nicht, dass es auch die der *Animulinen* sind.

Oecoeticus. Ich kann nur zwei Exemplare untersuchen, welche im Rippenverlaufe etwas abweichen. f. 519.

Anm. 15. *Animulina.* Diese Gruppe nähert sich sehr den *Psychen*; eigenthümlich ist es ihr, dass die wurzelwärts schmal gegabelte Dorsalrippe der Vorderflügel um ihre Mitte einen Ast gegen die Subdorsalrippe sendet, welcher sich wurzelwärts biegt. Bei der amerikanischen Art entspringt vor diesem Ast gegen den Innenrand hin ein anderer, welchen er aber nicht erreicht Diess ist schon eine deutliche Annäherung an die *Psychen.* Costal- und Subcostalrippe der Hinterflügel sind durch einen Schrägast verbunden. - f. 520.

Eine Art aus Brasilien, die andere angeblich aus Ostindien.

Die Gattung *Megalopyga* ist mittelamerikanisch und schon bei Cramer durch *Orsilochus, Lanata, Tharops* repräsentirt.

Es werden wohl meine *Heterogynina*, *Oeceticina*, *Animulina* u. *Psychina* in Zukunft in eine einzige Familie verbunden werden. Die Mannigfaltigkeit in der Rippenbildung ist so gross, dass die Rippen gleichwie bei den *Heliconiern* unter den Tagfaltern anderen Merkmalen den Vorrang werden lassen müssen. Solche allen zu vereinigenden Gruppen gemeinschaftliche Merkmale aufzufinden ist mir bis jetzt nicht gelungen. Gleichwie bei den *Geometrinen* werden einstweilen die Raupen (hier Sackträger) und die flügellosen, den Sack oder dessen Nähe nicht verlassenden Weiber, das Trennungsmerkmal hergeben müssen. Die *Megalopyginen* dürften sich den *Bombycoiden* nähern.

Anm. 15. Die *Psychen*, so vielfach und fleissig beobachtet, geben noch manches Räthsel zu lösen. Die auffallend verschiedene Rippenbildung müsste consequenter Weise zur Trennung in mehrere Gattungen führen.

Mit den *Psychen* schliesst sich eine Reihe von Gruppen, welche unter den Spinnern scheinbare, erst unter den *Tineaceen* aber wieder wirkliche Verwandte antrifft. Man wird mir nicht zutrauen, dass ich an den nun folgenden *Sphinginen* eine Verwandtschaft mit den *Psychen* finden will.

Anm. 16. Dieser Schrägast bildet ein künstliches Merkmal, er war schon bei den *Zygaenoiden* und einigen *Cossinen* da, und mag jenen, welche aus altem Herkommen erstere neben die *Sphinginen* stellen wollen, ein willkommener Behelf seyn.

Anm. 17. Die *Sphingina* bilden eine scharf abgeschlossene Familie, nur jene *Smerinthen*, welchen die Haftborste fehlt, deuten eine Verbindung mit den *Bombycinen* an, welche auch noch durch die nur durch künstliche Merkmale hier eingeschobenen Gattungen *Endromis* u. *Lasiocampa* vermittelt wird. Ich kann zu wenige der zahllosen Exoten untersuchen, dass ich mich über die Haltbarkeit der von H. Boisduval vorgeschlagenen Gattungen aussprechen könnte. Zu *Endromis* u. *Lasiocampa* kenne ich keine Exoten.

Anm. 18. *Endromis* lässt sich eben so wenig mit den *Notodontinen* verbinden, als sich *Lasioeampa* von den *Bombycinen* wird trennen lassen. Ein gemeinschaftliches Merkmal für *Lasiocampa* und die *Bombycinen* konnte ich bis jetzt nicht finden.

Anm. 19. Die Hinterflügel musste ich als gross anführen, um die lange Reihe der folgenden Gruppen von jenen *Microlepidopteren* trennen zu können, an deren Hieterflügeln die Rippen überhaupt und insbesondere

die Innenrandsrippen so verkümmert sind, dass davon nicht mehr drei unterschieden werden können. Bei diesen sind aber die Hinterflügel überhaupt sehr schmal und lanzettförmig.

Anm. 20. Der Mangel der Haftborste unterscheidet die vier folgenden Gruppen sehr scharf. Dieser ist es auch, welcher mich meine frühere Trennung der *Cilicinen* von den *Drepanulinen* nicht bereuen lässt.

Anm. 21. Das wurzelwärts Gegabeltseyn der Dorsalrippe der Vorderflügel ist ein künstliches, oft schwer zu ermittelndes Merkmal, ich wusste bis jetzt kein besseres aufzufinden. Es reiht *Cilix* mehr an die *Gastro pachen* als an die *Saturniden*, wohin sie dem Ansehen nach besser passt.

Anm. 22. Die *Bombycinen* bieten eine sehr grosse Mannigfaltigkeit im Rippenverlaufe dar und es lassen sich darnach schärfer geschiedene Gattungen bilden als nach anderen Merkmalen; z B.

1. *Echedorus* m. f. 521. 522.
2. *Caeculia* m. f. 86. 87.
3. *Pompeja* Bd. 92. 93.
4. *Cliseocampa* f. 88—91. dazu *neustria, franconica* &c.
5. *Gastropacha*. Die meisten Europäer, *acaciae* Kl. *crista* H. - Exot. f. 471. 473.
6. *Cosmotricha* HV. mit *potatoria*.
7. *Phyllodesma* HV. mit *quercifolia*.

Anm. 23. Zu den *Cilicinen* gehört nach den künstlichen Merkmalen auch fig. 470 meiner Exoten. Sie unterscheidet sich von *Spinula* dadurch, dass Rippe 10 der Vorderflügel aus der Anhangzelle entspringt, nicht aus 8; und auf den Hinterflügeln der Stiel von 7 + 8 aus der bis gegen das Ende der Mittelzelle verlängerten Anhangzelle an deren Vorderrand, nicht aus der Mittelzelle selbst. Dass hier *Bombycoidea* u. *Cilicina* neben einander stehen, ist nur Folge der künstlichen Eintheilung; eine natürliche Verwandtschaft zwischen beiden wird sich kaum auffinden lassen.

Anm. 24. Die Europäischen *Saturnien* geben kein Bild dieser Familie, die zahllosen exotischen Formen bieten Annäherungen an die fremdartigst scheinenden Familien.

Es lassen sich nach Rippenverlauf und Fühlerbildung scharf getrennte Gattungen aufstellen:

1. *Thrinia* WV. *lactucinaria* Cr. — *podaliriaria* Westw. — *strigaria* F. HZ. 567. 568.
2. *Attacus atlas* und eine Menge Verwandte.
3. *Heniocha* HV. *grimmia* H. Samml. III. — *delegorguei*.
4. *Euphranor* m. (*Euphrona* Bd. ist eine Käfergattung.) *trifenestrata* Helf. f. 80.
5. *Tropaea* HV. *selene* u. die Verwandten, dann *tirrhaea* und eine grosse Menge anderer; auch *paleacea* m. f. 308.
6. *Syssaura* HV. *honesta* Cr. und viele andere.
7. *Adelocephala* Bd Viele Arten z. B. *subangulata* m. fig. 304. 305. *laocoon, phoronea, imperialis, pellucida et senatoria Abb., stigma H. Smml. III. - centralis m. divisa m, anthonilis Bd. f.* 79. — *dimidiata f.* 307. — *molina* Cr. — *convergens m. f.* 306. - *cadmus* f. 77. 78.
8. *Eacles* HV. *cynira* Cr. und viele ähnliche; *melanostigma* m. f. 303. dann die im weiblichen Geschlechte geschwänzten: *kadenii* m. f. 444. - *sinope* f. 94. - *sylla*, *orsinome*, *armida*, *epimedea*, *cassandra*. - *aspasia* m. Exot. f. 51.
9. *Dirphia* HV. *costosa* m. f. 310; *pomona*, *speciosa*, *tarquinia*.

10. *Hyperchiria* HV. (*Jo* Bd. ist schon früher vergeben.) Eine grosse Menge Arten z. B. *liberia*, *salmonea*, *janus*, *egea*, *arminia*, *jucunda*, *irene*, *leucane* H. Samml. III., *metea*, *irmina*, *abas*, *abasia*, *nausica*, *plicata* m. *f.* 302. - *tridens f.* 309. - *beckeri f.* 490 - *auletes* f. 96. 97.
11. *Aglia* O. kaum generisch von *Hyperchiria* zn trennen.
12. *Hylosia* HV. *falcifera* H. Samml. - *dissimilis* m. Exot. f. 491-493.
13. *Platia* HV. *somniculosa* Cr. *rivulosa* Cr. *pagenstecheri* H. Samml.
14. *Telea* HV. *polypheme*, *paphia*, *jana*, *capensis*, *cytherea*, *caffraria*, dann Westwoods: *hersilia*, *wahlbergi* m. Ex. f. 95. *arata*, *menippe*, *belina*; *eglanterina* Bd. f. 445. *proserpina* F.
15. *Antheraea* HV. *plagia* HZ. f. 213. 214, *orbicularis* m.
16. *Euclea* HV. *aemilia* Cr. — *diagonalis* m. 498. — *scissa* m. 497. *nana* m. f. 499. 500. *divergens* m.
17. *Bombyx* L. *mori*.

Anm. 25. Die *Uraniden*, zu welchen aber nicht *Coronis* gehört, schliessen sich gut an die *Satnrniden* an, und verbinden sie mit den *Geometrinen*.

Anm. 26.a. Hier reihen sich die Spannerartigen Schmetterlinge sehr naturgemäss an. Sie haben mit den zuletzt abgehandelten Familien der Spinnerartigen Schmetterlinge so viel Uebereinstimmendes, wie mit der nachfolgenden bisher zu den Spinnern gezählten Familie der *Arctioideen*, welche durch die *Lithosinen* wieder einen schönen Uebergang zu mehreren Familien der *Microlepidopteren*, namentlich der *Tineinen* bildet. Die *Syntomoiden* sind von den *Euprepiden* nur durch ein künstliches Merkmal getrennt.

Die *Geometrinen* unterziehe ich am Ende dieses Aufsatzes einer specielleren Betrachtung.

Anm. 26. b. Die Gattung *Pygaera* u. *Antaea* HV. machen hier eine Ausnahme, indem ihnen Rippe 5 der Hinterflügel fehlt, sie aber doch auf keinen Fall hieher gezogen werden, sondern mit den *Notodontinen* vereinigt werden müssen.

Anm. 27. Diess Merkmal sondert eine grosse Gruppe von den übrigen *Geometrinen* ab, lässt dagegen die *Drepaluninen* u. *Notodontinen* mit ihnen vereinigt, welche sich nur auf eine sehr difficile Weise durch ihre haarigen Schenkel trennen lassen. Für die *Geometrinen* als untheilbare Gruppe konnte ich bis jetzt ausser der Raupe kein gemeinschaftliches exclusives Merkmal auffinden und nur die Raupe trennt sie in ihrer Gesammtheit von den *Drepanulinen* u. *Notodontinen*.

Anm. 28. Die *Notodonten* bilden eine der schwierigsten Familien der spinnerartigen Schmetterlinge. Die Verschiedenheiten in allen einzelnen Theilen sind viel mannigfaltiger als in den übrigen Familien und es war mir nicht möglich von Einem Theile Merkmale aufzufinden, nach welchen eine naturgemässe Eintheilung möglich geworden wäre.

Die in meiner Syst. Bearb. benutzten Merkmale werden durch Einreihung der Exoten fast alle mehr oder weniger unbrauchbar und würden, wenn ich sie auch auf die Exoten hätte anwenden wollen, sehr auffallende Zusammenstellungen und Trennungen bewirkt haben.

Bis zu einer speciellen Bearbeitung der Familie erwähne ich hier nur Folgendes.

Die ungeheuere Mannigfaltigkeit und Unähnlichkeit der Formen, neben der Schwierigkeit einzelne Merkmale jederzeit scharf zu erkennen, namentlich die Nebenaugen, die Zunge, die Palpen und vor allem die Mittelspornen der Hinterschienen und die kammartigen Bildungen des Thorax —, machen bis jetzt eine dichotomische Eintheilung unmöglich.

Ich muss mich darauf beschränken, die auffallendsten Formen herauszuheben, ihre Merkmale festzustellen und dann die weniger auffallenden anzureihen.

Unter den auffallenderen Formen sind eine Menge, deren Stellung hieher angegriffen werden wird und auch kann. Doch passt das Hauptmerkmal, von Rippe 5 der Hinterflügel genommen, nur hieher und es bliebe nur der Ausweg aus diesen fremdartigen Formen eigene Familien zu bilden; denn zu einer einzigen lassen sie sich noch weniger vereinigen.

Will man den künstlichen Merkmalen nicht alle Geltung absprechen, so muss man hier eine Menge verschiedenartiger Gruppen annehmen, welche mit andenen Familien oft in näherer Verwandtschaft zu stehen scheinen als unter sich.

Da nur wenige der exotischen Formen Analogien mit den Europäischen darbieten, so behalte ich einstweilen die auf pg. 113 gegebene Synopsis der Gattungen bei, reihe aber in diese nur jene Exoten ein, welche sich natürlich einreihen lassen, und führe dann die fremdartigen Formen gesondert auf. Zu folgenden Europäischen Gattungen finden sich Ausländer:

1. *Cnethocampa* Stph. dazu mehrere Neuholländer z. B. *tristis* H. Ztr. 217. 218. — *melanosticta* Don. — *lugens* m. f. 468. - *ochrogutta* m. f. 460.
2. *Ptilophora* Stph. - fig. 459 hat andere Rippen als *plumifera*, auch der ganz fremdartige Habitus deutet auf eine andere Gattung; das Exemplar ist zu mangelhaft, als dass ich diese mit Sicherheit aufstellen könnte.
3. *Drymonia* HV. *ochromixta* Brasil. f. 495. *histrionica* m. f. 382. *unicornis* Abb. 86. ? *aurora* Abb. ? *truncata* m. f. 494. *mucorea* f. 514. *chaera* Cram. *dimidiata* m. f. 515. *focula* Cr. - Exot. f. 381.
4. *Notodonta* O. *georgica* m. f. 384. *angulosa* Abb. 78.
5. *Phalera: ministra* Drury.
6. *Pygaera inclusa* HZ.

Von den rein exotischen Gattungen haben keine Mittelspornen:

7. *Dicentria* m. *centralis* f. 383.
8. *Oligocentria* m. *violascens* f. 385 foem
9. *Hygrochroa* HV. *firmiana* Cr — *torrefacta* Abb. — *ficus* Mz. f. 466.
10. *Arctiomorpha* m. *euprepiaeformis* m. f. 438.
11. *Heteromorpha* m. *costipuncta* m. f. 375.
12. *Thaumatopoea* HV. *lewinii* Thon Archiv. - Bd. *Oc. pacif.* - Exot. f. 510.

Im männlichen Geschlechte ohne Mittelspornen:

13. *Zelica* HV. - *thalassina* m. f. 467. - *zelia* Stoll. 16. 2. - *epigenana* Stoll. 16. 1. - *deolis* Cr.

Beide Geschlechter haben Mittelspornen:

14. *Lobeza* Bd. *aglone* f. 85. — *mingens* f. 83. 84.
15. *Arhacia* m. *combusta* f. 81. 82.
16. *Hemiceras* Gn. (schon von Laporte vergeben). Viele Arten, darunter *meones* Cr. 358. 13.
17. *Cosmotricha* HV. *gibbosa* Abb. — H. Samml.
18. *Diastema* m *straminea* m. f. 379.
19. *Catochria* m. *catocaloides* m. f. 380.
20. *Biotes* m. *bitia* Cr. 322. F.
21. *Crinodes* m. (*Crino* HV. schon vergeben). *bellatrix* Cr. 305. — *sommeri et beschei* H. Samml.
22. *Olenoptera* m. (*Olene* HV. schon vergeben). *flavilimbata* m. f. 523.
23. *Ephoria* m. *paradoxa* Cr. 347. *D.* (*ephora.*)
24. *Mimallo* HV. *martia* Cr. 315. D. — *verago* Cr. 306. E. F. - *trilunula* m. f. 465.

25. *Ochrogaster* m. *lunifer*: m. f. 377.

26. *Antaea* HV. *juturna* u. *licornas* Cr.

Hinterbeine ungewiss:

27. *Arctoproctus* m. *sparshalli* Curt. — *Harpya*? *banksiae* Lewin, *Thon* Arch. - *Gastropacha? vulnerans* Lew., *Thon* Arch.

29. Die Eulenartigen Schmetterlinge veranlassen mich, auf eine genauere Kritik des Werkes von Guenée einzugehen. Ich bemerke nur vorläufig, dass ich Guenées Familien und Gattungen der Mehrzahl nach nicht in der Natur begründet finde. Auffallend von der Europäischen abweichende wirkliche Genera bieten uns die Exoten wenige, vorausgesetzt dass die Eulenartigen Schmetterlinge in der von mir als nöthig nachgewiesenen Ausdehnung, also mit Zuziehung der *Herminiden* u. *Hypeniden* betrachtet werden.

30. *Nycteolina*. Diese werden sich schwerlich als eigene Familie beibehalten lassen. Doch ist mir ihre anderweitige Unterbringung noch nicht gelungen.

31. Die Trennung der *Arctioidea* von den *Lithosinen* u. *Syntomoiden* ist nur eine künstliche und nicht besser zu rechtfertigen als jene der *Liparinen*. Will man trennen, so müssen auch die *Agaristinen* u. *Aganaiden* als eigene Gruppen aufgestellt werden. Da die *Nycteolinen* ausfallen werden, so setze ich jene Formen an den Anfang, welche sich den *Noctuinen* am natürlichsten anschliessen und jene an das Ende, welche den *Microlepidopteren* am ähnlichsten sind.

I. Palpi adscendentes prominuli, articulo tertio longo filiformi. *Palpen weit aufsteigend, ihr Endglied lang fadenförmig.* Aganaidea.

II. Frons protuberantia cornea. *Stirne mit einer hornigen Erhabenheit.* Agaristoidea.

III. Nec palpi nec frons structurae singularis. *Weder die Palpen noch die Stirne von besonderer Bildung.*

1. Costa 8 alarum p. *Hinterflügel mit Rippe* 8.
   - A. Ocelli. *Nebenaugen.* Arctioidea.
   - B. — nulli. *Keine Nebenaugen.*
     - a. pedes villosi. *Beine langhaarig.* Liparidina.
     - b. — squamis appressis. *Beine anliegend beschuppt.* Lithosina.

2. — — — — deest. *Rippe* 8 *der Hinterflügel fehlt, die letzte Rippe derselben* (7) *entspringt aus der Spitze der Mittelzelle.* Syntomoidea.

Bemerk. Es fällt in die Augen, dass die Gruppen I. II. III. nicht gleichen Werth haben, dass vielmehr die Unterabtheilungen der Gruppe III. unter sich verschiedener sind als die Gruppen I. II. III. untereinander; ebenso dass *Liparidinen* u. *Lithosinen* getrennt werden müssen, ob ich gleich keine sichern Trennungsmerkmale für sie aussprechen kann.

Die **Aganaiden** zerfallen in drei Gattungen:

1. *Aganais* Bd. *caricae* H. Samml. - *dominica* Cr. 263. A. - *eugenia* Cr. 398. M. - *alciphron* Cr. 133. E. - *ficus* Cr. 262. AB. - *javana* Cr. - *monycha* Cr. 131. C. - *silvandra* Cr. 369. D. - *borbonica* Bd. HS. Exot. 120. 118. - *iodamia* Bd. ibid. 119.
2. *Aganopis* m. *subquadrata* m. Exot. f. 501. 502.
3. *Eriocrypta* m. *longipennis* m., dazu wahrscheinlich *membliaria* Cr. und vielleicht *narcissus* Cr.

Die **Agaristiden** zerfallen in folgende Gattungen:

1. *Mystrocephala* m. Zwei neuholl. Arten. *quadrimacula* m. f. 435 mas.
2. *Eusemia* Dalm. *lectrix* Cr. - *euphemia* Cr. 345. A. - *maculatrix* Westw. - *vetula* Hz. 657. 658.
3. *Agarista* Leach. (davon ist *Aegocera* Ltr. nicht zu trennen) - *picta* Leach. - *tristifica* HZ. 165. 166. - *ephyra* HS. Exot. f. 27. - *affinis* Bd. f. 29. 30. - *donovani* f. 28. - *octomaculata* F. - *sexmaculata* Bd. f. 26. - *pedasus* Bd. f. 32. - *feisthamelii* Bd. f. 25. - *luctifera* Bd. spec. - *tribuna* HZ. 491. - *eriopis* HS. Exot. f. 31. - *semyron* Bd. HS. Exot. f. 24. - *decora* H. Samml. - *agreus* HS. Exot. f. 33. - *zea* HS. Exot. f. 34. 35. - *pamphilia* Cr. - *aegocera* Bd. - *venulia* Cr. - *rectilinea* Bd. Spec. - *latreillii* Bd. Spec. f. 19. - *menetea* Cr. 70. D. - *maenas* Bd. - HS. Exot. f. 20. 21. - (*Phaegorista* Bd.) *leucomelas* Bd. - HS. f. 22. 23.
4. *Darceta* Bd. *hesperina* Bd. Exot. f. 524-526. wohl *proserpina* Cr. vielleicht auch *severa* Cr.
5. *Orthia* Bd. *augias* Bd. - HS. Exot. f. 18. - dazu vielleicht *pelasgus* Cram.
6. *Crameria* HV. *nobilitella* Cr.

Die **Arctioiden** bilden keine scharf abgeschlossene Familie, man mag sie nach der Rippenbildung, nach den Fühlern, Palpen, nach der Lebensweise oder anderen Merkmalen betrachten. Sie gehen ganz allmählig einerseits zu den *Geometrinen*, andererseits zu den *Liparidinen*, *Lithosinen* u. *Syntomoideen* über und sind nur durch künstliche Merkmale von ihnen getrennt, von den drei ersteren durch die Ocellen, von den letzten durch das Vorhandenseyn der Costalrippe der Hinterflügel.

Die Einreihung der zahlreichen Exoten macht so viele Aenderungen an der in meiner Syst. Bearb. Bd. II. pg. 139 gegebenen Eintheilung nöthig, dass ich sie hier lieber neu gebe und nur einige allgemeine Bemerkungen vorausschicke.

Zeile 4. Rippe 5 ist bei einigen exotischen Gattungen gleichweit von 4 u. 6 entfernt, und zwar auf allen Flügeln, dann ist auch die vordere Hälfte der Mittelzelle nicht kürzer.

Rippe 8 der Hinterflügel entspringt bei mehreren Exoten ganz frei aus der Wurzel, lauft bei anderen nur eine Strecke weit dicht an der Subcostalrippe, fliesst wieder bei anderen auf eine Strecke weit mit dieser zusammen und entspringt endlich wirklich aus dieser, ohne zuvor an der Flügelwurzel von ihr getrennt gewesen zu seyn. Ich glaube dass dieses verschiedene Verhalten eine Aufnahme dieser Merkmale unter die Merkmale der Familie eben so wenig zulässt als es zur Trennung der Gattungen benützt werden kann.

Zeile 6. Die Beine sind bei jenen Gattungen, welche sich am meisten den *Noctuinen* nähern, in der Länge sehr verschieden, nämlich die hintersten viel länger und auch dann schon ganz wie bei den Eulen mit Reihen feiner Dörnchen besetzt.

Zeile 10. Der hier angegebene Unterschied von den *Lipariden* wird sich nicht durchführen lassen.

pg. 140. Z. 1. Das Fehlen der Mittelspornen der Hinterschienen kann gewiss nicht als erster Theilungsgrund genommen werden, es würden dadurch die verwandtesten Arten getrennt; eben so unwichtig ist das Verkümmertseyn der weiblichen Flügel, wie wir diess auch bei den *Liparidinen* sehen.

Z. 5. Auch die Klaue der Vorderschienen dünkt mir in Anbetracht der *Noctua brassicae* ein sehr untergeordnetes Merkmal; hier verursacht sie jedoch keine unnatürlichen Trennungen.

Z. 7. Eben so halte ich die Fühlerbewaffnung für sehr untergeordnet.

In der Gattung *Haematerion*, welche ich noch zu den *Syntomoiden* zähle, fehlt in der Regel Rippe 8 der Hinterflügel, nur selten findet sich ein schwacher Anfang dicht an 7. Dieser Anfang ist bei *Echeta lutosa* schon deutlich und constant, bei *Entomis* schon zur vollständigen Rippe entwickelt. So sehr diese Gattungen, insbesondere die letztere, dem ganzen Ansehen nach mit den *Syntomoiden* übereinstimmen, so müssen sie doch

gemäss der künstlichen Merkmale hieher gezogen werden, liefern aber den Beweis, dass die Trennung der *Syntomoiden* u. *Arctioideen* eine unnatürliche ist.

Der Name *Chelonides*, welchen ich nach Boisd. in meiner Syst. Bearb. angenommen habe, kann nicht bleiben, da der Name *Chelonia* schon im Jahre 1800 einer Reptilien-Gattung und diesem gemäss *Chelonidae* (verbessert *Chelonioidae*) der entsprechenden Reptilien-Gruppe zukommt. Der Name *Arctia* wurde früher gegeben als *Euprepia*; ich nenne daher die Gruppe *Arctioidea.*

Eine künstliche Eintheilung nach einzelnen scharfen Merkmalen habe ich noch nicht zu Stande gebracht. Eine Berücksichtigung der Spornen der Hinterschienen, der Klauen der Vorderschienen, der Fühler, der Anhangzelle u. s. w. trennt ganz nahe stehende —, und vereinigt ganz unähnliche Arten.

Bis auf Weiteres stelle ich desshalb nun folgende auf den Habitus gegründete Gruppen auf, theile jede derselben aber nach künstlichen Merkmalen ab.

I. *Arctioidea vera.* Die plumperen, haarigeren Arten.

I. Tibiae anticae apice uncinatae. *Vorderschienen an der Spitze mit einer Kralle.*

1. Tibiae p. solum apice calcaratae. *Hinterschienen nur mit Endspornen.*

A. Marum antennae bipectinatae, foeminae alae abortivae. *Fühler der Männer mit zwei Reihen Kammzähnen, Flügel der Weiber verkümmert.* 1. Ocnogyna.

B. — — —, — — majores. *Fühler der Männer kammzähnig, Flügel der Weiber etwas grösser als jene der Männer.* 2. Cycnia.

C. — — perfoliatae. *Fühlerglieder der Männer nach unten in eine Lamelle erweitert.* 3. Dionychopus.

2. — — etiam calcaribus mediis. *Hinterschienen auch mit Mittelspornen.*

A. Antennae maris vix serratae; e cell. app. 7, 8 + 9, 10. *Die Fühler der Männer kaum sägezähnig; aus der Anhangzelle 7, 8 + 9, 10.* 4. Euprepia.

B. — — pectinatae, cell. app. nulla. *Fühler der Männer sägezähnig (bei* Luctuosa *nur aussen), keine Anhangzelle, aus 7, 8 + 9 (bei* Insignata *auch 10.)* 5. Estigmene.

II. — — — non uncinatae. *Vorderschienen ohne Endkralle.*

1. Tibiae p. solum apice calcaratae. *Hinterschienen nur mit Endspornen.* 6. Ecpantheria.

2. — — calcaribus etiam mediis. *Hinterschienen auch mit Mittelspornen.*

A. Antennae marum pectinatae. *Fühler der Männer kammzähnig.* 7. Arctia.

B. — omnino nudae. *Die Fühler ganz nackt und unbewehrt.* 8. Lichnoptera.

II. *Arctioidea geometriformia. Schlanker, anliegend beschuppter Körper, grosse breite Flügel, alle gleich gefärbt und bezeichnet. Vorderschienen ohne Kralle. Hinterschienen mit Mittelspornen. Vorderflügel mit 12, Hinterflügel mit 8 Rippen.*

1. Alar. anter. cell. app. elongata, e qua 6, 7, 8 + 9, 10. *Varderflügel mit langer Anhangzelle, aus welcher 6, 7, 8 + 9, 10.* 9. Orphanus.

2. — — — — nulla; e 7 : 8 : 9, 10. *Keine Anhangzelle, aus Rippe 7 : 8, aus 8 : 9, 10.* 10. Ephestris.

III. *Arctioidea lithosiaeformia.* Lithosienähnliche; durch schlanken Bau, nicht haarigen Körper, schmale Vorderflügel und breite Hinterflügel ausgezeichnet.

I. Tibiae p. solum acipe calcaratae. *Hinterschienen nur mit Endspornen.*

1. Alarum p. costa 5 quartae propior ac sextae. *Rippe 5 der Hinterflügel entspringt näher an 4 als an 6.*

A. Antennae utriusque sexus pectinatae; alae a. cell. app. nulla, e 7 : 8. ex 8 : 9 10. *Fühler beider Geschlechter kammzähnig. Keine Anhangzelle; aus 7 : 8, aus 8 : 9, 10.* 11. Hyalurga.

B. — foeminarum ciliis 2 singuli articuli; alae a. e 7, 8 + 9, 10. *Die weiblichen Fühler mit 2 Borsten jedes Gliedes; auf den Vorderflügeln aus 7 : 8 + 9, 10.* 12. Dysschemon.

2. — — — — a quarta & sexta aequali spatio distat. *Rippe 5 ist gleichweit von 4 u. 6 entfernt.* e cell. app. magna 7; ex 8 : 9, 10, 11; alae p. 6 + 7. *Grosse Anhangzelle: 7; 8 : 9, 10, 11; auf den Hinterflügeln 6 + 7.* 13. Aletis.

II. — — calcaribus etiam mediis. *Hinterschienen auch mit Mittelspornen.*

1. Alarum p. costa 5 quartae propior. *Rippe 5 der Hinterflügel steht näher an 4 als an 6.*

* Alarum a. costa 3 & 4 separatae. *Rippe 3 u. 4 der Vorderflügel gesondert.*

† Antennae marum breviter bipectinatae; cellula app. nulla, e 7 : 8 + 9, 10. *Die Fühler der Männer kurz kammzähnig; keine Anhangzelle; aus 7 : 8 + 9, 10.* 14. Esthema.

†† — utriusque sexus setulosae; cell. app. e qua (6) 7 : 8 + 9 (10, 11). *Fühler beider Geschlechter gewimpert. Anhangzelle, aus welcher (6) 7 : 8 + 9 (10, 11).*

A. Antennae marum serratae, ciliis penicillatis. *Die Fühler der Männer sägezähnig mit pinselartig gestellten Borsten.* 15. Argina.

B. — aequaliter ciliatae, setis duabus fortioribus singuli articuli. *Die Fühler gleichmässig gewimpert, mit zwei stärkeren Borsten jedes Gliedes.*

a. Cell. app. nulla; crassiores, thorace & femoribus magis villosis. *Keine Anhangzelle; aus 7 : 8 + 9, 10. Plumpere Arten mit mehr zottigem Thorax und Schenkeln.* 16. Phragmatobia.

b. — —; graciliores. *Anhangzelle, Körper schlanker, anliegender beschuppt.*

α E cellula 7 : 8 + 9, 10. *Aus der Anhangzelle 7 : 8 + 9. 10 bald aus 7 bald aus der Anhangzelle.* 17. Callimorpha,

β — — longissima, 6, 7, 8 + 9, 10. *Aus der sehr langen Anhangzelle 6, 7, 8 + 9, 10.* 18. Macrobrochis.

γ — — 6, 7, 11 e 7 : 8 + 9. *Aus der Anhangzelle 6, 7, 11; aus 7 : 8 + 9.* 19. Euchelia.

** — p. costa 4 e 3, 5 e 4. *Auf den Hinterflügeln aus Rippe 3 : 4, aus 4 : 5.* 20. Paraplesis.

2. — — — — aequali spatio a 4 & 6 distat. *Rippe 5 der Hinterflügel ist gleichweit von 4 u. 6 entfernt. Fühler der Männer kammzähnig.*

A. Alae a. cell. app. nulla; e 7 : 8 + 9, 10. al. p. 6 + 7. *Vorderflügel ohne Anhangzelle, aus 7 : 8 + 9, 10.* 21. Centronia.

B. — — — —, e qua 7, 8 + 9, 10, 11; 11 & 12 anastomosantes; alarum p. 6-7. *Vorderflügel mit Anhangzelle, aus welcher 7, 8 + 9, 10, 11; 11 u. 12 anstomosiren; auf den Hinterflügeln 6 u. 7 entfernt.* 22. Hyelosia.

3. — — — — deest *Den Hinterflügeln fehlt Rippe 5 ganz. Vorderflügel mit 11 Rippen, aus 7 : 8, 9.*

A. Antennae marum pectinatae, foeminae serratae. *Fühler der Männer kamm-, der Weiber sägezähnig. Auf den Hinterflügeln 3 + 4.* 23. Emydia.

B. — ciliis brevissimis; in alis a. costa 7 : 8, 9, 10. *Fühler kurz gewimpert, auf den Vorderflügeln aus 7 auch noch 10; auf den Hinterflügeln 3 u. 4 gesondert.* 24. Holomelina.

4. — — — 4 & 5 deest. *Den Hinterflügeln fehlt Rippe 4 u. 5. Vorderflügel mit 10 : 3 + 4; aus 6 : 7, 8.* 25 Halurgia

IV. *Arctioidea syntomidiformia.* Syntomidenähnliche; ausgezeichnet durch kleine Hinterflügel bei ziemlich plumpem kräftigem Körper.

Es kann kein Zweifel entstehen, dass die Mehrzahl der hier folgenden Arten dem ganzen Ansehen und auch den meisten einzelnen Merkmalen nach zu den wirklichen *Syntomoideen* gehören. Nur durch das künst-

liche Merkmal, welches vom Vorhandenseyn der Rippe 8 der Hinterflügel hergenommen ist, sind sie den *Arctioideen* zugesellt.

I. Alae p. costis 8; 8 e subcostali, 5 cum 4. *Hinterflügel mit 8 Rippen, 8 aus der Subcostalis, 5 mit 4 aus gleichem Punkt.* 26. Entomis.

II. — — — 7. *Hinterflügel mit 7 Rippen.*

1. Loco costae 6 & 7 unica. *Statt Rippe 6 u. 7 eine einzige.* 27. Trichromia.
2. Costa 5 deest, 6 + 7 longissime petiolatae; margo anterior lobatus. *Auf den Hinterflügeln fehlt Rippe 5; 6 u. 7 theilen sich erst dicht am Saume, der Vorderrand hat eine eigenthümliche lappenartige Erweiterung.* 28. Creatonotus.
3. Loco costae 3 & 4 unica. *Statt Rippe 3 u. 4 eine einzige.* 29. Echeta.
4. Alarum p. costae solum 5, 2 deficiente, loco 6 & 7 uniea, 8 longe ante apicem cellulae mediae. *Die Hinterflügel haben nur 5 Rippen, Rippe 2 fehlt, 3 aus der Spitze der Mittelzelle, statt 6 u. 7 nur Eine, 8 weit vor dem Ende der Mittelzelle. Vorderflügel 12: aus 7: 8 + 9.* 30. *Eriphia.*

1. *Ocnogyna* Led. - *quadriramosa* Koll. Hügel.
2. *Cycnia* HV. - budea HZ. 387. - *cunea* Drur. und einige andere weisse Arten.
3. *Dionychopus* m. - *lactinea* H. Samml. - *amasis* Cr. und 2 andere ostind. Arten.
4. *Euprepia* O. Kein Exot.
5. *Estigmene* HV. dazu 3 exot. Arten.
6. *Ecpantheria* HV. - *eridane* Cr. 68. 9; H. Samml. - *scribonia* Stoll. 41. 3; *ocularia* F. - *cunigunda* Cr. 344. D. E. - *maculosa* Cr. 370. B. - *icasia* Cr. 181. E.; *lantanae* F. - *orsa* Cr. 143. - *acria* Abb. 67. - *onza* Mz. - *neurophylla* HS. Exot. 60.
7. *Arctia* Schrk. Die Mehrzahl der Arten. Wesentliche Unterschiede, um mehrere Gattungen zu bilden, konnte ich nicht auffinden. Doch lassen sich natürliche Gruppen aufstellen. Die grösste derselben ist die Gattung *Phegoptera* Boisd., reich an Arten Mittelamerikas. — Ausser den von mir abgebildeten Figuren 61-68. 283—294. 432. 528 noch: *mauritia* Cr. 345. B. - *melantha* Cr. 286. B. - *vidua* Cr. - *helops* Cr. - *umber* Cr. 15. F. - *tesselaris* HZ. 939. - *astur* Cr. - *hermia* Cr. - *ilus* Cr. wahrscheinlich auch *sybaris* Cr. (*credula* H. Samml.) doch dem Ansehen und dem Vaterlande (Afrika) nach eigenen Gruppe.

   Andere Gruppen bilden z. B. *vaillantina* Cr. - *phedonia* Cr. - Wahrscheinlich auch *capensis* HS. 115. 116. - *pardalina* Bd. - HS. f. 117. - *pulchella* HS. 436. - *funeralis* m. Exot. f. 527.
8. *Lichnoptera* m. *gulo* Mz. Exot. f. 529. *moesta* m. ibid. f. 530.
9. *Orphanus* HV. *coleta*, *famula*, *lactinia*, *evergista* Cr. u. 5 neuholländische Arten, von Boisd. in der Fauna entom. der *Astrolabe* beschrieben.
10. *Ephestris* HV. *melaxantha* H. Samml. - *vitellina* m. Exot. f. 443. und 2 kleine brasil. Arten.
11. *Hyalurga* HV. *rica* HZ. 531 u. mehrere brasil. Arten.
12. *Dysschemon* HV. *isse* HZ. 507. - *catilina* Cr. 79. E. - *tiresias* Cr. 25. a. - *aglaura* Cr. 263 F. - *hypoxantha* HZ. 191. - *neda* Kl. 4. 3. - *lycaste* Kl. 4. 4. - *amphisse* HZ. 753. - *cruenta* HZ. 329. - *turbida* HZ. 529. - *zerbina* Stoll. - *tricolora* Sulz. Ich weiss nicht, ob alle Männer kammzähnige Fühler haben.
13. *Aletis* HV. *helcita* Drury; Cr.
14. *Esthema* HV. *bicolora* Cr. 143. A. (*dichroa* H. Samml.)
15. *Argina* HV. - *pylotis* F. *cribrariata* Cr. - *crotalaria* F. *syringata* Cr.

16. Die hier folgende Gattung zeichnet sich durch plumperen Körper und wolligere Beine aus und würde fast besser bei den *Arctioideis veris* stehen. Sie liefert den besten Beweis, dass eben keine scharfe Trennung möglich ist. *Pleuretes* Led., wozu ohne Zweifel die von H. Boisduval zu den *Agaristen* gesetzte *guttata* Bd. Exot. f. 464 gehört, ist nicht von *Phragmatobia* Stph. zu trennen, denn es haben auch die Männer beider Arten Afterzangen. Dazu gehört *isabella* Abb.
17. *Callimorpha* Ltr. Ausser den Europäern. *principalis* Koll. - *leucomelas* HS. Exot. f. 431. - *colona* H. Eur. f. 135. - *Deiopeia* Curt. kann ich nicht trennen. - *ornatrix* Cr. 166. C. D. H. Samml. - *bella* Cr. 109. C. D. - *lotrix* Cr. - *elata* F. HZ. 521.
18. *Macrobrochis* m. Gewiss mit mehr Recht eine eigene Gattung als *Pleuretes* u. *Deiopeia*; sehr ausgezeichnet durch den Ursprung von Rippe 4 u. 5 aller Flügel auf Einem Punkte, die stark eingebrochene Schlussrippe der Mittelzelle. Exot. f. 531.
19. *Euchelia* Bd. *jacobaeae.*
20. *Paraplesis* m. *collaris* m. Der *Gnophria rubricollis* ähnlich, kleiner, plumper, Halsband, Scheitel, Zunge, Palpenglied 1 u. 2 und Vorderhüften orange. Aus Brasilien. Die Fühler des Mannes kamm-, des Weibes sägezähnig.
21. *Centronia* HV. *rejecta* HZ. 663. mas. (HZ 93. 94 ist nicht das Weib, sondern zu den *Syntomoiden* gehörig.)
22. *Hyelosia* HV. *tiresias* Cr. 400. B. - (*stratonice* Cr. 398. K. gehört schwerlich in dieselbe Gattung.)
23. *Emydia* Bd. nur Europäer.
24. *Holomelina* m. *aurantinea* HZ. 411. - *rubicundaria* HZ. 511. - *lunulata* m. eine schwarze Art mit gelbem Querfleck vor der Spitze der Hinterflügel. - *medarda* Cr. - HZ.
25. *Halurgia* m. *aurorina* m. Schön lackroth, die Saumhälfte der Flügel, mit Ausnahme der Franzen, Thorax und Hinterleib schwarz. Gestalt von *Lithosia helveola.*
26. *Entomis* HV. *eryx* H. Samml. - *rhebus* Cr. - Exot. f. 424. - wohl auch *inauratus* Cr.
27. *Trichromia* HV. *insignis* m. Exot. f. 59. wohl auch *admirabilis* f. 474. - Cr. - *vitrea*, *tibris* u. *hippia* Cr. - *erythronota* Bd. - Exot. f. 58. - *onytes* Cr. 165 E.
28. *Creatonotus* HV. *psamas* Cr. 234. G. - *appendiculata* HS. Exot. f. 475. 476. - f. 503 - Den Rippen der Hinterflügel gemäss gehört auch *flavicincta* m. Exot. f. 433 hieher.
29. *Echeta* HV. - *lutosa* H. Samml. - *divisa* HS. Exot. f. 282.
30. *Eriphia* HV. *phemonoë* HZ. 15. *caca* HZ. 133. - *anthracina* m. Exot. f. 259. - *scapularis* f. 260.

Liparidina. Diese lassen sich folgendermassen eintheilen.

I. Alae a. cell. app. nulla. *Vorderflügel ohne Anhangzelle.*

1. Tibiae p. solum apice calcaratae. *Hinterschienen nur mit Endspornen. Aus Rippe* 7 *der Vorderflügel* 8 + 9, *bisweilen* (detrita) *auch* 10. — 1. Leucoma.

2. — — 4 calcaratae. *Hinterschienen auch mit Mittelspornen, Vorderflügel mit* 12 *Rippen,* 7 *aus* 6 *oder der Mittelzelle.*

A. Alae p. costis 6 & 7 separatis aut ex eodem puncto. *Hinterflügel: Rippe* 6 *u.* 7 *gesondert oder aus demselben Punkt.*

a. Alae a. costis 12, e costa 7 : 8 + 9 (10). *Auf den Vorderflügeln aus Rippe* 7 : 8 + 9, *bisweilen auch* 10. — 2. Ocneria.

b. — — — 11 : e 7 : 8 + 9. *Vorderflügel mit* 11 *Rippen, aus* 7 : 8 + 9. *Mittelzelle nur bis* 1/3. — 3. Jana.

c. — — — 11: e 7 : 8, 9. *Vorderflügel mit* 11 *Rippen, aus* 7 : 8, 9.

* Cellula media ultra mediam alam protracta. *Mittelzelle weit über die Mitte.* 4. Nycthemera.

** — — vix mediam alam attingit. *Mittelzelle kaum zur Mitte.* 5. Coryphyala.

B. — — costis 6 + 7. *Hinterflügel: Rippe 6 u. 7 gestielt, Vorderflügel aus 7 : 8 + 9, 10.* 6. Euproctis.

II. — — — —. *Vorderflügel mit Anhangzelle, aus ihr 7 : 8 + 9, 10 oder 7, 8 + 9, 10. Hinterflügel 6 + 7. oder 6 mit 7 auf Einem Punkt.*

1. Tibiae p. 4 calcaratae *Hinterschienen mit 4 Spornen,*

A. Alarum p. costa 6 + 7. *Auf den Hinterflügeln Rippe 6 u. 7 gestielt.* 7. Laelia.

B. — — — 6 & 7 separatae. *Auf den Hinterflügeln Rippe 6 u. 7 gesondert.* 8. Gynophora.

2. — — bicalcaratae. *Hinterschienen nur mit Endspornen.*

A. Mares & foeminae aequales, graciles, geometriformes. *Männer und Weiber gleich schlank spannerartig.* 9. Hypogymna.

B. — — — alatae, crassae; foeminae majores, alis longioribus. *Beide Geschlechter geflügelt und plump; die Weiber grösser, mit längeren Flügeln.*

a. Costa 8 alarum p. libera; alae a. cellula app. maxima, e qua costae 7-10 separatae. *Rippe 8 der Hinterflügel frei; die Vorderflügel mit sehr grosser Anhangzelle, aus welcher Rippe 7 bis 10 gesondert.* 10. Ommatoptera.

b. — — — — in medio cum subcostali juncta; alae a. cell. app. minore, e qua 7, 8 + 9, 10. *Die Costalrippe der Hinterflügel ist mit der Subcostalis durch einen Schrägast verbunden. Die Anhangzelle der Vorderflügel kleiner: 7, 8 + 9, 10.* 11. Dasychira.

C. Foeminae alis abbreviatis; mas subhyalinus, innotatus. *Das Weib mit kleinen Flügeln, der Mann mit dünnbeschuppten.* 12. Penthophora.

D. — — vix ullis, mas alis dense squamatis. *Das Weib fast ohne Spur von Flügeln, der Mann mit dicht beschuppten.* 13. Orgyia.

Comes hat wohl keine Mittelspornen. Anhangzelle: 7, 8 + 9, 10; 11 entspringt mit einem Arm aus der Anhangzelle, mit dem anderen aus Rippe 12. Hinterflügel 6 + 7. 14. Idalia.

1. *Leucoma* Stph. Ausser den Europäern mehrere kleine Ostindier.
2. *Ocneria* HV. *monacha*. - *violascens* m. Exot. f. 469. - *ascetria* H Samml. wahrscheinlich *brotea*, *lanata*, *beatrix* Cram.
3. *Jana* Bd. *eurymas* HS. Exot. f. 98. - *tantalus* HS. 99. var.? f. 100.
4. *Nycthemera* HV. *hesperia* Cr. - *cafra et nerina* Drur. III.
5. *Coryphyala* m. f. 532. Eine brasilische Art; dazu wohl *ephonia* u. *domina* Cr.
6. *Euproctis* HV. - *argentiflua* H. Samml. - *albina* Cr. - *vitellina* Koll. Hügel. - *argyrorhoea* HZ. 245. - *limbalis* HS Exot. f. 389. - *semiochrea* HS. f. 390. - *crocata* Bd. - HS. 112. - dazu wohl auch *netrix* Cr. 307. B. - *icilia*, *helladia*, *perspicilla* Cr.
7. *Laelia* Stph. *coenobita*. - *nobilis* HS. Exot. f. 388. - *dealbata* HS. f. 111. - *adspersa* HS. f. 109.
8. *Gynophora* HV. *leucographa* HZ. 745. - *leucophaea* H. Samml. - *tephra* H Samml. - HS. Exot. f. 387. - *visum* HZ. 543. - *docis* HZ. 837.
9. *Hypogymna* HV. *spectra* H. Samml. - *pellucida* HZ. 273. - *crocicollis* HS Exot. f. 110. - *diaphana* Cr. - ?*demortua* HZ. 481. - *eleutheria* Cr.
10. *Dasychira* HV. - 11. *Penthophora*. Zu beiden kenne ich keine Exoten.
12. *Ommatoptera* m. Exot. f. 506-508. - ?386.
13. *Orgyia* O. - dazu HS. Exot. f. 113. 114. 472.

14. *Idalia* HZ. *comes* HZ. 647. dazu wahrscheinlich *regina* Cr.

Zu den *Liparidinen* gehören noch Cramers *begga*, *nivea* u. *tenera* HZ. 3. 4; in bestimmte Gattungen kann ich sie nicht einreihen.

Lithosina Die zahlreichen exotischen Formen machen folgende neue Eintheilung nöthig.

I. Alarum p. costa 8 e basi. *Rippe* 8 *der Hinterflügel aus der Wurzel.*

1. Alae a. sine cellula appendiculari. *Vorderflügel ohne Anhangzelle.*

A. Alae sine costa 5; anteriorum 6 + 7, posteriorum 6-7. *Allen Flügeln fehlt Rippe* 5, *auf den vorderen Rippe* 6 *u.* 7 *gestielt, auf den hinteren gesondert* (5 *mitgezählt*) 1. Melanchroea.

B. – costa 5. *Alle Flügel mit Rippe* 5.

a. Costa 3 + 4 alarum omnium. *Anf allen Flügeln Rippe* 3 *u.* 4 *gestielt.*

α Alarum a. costa 6 & 7 ex eodem puncto, e 7 : 8 + 9, 10. *Rippe* 6 *u.* 7 *der Vorderflügel aus Einem Punkt, aus* 7 : 8 + 9, 10. 2. Josia.

β — — costa 6 fere quintae propior. *Rippe* 6 *der Vorderflügel weit von* 7 *entfernt, fast näher an* 5. *Die Mittelzelle kurz.* 3. Brachyglene.

b. — — — — — anteriorum separatae. *Rippe* 3 *u.* 4 *der Vorderflügel gesondert.* 4. Phaeochlaena.

c. — — — — — omnium separatae, 5 debilior, aequali spatio a 4 & 6 remota. *Rippe* 3 *u.* 4 *aller Flügel gesondert;* 5 *schwächer, gleichweit von* 4 *u.* 6 *entfernt.* 5. *Tigridoptera.*

2. — — cellula appendiculari. *Vorderflügel mit einer Anhangzelle*

A. Alae a. costis 11; e cell. app. 7, 8 + 9, 10, 11. *Vorderflügel mit* 11 *Rippen, aus der Anhangzelle*: 7, 8 + 9, 10, 11.

a. Marum antennae pectinatae, tibiae posticae abortivae. *Männliche Fühler kammzähnig; Hinterschienen verkümmert.* 6 Atyria.

b. — — ciliis penicillatis, tibiae p. clavatae. *Männliche Fühler mit Wimperpinseln; Hinterschienen dick gekeult.* 7. Oncopus.

B. — — — 12; e cell. app. 7, 8 + 9, 10. *Vorderflügel mit* 12 *Rippen; aus der Anhangzelle* 7, 8 + 9, 10. 8. Nephodia.

II. Alarum poster. costa 8 e subcostali. *Rippe* 8 *der Hinterflügel aus der Subcostolis.*

1. Alae anter. cellula appendiculari. *Vorderflügel mit einer Anhangzelle.*

A. Alae poster. costis 4 & 5 separatis, 2-6 aequali spatio distantibus; 6 + 7. Alae anter. costis 6-11 e cell. appendiculari. *Rippe* 4 *u.* 5 *der Hinterflügel gesondert,* 2-6 *gleichweit von einander entspringend,* 6 *u.* 7 *auf gemeinschaftlichem Stiele. Auf den Vorderflügeln Rippe* 8 *bis* 11 *aus der Anhangzelle.*

a. Alae anter. e costa 8 : 9, 10. *Auf den Vorderflügeln aus Rippe* 8 : 9, 10. 9. Eutrepsia.

b. — — — — 7 : 8 + 9, 10. *Auf den Vorderflügeln aus Rippe* 7 : 8 + 9, 10. 10. Eudule.

B. — — — 4 + 5, 6 + 7. Alae anter. 4 + 5; 6-10 e cell. app. e 7 : 8 + 9. *Auf allen Flügeln Rippe* 4 *u.* 5 *gestielt, auf den hinteren auch* 6 *u.* 7. *Auf den vorderen Rippe* 6-10 *aus der Anhangzelle, aus* 7 : 8 + 9. 11. Gnophria.

C. — — costa 5 nulla, loco 6 & 7 unica; 3 + 4; alae a. 4 + 5; e cell. app. 7, 8 + 9, 10. *Den Hinterflügeln fehlt Rippe* 5, *statt* 6 *u.* 7 *nur Eine;* 3 + 4. *Hinterflügel*: 4 + 5; *aus der Anhangzelle* 7, 8 + 9, 10. 12. Oeonistis.

2. Alae anter. cell. app. nulla. *Vorderflügel ohne Anhangzelle.*

A. Costa alarum anteriorum penultima normalis. *Die vorletzte Rippe der Vorderflügel verläuft normal.*

a. Alae poster. costa 5, 6 + 7. *Hinterflügel mit Rippe* 5, 6 + 7.

α Alae a. costis 12. *Vorderflügel mit* 12 *Rippen.*

* Alae a. costis 7 + 8, 9 + 10. *Auf den Vorderflügeln Rippe 7 u. 8, 9 u. 10 gestielt.* 13. Dichroptera.

** — — e costa 7 : 8 + 9. *Auf den Vorderflügeln aus Rippe 7 : 8 + 9.*

† Alae p. costis 8. *Auf den Hinterflügeln alle 8 Rippen vorhanden.* 14. Hypocrita.

†† — — loco costarum 3 & 4 unica aut 3 + 4 longissime petiolatae. *Auf den Hinterflügeln Rippe 3 u. 4 zu Einer verbunden oder äusserst lang gestielt.* 15. Roeselia.

β — — — 11. *Vorderflügel mit 11 Rippen.*

* Alae a. costis 7 + 8, p. 3 + 4. *Auf den Vorderflügeln Rippe 7 u. 8, auf den Hinterflügeln 3 u. 4 gestielt.* 16. Nudaria.

** — — e 6 : 7 + 8. *Auf den Vorderflügeln aus Rippe 6 : 7 + 8.* 17. Chionaema.

*** — — e 6 : 7, 8. *Vorderflügel aus Rippe 6 : 7, 8.* 18. Amalea.

b. Alae p. costa 5, 6-7. Al. a. e. 7 : 8 + 9, 10. *Hinterflügel mit Rippe 5, 6 u. 7 gesondert; Vorderflügel aus 7 ; 8 + 9, 10.* 19. Agoraea.

c. Alae p. sine costa 5; 3 + 4, 6 + 7. Alae a. 12 : 3-4, e 7 : 8, 9. *Auf den Hinterflügeln fehlt Rippe 5; 3 u. 4, 6 u. 7 sind gestielt; auf den Vorderflügeln 12 : 3 u. 4 gesondert, aus 7 : 8, 9.* 20. Hypoprepia.

d. — — sine costa 5 & 6; 3-4, 7-8; 8 fere ex apice cellulae. Alae a. e 7 : 8, 9. *Auf den Hinterflügeln fehlt Rippe 5 u. 6; 3 u. 4, 7 u. 8 entspringen entfernt von einander, 8 dicht vor dem Ende der Mittelzelle. Vorderflügel: aus 7 : 8, 9.* 21. Prepodes.

B. Costa alarum ant. penultima ultimam tangit. *Die vorletzte Rippe der Vorderflügel stösst auf die letzte.*

a. Alae p. sine costa 5; 3 + 4. Alae a. 3 + 4. *Hinterflügel ohne Rippe 5, 3 u. 4 auf allen Flügeln gestielt.* 22. Lithosia.

b. — — costa 5. Alae a. costis 2-6 separatis, e 7 : 8 + 9. *Vorderflügel mit Rippe 5; 2-6 gesondert. Vorderflügel aus 7 : 8 + 9, 2-6 gesondert.* 23. Setina.

C. Costa alarum ant. penultima secat ultimam. *Die vorletzte Rippe der Vorderflügel durchschneidet die letzte.* 24. Paidia.

1. *Melanchroea* HV. *cephise* H. Samml. - *aterea* H. Samml. und 1 neue Art.
2. *Josia* HV. *ligula* H. Samml. - *fulvia* HZ. 289. - *mononeura* H. Samml. - *vittula* HZ. 265. - *abrupta* H Samml. - *monilis* H. Samml. - *megaera* H. Samml. - *auriflamma* H. Samml. - *flavicapilla* H. Samml. und viele neue Arten.
3. *Brachyglene* m. *bracteola* HZ. 655 und 2 neue Arten.
4. *Phaeochlaena* HV. *tendinosa* HZ. 89. - *privigna* HZ. 195.
5. *Tigridoptera* m. f. 533.
6. *Atyria* HV. *longalis* HZ. 131. - *isis* HZ. 385. - *osiris* Cr. - *ammonia* Cr. u. 6 neue Arten.
7. *Oncopus* m. *citrosa* HZ. 661. - *transepta* HZ. 605 wohl Weib und Mann.
8. *Nephodia* HV. *vaporaria* HZ. 475.
9. *Eutrepsia* m. *inconstans* HZ. 861 u. 2 neue Arten.
10. *Eudule* HV. *pulchricolora* HZ. 253. - *lobula* HZ. 299. - *biseriata* HS. Exot. f. 441. u. 2 neue Arten.
11. *Gnophria* Stph. *rubricollis* u. 3 neue weissliche Arten.
12. *Oeonistis* HV. *quadra.*
13. *Dichroptera* m. 2 neuholl. Arten. f. 534.
14. *Hypocrita* HV. *ruficollis* HS. - *myrrha* Cr. - *abscissa* H. Samml. - *rubricostata* m. Exot. f. 439. - *rhodina* m. Exot. f. 438 u. 11 neue Arten.

15. *Roeselia* HV. ich kenne keine genau dazu passenden Exoten.
16. *Nudaria* Stph. *murina*. Eine Art vom Cap.
17. *Chionaema* m. *puella* Donov. und 2 andere ostind. Arten.
18. *Amalea* Zett. *munda*.
19. *Agaraea* m. *longicornis* m. Exot. f. 442.
20. *Hypoprepia* HZ. *fucosa* HZ. 471. - *liboria* Cr.
21. *Prepodes* m. *pholus* Drur.
22. *Lithosia* F. Ausser den Europ äern *histrionica* m. Exot. f. 440. - *replana* Lewin.
23. *Setina* Schr. Ausser den Europäern eine grosse schwarze Art mit weissem Mittelfleck der Hinterflügel (*hyalinata* m.)
24. *Paidia* HV. *mesogona*. - *strigipennis* m. Exot. f. 437. - *mediastina* HZ. 505., noch eine neuholl. und eine bengalische Art, beide schwarz und ockergelb. Die 3 letzteren nicht mit voller Sicherheit hieher.

Syntomoidea.

Nur die Gattungen 2 u. 3 enthalten Europäer.

I. Costa subcostalis alarum p. in ramum unicum (ultimum, quintum aut sextum) continuata. *Die Subcostalrippe der Hinterflügel setzt sich als einziger (letzter, fünfter oder sechster) Ast fort.*

1. Alae p. costis 6. *Hinterflügel mit 6 Rippen.*

A. Alae p. 4 + 5; anteriores 12: e 7: 8, ex 8: 9, 10. tibiae p. bicalcaratae, foem. antennae breviter pectinatae. *Hinterflügel 4 + 5. Vorderflügel 12, aus 7: 8: 9, 10. Hinterschienen nur mit Endspornen. Fühler auch beim Weibe kammzähnig.* 1. Automolis.

B. — — 4-5; anteriores 11: e 7: 8 + 9, 10. *Rippe 4 u. 5 der Hinterflügel entspringen gesondert. Vorderflügel mit 11; aus 7: 8 + 9, 10.* 2. Naclia.

2. — — — 5. *Hinterflügel mit 5 Rippen (statt 2 + 3 nur Eine).*

A. Alarum p. costa 4 & 5 ex puncto eodem; tibiae p. quadricalcaratae. *Rippe 4 u. 5 der Hinterflügel aus Einem Punkte. Hinterschienen mit 4 Spornen.* 3. Syntomis.

B. — — — — — — separatae; tibiae p. solum apice calcaratae. *Rippe 4 u. 5 gesondert. Hinterschienen nur mit Endspornen.* 4. Coenochromia.

II. — — — — in ramos duos continuata. *Die Subcostalrippe der Vorderflügel läuft in zwei Rippen aus, der sechsten und siebenten nach gewöhnlicher Zählung entsprechend.*

1. Alae p. cellula nulla, anteriores costis 12: e 7: 8 + 9, 10 (11). *Die Hinterflügel ohne geschlossene Zelle, die vorderen mit 12 Rippen; aus 7: 8 + 9, 10, bisweilen auch 11.* 5. Abrochia.

2. — — — clausa. *Die Hinterflügel mit geschlossener Zelle.*

A. Tibiae posticae longitudine femorum, calcaribus mediis apicalibus valde approximatis. *Die Hinterschienen nicht länger als ihre Schenkel, die Mittelspornen fast an das Ende gerückt.*
6. Empyreuma. 7. Saurita.

B. — — femoribus multo longiores. *Die Hinterschienen viel länger als ihre Schenkel.*

a. Tibiae posticae solum apice calcaratae. *Hinterschienen nur mit Endspornen.* 8. Hyalopis.

b. — — calcaribus etiam mediis. *Die Hinterschienen auch mit Mittelspornen.*

* Tibiae posticae apice cochleariformes, tarsi simplices. *Die Hinterschienen am Ende ruderartig erweitert, innen ausgehöhlt, die Tarsen einfach.* 9. Mystrocneme.

** — — — & tarsi squamis dilatata. *Die Hinterschienen am Ende und die Tarsen durch steife Schuppen blattartig erweitert.*

α Antennae ante apicem clavatae. *Fühler vor der Spitze gekeult.* 10. Horama.

β — pectinatae, dentibus basin & apicem versus valde decrescentibus. *Fühler kammzähnig, die Zähne gegen Wurzel und Spitze stark abnehmend.* 11. Copaena.

*** — — — normales. *Hinterschienen von gewöhnlicher Bildung.*

α Alarum p. costa 5 deest, aut multo debilior & a 4 remota. *Den Hinterflügeln fehlt Rippe 5, oder ist viel schwächer und von 4 weit entfernt.*

√ Alarum p. costa 2 nulla aut summo limbo e 3 oriunte, quae cum 4 longe petiolata aut ex eodem puncto. *Rippe 2 fehlt ganz oder entspringt erst dicht vor dem Saume aus 3; 3 u. 4 lang gestielt, oder aus Einem Punkt.*

† Abdomen petiolatum. *Hinterleib gestielt.* 12. Pseudosphex.

†† — sessile. *Hinterleib breit aufsitzend.* 13. Glaucopis.

√√ — — — 2 a 3 longius remota ac 3 a quarta. *Rippe 2 entspringt ferner von 3 als 3 von 4.*

† Abdomen sessile; al. a. e 7: 8 + 9, 10. *Hinterleib breit aufsitzend. Vorderflügel: aus 7: 8 + 9, 10.* 14. Chrysostola.

†† — petiolatum; al. a. e 7: 8: 9, 10. *Hinterleib fein gestielt. Vorderflügel aus 7: 8, aus 8: 9, 10.* 15. Eumenogaster.

β — — — — adest. *Hinterflügel mit Rippe 5.*

√ Alarum a. 2 + 3 longissime petiolata. *Auf den Vorderflügeln Rippe 2 u. 3 bis nah an den Saum gestielt.* 16. Gnophaëla.

√√ — — 2-4 subaequali spatio distantes. *Rippe 2 bis 4 der Vorderflügel sind ziemlich gleichweit entfernt.*

† Alae a. costis 11: e 6: 7 + 8, 9. *Vorderflügel mit 11 Rippen, aus 6: 7 + 8, 9.* 17. Ecdemus.

†† — — — 12. *Vorderflügel mit 12 Rippen.*

+ Alarum omnium costae 2-6 aequali spatio distantes. *Auf allen Flügeln entspringt Rippe 2-6 in gleichen Entfernungen.* 18. Euclera.

++ — — — 5 & 6 longius distantes. *Auf allen Flügeln entspringen Rippe 5 u. 6 viel weiter von einander als die anderen.*

× Alarum a. costa 4 + 5. *Auf den Vorderflügeln Rippe 4 u. 5 lang gestielt.* 19. Correbia.

×× — omnium costa 4-5. *Auf allen Flügeln Rippe 4 u. 5 gesondert.*

V Anus barbatus. *After mit einer Haarbürste.*

§ Alae a. e 7: 8 + 9, 10 (11). *Auf den Vorderflügeln aus 7: 8 + 9, 10, bisweilen auch 11.* 20. Haematerion.

§§ — — — —: 8: 9, 10. *Auf den Vorderflügeln aus 7: 8, aus 8: 9, 10. After des Weibes mit langer Borste.* 21. Cercophora.

V V — simplex. *Der After ohne Auszeichnung.*

§ Alae a. e 7 : 8 + 9, 10. *Auf den Vorderflügeln aus 7 : 8 + 9, 10.* 22. Charidea.

§§ — — — —: 8, 9, 10. *Auf den Vorderflügeln aus 7 : 8, 9, 10.* 23. *Ctenucha·*

1. *Automolis* HV. *meteus* Cr. - *lateritia* HS. Exot. f. 274.
2. *Naclia* Bd. nur Europäer.
3. *Syntomis* O. *cisseus*, *atereus*, *creusa*, *cerbera*, *polydamon* Cr. - dann die Arten in Boisduvals Monogr., endlich meine figg. 267 bis 273. welche vielleicht in zwei Gattungen (*Thyretes* Bd.) zerfallen.
4. *Coenochromia* HV. Eine ostindische Art mit kupferigem Körper und Glasflügeln.
5. *Abrochia* m. *zethes* HZ. 49. 50.
6. *Empyreuma* HV. *pugione* HZ. 41. 42 - *lichas* Cr.
7. *Saurita* Bd. *cassandra* Cr. - H. Samml Eine eigene Gattung, deren Merkmale ich aber in Ermanglung vollständiger Exemplare noch nicht angeben kann.
8. *Hyalopis* m. Exot. f. 249. 245.
   Hier bildet *Leucanioides* m. f. 504 eine eigene Gattung.
9. *Mystrocneme* m. *geminata* Kl. - Exot f. 419.
10. *Horama* HV. *pretus* Cram. - H. Samml.
11. *Copaena* Bd *maja* HZ. 65. - *leucosticta* H. Samml. - Exot. f. 252.
12. *Pseudosphex* HV. *polistes* HZ. 39. - *ichneumon* Bd. - Exot. f. 225. - Exot. f. 425. 426.
13. *Glaucopis* F. Die Mehrzahl der Arten gehört hieher. Von Cramer: *hipparchus*, *timenes*, *cepheus*, *telebus*, *melanthus*, *nycteus*, *minceus*, *irus*, *fenestrata*, *eumolphus*, *echemus*, *evadnes*, *bromus*, *almon*, *enagrus*, *caunus*, *melas*, *lucetus*. Aus Hübners Exoten: *incendiaria*, *tipulina*, *omphale*. Aus seinen Zuträgen: f 9. 211. 221. 469. 483. 493. 793. Aus meinen Exoten f. 52-57. 226-231. 238-244. 246-248. 250. 251. 253-258. 263. 264. 295-300. 428-430.
14. *Chrysostola* Bd. - Exot. f. 427.
15. *Eumenogaster* m. Exot. f. 423.
16. *Gnophaëla* Bd. Exot. f. 261.
17. *Ecdemus* m. Exot. f. 420. - ? f. 421.
18. *Euclera* Bd. *meones* Cr.
19. *Correbia* Bd. Exot. f. 265.
20. *Haematerion* Bd. *eagrus*, *leucaspis*, *haemorrhoidalis* Cr. - *mena* H. Samml. - *sanguiflua* & *ione* HZ. - Exot. f. 262.
21. *Cercophora* Bd. *coarctata* Cram. - Exot. f. 266.
22. *Charidea* Dalm. Eine grosse Menge von Arten. *chalybea* HZ. - *leneus* Cr. - *halys* Cr. - *judas* HZ. - *porphyrea* Cr. - *circe* Cr. - *micilia* Cr. - *auxo* H. Samml. - *pyrorhoea* HZ. - *melanites* HZ. - *yinx* HZ. - *flammula* HZ. Von meinen Exot. f. 232-237. 263. 275-281. *catenula* H. Samml. - *scyton* Cr. - *melanitis* Hz. - wahrscheinlich *ursula*, *militta*, *glauca*, *sylvius*, *marica*, *pyerus*, *archias* Cr.
23. *Ctenucha* Kirb. *fulvicollis* H. Samml. - Exot. f. 301 ?

Die *Microlepidopteren* erfordern eine gesonderte, weitläufige Besprechung; das exotische Material ist bis jetzt zu gering, als dass es in einflussreichen Betracht gezogen werden könnte. Eben so ist es bei den scharf gesonderten *Pterophorinen*, *Alucitinen* u. *Micropteryginen*.

Die Gattungen der **Geometrinen.**

Herrn Lederers „Versuch die Europ. Spanner in möglichst natürliche Reihenfolge zu stellen. Wien 1853." munterte mich vor allem zu dieser Arbeit auf, einerseits wegen der Ausführlichkeit und Gründlichkeit der Arbeit, welche sich im Wesentlichen auf meine Vorarbeiten stützt, andererseits wegen der Angriffe, welche auf meine Arbeiten gemacht werden.

Ich gestehe gerne, dass mir meine Aufgabe durch Herrn Lederers Arbeit sehr erleichtert wurde, und dass ich durch ihn auf manches Uebersehene, auf manches unrichtig Gesehene aufmerksam gemacht worden bin; eben so offen muss ich aber auch aussprechen, dass ich gar manche Ansicht Herrn Lederers als unnatürlich nicht theilen, manche als geradezu falsch widerlegen, einige als aus blosser Frucht zu Neuerung und Widerspruch entstanden bezeichnen muss.

Da durch solche Controversen die Wissenschaft jedenfalls nur gewinnt, so möge man uns beiden die im Eifer der Discussion nicht immer genau abgewogenen Ausdrücke nachsehen.

Ueber die Begrenzung der Spanner, d. h. durch welche Merkmale sie sich von allen übrigen Schmetterlingsfamilien trennen, sagt Herr Lederer nichts. Es ist diess ein grosser Mangel für eine specielle Bearbeitung. Er führt zwar meine hieher bezüglichen Worte an, spricht sich aber weder beistimmend noch tadelnd aus. Ich selbst muss aber aussprechen, dass mir meine Definition nicht genügt, weil sie die Raupe zu Hilfe nehmen muss. Ohne Beachtung der Raupe begreift sie noch die *Drepannliden*, *Notodontiden* u. *Lithosiden.* Um letztere zu trennen, muss beigefügt werden, dass Rippe 1 der Vorderflügel bei den Spannern wurzelwärts gegabelt ist; erstere von den Spannern als Gesammtheit zu trennen ist mir noch nicht gelungen; von meinen *Phytometriden* unterscheiden sie sich aber durch den Ursprung der Costalrippe der Hinterflügel, von der einen Hälfte der *Dendrometriden* durch die gleich starke Rippe 5 der Hinterflügel, von der anderen Hälfte, welche eine gleich starke Rippe 5 hat, durch die zottig behaarten Beine. Die Gattungen *Biston* u. *Amphidasys* der Spanner schliessen sich dem äusseren Ansehen nach eng an die hier gemeinten neuholländischen *Notodontiden* an.

Was die Eintheilung der Spanner betrifft, so führt H. Lederer das Merkmal meiner beiden Hauptgruppen wohl an, glaubt aber vier Gruppen annehmen zu können. — Herr Lederer sagt, dass ich die Spanner nach dem Ursprung der Rippe 8 der Hinterflügel in zwei grosse Gruppen trenne. Um meine Eintheilung zu verwerfen, hätte er billigerweise Gründe anführen sollen, er spricht keinen aus; aus seiner Eintheilung erhellt aber, dass er dem Vorhandenseyn oder Fehlen einer Anhangzelle der Vorderflügel einen grösseren Werth beilegt, als dem Ursprung der Rippe 8 der Hinterflügel. Ich gebe zu, dass der Ursprung der Rippe 8 bei einigen Gruppen etwas zweifelhaft ist (*Siona*, *Odezia*, *Lobophora*); wer aber die Rippenbildung am Vorderrande der Vorderflügel bei vielen Exemplaren einer Art verfolgt hat, wird sich bald überzeugt haben, dass hier noch viel grössere Unsicherheit herrscht, insbesondere da, wo Rippe 11 auf die Costalrippe oder den Stiel von 7 + 8 stösst oder erstere durchschneidet, und dass hier sehr oft eine verschiedene Bildung an beiden Seiten ein und desselben Exemplares statt findet. Eben so unsicher ist die Entscheidung über das Vorhandenseyn einer getheilten Anhangzelle. *Sthanelia* (*hippocastanaria*) fig. 21 Lederers zeigt deutlich, wie sich diese Theilung entwickelt. Dass ich nur eine Verbindung der Rippe 10 mit 9 sah (tab. X. f. 41 meines Werkes), zeigt, wie schwierig hier die scharfe Trennung sei.

Bei meiner Eintheilung sind beide Gruppen scharf geschieden, H. Lederer muss für fast jede seiner vier Gruppen Ausnahmen zugestehen und macht dadurch selbst sein Eintheilungsprincip unhaltbar.

Diesemnach erscheint H. Lederers Verfahren als eine ganz unbegründete Liebhaberei zum Aendern.

Eine specielle Prüfung der Gruppen und ihrer Unterabtheilungen schon hier vorzunehmen, wäre zwecklos und würde zu unendlichen Wiederholungen führen, weil sowohl Gruppen als Unterabtheilungen der Mehrzzhl nach unnatürlich sind.

Ich gebe desshalb zuvor das Schema meiner Eintheilung und hänge in gesonderten Anmerkungen alles an, was zu deren Erläuterung und zur Kritik der Arbeit des H. Lederer nöthig ist.

Dendrometrina.

Alarum p. costa 8 e basi. *Rippe* 8 *der Hinterflügel aus der Wurzel. Anm.* 1.

I. Alarum p. costa 5 reliquis aequalis. *Rippe* 5 *der Hinterflügel so stark als die übrigen Anm.* 2. Gen. 1-37.

1. Alarum p. costa 5 sextae propior ac quartae; alae a. cellula appendiculari. *Rippe* 5 *der Hinterflügel entspringt näher an* 6 *als an* 4, *oder doch genau in der Mitte; die Vorderflügel mit einer Anhangzelle. Anm.* 3. Gen. 1-13.

A. Tibiae p. in utroque sexu quadricalcaratae. *Die Hinterschienen in beiden Geschlechtern mit Mittelspornen.*

a. Antennae marum pectinatae. *Fühler der Männer kammzähnig.*

α Alae p. rotundatae, minus signatae; e cell. app. 7, 8 + 9, 10. *Die Hinterflügel gerundet, bleicher, unbezeichnet, aus der Anhangzelle*: 7, 8 + 9, 10. *Anm.* 4. 1. Cimelia.

β. — — in costa 4 angulatae; alae concolores; e cell. app. 7 : 8 : 9, 10; 11. *Alle Flügel gleich gefärbt und bezeichnet, die hinteren auf Rippe* 4 *geeckt; aus der Anhangzelle* 7 *u.* 11*; aus* 7 : 8. *aus* 8 : 9, 10. *Anm.* 5. 2. Timandra.

b. — — aequaliter brevissime ciliatae. *Die Fühler der Männer gleichmässig kurz gewimpert.*

α Alae p. in costa 6 angulatae. *Hinterflügel auf Rippe* 6 *geeckt. Anm.* 6. 3. Acropterygia.

β — — — — 7 angulatae. *Hinterflügel auf Rippe* 7 *geeckt. Aus der getheilten Anhangzelle:* 6, 7, 8 : 9, 10*;* 11. *Anm.* 7. 4. Siona.

γ — — rotundatae. *Hinterflügel gerundet. Anhangzelle ungetheilt. Anm.* 7 5. Odezia.

B. — — maris calcare medio unico, apicalibus duobus; foeminae quadricalcaratae *Die Hinterschienen des Mannes mit einem Mittelsporn und zwei Endspornen*; *jene des Weibes mit* 4 *Spornen. Anm.* 8. 6. Pellonia.

C. — — bi —, foeminae quadricalcaratae. *Die Hinterschienen der Männer mit* 2, *jene der Weiber mit* 4 *Spornen; aus der Anhangzelle* : 7, 8 : 9, 10, 11.

a. Marum antennae bipectinatae, apice nudae. *Die Fühler des Mannes kammzähnig, an der Spitze nackt. Anm.* 9. 7. Zonosoma.

b. — — ciliis penicillatis *Die Fühler der Männer mit pinselförmigen Wimpern Anm* 10. 8. Pylarge.

D. — — in utroque sexu bicalcaratae. *Die Hinterschienen bei beiden Geschlechtern mit Endspornen.*

a. Antennae marum bipectinatae. *Fühler der Männer kammzähnig.*

α Pedes postici simplices. *Hinterbeine wie gewöhnlich. Anm.* 11. 9. Emmiltis.

β — — maris tibiis & tarsis hirsutissimis. *Die Schienen und Tarsen der männlichen Hinterbeine sehr lang zottig; Anhangzelle getheilt*: 7, 8 : 9, 10, 11. *Anm.* 12. 10. Semaeopus.

b. — — non pectinatae. *Fühler der Männer nicht kammzähnig. Anm*. 13. 11. Acidalia.

E. — — maris inermes, foeminarum bicalcaratae. *Die Hinterschienen der Männer unbewehrt, oft verkümmert, jene der Weiber nur mit Endspornen.* 12. Ptychopoda.

F. — — — —, foeminarum quadricalcaratae. *Die Hinterschienen der Männer wie bei voriger Gattung, jene der Weiber mit zwei Paar Spornen.* 13. Arrhostia.

2. Alarum a. cell. app. nulla; posteriorum quinta sextae propior ac quartae. *Die Vorderflügel ohne Anhangzelle. Rippe* 5 *der Hinterflügel entspringt näher an* 6 *als an* 4. Gen. 14-32. *Anm.* 14.

A. Tibiae posticae femoribus breviores, bicalcaratae; antennae marum simplices. *Hinterschienen kürzer als ihre Schenkel, nur mit Endspornen, Fühler der Männer kurz gewimpert. Anm.* 15. 14. Macrosoma.

B. — — utriusque sexus bicalcaratae; antennae marum pectinatae. *Die Hinterschienen beider Geschlechter nur mit Endspornen; die Fühler der Männer zweireihig kammzähnig.*

α Alae poster. dentatae; dente maximo in costa 4; minimo in 5. *Die Hinterflügel zackig, der stärkste Zahn auf Rippe 4, der schwächste auf 5. Anm.* 16. 15. Thalera.

β — — rotundatae. *Hinterflügel mit gerundetem Saume. Anm.* 17. 16. Eucrostis.

C. — — maris bi-, foeminae quadricalcaratae, antennae marum ciliatae. *Die Hinterschienen der Männer nur mit Endspornen, jene der Weiber mit zwei Paaren. Fühler der Männer gewimpert. Anm.* 18. 17. Nemoria.

D. Tibiae p. maris calcare medio unico, apicalibus duobus, foeminae 4 calcaratae. *Die Hinterschienen des Mannes mit einem einzigen Mittelsporn, jene des Weibes mit 4 Spornen. Aus Rippe* 8 : 9, 10, 11 *Anm.* 19. 18. Chlevasta.

E. Tibiae posticae utriusque sexus quadricalcaratae. *Hinterschienen in beiden Geschlechtern mit Mittelspornen.*

α Marum antennae bipectinatae. *Die männlichen Fühler zweireihig kammzähnig.*

* Alae a. costis 12: e 7: 8 + 9, 10. *Vorderflügel mit* 12 *Rippen, aus* 7 : 8 + 9, 10.

† Virides, linea undulata nulla. *Ohne lichte Wellenlinie. Anm.* 20. 19. Geometra

†† Alae anter. strigis duabus typicis obscuris & linea undulata pallida. *Die Vorderflügel mit beiden typischen dunklen Querlinien und der lichten Wellenlinie. Anm.* 21. 20. Pseudoterpna.

††† Flavae, nigro-tessellatae. *Gelbe, spinnerartige, schwarz gewürfelte Arten. Anm* 22. 21. Hazis.

** — — — —, e 7 : 8 : 9, 10, 11. *Vorderflügel mit* 12 *Rippen*; *aus* 7 : 8, *aus* 8 : 9, 10, 11. Anm. 23. 22. Ametris.

*** — — — —, e 7 : 8 + 9, 10; 10 & 11 secant 12. *Vorderflügel mit* 12 *Rippen, aus* 7 : 8 + 9, 10; 10 *u.* 11 *durchschneiden* 12. *Anm.* 24. 23. Terpna.

**** — — — —: 6 + 7. 8 + 9. *Vorderflügel mit* 12 *Rippen,* 6 + 7, 8 + 9. *Anm.* 25.

† Alarum p. angulus analis integer. *Afterwinkel der Hinterflügel ganz, Vorderflügel mit einer Silberlinie vor dem Saume*; *Rippe* 2 *geschwungen.* 24. Chrysocestis.

†† — — — — erosus *Dieser Afterwinkel wie ausgefressen. Anm.* 26. 25. *Nedusia.*

***** — — — —, e 7 : 8 + 9, costalis in 10, 11 & 12 furcata. *Hinterflügel mit* 12 *Rippen aus* 7 : 8 + 9, *die Costalrippe gabelt sich in* 10, 11 *u.* 12. *Anm.* 27. 26 Zanclopteryx.

****** — — — 11 : e 7 : 8 + 9; strigis duobus e punctis nigris compositis. *Vorderflügel mit* 11 *Rippen, aus* 7 : 8 + 9 *und zwei Querstreifen aus schwarzen Punkten. Anm.* 28. 27. Eremia.

β Antennae marum serie simplici pectinatae. *Die Fühler der Männer nur auf einer Seite mit Kammzähnen. Anm.* 29. 28. Hemioplisis.

γ — — brevissime ciliatae. *Die Fühler der Männer gleichmässig kurz gewimpert. Vorderflügel stumpf, aus Rippe* 7 : 8 + 9.

* Alarum a. costae 12; costalis in 10, 11, 12 furcata. *Vorderflügel mit* 12 *Rippen, die letzte in* 10, 11 *u.* 12 *gegabelt. Anm.* 30. 29. *Palibothra.*

** — — — 11 ; 10 undecimam secat. *Vorderflügel mit* 11 *Rippen,* 10 *durchschneidet die eilfte. Anm.* 31. 30. Aplasta.

δ — — nudae, alae a. costis 12: 6 + 7, 8 + 9; alae p. erosae, in costis 4 & 7 acute dentatae. *Fühler nackt. Vorderflügel mit* 12 *Rippen,* 6 *u.* 7, 8 *u.* 9 *auf langen Stielen*; *die Hinterflügel ausgefressen, auf Rippe* 4 *u.* 7 *spitz vortretend. Anm.* 32. 31. Epiplema.

F. Tibiae posticae perlongae, solum apice calcaratae. *Die Hinterschienen sehr lang, nur mit Endspornen. Vorderflügel spitz, mit 11 Rippen, 10 berührt 11 u. den Stiel von 8 + 9. Schneeweiss, unbezeichnet.* 32. Gypsochroa.

3. Alae a. cellula appendicnlari simplici; alarum p. costa 5 quartae propior ac sextae. *Vorderflügel mit einer einfachen Anhangzelle; Rippe 5 der Hinterflügel näher an 4 als an 6.*

A. Alae utriusque sexus aequales, normales. *Die Flügel beider Geschlechter gleich, typisch gebildet, aus der Anhangzelle*: 7, 8 + 9.

a. Antennae maris pectinatae. *Fühler des Mannes kammzähnig. Anm.* 33. 33. Parascotia

b. — — brevissime ciliatae. *Fühler des Mannes kurz gewimpert. Anm.* 34. 34. Crocota.

B. Alae foeminae posteriores typicae, maris abortivae. *Die Hinterflügel der Weiber typisch gebildet, jene der Männer am Innenrande verkümmert, so dass Rippe* 1-3 *fehlen, Fühler der Männer mit Haarpinseln. Anm.* 35. 35. Heterophleps

C. Alae utriusque sexus posteriores intus abortivae. *Die Hinterflügel beider Geschlechter am Innenrande gleichmässig verkümmert, so dass die Rippen erst von* 4 *an deutlich werden. Fühler der Männer kammzähnig. Anm.* 36. 36. Dyspteris.

4. Alae a. cell. app. nulla: costa 5 quartae propior; e 7 : 8 : 9, 10. *Vorderflügel ohne Anhangzelle, aus* 7 : 8 *aus* 8 : 9, 10. *Auf allen Flügeln* 5 *näher an* 4 *als an* 6. *Anm.* 37. 37. Euchera.

II. Costa alarum p. 5 debilior aut (rarius) nulla. *Rippe* 5 *der Hinterflügel viel schwächer, seltener ganz fehlend.* Gen. 38-120. *Anm.* 38.

1. Alae aut omnes aut anteriores aut posteriores in medio limbo angulatae aut longius protractae, anteriores apice acuto. *Alle oder nur Ein Flügelpaar um die Mitte des Saumes geeckt oder vorgezogen; die vorderen mit scharfer Spitze.* Gen. 38-60. *Anm.* 39.

A. Antennae marum pectinatae. *Fühler der Männer kammzähnig.* Gen. 38-53. *Anm.* 40.

a. Alae omnes in costa 4 angulatae. *Alle Flügel auf Rippe* 4 *geeckt. Anm* 41.

α Marum antennae longitudine fere alarum; alae p. macula magna subhyalina. *Die Fühler des Mannes fast so lang als die Vorderflügel; die Hinterflügel mit grossem Glasfleck. Anm.* 42. 38. Netrix.

β — — — dimidiae alae. Alae p. macula nulla subhyalina. *Fühler von gewöhnlicher Länge. Hinterflügel ohne grossen Glasfleck. Anm.* 43.

† Graciles, frons plana. *Schlankere, die Stirne flach.*

◎ Maris antennae dentibus penicillatis, caput nigerrimum. *Die Fühler an der Spitze der Zähne mit pinselartig divergirenden Wimpern; jedem Zahn liegt nach vorne noch ein Pinsel auf. Kopf schwarz. Anm.* 44. 39. Sericoptera.

◎◎ — — — filiformibus, caput concolor. *Die Fühler mit fadenförmigen Zähnen, welche nach vorne gleichförmig gewimpert sind. Kopf dem Körper gleichfarbig. Anm.* 45. 40. Metrocampa.

†† Crassiusculae, capilli cum palpis in conum protracti. *Plumpere, die Palpen bilden mit dem Stirnschopf eine kegelförmige Spitze. Gelbe. Anm.* 46. 41. Eugonia.

b. — — inter costas 3 & 4 rotundatim prominulae. *Der Saum aller Flügel zwischen Rippe* 3 *u.* 4 *rundlich vortretend. Anm.* 47. 42. Probole.

c. — — — — — — — & in costa 6 acutius prominulae. *Der Saum der Vorderflügel zwischen Rippe* 3 *u* 4 *und auf Rippe* 6 *schärfer vorspringend. Anm.* 48. 43. Pericalia.

d. — posteriores subaequaliter dentatae, in costa 5 non profundius excisae. *Die Hinterflügel gleichmässig gezähnt, auf Rippe* 5 *nicht tiefer ausgeschnitten.*

α Alae ant. in costa 4 & 6 longius dentatae. *Vorderflügel auf Rippe* 4 *u.* 6 *länger gezähnt.*

† frons fasciculo obtuso. *Stirne mit abgerundetem Haarschopf.* 44. Crocallis.

†† — squamis appressis. *Stirne anliegend beschuppt.* 45. Odontopera.

β — — — — 4 obtusangulae. *Vorderflügel auf Rippe 4 stumpfwinkelig Stirne mit conischem Schopf.* 46. Himera.

γ — — inter costas 4-6 obtuse prominulae. *Vorderflügel zwischen Rippe 4 u. 6 gerundet vortretend.* 47. Therapis.

e. — omnes inaequaliter dentatae, alae anteriores in costa 4 & 6 longius; posteriores in costa 5 profundius excisae. *Alle Flügel ungleich gezähnt, die vorderen auf Rippe 4 u. 6 etwas stärker; die hinteren auf 5 tiefer ausgeschnitten.* 48. Selenia.

f. — omnes in medio limbo rotundato-protractae, linea limbali recta. *Alle Flügel in der Mitte des Saumes rundlich vortretend, mit gerader Saumlinie. Anm.* 49. 49. Plagodes.

g. — anteriores limbo sinuato, posteriores in costa 4 angulatae. *Vorderflügel mit geschwungenem Saume, Hinterflügel auf Rippe 4 eckig.*

α Alae strigis argenteis, posteriores maculis in angulo costae quartae. *Die Flügel mit Silberstreifen, die hinteren mit Flecken in der Ecke auf Rippe 4. Anm.* 50. 50. Eulepidotus.

β — — tribus parallelis obscuris. *Die Flügel mit 3 dunklen Parallelstreifen. Anm.* 51. 51. Trigrammia.

γ Alarum anter. striga media in apicem excurrit. *Der Mittelstreif der Vorderflügel lauft in die Spitze aus. Anm.* 52. 52. Acadra.

h. — posteriores inaequaliter dentatae aut erosae, in costis 4 & 7 magis prominulae. *Hinterflügel unregelmässig gezähnt oder ausgenagt, auf Rippe 4 u. 7 stärker vortretend. Anm.* 53. 53. Epione.

B. Antennae marum ciliis penicillatis. *Fühler der Männer mit pinselartigen Wimpern.*

α Limbus alarum p. inaequaliter denticulatus, dente costae 4 paullo majore. *Der Saum der Hinterflügel gezähnt, der Zahn der Rippe 4 etwas schärfer. Anm* 54. 54. Macaria.

β — — anter. in costis 3 & 6 acute dentatus. *Saum der Vorderflügel auf Rippe 3 u. 6 scharfeckig. Anm.* 55. 55. Pergama.

C. — — simpliciter ciliatae. *Fühler der Männer einfach gleichmässig gewimpert.*

α Limbus alarum p. rectilineus, in costa 4 paullo excisus, alarum a. in mediae longe rotundatoprotractus. *Saum der Hinterflügel geradlinig, auf Rippe 4 ein wenig ausgeschnitten, jener der Vorderflügel in der Mitte weit gerundet vorspringend. Anm.* 56. 56. Ilicrina.

β — — — in costa 3, anteriorum in 3, 6 & 8 acute dentatus. *Saum der Hinterflügel auf Rippe 3, jener der Vorderflügel auf 3, 6 u. 8 scharf gezähnt Anm.* 57 57. Pero.

γ — — anteriorum in costa 4 & apice acutangulus, posteriorum rotundatus. *Saum der Vorderflügel auf Rippe 4 und an der Spitze in eine scharfe Ecke vorgezogen, jener der Hinterflügel gerundet. Anm.* 57. *b.* 58. Mychonia.

D. — — nudae. *Fühler der Männer nackt.*

α Alae omnes in costa 4 obtusangulae *Alle Flügel auf Rippe 4 stumpfeckig. Anm.* 58. 59. Microgonia.

β — p. in costa 4 acute angulatae. *Nur die Hinterflügel auf Rippe 4 eckig. Anm.* 59. 60. Uropteryx.

2. Alae a. apice subacuto, limbo sinuato, posteriores limbo undulato aut dentato, in costa 5 paullo profundius exciso. *Vorderflügel mit scharfer Spitze und geschwungenem Saume, Hinterflügel mit gewelltem, auf Rippe 5 tiefer ausgeschnittenem; wenn die Spitze der Vorderflügel auch nicht ganz scharf ist, so ist doch der Saum vor ihr etwas ausgeschwungen. Anm.* 60.

A. Alae concolores. *Alle Flügel gleich gefärbt und gezeichnet.*

a. Costa alarum anter. penultima (10 aut 11) libera. *Die vorletzte Rippe der Vorderflügel (die zehnte oder eilfte) frei.*

α Marum antennae pectinatae, costae alarum a 12. *Fühler der Männer kammzähnig; Vorderflügel mit 12 Rippen.*

* Alae albae aut griseae, costa 10 tangit petiolum 8 + 9. *Weisse oder graue; Rippe 10 berührt den Stiel von 8 + 9. Anm. 61.* 61. Perconia.

** — flavae: cilia ante apicem anteriorum alba; costa 10 e 7. *Die Flügel gelb, die Franzen vor der Spitze der vorderen weiss, Rippe 10 aus 7. Anm. 62.* 62 Acroleuca.

β — — nudae, costae alarum a. 11. *Fühler der Männer nackt. Vorderflügel mit 11 Rippen. Anm. 63.* 63. Opisthograptis.

b. — — — — ultimam secat aut tangit. *Die vorletzte Rippe der Vorderflügel durchschneidet oder berührt die letzte.*

α Marum antennae brevissime ciliatae, alae maculatae. *Fühler der Männer ganz kurz gewimpert. Die Flügel fleckig. Rippe 11 durchschneidet 12.* 64. Venilia.

β — — pectinatae. *Fühler der Männer kammzähnig.*

† Tibiae posticae simplices. *Hinterschienen nicht verdickt, die Flügel unbezeichnet, Rippe 10 bis 12 verbunden.* 65. Cleogene.

†† — — clavatae. *Hinterschienen keulenförmig; die Flügel mit fein schwarzen Quersprenkeln, Rippe 9 mit 10 auf langem Stiele, aus welchem 11; 11 durchschneidet 12.* 66. Angerona.

B. Alae posteriores pallidiores, non signatae. *Hinterflügel bleicher, zeichnungslos.*

α Alae a. costis 12; cell. app. e qua 7, 8 + 9, 10. argenteo-signatae. *Vorderflügel mit einer Anhangzelle, aus welcher Rippe 7, 8 + 9, 10; silberbezeichnet. Anm. 64.* 67. Conchia.

β — — — 11; cell. app. nulla, e 7 : 8 + 9, 10. *Vorderflügel goldgelb mit zimmtrother Zeichnung, ohne Anhangzelle, mit 11 Rippen, aus 7 : 8 + 9, 10; 10 durchschneidet 11. Anm. 65.* 68. Perusia.

3. Alae anteriores apice subacuto, limbo subsinuato; posteriores limbo rectilineo aut aequaliter undulato. *Vorderflügel mit ziemlich scharfer Spitze und etwas geschwungenem Saume, Hinterflügel mit geradlinigem oder gleichmässig gewelltem Saume.* Gen. 69-95. *Anm. 66.*

A. Antennae marum pectinatae. *Fühler der Männer kammzähnig.*

a. Alae concolores. *Alle Flügel gleich gefärbt und gezeichnet.*

α Limbus undulatus. *Saum gewellt. Anm. 67.* 69. Petelia.

β — rectilineus. *Saum geradlinig.*

× Alarum poster. costa 6 & 7 ex eodem puncto aut e petiolo brevi; anteriores costa 8 + 9; 10 furcata, 11 costali. *Hinterflügel: Rippe 6 u. 7 auf Einem Punkte oder Stiel. Vorderflügel mit 11 Rippen: 8 + 9; 10 sich gabelnd. Anm. 68.* 70. Comibaena.

×× — — — — — remotae. *Rippe 6 u. 7 der Hinterflügel von einander entfernt entspringend. Anm. 69.*

§ Alae ant. e 7 : 8 + 9; 10 tangit costalem furcatam & petiolum octavae & nonae. *Auf den Vorderflügeln aus 7 : 8 + 9; 10 berührt zuerst die gegabelte Costalrippe, dann den Stiel von 8 + 9.* 71. Hypoplectis.

§§ Alae ant. e 7 : 8 + 9, 10. *Vorderflügel aus Rippe 7 : 8 + 9, 10.* Anm. 70. 72. Microsema.

§§§ — — e 7 : 8; ex 8: 9, 10; 11 libera. *Vorderflügel: aus Rippe 7 : 8; aus 8: 9, 10; 11 frei. Anm. 71.* 73. Thysanopyga.

b. — p. coloris laetioris; anteriores costis 12; e 7 : 8 + 9; 10, 11 libera. *Hinterflügel lebhafter gefärbt als die vorderen, diese mit 12 Rippen, aus 7 : 8 + 9; 10, 11 frei. Anm. 72.* 74. Epirrhantis.

c. — — pallidiores, minus signatae. *Hinterflügel bleicher als die vorderen, schwächer gezeichnet.*

α Costa 6 + 7 alarum omnium, in anter. e 7 : 8 + 9; 10 & 11 in trifurcatam 12. *Auf allen Flügeln Rippe 6 + 7; auf den vorderen aus 7 : 8 + 9; 10, 11 auf die dreigabelige zwölfte, deren dritter Ast den Stiel von 8 + 9 berührt. Anm. 73.* 75. Plataea.

β — — et 7 separatae. *Rippe 6 u. 7 der Hinterflügel gesondert. Anm.* 74.

† Costa alarum ant. costalis trifurcata. *Die Costalrippe der Vorderflügel dreigabelig.*

§ Costa 10 e 7; frons plana. *Rippe 10 aus 7; Stirne flach, Flügelspitze getheilt, 2 dunkle Querstreifen* 76. Numeria.

§§ — 10 e cellula media, vertex penicillo conico. *Rippe 10 aus der Mittelzelle, Scheitel mit conischem Schopf. Saum gewellt, Schrägstreif aus der Spitze.* 77. Prosopolopha.

†† — — — — non furcata. *Die Costalrippe der Vorderflügel nicht gegabelt, höchstens von der vorhergehenden berührt.*

§ Costae 11; 10 tangit undecimam & petiolum 8 + nonae. *Vorderflügel 11 Rippen, 10 berührt 11 und den Stiel von 8 + 9.*

§§ — 12; 10 tangit interdum petiolum octavae & nonae. *Vorderflügel 12 Rippen, 10 berührt bisweilen den Stiel von 8 + 9. Anm.* 75. 78. Diastictis. 79. Aspilates.

√ Antennae marum dentibus longis filiformibus. *Die männlichen Fühler mit fadenförmigen langen Kammzähnen.* 80. Dysemon.

√√ — — — brevibus, subclavatis. *Die männlichen Fühler mit kurzen etwas gekeulten Zähnen. Anm.* 77.

V Costa 11 duodecimam secat. *Rippe 11 durchschneidet 12. Anm.* 76. 81. Eugea.

V V — 10 petiolum, costa 11 duodecimam tangit. *Anm.* 77. 82. Lignyoptera.

B. Antennae marum ciliis penicillatis. *Fühler der Männer mit Wimperpinseln.*

α Alae p. pallidiores, minus signatae. *Hinterflügel bleicher, weniger gezeichnet. Anm.* 78. 83. Polichna.

β Alae concolores, anteriores apice subfalcato. *Die Flügel gleichfarbig, die vordern mit etwas gekrümmter Spitze. Anm.* 79. 84. Polla.

C. — — nudae aut ciliis brevissimis aequalibus. *Die Fühler der Männer nackt oder mit ganz kurzen gleichen Wimpern, höchstens zwei stärkere Borsten jedes Gliedes.*

a. Alae p. pallidiores, minus signatae. *Hinterflügel bleicher und weniger bezeichnet.*

α Linea limbalis alarum a. punctis intercostalibus nigris. *Saumlinie der Vorderflügel mit schwarzen Punkten zwischen den Rippen.*

* Linea limbalis undulata. *Saumlinie gewellt. Anm.* 80. 85. Ischnopteryx.

** — — recta. *Saumlinie gerade. Anm.* 81. 86. Aleucis.

β — — — — innotata. *Saumlinie unbezeichnet. Anm.* 82. 87. Phasiane.

b. — — coloris laetioris, flavescentes. *Die Hinterflügel lebhafter gefärbt als die vorderen, gelb.*

* Costa 10 & 11 secant duodecimam, quae septimam tangit. *Rippe 10 u. 11 durchschneiden die zwölfte, welche 7 berührt.* 88. Ploseria.

** — 10 secat undecimam furcatam. *Rippe 10 durchschneidet die gegabelte eilfte. Anm.* 83. 89. Hypochroma.

c. — omnes concolores & aequaliter signatae. *Alle Flügel gleich gefärbt und gezeichnet. Anm.* 84.

α Albae. *Weisse. aus 7 : 8 + 9, 10. Anm.* 85. 90. Bapta.

β Argenteae, costae 10, 11 secant 12. *Silberweisse; Rippe 10 u. 11 durchschneiden 12. Anm.* 86. 91. Plusargyria.

γ Coloratae. *Farbige.*

† Limbus rotundatus, striga posterior limbo parallela. *Saum gerundet, hinterer Querstreif mit ihm parallel. Anm.* 87. 92. Melinoides.

†† — subsinuatus, strigae ambae obscuriores, undulata pallida, fracta. *Saum etwas ausgeschwungen beide Querstreifen dunkel, die Wellenlinie licht, gebrochen. Anm.* 88. 93. Melinoessa.

††† — —, strigae obsoletae, apex alarum anter. notatus. *Saum etwas geschwungen, die Querstreifen undeutlich, die Spitze bezeichnet. Rippe* 10 *durchschneidet die gegabelte Costalrippe. Anm.* 89. 94. Acrosemia.

†††† Apex alar. anter. falcatus. *Die Spitze der Vorderflügel sichelförmig. Anm.* 90. 95. Cratoptera.

4. Alae omnes apice & limbo rotundatae. *Saum und Spitze aller Flügel gerundet. Anm.* 91.

A. Femora nuda. *Schenkel unbehaart. Anm.* 92.

a. Tibiae p. quadricalcaratae. *Hinterschienen mit Mittelspornen. Anm.* 93.

α Foeminae apterae. *Weiber mit ganz kleinen Flügelresten. Anm.* 94. 96. Hibernia

β — alatae *Die Weiber geflügelt*

† Alae omnes iisdem coloribus & signaturis, aut posteriores flavae. *Alle Flügel gleich gefärbt und gezeichnet oder die hinteren gelb. Anm.* 95.

□ Alae lineis argenteis nullis. *Die Flügel ohne Silberlinien.*

Linea limbalis undulata, lunulis aut punctis intercostalibus nigris; pulverosae. *Staubige; der Saum gewellt, mit schwarzen Monden oder Punkten zwischen den Rippen, auf Rippe* 5 *der Hinterflügel gewöhnlich tiefer ausgeschnitten, die Franzen mit dunkler, auf den Rippen etwas verstärkter Theilungslinie. Grauliche, staubgraue Spanner mit beiden Querstreifen, der lichten Wellenlinie, einem lichten Mittelring, Mittelmond oder Mittelschattenstreif.*

V Alae a. foveola basali infera nulla. *Vorderflügel ohne glatte Grube an der Wurzel der Unterseite.*

× Alae a. apice acuto. *Vorderflügel mit scharfer Spitze. Anm.* 96. 97. Hemerophila.

×× — — — rotundato. *Vorderflügel mit gerundeter Spitze.*

♂ Lingua spiralis. *Starke Spiralzunge. Anm.* 97. 98. Gnophos,

♂♂ — obsoleta. *Kaum eine Spur der Zunge. Anm.* 98. 99. Synopsia.

VV — — — —. *Vorderflügel der Männer mit einer Grube an der Wurzel der Unterseite. Anm.* 99. 100. Boarmia.

b — — vix undulata, innotata aut lunulis aut punctis intercostalibus nigris, ciliis in costis obscurius sectis, aut innotatis. *Die Saumlinie kaum gewellt, unbezeichnet oder mit schwarzen Monden oder Punkten zwischen den Rippen, die Franzen ihrer ganzen Länge nach auf den Rippen dunkel durchschnitten oder unbezeichnet. Anm.* 100. 101. Fidonia.

Die folgenden Gattungen lassen sich nicht dichotomisch von den vorhergehenden trennen. jede derselben ist nur eine Gruppe von Arten, welche durch ein auffallendes, bald von diesem bald von jenem Theil hergenommenes Merkmal verbunden sind.

c Alae non pulverosae, strigis duobus obscurioribus, lateribus aversis pallidius cinctis. *Flügel nicht staubig, mit zwei dunklen Querstreifen, welche auf den abgekehrten Seiten licht angelegt sind.* Anm. 101. 102. Ellopia.

b — linea limbali vix undulata, innotata, aut punctis nigris in costis; cilia innotata; strigae ambae punctis nigris costarum indicatae. *Die Saumlinie kaum gewellt, unbezeichnet oder mit schwarzen Punkten auf den Rippen; Franzen unbezeichnet, beide Querstreifen durch schwarze Punkte der Rippen angedeutet. Anm.* 102. 103. Scodiona.

c — — — — —, in costa 5 alarum p. profundius excisa, acute nigra, cilia innotata. *Die Saumlinie kaum gewellt, auf Rippe* 5 *etwas tiefer eingezogen, scharf schwarz.*

V Alae strigis ambabus & lineae undulatae rudimento. *Die Flügel mit beiden Querstreifen und der Andeutung der Wellenlinie. Anm.* 103. 104. Terpnomicta.

V V — innotatae, infra costis nigris & umbra pone medium. *Flügel unbezeichnet, unten mit schwarzen Rippen und dunklem Schatten hinter der Mitte. Anm.* 104. 105. Scoria.

V V V Strigis tribus parallelis obscuris, posteriores fovea basali hyalina. *Die Flügel mit drei dunklen Parallelstreifen; die hinteren mit glasheller Grube an der Wurzel. Anm.* 105. 106. Cabira.

f — — — — —, in costa 5 alarum p. non excisa, innotata aut maculis intercostalibus, ciliis communibus. *Saumlinie kaum gewellt, auf Rippe 5 nicht eingebogen, unbezeichnet oder mit grossen schwarzen Flecken zwischen den Rippen, welche sich auch auf die Franzen ausdehnen. Weiss oder gelb mit schwarzen Flecken, nicht staubig. Anm.* 106. 107. Abraxas.

g — — recta; nigrae, solum al. anter. maculis rubris aut albis. *Saumlinie gerade. Alle Flügel schwarz, nur die vorderen roth oder weiss gefleckt. Fühler der Männer kammzähnig. Vorderflügel* 12 *Rippen.*

V Corpus fortius, alae p. infra concolores. *Körper robust, Hinterflügel unten gleichfarbig. Vorderflügel: aus* 7 : 8, *aus* 8 : 9, 10. *Anm.* 107. 108. Brothis.

V V Corpus gracile. *Körper zart, Hinterflügel unten gerippt, Vorderflügel aus* 7 : 8 + 9; 10 *u.* 11 *auf die gegabelte Costalrippe. Anm.* 108. 109. Melanoptilon.

□□ Alae linea aurea aut argentea ante limbum. *Vor dem Saume aller Flügel ein silberner oder goldener Streif. Anm.* 109. 110. Chrysotaenia.

†† Alae p. pallidiores, non signatae. *Hinterflügel bleicher, unbezeichnet. Anm.* 110. 111. Sthanelia.

b. Tibiae p. bicalcaratae. *Hinterschienen nur mit Endspornen. Weiss, an der Stelle beider Querlinien mit schwarzen Punkten auf den Rippen. Fühler einfach. Rippe* 6 *u.* 7 *der Hinterflügel gesondert. Anm.* 111. 112. Orthostixis.

B. Femora pilosa. *Schenkel langhaarig.*

a. Tibiae p. bicalcaratae *Hinterschienen nur mit Endspornen. Grau, zwei Querlinien und der Mittelschatten. Fühler der Männer kammzähnig. Hinterflügel* 6 + 7.

* Apex alarum omnium acutissimus. *Spitze aller Flügel scharf, keine Grube. Anm.* 112. 113. Apochima.

** — — rotundatus. *Die Spitze aller Flügel gerundet.*

† Alae a. subtus versus basin foveolatae. *Die Vorderflügel unten mit einer Grube gegen die Wurzel. Anm.* 113. 114. Tephronia.

†† — — fovea nulla. *Ohne diese Grube. Anm.* 114. 115. Biston.

b. — — quadricalcaratae. *Die Hinterschienen auch mit Mittelspornen.*

* Antennae marum pectinatae. *Fühler der Männer kammzähnig.*

+ Caput lanuginosum, palpi absconditi. *Kopf wollig, Palpen versteckt Grosse. Keine Grube der männlichen Vorderflügel.*

√ Alae anter. lubacutae *Vorderflügel mit ziemlich scharfer Spitze.* 116. Isodynamia.

√√ — — apice rotundato. *Vorderflügel mit abgerundeter Spitze.* 117. Amphidasys.

++ — hispidum, palpi prominuli. *Kopf mit borstigen Schuppen, Palpen vorstehend. Anm.* 115.

○ Frons vesiculosus, foemina mari aequalis. Alae anter. costis 12. *Stirne kugelig aufgetrieben, das Weib dem Manne gleichgestaltet.* 118. Dasydia.

©© — planus; foeminae alis multo angustioribus; alae anter. costis 11. *Stirn flach, das Weib viel schmalflügeliger.* 119. Colutogyna.

** — — simpliciter brevissime ciliatae. *Fühler der Männer gleichmässig kurz gewimpert. Vorderflügel mit* 12 *Rippen.* 120. Psodos.

Phytometrina.

Die **Phytometrinen** zeichnen sich aus durch die aus der Mittelzelle, nicht aus der Wurzel entspringende Rippe 8 der Hinterflügel. Mit mehreren Familien der *Dendrometrinen* haben sie die gleich starke Rippe 5 gemein. Diese ist jedoch bei allen *Phytometrinen* so gestellt, dass die von ihr getrennten Zellen 4 u. 5 so breit sind wie die übrigen und dass der Saum auf ihr nicht eingebogen ist, und bei jenen Arten, wo der Saum auf den Rippen Zähne bildet, der Zahn der Rippe 5 kaum merklich kleiner ist als die übrigen. Diese Bildung kommt nur ganz wenigen *Dendrometrinen* zu.

Unter den *Phytometrinen* unterscheiden sich durch die Rippen der Hinterflügel nur drei Formen wesentlich.

I. Alae posteriores costa 1 a & b completis, 1 a fere in angulum ani excurrente, 1 b a margine interiore longe remota; foeminae apterae. *Hinterflügel mit vollständiger Rippe* 1 *a u. b, in der Art, dass* 1 *a die Stelle der bei II. einzigen Rippe* 1 *einnimmt und b viel weiter vom Innenrande entfernt steht. Die Weiber sind flügellos. Keine Anhangzelle, aus* 7 : 8 + 9. *Anm.* 116. 121 Anisopteryx.

II. — — 1 a brevissima, plerumque vix basi discernenda, 1 b margine interiori approximata. *Rippe* 1 *a der Hinterflügel höchstens ein wenig an der Wurzel des Innenrandes zu sehen.*

1. Cellula app. simplex. *Anhangzelle nicht getheilt (Ausnahme:* Hydrelia candidaria.)

A. Alae foeminae abortivae. *Die Flügel der Weiber sind nur ganz kleine Läppchen.* 122. Chimatobia.

B. — — completae. *Die Weiber mit vollkommenen Flügeln.*

a. Palpi & pedes hirsuti. *Palpen und Beine borstig. Aus der Anhangzelle* 7 : 8 : 9, 10, 11. *Fühler der Männer kammzähnig.* 123. Lythria.

b. — — — squamis appressis. *Palpen und Beine anliegend beschuppt.*

α Alae a. stria unica obliqua in apicem acutum excurrente. *Die Vorderflügel mit einem einzigen dunklen Schrägstreif, welcher in die scharfe Spitze ausläuft. Fühler kammzähnig. Vorderflügel* 7 *u.* 8 *auf Einem Punkte, aus* 8 : 9, 10, 11. *Anm.* 117. 124. Sterrha.

β — omnes concolores, eodem modo signatae. *Alle Flügel gleich gefärbt und gezeichnet.*

* Alae strigis & areis solitis nullis. *Die Flügel ohne die drei Felder und ohne die Querlinien der* Larentien; *schwarz mit rothen, gelben oder weissen Flecken. Die Fühler nackt.*

† E cell. app. 7-11; e 7 : 8 : 9, 10. *Aus der Anhangzelle Rippe* 7 *bis* 11, *aus* 7 : 8, *aus* 8 : 9, 10. *Anm.* 118. 125. Baptria.

†† — — — 6-11, e 7 : 8 + 9, 10. *Aus der Anhangzelle Rippe* 6-11; *aus* 7 : 8 + 9, 10. *Anm.* 119. 126. Diplochroa.

** — — — — —. *Die Flügel mit den* 3 *Feldern und Querlinien der* Larentien.

† Alae a. apice acuto; costa 6 + 7; e cell. app. 8-11, ex 8 : 9, 10. *Vorderflügel spitz;* 6 + 7. *Aus der Anhangzelle* 8 *u.* 11, *aus* 8 : 9, 10. *Anm.* 120. 127. Mesotype.

†† — — — rotundato, e cell. app. costa (6) 7-11, ex 8 : 9, 10. *Vorderflügel mit gerundeter Spitze, aus der Anhangzelle Rippe* (6 *bei* Pterocytha) 7—11; *aus* 8 : 9, 10.

◎ Alae laeves. *Die Flügel anliegend beschuppt. Anm.* 121. 128. Eupithecia.

◎◎ — tuberculosae. *Die Flügel mit aufgeworfenen Schuppenwulsten.* Anm. 122. 129. Pterocypha

††† — — — subacuto, posteriores in costa 4 angulatae. *Die Vorderflügel mit ziemlich scharfer Spitze, die hinteren auf Rippe* 4 *geeckt. Anm.* 123. 130. Hydrelia.

2. — — divisa; alae p. utriusque sexus aequales. *Anhangzelle getheilt; die Hinterflügel beider Geschlechter gleich.*

A. Alae rotundatae. *Hinterflügel gerundet. Einfarbige, oder schwarze, buntfleckige.*

a. Antennae maris ciliatae. *Fühler der Männer kurz gewimpert. Anm.* 124. 131. Minoa.

b. — — pectinatae. *Fühler der Männer kammzähnig. Anm.* 125. 132. Emplocia.

B. — acuminatae, anteriores in costa 8, p. in 7. *Die Flügel mit scharfer Spitze, die vorderen auf Rippe 8, die hinteren auf 7. Anm.* 126. 133. Sarracena.

C. — signaturis solitis. *Die Flügel mit den gewöhnlichen Zeichnungen und Feldern.*

a. Tibiae posticae utriusque sexus solum apice calcaratae. *Die Hinterschienen nur mit Endspornen. Anm.* 127. 134. Graphidipus.

b. — — — — quadricalcaratae. *Die Hinterschienen auch mit Mittelspornen.*

α Alae p. in costa 7 acutangulae. *Hinterflügel auf Rippe 7 scharfeckig. Anm.* 128. 135. Opisogonia.

β — a. in costa 4 angulatae; in maris alis p. costa 1 & 2 desunt. *Die Vorderflügel auf Rippe 4 eckig, die Hinterflügel des Mannes ohne Rippe 1 u. 2. Anm.* 129. 136. Oligopleura.

γ — omnes limbo rotundato. *Alle Flügel mit gerundetem Saume. Anm* 130. 137. Larentia

3. — — divisa, alae p. utriusque sexus diversae. *Die Anhangzelle getheilt. Die Hinterflügel beider Geschlechter verschieden.*

A. Femora antica non incrassata. *Vorderschenkel nicht verdickt.*

a. Tibiae anticae femorum dimidium superant. *Die Vorderschienen über halb so lang als ihre Schenkel. Hinterschienen bald mit, bald ohne Mittelspornen. Der Rippenverlauf der Hinterflügel sehr mannigfaltig. Anm.* 131. 138. Lobophora.

b. — — — — non attingunt. *Die Vorderschienen nicht halb so lang als die Schenkel.*

α Maris alae p. supra inter costas 3 & 4 nodo piloso. *Die Hinterflügel des Mannes oben zwischen Rippe 3 u. 4 mit einem Haarknoten. Anm.* 132. 139. Hammaptera.

β — — — simplices. *Die Hinterflügel ohne diese Auszeichnung.*

* Tibiae p. quadricalcaratae. *Hinterschienen mit Mittelspornen. Anm.* 133. 140. Anaitis.

** — — maris inermes, penicillo longo; alae p. lobo magno. *Hinterschienen des Mannes ohne Spornen, mit langem Haarpinsel, die Hinterflügel mit grossem Lappen. Anm.* 134. 141. Crocypus.

B. — — incrassata, apice uncinata. *Vorderschenkel verdickt, mit einer Kralle am Ende. Anm.* 135 142. Chesias.

Anm. 1. Die Gattungen, bei welchen Rippe 8 aus der Subcostalrippe entspringt, sind von H. Lederer als Gruppe IV. richtig zusammengestellt, nur seine Gattungen *Siona* u. *Odezia* (*chaerophyllaria*) gehöreu nicht dahin. *Lobophora lobularia* mas., welche H. Lederer in gleiche Kategorie setzt, gehört nicht zu diesen, denn bei ihr entspringt Rippe 8 u. 7 aus der Subcostalis und ist die Mittelzelle ungleich getheilt. Sie bleibt desshalb mit *Baptria tibialaria* in Lederers Gruppe IV.

Anm. 2. Nur bei einigen Arten der Gattung *Amphidasys* und ihren Nächstverwandten kann man in Ungewissheit seyn, ob Rippe 5 gleich stark oder schwächer ist. Diese Gruppe ist aber durch ihr ganzes Ansehen so ausgezeichnet, dass die Arten nicht getrennt werden können.

Anm. 3. Die hier verbundenen Gattungen sind gebildet 1: aus H. Lederers Gruppe II. mit Ausnahme von seiner Gattung *Boletobia*, welche weg gehört. 2: aus *Cimelia* (Gruppe III. Lederers); sie hat aber eine deutliche Anhangzelle, 3: aus *Odezia* u. *Siona* (Gruppe IV. Led.); denn sie haben eine freie Costalrippe der Hinterflügel. Ich zweifle nicht, dass meine Zusammenstellung wird gebilligt werden müssen.

Gegen die Eintheilung der zweiten Gruppe des H. Lederer liesse sich wenig einwenden, wenn man damit einvertsanden wäre, dass er die Bildung der Hinterbeine der *Acidalien* weder zur Lostrennung von Gattungen, ja nicht einmal von Hauptabtheilungen benutzt. Ist diese Bildung in Gruppe I. zu generischen Merkmalen benutzt worden, so ist kein vernünftiger Grund vorhanden, sie hier unbenützt zu lassen. Betrachtet man die so gar schwachen Theilungsgründe Lederers (von der einfachen oder getheilten Anhangzelle, von den geeckten oder gerundeten Hinterflügeln, den am Saum ausgeschnittenen oder runden Vorderflügeln, oder der Bewaffnung der Fühler hergenommen) so kehrt man gerne wieder zur Beachtung der Hinterbeine zurück.

Eine wichtige Zufälligkeit macht jedoch die Benützung der Hinterbeine zu Gattungsmerkmalen sehr unsicher, nämlich der Umstand, dass von Exoten höchst selten beide Geschlechter Einer Arten zur Verfügung stehen, die Stellung der meisten Arten also nur muthmasslich ausgesprochen werden könnte.

Anm. 4. Gen. 1. *Cimelia* Led. - *margarita* H. Eur. ich sah kein Weib. Bemerkenswerth scheint mir noch das Auslaufen der Rippe 2 der Vorderflügel in den Innenrand und die Nähe von 8 der Hinterflügel an 7.

Im Sinne der Verehrer der natürlichen Reihenfolge denke ich zu handeln, wenn ich diese Gattung an die Spitze der *Geometren* stelle und ihnen so Gelegenheit gebe sie den *Plusien* zu nähern, neben welche die zahlreichen Verächter der *Microlepidopteren* u. *Geometren* dieses auffallend schöne Thier einschmuggeln möchten.

Anm. 5. Gen. 2. *Timandra* Dup. Ausser *Amataria* noch eine Art aus Rio und HZ. 345. — Die Trennung von *Ochodontia* Led. (*Sareptaria*) halte ich nicht für gerechtfertigt; dass Rippe 11 der Vorderflügel getrennt von 7 aus der Anhangzelle entspringt, reicht doch wohl nicht hin, noch weniger die gesonderten Rippen 3 u. 4 der Hinterflügel.

Anm. 6. Gen. 3. *Acropterygia* m. (*Acropteris* HV. ist schon verbraucht.) - HZ. 867. - Gen. 4. *Siona* Dup. Nur 2 Europäer.

Anm. 7. Gen. 5. *Odezia* Bd.

Ich erwarte über die Stellung dieser und der vorigen Gattung heftigen Widerspruch; gemäss der Rippen kann ich sie nirgend anders hin setzen. Dadurch dass ich sie aus H. Lederers Gruppe IV. entferne, wird diese rein; denn *Lobophora lobulata* hat ganz andere Rippenbildung, welche sich leicht auf den Typus von IV. zurückführen lässt.

Den ersten Namen (*Baptria*) für eine Gruppe, in welche er auch *Chaerophyllaria* setzte, gab Hübner in HV. Da aber vier sich ganz fern stehende Thiere hier vereinigt sind, die beiden Gattungsnamen für *Euphorbiaria* u. *Equestraria* längst feststehen, so behalte ich ihn für *Tibialaria*, zn welcher sich viele Ausländer finden.

Anm. 8. Gen. 6. *Pellonia* Dup. Eine rein künstliche Gattung, jedoch unabweisbar, sobald die Bildung der Hinterbeine bei den grünen Spannern zu Gattungsmerkmalen benützt wurde. Eine getheilte Anhangzelle, aus welcher Rippe 7 : 8 : 9, 10. Fühler der Männer kammzähnig.

Anm. 9. Gen. 7. *Zonosoma* Led. Ueber die europ. Arten siehe die Nachträge. Von Exoten gehören hieher; f. 329. 332. 351. Ausserdem kenne ich 8 amerik. Arten.

Hier ist fig. 189 meiner Exoten zu erwähnen, von welcher ich nur den Mann kenne, der sich gewiss generisch von *Zonosoma* u. *Emmiltis* trennen wird, wenigstens sind die Fühler bis ans Ende kammzähnig, Rippe 6 + 7 der Hinterflügel gestielt, auf den Vorderflügeln 6 : 7 : 8 + 9, 10; 10 die gegabelte 11 durchschneidend.

Anm. 10. Gen. 8. *Pylarge* m. *commutaria* H. Eur. Hier ist *Humifusaria* zu erwähnen, welche bei H. Lederer unter seinem umfassenden Genus *Acidalia* steht, beim Manne nur End-, beim Weibe auch Mittelspornen hat, kammzähnige Fühler und Rippe 6 + 7 der Hinterflügel. Sie fordert eine genauere Untersuchung.

Anm. 11. Gen. 9. *Emmiltis* H. Nach den künstlichen Merkmalen kann nur *Pygmaearia* hier stehen, die 3 Nächstverwandten sind noch genauer zu untersuchen; es ist nicht zu zweifeln, dass H. Lederers Angabe richtig ist, gemäss welcher die Hinterbeine beim Manne ungespornt, beim Weibe nur mit Endspornen versehen sind. Diesemnach müssen sie zu *Ptychopoda* gesetzt werden und schliessen sich durch *Filacearia* genau an *Flaveolaria* u. *Perochrearia* an.

Anm. 12. Gen. 10. *Semaeopus* Exot. f. 327. Schwerlich dürften diesen Arten die Rechte einer eigenen Gattung zukommen. Dazu kenne ich noch eine kleine brasil. Art. Vielleicht gehört auch HZ. 563 hieher.

Anm. 13. Einer grossen Menge exotischer, namentlich nordamerikanischer Arten fehlen zum Theil die Hinterbeine, so dass ihre Einreihung in eine der drei folgenden Gattungen unsicher bleibt. Eben so verhält es sich mit den mir nicht in Natur bekannten Hübnerschen Bildern und einigen der in meinen Exoten gelieferten. Gen. 11. Zu *Acidalia* Tr. gehören die Arten 44 bis 51 meiner Syst. Bearb., dann HZ. f. 823. Gen. 12. zu *Ptychopoda* Stph. gehören die Arten 41-43 meiner Syst. Bearb., dann f. 328 meiner Exoten. Zu Gen. 13. *Arrhostia* H. die Arten 54-73 meiner Syst. Bearb., dann HZ. 873. 757. 539, von meinen Exoten f. 190. 191. 331. 194.

Anm. 14. In diese Abtheilung gehört Herrn Lederers Gruppe I. Sie umfasst eng verbundene Gattungen; es wird aber schwer halten sie von seiner zweiten Gruppe scharf zu trennen; die meisten der bei diesen vorkommenden Bildungen der Hinterbeine kommen auch bei der ersten Gruppe vor. Das Fehlen der Anhangzelle der Vorderflügel scheint mir nicht genügend, um darauf die Aufstellung einer eigenen Gruppe zu gründen, um so weniger, als unter den Exoten grüne Arten vorkommen, welchen sie zukommt. Die grüne Farbe dürfte sich nicht als Merkmal der Gruppe bezeichnen lassen, denn ich habe Exoten mit ziegelröthlicher, welche sich nicht trennen lassen. Es scheint mir nicht consequent in Gruppe I. die Bildung der Hinterbeine zum Haupteintheilungsgrund zu nehmen und dann in Gruppe II. sie nicht einmal als ersten Eintheilungsgrund in den einzelnen Gattungen gebrauchen zu können. Ich benütze sie hier so gut wie in Gruppe II.

Ich glaube dass H. Lederer in Zersplitterung der Gattungen zu weit geht, die Länge und verschiedene Bewaffnung der Fühler reicht dazu gewiss nicht hin; ich lasse desshalb seine Gattungen *Jodis* u. *Phorodesma* mit *Geometra* verbunden.

Die Gattungen *Heliothea*, *Eremia*, *Aplasta*, *Gypsochroa* reiht H. Lederer auf eine ganz sonderbare Weise in seine dritte Gruppe Abth. 6; erwähnt sie aber selbst als Ausnahmen und behauptet, sie unterschieden sich von seiner Gruppe I. durch die Stellung der Rippe 5 der Hinterflügel.

Anm. 15. Gen. 14. *Macrosoma* HZ. f. 21. — *ustrinaria* m. Exot. f. 196 und noch eine brasil. Art. Schlanke, zarte Thiere mit sehr langem Hinterleib, weisser Farbe, mit unbestimmten Zeichnungen und sehr kurzen Hinterbeinen; der Saum der Vorderflügel ist vor der Spitze ausgeschwungen; sie haben 12 Rippen, aus 7 : 8, bisweilen auch 9; 9 bis 11 geschwungen.

Anm. 16. Gen. 15. *Thalera* HV. Dazu Exot. f. 341. 342.

Anm. 17. Gen. 16. *Eucrostis* HV. Das Gestieltseyn der Rippen 3 + 4 der Vorderflügel und 6 + 7 der Hinterflügel reicht gewiss nicht zu generischer Trennung aus; 6 + 7 findet sich schon bei vielen exotischen Arten der Gattung *Jodis* Led. — Exot. f. 345

Anm. 18. Gen. 17. *Nemoria* HV. Die auf Rippe 4 eckigen Hinterflügel, die nicht kammzähnigen Fühler, das Fehlen der Mittelspornen beim Manne sind scharfe Merkmale. Die Fühler sind bei *Aestivaria* sägezähnig, mit pinselartig gestellten Wimpern, bei den andern fadenförmig, gleichmässig gewimpert. — HZ. 139.

Anm. 19. Gen. 18. *Chlevasta* HZ. f. 761. und andere ostindische Arten.

Anm. 20. Gen. 19. *Geometra* (mit *Jodis* u. *Phorodesma* Led.). Der Unterschied in der Bildung der Kammzähne genügt gewiss nicht, um *Vernaria* von *Jodis* zu trennen, eben so wenig das Geecktseyn der Hinterflügel, indem diess auch schon bei *Papilionaria* angedeutet ist. Die Fühler sind bei den Exoten sehr verschieden gebildet, bei *Supercilíaria* sind sie in beiden Geschlechtern kammzähnig, beim Weibe nur gegen die Spitze nackt.

Anm. 21. Gen. 20. *Pseudoterpna* HV. Die Länge der männlichen Fühler ist in der Natur gar nicht so auffallend länger als bei den andern grünen Gattungen, um daraus ein Gattungsmerkmal zu bilden Das von mir hervorgehobene Merkmal der beiden dunklen Querlinien und der hellen Wellenlinie trennt sie wenigstens scharf von den übrigen Gattungen. Vorderflügel: aus 7; 8 + 9, 10; 11 durchscheidet bisweilen 12 und gibt den Anschein einer Anhangzelle.

Anm. 22. Gen. 21. *Hazis* Bd. Auffallender Weise stimmt die Gattung *Hazis* nach allen Merkmalen genau mit Gruppe I. überein.

Mangel der Ocellen, freie Rippe 8 der Hinterflügel, Rippe 5 näher an 6, gleich stark. Vorderflügel 12: 1 stark gegabelt, tiefe kahle Grube; aus 6 : 7, aus 7 : 8 + 9, dann 10; 11 frei. Hinterschienen ungemein lang, breitgedrückt.

Anm. 23. Gen. 22. *Ametris* HV. *Nitocritaria* Cr. H. Samml. Fühler fast von der Länge der Vorderflügel, bis gegen das Ende mit feinen Kammzähnen, Palpen am Kopfe aufsteigend, Mittelglied dick, Endglied 1/6 so lang, fadenförmig. Beine ungemein lang, die vordersten kurz, dick, Schenkel und Schienen gleich lang, letzterer Dorn bis zur Mitte. Mittelspornen bald hinter der Mitte.

Anm 24. Gen. 23. *Terpna* HV. Es möchte schwer seyn, für diese Gattung scharfe Unterscheidungsmerkmale von *Pseudoterpna* aufzufinden.

Ausser *Chlora* Cr. 398. C. gehört *Haemataria* m. Exot. f. 205. 206 und drei andere afrikanische und ostindische Arten hieher, höchst wahrscheinlich auch *Injunctaria* HZ. 573.

Anm. 25. Gen. 24. *Chrysocestis* HV. Die Vorderflügel zeichnen sich durch den ungemein langen Stiel von 8 + 9 aus. *Concinnaria* HZ. 199. — *Concinnularia* m. Exot. f. 200.

Anm. 26. Gen. 25 *Nedusia* HV. - HZ. 161. 181. — *Acinacidaria et Albipennaria* m. Exot. f. 359. 360.

Anm. 27. Von folgenden Gattungen stellt H. Lederer die mit Europäern versehenen in seine Gruppe III. Abth. 7: ich denke sie stehen hier natürlicher. Gen. 26. *Zanclopteryx* m. Exot. f. 330. Fühler bis über die Mitte mit kurzen Kammzähnen; dann mit abwechselnd stark vortretenden Gliedern. Vorderflügel mit 11 Rippen 7 : 8 : 9, 10; 11 gabelt sich.

Anm. 28. Gen. 27. *Eremia* HS. - *Culminaria* Ev. - HS. f. 215. Noch genauer zu prüfen.

Anm. 29. Gen. 28. *Hemioplisis* m. Exot. f. 480. Dazu ohne Zweifel HZ. fig. 247. 248. Diese Art muss eine eigene Gattung bilden, ob sie gleich dem äusseren Ansehen nach die grösste Aehnlichkeit mit *Microsema* hat. Zuerst machte mich die Fühlerbildung aufmerksam, welche (bei dem mir allein bekannten Manne) nur einreihig gezähnt sind, die Zähne noch einmal so lang als der Durchmesser des Fühlhorns, sich mit ihren verdickten Enden berührend. Das Fühlhorn kaum 1/3 so lang als der Costalrand, Spornen lang und stark, Mittelspornen bei 2/3. Vorderflügel 12: 5 viel näher an 6, 6 + 7 kurz gestielt, 8 weit davon fast aus der Mitte des Vorderrandes der Mittelzelle; 8 : 9, 10. Hinterflügel 5 näher an 6 entspringend. Unterseite zeichnungslos.

Anm. 30. Gen. 29. *Palibothra* m. *vulpenaria* u. *rosalia* Cr. Fühler fast von der Länge der Flügel, die Beine sehr lang und dünn, die Mittelspornen lang, hinter 3/4.

Anm. 31. Gen. 30. *Aplasta* HV. Da die Vorderflügel keine Anhangzelle haben, muss sie H. Lederer von seiner Gruppe II. trennen und als Ausnahmsform mit einigen anderen Gattungen unter Gruppe III. setzen.

Anm. 32. Gen. 31. *Epiplema* HS. Nur ausländische Arten. - HZ. 849. - Meine Exoten f. 192. 193. 324. Gen. 32. *Gypsochroa* HV. nur *Renitidaria.*

Anm. u. Gen. 33. *Parascotia* HV. Der Name *Boletobia* ist schon früher verbraucht. Rippe 5 entspringt näher an 4, besonders deutlich auf den Vorderflügeln.

Anm. u. Gen. 34. *Crocota* HZ. 891.

Anm. u. Gen. 35. *Heterophleps* m. Exot. f. 202. Eine eigenthümliche Gattung, welche ich nicht anderswo unterzubringen weiss. Die Vorderflügel stimmen ganz mit Lederers Gruppe II, nämlich eine einfache Anhangzelle, aus welcher 7, 8 : 9, 10; 11. — Die Rippen der Hinterflügel lassen sich von verschiedenen Seiten betrachten, doch halte ich es für natürlicher anzunehmen, es fehle Rippe 1—4, als es fehlen welche in der Mitte heraus. Die Mittelzelle reicht bis zur Flügelmitte, Rippe 8 berührt die Subcostalis bald nach dem Ursprunge ein wenig. Jedes Glied der männlichen Fühler hat eine stärkere gefiederte, und eine kleinere nackte Borste jederseits. Die Mittelspornen des Mannes stehen hinter der Mitte.

Anm. u. Gen. 36. *Dyspteris* HV. HZ. 171. Eben so auffallend gebildete Hinterflügel wie beim Manne voriger Gattung, aber in beiden Geschlechtern. Die Mittelzelle äusserst klein, ich glaube Rippe 2 u. 3 in den Innenrand auslaufen zu sehen, 2—5 entspringen fast aus Einem Punkt, 6 mit 7 weit von 5, 8 mit einer grossen Gabel. Aus der Anhangzelle: 7, 8 : 9, 10; 11.

Anm. u. Gen. 37. *Euchera* HZ. 519. Eine fremdartige Form, durch die gleich starke Rippe 5 der Hinterflügel, welche auf allen Flügeln näher an 4 als an 6 entspringt, in diese Nähe gehörig, aber mit keiner anderen Gattung verwandt. Die so weit von 6 entspringende Rippe 7 der Hinterflügel kommt sonst bei keiner Spannergattung vor. Eben so entspringen auf den Vorderflügeln Rippe 2-7 sehr weit von einander, aus 7 : 8, aus 8 : 9, 10. In Lederers Gruppe II. kann sie wegen des Mangels der Anhangzelle nicht gehören; er müsste sie desshalb mit *Aplasta*, *Gypsochroa*, *Cimelia*, *Heliothea* u. *Eremia* unter III. setzen.

Anm. 38. Nur in wenigen Fällen z. B. in den Gattungen *Amphidasys* & *aff.* ist man in Zweifel, ob Rippe 5 gleich stark oder schwächer ist. Diese Gattungen zeichnen sich aber vor allen anderen durch ihren plumpen, spinnerartigen Körper aus.

Diese Abth. entspricht so ziemlich der Gruppe III. des H. Lederer. Diese Gruppe III. ist der schwierigste, aber auch bei weitem schwächste Theil seiner Arbeit. Aus Anhänglichkeit an das Hergebrachte und durch die noch nicht vollständig überwundene Vorliebe, eine dem Auge gefällige und der oberflächlichen Ansicht genügende Aufstellung zu geben, hat er sich verleiten lassen, Gattungen hieher zu stellen, deren scharf ausgesprochene künstliche Merkmale sie nicht von andern Gruppen trennen lassen. Es sind diess *Anisopteryx*, *Aplasta*, *Gypsochroa*, *Eremia*, *Heliothea* u. *Cimelia*. Die erste folgt bei mir später, die übrigen sind schon früher abgehandelt.

Er theilt die Gruppe in 5 Abtheilungen, sagt aber schon bei der ersten derselben, dass sie sich von den übrigen Gattungen der Gruppe nicht scharf abgrenzen lassen. Es scheint sich H. Lederer auch hier wieder durch Anhänglichkeit an das Hergebrachte haben leiten zu lassen; denn er setzt in seine erste Abtheilung die Arten der Treitschke'schen Gattung *Zerene* u. *Cabera*, in die zweite *Ellopia*, in die dritte *Ennomos*, in die vierte den grösseren Theil der *Fidonien*, in die fünfte *Amphidasys*, *Boarmia* u. *Tephronia*, in die sechste *Gnophos*, *Psodos* u. *Sthanelia*, in die siebente *Aspilates*, den Rest der *Fidonien* und ein buntes Gemisch von Gattungen, die er sonst nicht unterzubringen weiss.

Zu was Abtheilungen nützen sollen, für welche keine scharfen Merkmale anzugeben sind, ist nicht abzusehen, ich kann also diese Abtheilungen nicht beachten und nur aus den für die einzelnen Gattungen sehr genau und fleissig angegebenen Merkmalen Fingerzeige benützen, um die von mir früher entworfene Eintheilung dieser Gruppe zu berichtigen und nach Umständen abzuändern

Ich bespreche zuerst Lederers Abth. 2 und gestehe zu, dass es eine natürliche Zusammenstellung ist. Dass ich diess jederzeit anerkannte ist dadurch bewiesen, dass ich alle Arten unter der Gattung *Metrocampa* vereinigte. Nichts desto weniger müssen sie getrennt werden, wenn eine dichotomische Eintheilung durchgeführt werden will. *Honoraria* ist schon so eng mit anderen *Eugonien* verbunden, dass eine scharfe Trennung kaum durchführbar ist.

Abth. 3. H. Lederer weiss nur Merkmale anzugeben, welche ihnen im Allgemeinen zukommen, er will aber damit nicht sagen: welche allen, sondern nur: welche der Mehrzahl zukommen. Merkmale aber, welche nicht allen in die Abtheilung gestellten Arten znkommen, können keine Merkmale einer Abtheilung seyn.

Abtheilung 4 stellt allerdings dem Habitus nach ähnliche Gattungen zusammen, gemeinschaftliche Merkmale haben sie nicht. *Anisopteryx* kann, wenn von wissenschaftlich begründeten Familien die Rede seyn soll, nicht hier stehen bleiben. Diese und *Hibernia* haben abgerundete Spitze der Vorderflügel, die anderen Gattungen scharfe.

Abtheilung 5 ist ohne alle gemeinschaftliche Merkmale zusammengestellt. Dass H. Lederer *Apochima* hieher zog, lässt sich aus der grossen Uebereinstimmung im Habitus und den noch nicht sicher ermittelten Rippen erklären. Wie aber die übrigen Gattungen in eine von *Gnophos* verschiedene Abtheilung gesetzt werden wollen, wird sich nie rechtfertigen lassen. *Nychiodes* u. *Synopsia* unterscheiden sich kaum generisch von *Boarmia*.

Endlich die Abth. 1. so finden sich hier Arten mit scharfer und gerundeter Spitze der Vorderflügel. Mit welchem Grunde H. Lederer seine Gattung *Cabira* (*pusaria* &c.) von den anderen aus *Fidonia* gebildeten Gattungen trennt, sagt er nicht, doch wohl nicht weil sie weiss sind?

Anm. 39. Ein difficiles Merkmal; die Ecke der Hinterflügel wird oft sehr undeutlich, z. B. bei *Trigrammia*; bei dieser ist aber der Saum auch wieder auf Rippe 7 ein wenig geeckt. Auch die scharfe Spitze der Vorderflügel geht ganz unmerklich in die gerundete, der geschwungene Saum in den runden über. Es werden durch diese Merkmale die nächst verwandten Arten getrennt, z. B. *Metrocampa* (*margaritaria*) u. *Ellopia* (*fasciaria*).

Anm. 40. Längst nahm ich Anstand, diesen Theilungsgrund aufzunehmen, weil er in anderen Gruppen die nächst verwandten Arten trennt (z. B. *Boarmia, Gnophos*). Da er aber an dieser Stelle keine unnatürlichen Trennungen veranlasst, so behielt ich ihn als einen leicht zu gebrauchenden bei.

Anm. 41. Bald ist die Ecke der Vorderflügel, bald die der Hinterflügel sehr schwach ausgedrückt, bei vielen Gruppen ist es nur ein rundlicher Vorsprung in der Mitte des Saumes der Vorderflügel.

Anm. 42. Gen. 38. Cramers *G. netrix* 150. E. ist mir nur aus Bildern bekannt. Sie bedarf einer genauen Prüfung. Eine südamerikanische Pyralide (Exot. f 401.) lässt mich vermuthen, dass auch *Netrix* dahin gehöre.

Anm. 43. Die 3 Gattungen *Sericoptera*, *Metrocampa* u. *Eugonia* dürften sich schwer scharf trennen lassen. Die Rippen geben keinen genügenden Unterschied, die Schienen sind schon in der Gattung *Eugonia* allein sehr wandelbar, eben so die Stärke der Saumzähne.

Anm. 44. Gen. 39. *Sericoptera mahometaria* f. 69. 70. Die einzige mir bekannte Art sandte H. Moritz aus Venezuela, ich sah nur Männer.

Anm. 45. Gen. 40. Ausser der europäischen *Margaritaria* u. *Honoraria* gehören hieher: *Perfidaria* HZ. 409. - *amicaria* m. Exot. f. 361. - *aniliaria* ibid. f. 362. - *clemataria* H. Samml. - wahrscheinlich *serraria* Drur. I. 20. 4. und viele amerikanische Arten.

Anm. 46. Gen. 41. *Eugonia* HV. Ausser den Europäischen Arten weiss ich nur *subsignaria* H. Exot. aus Hanckock in Nordamerika hieher zu ziehen

Anm. 47. Gen. 42. *Probole* m.

Von *Selenia* u. *Eugonia* durch die fein dunkle, nicht zackige Saumlinie unterschieden, welche auf allen Flügeln einen gleichmässigen runden Vorsprung zwischen Rippe 3 u. 4 bildet Die Fühler der Männer sind stark, bis ans Ende mit langen Kammzähnen. Die Stirnschuppen bilden ein schräges Dach, fast so weit als die Palpen reichend. Hinterschienen mit langen Mittelspornen bei 2/3. Vorderflügel 12; aus 7 : 8 + 9. 10 u. 11 durchschneiden 12, 10 entspringt mit 7. Alle sind beinfarben, rostbraun gesprenkelt, am stärksten im Saumfeld. Die hintere Querlinie bildet in Zelle 3 einen noch stärkeren Vorsprung als die Saumlinie.

Anm. 48. Gen. 43. *Pericallia* Stph. Der Name *Pericalia* ist in HV. für *Bomb. matronula* verwendet; da er schon von Lederer nicht restituirt wurde, so glaube ich ihn hier beibehalten zu dürfen. Die Bildung des Saumes der Vorderflügel berechtigt, diese Gattung beizubehalten, um so mehr, als auch die Raupe ganz eigenthümlich gebildet ist. Dazu Exot. f. 366.

Zu Gen. 44. *Crocallis* Tr. - 46. *Himera* Dup. - 47. *Therapis* HV. kenne ich keine Exoten; zu Gen. 45. *Odontopera* Stph. einige Capische, zu 48. *Selenia* HV. Nordamerikaner.

Anm. u. Gen. 49. *Plagodes serinaria* m. Exot. f. 365. — *fervidaria* ibid. f. 203. — HZ. 787.

Anm. u. Gen. 50. *Eulepidotus* HV. Gestalt von *Uropteryx*. Fühler bis ans Ende mit ziemlich kurzen Kammzähnen, Palpen kaum vorstehend, Beine schlank, Hinterschienen um 1/3 länger als ihre Schenkel, Spornen lang, abstehend, die mittleren bei 2/3. Hinterflügel 3 u. 4, 6 u. 7 auf 1 Punkt. Vorderflügel 3 u. 4, 6 u. 7 von einander entfernt, aus 7 : 8, aus 8 : 9, 10; 11 durchschneidet 12.

Dazu gehört: *politata* Cr. - *cultaria* HZ. 751.

Anm. u. Gen. 51. *Trigrammia* m. H. Lederer gibt dieser Gattung den Namen *Eubolia*, unter diesem Namen führt Dup. in seinem Catal. aber lauter *Larentien* auf, er konnte desshalb nicht wohl beibehalten werden. Dazu gehört HZ. f. 103. - *Quadrinotaria* m. Exot. f. 347.

Anm. u. Gen. 52. *Acadra* m. Exot. f. 197.

Anm. u. Gen. 53. *Epione* Dup. Hieher gehören ausser den von H. Lederer aufgezählten Europäern noch mehrere Ausländer, besonders Nordamerikaner, endlich wohl auch *Caustoloma* (Led.) *flavicaria*. - *Citrinaria* HZ. 499. Die starken und bis fast ans Ende kammzähnigen Fühler weisen dieser Art hier ihre Stelle an. Vorderflügel: 10 durchschneidet die gegabelte 11. Hinterschienen ziemlich dick, Spornen stark, bei 2/3. - *hypochraria* m. Exot. f. 207. - *pectinaria* H. Europ. aber aus Nordamerika.

Anm. u. Gen. 54 *Macaria* Curt. Hiezu gibt es ungemein viele neue Arten aus Amerika, Afrika und Indien. Von bekannten gehören hieher: Cramers *notatata* u. *gambarinata*, *eleonora*, *tasimata*, *fimbriata;* aus Hübners Zuträgen fig. 159. 381. 585. 178. — aus HS. Exoten f. 367. 198.

Anm. u. Gen. 55. *Pergama* m. *polygonaria* m. Exot. f. 412. 413. Das Ansehen von *Dolabraria*; doch grösser und plumper, der Saum aller Flügel gezähnt, auf Rippe 5 der Hinterflügel tiefer eingebogen, auf 3 u. 6 der Vorderflügel viel schärfer vorstehend, die Palpen von oben nicht sichtbar, horizontal, Zunge stark. Fühler über halb so lang als die Vorderflügel, dünn, mit äusserst kurzen Wimperhäufchen. Hinterbeine fehlen. Vorderflügel 12; aus 7 : 8, 9.

Anm. u. Gen. 56. *Ilicrina* HV. H. Lederer setzt *Trinotaria* mit Bestimmtheit hieher; da ich kein Exemplar zum Vergleichen habe, muss ich es glauben.

Anm. u. Gen. 57. a. *Pero* m. der Name *Gonodontis* ist längst vergeben. - *ancetaria* Cr. H. Samml. - *rectisectaria* m. Exot. f. 325 und mehrere andere mittelamerikanische Arten.

Anm. 57. b. Gen. 58. *Mychonia* m. f. 448. Vorderflügel: 12, aus 7 : 8 + 9, 10. - 10 u. 11 durchschneiden 12.

Anm. 58. Gen. 59. *Microgonia* m. Viele amerikanische Arten. *resistaria* m. Exot. f. 368 - *polygrapharia* ibid. f. 369. - *rhodaria* ibid. f. 348. - wahrscheinlich *transversata* Drury.

Anm. 59. Gen. 60. *Uropteryx* Bd. Diese Gattung ist durch zahlreiche Exoten vertreten. Die Ecke der Hinterflügel wird allmälig schwächer, bis sie fast ganz abgerundet erscheint; die Zeichnung bietet erhebliche Abweichungen von der Europ. Form. Der Rippenverlauf weicht nur unwesentlich ab, indem manchmal Rippe 10 nach Durchschneidung von 11 doppelt auftritt.

Dazu HZ. 509. 657. - Cramers *politiaria*, *fasciata*, *histrionaria* m. Exot. 71. - *saturnaria* ibid. f. 414.

Anm. 60. Der geschwungene Saum und die scharfe Spitze der Vorderflügel ist bei mehreren Gattungen dieser Gruppe sehr schwach ausgeprägt, bei *Opisthograptis* sind die Hinterflügel auf Rippe 4 noch ziemlich deutlich eckig.

Die Verbindungen der Rippen 7 bis 11 oder 12 sind sehr schwierig zu untersuchen und durch Worte auszudrücken; es ist oft kaum zu unterscheiden, ob sie nur aneinander stossen, ob sie sich verbinden oder durchschneiden und die Natur scheint hierin selbst keine scharfen Grenzen einzuhalten, indem vorkommt, dass die Flügel Eines Exemplares beiderseits verschiedene Verbindungen zeigen. Auch die Zahl der Rippen (11 oder 12) ist bei nächst verwandten Arten verschieden.

Anm. u. Gen. 61. *Perconia strigillaria* H. Europ. Wenn der Begriff Gattung einen Sinn haben soll, so kann *strigillaria* nicht mit den andern *Aspilates*-Arten vereinigt bleiben. Der ungleiche, auf Rippe 5 tiefer eingeschnittene Saum der Hinterflügel und die Zeichnungsanlage widersprechen zu sehr.

Contaminaria H. gehört noch in diese Gattung; eine Trennung von *Cleogene* u. *Angerona* dürfte sich schwer rechtfertigen lassen.

Anm. u. Gen. 62. *Acroleuca* m. *lutearia* Cr. - *decrepitaria* HZ. 371. - *helvaria* m. Exot. f. 201.

Anm. u. Gen. 63. *Opisthograptis* HV. Hübners Name ist älter als jener Duponchels.

Zu Gen. 64 bis 66. *Venilia* Dup., *Cleogene* Dup. u. *Angerona* Dup. kenne ich keine Exoten.

Anm. 64. Gen. 67. *Conchia* HV. *frosoniata et mundataria* Cr. wahrscheinlich auch *zaide*, *nitidularia*.

Anm. 65. Gen. 68. *Perusia* m. *praecisaria* m. Exot. f. 415. Eine etwas fremdartige Form, an die kleinen Eulengattungen erinnernd. Alle Rippen der Hinterflügel gesondert, 5 schwach. Vorderflügel ohne Anhangzelle, aus 7 : 8 + 9; 10 durchschneidet 11.

Anm. 66. Hier ist die scharfe Spitze der Vorderflügel unverkennbarer als in voriger Gruppe, nur bei *Lignyoptera* ist sie kaum so zu nennen. Dagegen ist der gerundete Saum der Hinterflügel ohne tieferen Einschnitt oder schärferen Vorsprung auf einzelnen Rippen sehr constant; wenn auch auf Rippe 5 ein tieferer Einschnitt sich findet als auf den vorhergehenden Zwischenräumen, so ist der des folgenden Zwischenraumes (zwischen 6 u. 7) eben so tief. Nur die Gattung *Numeria* könnte fast eben so gut zu voriger Abtheilung gezogen werden.

Anm. 67. Gen. 69. *Petelia* m. Exot. f. 534 Habitus von *Fid. plumaria*, etwas plumper. Fühler weit über die Hälfte der Vorderflügel lang, mit langen, regelmässigen Kammzähnen, welche schon vor der Mitte an Länge abnehmen und das Enddrittheil frei lassen. Palpen bis zur Scheitelhöhe aufsteigend, anliegend beschuppt, mit kleinem horizontalem Endgliede. Zunge stark. Mittelspornen bald hinter der Mitte. After spitz. Keine Anhangzelle. 12 : aus 8 : 9, 10.

Anm. 68. Gen. 70. *Comibaena* m. *trogonaria* m. Exot. f. 535. Meinem Exemplare fehlt die Fühlerspitze und die Beine; die Gattung steht durchaus noch nicht fest. Dem Habitus nach dürften hieher gehören: *falcularia* m. Exot. f. 199. - *amata* Cr. 228 F. - *rhanis* Cr. - *maculata* Stoll. 12. 6. - *luciata* Stoll. 12. 5.

Anm. 69. Gen. 71. *Hypoplectis*. Ausser der europäischen *adspersaria* noch *pertextaria* HZ. 239.

Anm. 70. Gen. 72. *Microsema* HV. Durch lange, bis fast ans Ende kammzähnige Fühler ausgezeichnet. Der Saum ist geradlinig, auf Rippe 4 der Hinterflügel ziemlich deutlich, auf 4 der Vorderflügel höchst selten merkbar geeckt. Die meisten Arten haben eine gerade Querlinie durch die Flügel, welche auf den vorderen in die Spitze auslauft oder sich kurz vor derselben zum Vorderrande bricht. Hinterschienen verdickt, um mehr als 2/3 länger als ihre Schenkel. Kammzähne bis zu 3/4. Stirne anliegend beschuppt. Die Palpen von oben kaum zu sehen. Rippe 7-12 verbunden, die vorletzte durchschneidet die Costalrippe.

Sehr viele amerikanische Arten: *canentaria* u. *croceata* Cr. - *accessaria* u. *quadripunctaria* HZ. 503 u. 393. - *trifilaria* u. *latistrigaria* m. Exot. f. 337. 482. - *ambicaria* m. Europ. f. 344.

Anm 71. Gen. 73. *Thysanopyga* m. Exot. f. 536 Ein eigenthümlicher, mehr den letzten Eulengattungen ähnlicher Habitus, die Fühler des Mannes mit nackter Spitze, Palpen und Beine kräftig. Alle Flügel gleichfarbig, die vordern mit Mittelschatten und beiden Querlinien; deren hintere einen saumwärts concaven, regelmässigen Kreisabschnitt bildet und sich nicht weit auf die Hinterflügel fortsetzt. Die Spitze der Vorderflügel ist durch einen lichten Schrägstreif abgeschnitten. Vorderflügel 12: aus 7 : 8, aus 8 : 9, 10; 11 frei.

Anm. 72. Gen. 74. *Epirrhantis* HV. *obfirmaria* H. Samml. Der vorigen Gattung ähnlich, die Querlinien gerade, der Mittelschatten fehlt, die Spitze unbezeichnet. 12 aus 7 : 8 + 9; 10 u. 11 frei.

Anm. 73. Gen. 75. *Plataea* m. Exot. f. 537. Ansehen von *Prosopolopha*, Saum der Hinterflügel gerader, die Kammzähne der Fühler dünner und lang, bis ans Ende reichend, etwas ungeordnet. Spitzer Stirnschopf, Palpen sehr lang, aber hängend und langborstig. Beine schwach, Mittelspornen bei 2/3. Die Flügelrippen wesentlich anders als dort.

Anm. 74. Die Rippen 7-12 der Vorderflügel verbinden sich bei den nun folgenden Gattungen auf sehr mannigfaltige Art und ändern in Exemplaren derselben Art vielfach ab, bilden sogar oft eine Art langgezogener Anhangzelle. Ich halte sie zu Gattungsmerkmalen für ganz unpassend und suche die einmal aufgestellten, doch kaum scharf geschiedenen Gattungen durch andere Merkmale zu begründen. Drei stehen bei H. Lederer mit *Hibernia* unter Gruppe III. Abth. 4, vier unter III. Abth. 7, eine unter III. 3, eine unter III 1. Da aber H. Lederer für seine Unterabtheilungen selbst keine Merkmale anzugeben weiss, so ist von seiner Arbeit hier auch kein Fingerzeig zum Aufsuchen von Merkmalen gegeben.

Gen. 76. *Numeria* Dup. - 77. *Prosopolopha* Led. - 78. *Diastictis* HV.

Die Besprechung dieser Gattungen verspare ich auf später, weil ich zu allen keine Exoten kenne.

Anm. 75. Gen. 79. *Aspilates* Tr. Die von H. Lederer dazu gezogene *Strigillaria* widerspricht durch zu viele Merkmale.

Anm. 76. Ich zweifle, ob sich eine Trennung der Gattungen 80. 81 u. 82 *Eugea*, *Dysemon* u. *Lignyoptera* rechtfertigen lässt, da sie jedoch einmal errichtet sind, behalte ich sie bei.

Anm. 77. *Lignyoptera* Led. Fühler nicht halb so lang als die Vorderflügel, mit kurzen, zapfenartigen, dicken, pinselartig gewimperten Kammzähnen. Palpen abstehend borstig, Schenkel mit langen und feinen Haaren. Beine schwach, Spornen lang, die mittleren bald hinter der Mitte. Vorderflügel: Costalis gegabelt, aus 7 : 8 + 9. 10 frei. Wenn 10 den Stiel von 8 + 9 berührt, so haben wir die Rippen von *Hypoplectis*.

Anm. 78. Gen. 83. *Polichna* m. Eine ostind. Art. Einige Aehnlichkeit mit *C. ribesiaria* (*prunata* L.). Vorderflügel 12 : aus 7 : 8 + 9; 10. 11 frei. Mittelspornen vor 2/3. Saum schwach gezähnt; Saumlinie zwischen den Rippen schwarz. Die Vorderflügel etwas gegittert, die Hinterflügel weiss.

Anm. 79. Gen. 84. *Polla* m. *praeditaria* m. Exot. f. 416. - *praelataria* f. 417. 418. 195. 485.

Anm. 80. Gen. 85. *Ischnopteryx* HV. *chlorosata* H. Samml. Vorderflügel: 12, lange Anhangzelle, aus welcher 7, 8 + 9, 10, 11; oder mit andern Worten: 10 gabelt sich und berührt den Stiel von 8 + 9. - Bei einer Art aus Chile: 7 : 8 + 9; 10, 11 frei.

Anm. 81. Gen. 86. *Aleucis* Gn. *pictaria*. Der Saum der Vorderflügel ist ziemlich deutlich geschwungen; 10 auf die dreigabelige Costalrippe. — Bei einer Art aus Chile durchschneidet 11 die zwölfte.

Anm. 82. Gen. 87. *Phasiane* Dup. Die Zusammenstellung dieser Gattung bei H. Lederer ist eine ganz verfehlte. Ausser *petraria* ziehe ich nur *partitaria*, *rippertaria* u. *peltaria* hieher, welch letztere 3 aber alle noch genauer untersucht werden müssen.

Gen. 88. *Ploseria* Bd. nur *diversaria*.

Anm. 83. Gen. 89. *Hypochroma brepharia* m. Exot. f. 335.

Anm. 84. Die Hinterflügel sind bisweilen ein wenig bleicher als die vorderen, auch etwas schwächer gezeichnet, besonders bei den Arten mit weisser Grundfarbe.

Anm. 85. Gen. 90. *Bapta* Stph. Der Saum der Vorderflügel kann kaum mehr geschwungen genannt werden, die Spitze ist aber noch nicht abgerundet.

Anm. 86. Gen. 91. *Plusargyria* m. Exot. f. 333. 446 u. ähnliche Neuholländer.

Anm. 87. Gen. 92. *Melinoides* m. *detersaria* m. Exot. f. 312.

Anm. 88. Gen. 93. *Melinoessa* m. *croesaria* m. Exot. f. 370. - *violacearia* m. f. 371. Die Arten stehen theils den *Acaenen* u. *Macarien*, theils den *Angeronen* sehr nah, unterscheiden sich aber von beiden durch die nackten Fühler. Der Saum der Hinterflügel ist schwach gewellt, nur bei *Croesaria* auf Rippe 4 schwach geeckt. Geschwungen kann der Saum der Vorderflügel kaum genannt werden, so wenig als die Spitze scharf.

Anm. 89. Gen. 94. *Acrosemia* m. *vulpecularia* m. Exot. f. 349. - *decurtaria* f. 481.

Anm. 90. Gen. 95. *Cratoptera* Mrz. Eine grosse Menge, mitunter riesenhafter Arten. *Apidania* u. *vesula* Cr. *viminaria* m. Exot. 313. 314. - 311. 336. 483. 484. wahrscheinlich anch *arcuosaria* m. 338., dann die mit tiefem Ausschnitt aller Flügel vom Afterwinkel bis gegen Rippe 3. Cram. 360. *E. Angulo.*

Anm. 91. Die Gattungen *Apocheima* u. *Hemerophila* müssen hier als Ausnahmsformen betrachtet werden, sie lassen sich unter keiner Bedingung von hier entfernen und unter eine der frühern Abtheilungen reihen.

Anm. 92. Die Behaarung des Kopfes und der Schenkel zwingen mich, die Gattung *Dasydia* neben *Psodos* zu setzen; sie verbindet diese ganz schön mit *Gnophos*. *Innuptaria* ist noch zu untersuchen.

Anm. 93. Diess ist ein rein künstliches Merkmal, welches kaum ein Recht gibt *Orthostixis* von *Abraxas* zu trennen, noch weniger *Phigalia* u. *Amphidasys* von *Biston*. Da jedoch diese Gattungen von vielen Seiten einmal angenommen und die Merkmale scharf ausgeprägt sind, so können sie hier beibehalten werden.

Anm. 94. Gen. 96. *Hibernia.* Ich glaube nicht Exoten zu besitzen, welche in diese Gattung gehören, dessenungeachtet sind die Rippen genau zu beachten, ob sich für *Hibernia*, abgesehen von der Flügellosigkeit der Weiber, eine eigenthümliche Bildung auffinden lässt und darnach die Exoten zu prüfen.

Anm. 95. Die hier folgenden Gattungen hat H. Lederer zu seinen Abtheilungen 5 bis 7 vertheilt. Da er selbst für diese Abtheilungen keine Unterscheidungsmerkmale anzugeben weiss und sie also nur nach Laune gebildet scheinen, so wäre es vergebliche Mühe, ein Wort der Berichtigung verlieren zu wollen. — Das Gewelltseyn des Saumes ist kein scharfer Trennungsgrund, der Saum ist schon bei *Operaria* nicht mehr gewellt, während er es bei *Obfuscaria*, welche H. Lederer in dieselbe Abtheilung setzt, noch deutlich ist. *Operaria* bildet mit der ihr wohl ähnlichen *Zelleraria* u. *Caelibaria* einen schönen Uebergang zu *Dasydia.*

Von hier an scheint es fast unmöglich, scharf geschiedene und zugleich naturgemässe Gattungen aufzustellen. Kein einzelnes Merkmal lässt sich mit Erfolg durchführen. Nachdem ich alle vergeblich versucht hatte, prüfte ich Lederers Gruppe III. nach den von ihm aufgestellten 7 Abtheilungen. Aber weder die Gruppe III. im Ganzen noch die meisten der Abtheilungen lassen exclusive Merkmale auffinden. Besonders Abth. 1. 4 u. 7 enthalten die sich fremdartigsten Gattungen. Die nur aus 2 Gattungen gebildete Abth. 2 ist gewiss eine natürliche, spricht aber der künstlichen Eintheilung Hohn. — Abth. 3 lässt sich von *Ploseria*, *Dysemon* u. *Lignyoptera* aus 4 auf keine Weise trennen. Wie *Boarmia* in Abth. 5 u. *Gnophos* in Abth. 6 von einander entfernt werden können, dafür gibt weder ein künstliches Merkmal noch das Ansehen eine Rechtfertigung. Eben so fremdartig möchten *Eugea*, *Diastictis*, *Aplasta*, *Gypsochroa* und noch einige andere in Abth. 7 stehen. Nachdem dieser Versuch misslungen war, prüfte ich die dem Ansehen nach natürlichste Gattung der hieher gehörigen nach allen einzelnen Merkmalen. Ich fand hiezu am tauglichsten die Gattung *Boarmia* Tr., weil die Arten auch dem ungeübteren Auge als zusammengehörig erscheinen und weil die Zahl der Arten beträchtlich ist. Denn es ist immer misslich, Gattungen, welche nur wenige Arten enthalten, als massgebend anzunehmen; sehr häufig sind Merkmale, welche man für sehr wichtig hält, rein speciell.

Die Flügelrippen zeigen nur folgende Uebereinstimmung: aus 7 der Vorderflügel entspringt immer 8 + 9; 10, 11 u. 12 ändern aber vielfach ab. Als Typus kann man annehmen: 12 Rippen, 10 u. 11 frei (*ambustaria* u. *plumaria*); — 10 berührt den Stiel von 8 + 9 (*lichenaria*). - Rippe 11 fehlt ganz; zuerst gabelt sich noch 10: der innere Arm berührt den Stiel von 8 + 9; manchmal sendet 10 einen Ast rückwärts auf die Costalrippe (*roboraria* &c.); zuletzt ist die Costalrippe (11) frei. — Rippe 10 einfach, 11 (die Costalrippe) gabelt sich (*Synopsia unitaria*). Rippe 10 stösst auf die dreigabelige Costalrippe (*subsequaria*) u. s. w.

Die Fühler der Männer sind sehr verschieden.

1. Bis ans Ende lang kammzähnig, die unbezahnte Spitze ist nicht doppelt so lang als die letzten Zähne. Vorderflügel mit Grübchen; Hinterschienen wenig verdickt, ohne Pinsel. *Selidosema* Led. - Exot. 334.
2. Fühler lang, bis zum Ende lang kammzähnig, die des Weibes sägezähnig. Statt der Zunge nur zwei Zäpfchen. Grube der Vorderflügel. Hinterschienen nicht verdickt. Vorderflügel 11 Rippen, 10 gegabelt. *Nychiodes* Led.
3. Fühler bis ans Ende kammzähnig, die Länge der Zähne nimmt aber sehr allmählig ab. Keine Spiralzunge. Kein Grübchen. 11 Rippen, die eilfte gegabelt, 10 berührt erst 11, dann den Stiel von 8 + 9. *Synopsia* Led.
4. Fühler kürzer, bis ans Ende kammzähnig. Grube. Zunge. Hinterschienen nicht verdickt; ohne Pinsel. 12 Rippen, 10 u. 11 bald frei, bald anastomosirend. So gut die beiden vorigen Gattungen getrennt wurden, müsste auch *lichenaria* eine eigene Gattung bilden.

5. Fühler wenig über die Hälfte mit sehr feinen, unordentlichen, plötzlich aufhörenden Kammzähnen, welche einseitig lang gewimpert sind. Hinterschienen verdickt. 12 Rippen; 10 u 11 frei, 10 berührt den Stiel. Eine ostindische Art.
6. Bei der Stammgattung *Baarmia* sind die männlichen Fühler bis über 3/4 lang kammzähnig. Die grossen Exoten u. *Repandaria* haben sehr verdickte Hinterschienen, weit über noch einmal so lang als ihre Schenkel, mit einem fast ihr Ende erreichenden Haarpinsel innen; bei den kleinern Arten und den Europäern sind sie kürzer. Keinen Haarpinsel haben *occitan. secund. pervers. rhomboid. vid. glabr.*
7. Fühler der Männer pinselartig gewimpert. Hinterschienen bei einigen sehr dick, mit Haarpinsel: *selen.* (in der Syst. Bearb. mit Unrecht unter die kammzähnigen gesetzt) *crepuscul. punctul. conson.*

Diesemnach müsste meine frühere Gattung *Boarmia*, wie ich sie in der Syst. Bearb. aufgestellt habe und nachdem die kaum annehmbaren Gattungen *Hemerophila* Stph. u. *Synopsia* getrennt sind, *Ambustaria* nach Lederer mit Recht neben *Plumaria* zu *Selidosema* gesetzt ist, noch in 5 Gruppen zerfallen. Ich zweifle ob diesen Gruppen Gattungsrechte zuerkannt werden können. Will man das, so muss auch meine Gattung *Gnophos* in drei Gattungen zerfallen. Siehe Anm. 97.

Anm. 96. Gen. 97. *Hemerophila* Stph. Der Mangel der Grube an der Wurzel der Zelle 1b der Vorderflügel, die gegabelte Rippe 11 (Costalrippe) und der Habitus sind die einzigen Merkmale, welche sie von *Boarmia* unterscheiden. Wenn ich die Trennung der Gattungen *Gnophos* u. *Boarmia* beibehalte, so muss ich mich auch entschliessen Lederers Gattungen *Synopsia* u. *Hemerophila* anzuerkenneu. Zu seiner Gatiung *Synopsia* giebt es aber Exoten, welche ganz das Ansehen von *Hemerophila* haben (*Unitaria* m. Exot. f. 204.).

Anm. 97. Gen. 98. *Gnophos*. Ich halte für diese Gattung die Eintheilung nach den Fühlern für natürlicher. Flügelrippen und Beine bieten fast dieselbe Mannigfaltigkeit wie bei den *Boarmien*. Die erste Gruppe nähert sich *Boarm.* 6. — die zweite *Boarm.* 4. — die dritte *Boarm.* 7. Doch hat erstere gleichmässig gewimperte, letztere pinselartig gewimperte Fühler.

Adustaria kann nach Lederers Merkmalen nicht bei *Boarmia* bleiben, sie passt auch nicht zu *Hemerophila* u. *Synopsia*, welche beide kammzähnige Fühler haben Bei *Gnophos* kommen gleichmässig kurz gewimperte Fühler vor, nur Zeichnung und Färbung könnten der Vereinigung entgegenstehen; mir genügen sie nicht, um eine eigene Gattung aufzustellen. Mit *Abraxas* kznn ich sie nimmermehr vereinigen. — Zu *Gnophos* gehören von meinen Exoten. f. 372-374.

Anm. 98. Gen. 99. *Synopsia* Led. Ich bezweifle die Haltbarkeit dieser Gattung; nach den künstlichen Merkmalen gehört meine *Unitaria* f. 204. Exot. hieher, dem äusseren Ansehen nach passt sie ganz zu *Hemerophila*.

Anm. 99. Gen. 100. *Boarmia*. Da die Grube an der Wurzel der Vorderflügel schon bei *Abietaria* und *Umbraria* sehr undeutlich ist, da die Gabelung der Rippe 10 bei manchen Exemplaren von *Boarmia* bei der sehr oft fehlenden Rippe 11 vorkommt, endlich *Sociaria* eine gegabelte Rippe 11 (Costalrippe) zeigt, so möchte ich weder *Synopsia* noch *Hemerophila* von *Boarmia* trennen.

Anm. 100. Gen. 101. *Fidonia.* Wie die Trennung der *Boarmien* von den *Gnophos*-Arten kaum durchführbar ist, eben so unsicher ist die Trennung der darauffolgenden Gattungen von diesen beiden, so wie unter sich. Der Saum war schon bei mehreren *Gnophos*-Arten kaum mehr gewellt. Diess beweist, dass das Gewellt- oder Gezacktseyn ein schlechtes Gattungsmerkmal ist. Auch bei meinen ehemaligen *Fidonien* zeigen *clathraria*, *atomaria*, *wawaria*, dann mehrere Exoten einen ziemlich stark gewellten Saum, welcher ganz unmerklich in den ganzrandigen übergeht. Fühler, Rippen und Beine sind bei den ähnlichsten Arten verschieden, bei den unähnlichsten fast gleich.

Nach vielen vergeblichen Versuchen halte ich für jetzt für das Beste, einzelne, durch scharfe Merkmale ausgezeichnete Gruppen herauszuheben und die übrigen noch vereint zu lassen. Solche Gruppen sind die nach *Ellopia* folgenden. Alle übrigen würden nach meiner Ansicht viel zweckmässiger in einer einzigen Gattung *Fidonia* vereinigt bleiben; da jedoch von H. Lederer eine Menge von Gattungen aufgestellt sind, deren mehrere durch ziemlich sichere, wenn auch untergeordnete Merkmale bezeichnet werden können, so führe ich sie vorläufig an.

Wie wenig die starke Kralle am Ende der Vorderschienen als Gattungsmerkmal taugt, haben wir schon mehrmals gesehen, und sehen es auch hier wieder, weil es zwei so unähnliche Arten wie *Perspersaria* und *Agaritharia* vereinigt. Das eingedrückte kahle Grübchen an der Basis der Unterseite der Vorderflügel haben wir erst vor Kurzem als Gattungsmerkmal anerkannt, es muss wenigstens genau geprüft werden, ob es hier nicht auch als solches gelten muss. Lederers Gattungen, welche mit diesem Grübchen versehen sind, hatte ich früher alle als *Fidonia* vereinigt, mit einziger Ausnahme der gewiss gar nicht hieher gehörigen *Diastictis artesiaria.* Jene Gattungen, denen dieses Grübchen fehlt, sind von mir grösstentheils in der Gruppe mit spitzen Vorderflügeln untergebracht.

Wer für eine Zersplitterung meiner Gattung *Fidonia* ist, der möge sich folgender Eintheilung bedienen; die Zuziehung der Exoten beweist aber zur Genüge, dass sie nicht durchführbar ist und dass für die Exoten noch eine Menge neuer Gattungen gebildet werden müsste.

1. Vorderflügel unten mit einer Grube an der Wurzel der Zelle 1b. Fühler der Männer kammzähnig.
   A. Die Saumlinie zwischen —, die Franzen auf den Rippen schwarz, die Hinterflügel gelb gefärbt. *Atroolopha*, *Eurrhantis* u. *Rhyparia* Led. *
   B. — — unbezeichnet, die Franzen auf den Rippen schwarz. *Fidonia*, *Bupalus*, *Eubolia*. **
   C. — — und die Franzen unbezeichnet. *roraria*, *limbaria*, *Thamnonoma*, *Selidosema*. ***
2. — — ohne diese Grube.
   A. Die Franzen auf den Rippen schwarz durchschnitten. *Ematurga* mit *glareari*a u. *clathr.* ****
   B. — — u. die Saumlinie unbezeichnet. *Pydna.* *****

* Diese 3 Gattungen werden sich schwer trennen lassen. H. Lederer hat das Verdienst *Rhyparia* scharf von *Abraxas* getrennt zu haben. — *Atroolopha* hat keine Zunge, die Fühler dünn, gegen Wurzel und Spitze kaum kürzer. Kammzähne. Vorderflügel 12 Rippen, 10 u. 11 auf kurzem Stiel. Palpen borstig. Das Grübchen in Zelle 1b der Unterseite der Vorderflügel hat sich schon bei den *Boarmien* als sehr unsicheres Merkmal erwiesen, noch mehr der Mangel der Zunge. Die geringeren oder stärkeren Borsten der Palpen dürften eben so wenig als generische Unterscheidungsmerkmale anzuerkennen seyn. Vorderflügel 12: 10 u. 11 auf kurzem Stiete. Die Unterschiede von *Fidonia* bestehen ausserdem in etwas spitzeren Vorderflügeln, an welchen 2 lichte Querstreifen und die Wellenlinie zu sehen sind, dann in den langen, dünnen Kammzähnen der Fühler, welche gegen Wurzel und Spitze sehr wenig kürzer werden. — *Eurrhantis* Led. Vorderflügel 11 Rippen, 10 berührt den Stiel von 8 + 9 oder ist frei. Durch diesen Rippenverlauf und die längeren Borsten der Palpen ist kein Grund zu generischer Trennung weder von *Atroolopha* noch von *Fidonia* gegeben; Flügelform und Zeichnung nähern sie letzter Gattung. *Rhyparia.* Hinterschienen mit dem Pinsel in der Rinne, verdickt. Vor-

derflügel 12: 10 berührt den Stiel von 8 + 9, 11 durchschneidet 12. Vorderflügel des Mannes mit der Grube, Fühler kammzähnig, ihr letztes Achtel nackt. Hinterschienen nicht doppelt so lang als ihre Schenkel, verdickt; Mittelspornen vor 2/3. Franzen der Vorderflügel auf den Rippen schwarz.

** *Fidonia* m. *Roraria* u. *Limbaria* stehen gewiss natürlicher bei *Thamnonoma.* Die kürzern Kammzähne der Fühler sehe ich bei *Thamn.* nicht. Dagegen steht *Pinetaria* besser hier, eben so auch *Roscid.* u. *Concard.* Der Rippenverlauf der Vorderflügel ist unbeständig, dass er bei *Cebraria* abweicht, erwähnt Lederer selbst. *Bupalus* u. *Eubolia* lassen sich gewiss nicht trennen, erstere hat 12 Rippen der Vorderflügel: 10 u. 11 durch einen Schrägast verbunden, letztere 11: 10 auf den Stiel von 8 + 9 stossend; die Hinterflügel auf Rippe 4 u. 7 etwas eckig.

*** Lederers Gattung *Thamnonoma* ist aus sehr fremdartigen Elementen zusammengesetzt, H. Lederers Merkmale passen bei weitem nicht auf alle. *Gestic.* u. *Contam.* gehören ganz weg. *Wawaria* zeichnet sich durch stärker wellenrandige, zeichnungslosere Hinterflügel aus. *Roraria* u. *Limbaria* stehen besser hier. *Selidosema* kann ich nicht trennen.

**** *Ematurga* steht meinen übrigen *Fidonien* so nahe, dass ich sie wegen blossem Mangel des Grübchens nicht zu trennen wage. 11 Rippen, 10 u. 11 durch einen Schrägast verbunden. *Glareraria* u. *Clathraria*, welche Lederer unter *Phasiane* setzt, werden doch wohl in diese Nähe gehören, die auf den Rippen gescheckten Franzen, die 11 Rippen der Vorderflügel, 10 erst auf 11, dann auf den Stiel sind ganz wie bei *Emacurga.*

***** *Pydna* m. (*Eusarca* Led. habe ich für *Interpunctaria* behalten, nach welcher ich die Gattungsmerkmale beschrieb.) Soll sich durch die horizontal abstehenden, entfernten und kurzen Kammzähne unterscheiden.

Die Gattung *Enconista* Led. habe ich noch nicht aufgenommen. Wie wenig die Kralle der Vorderschienen zu einem scharfen Gattungsmerkmal passt, haben wir schon zu oft gesehen. Dass dadurch ganz fremdartige Formen verbunden werden, beweist H. Lederers gegenwärtige Gattung, es müsste denn seyn, dass er meinen Mann von *Agaritharia* für etwas ganz anders ansieht und ihn desshalb nicht citirt.

Bis jetzt sehe ich mich nicht veranlasst, *Perspersaria* von *Fidonia* u. *Agaritharia* von *Numeria* zu trennen. Vorderschienen kaum 1/3 so lang als ihre Schenkel, mit starker Kralle. Vorderflügel 11. 11 gabelt sich, 10 berührt nicht immer den Stiel von 8 + 9. Grube.

Anm. 101. Gen. 102. *Ellopia.* Ausgezeichnet durch die geraden, an den abgekehrten Seiten scharf licht angelegten Querstreifen und die unbezeichnete Saumlinie und Franzen. Vorderflügel 12: 10 u. 11 durchschneiden 12; 10 aus dem Stiel von 7 + 8. Steht besser als Ausnahmsform unter *Metrocampa.*

Anm. 102. Gen. 103. *Scodiona.* Vorderflügel mit 12 Rippen, 10 berührt den Stiel von 7 + 8; 11 berührt 12, bei *Catenaria* Cr. auch 10. — Ausser den Europäern noch *Petavia* Cr. u. Exot. f. 449.

Anm. 103. Gen. 104. *Terpnomicta* Led. Statt des schon früher verbrauchten *Stegania.*

Anm. 104. Gen. 105. *Scoria.* Vorderflügel mit 12 Rippen, 10 berührt den Stiel von 8 + 9; 11 berührt 10; auf den Hinterflügeln 6 u. 7 aus Einem Punkt.

Anm. 105. Gen. 106. *Cabira.* Eine gute Gruppe; der kahle Fleck oben an der Wurzel der Hinterflügel und die aus 8 entspringende Rippe 9 u. 10 scheiden sie von den Verwandten. Das letzte Fühlerviertheil ohne Zähne. Dazu m. Exot. f. 317.

Anm. 106. Gen. 107. *Abraxas.* Vollkommen ganzrandige Spanner, auf Rippe 5 der Hinterflügel nicht tiefer eingeschnitten. Auf lichtem, weissem oder gelbem Grunde mit dunklen Flecken, Binden oder Punkten. Nur in letzterem Falle sind zwei Querlinien angedeutet.

Diese Gattung wird wahrscheinlich noch getheilt werden können; die kammzähnigen Fühler mehrerer Arten (z. B. m. Exot. f. 323 u. 447) deuten darauf hin. Die Rippen habe ich bei den Exoten nicht genügend untersuchen können; sie ändern sehr ab. - m. Exot. f. 322.

Anm. 107. Gen. 108. *Brothis.* Ziemlich kräftig gebauter Spanner mit sehr starker Zunge und starken, dicht kammzähnigen Fühlern. Das Schienenblatt bis ans Ende. Mittelspornen bei 2/3, der innere über doppelt so lang. Vorderflügel 12: 6 u. 7 weit entfernt, aus 7 : 8 : 9, 10. 11 vor dem Ende von 12 zu dieser einen Schrägast zurücksendend. HZ. 319. 320. *vulnerata.*

Anm. 108. Gen. 109. *Melanoptilon* m. Vorderflügel: 6 u. 7 auf einem Punkt oder kurzen Stiel; bei *Timidaria* m. Exot. f. 538. 539. 10 u. 11 auf die dreigabelige Costalrippe, bei *Tostaria* (schwarz, mit weissem Fleck der Vorderflügel) 10 auf die gegabelte Costalrippe (11) deren äusserer Ast eine Strecke weit mit dem Stiel von 7 + 8 läuft.

Der Unterschied von *Abraxas* ist also die ganz schwarze Farbe, nur auf den Vorderflügeln Flecke, die Rippen der Hinterflügel unten ausgezeichnet.

Anm. 109. Gen. 110. *Chrysotaenia* m. Ein Silber- oder Goldstreif vor dem Saume wenigstens der Hinterflügel, in Zelle 4 zu einem grösseren Tropfen erweitert, hier der Saum bisweilen geeckt; gegen Spitze und Vorderrand der Vorderflügel Silberstreifen zwischen den Rippen. Palpen an der Stirne aufsteigend, Fühler kurz gewimpert, mit 2 stärkeren Borsten jedes Gliedes. Beine lang und dünn. Mittelsporn bei 2/3.

Cultaria. Aus 7 : 8, aus 8 : 9 + 10; 11 auf 12. — Bei *Formosantaria* haben die Fühler fadenförmige Kammzähne; bei *Fimbriaria* lange Wimperpinsel, welche wie Kammzähne aussehen.

Die Arten sind noch genauer zu untersuchen. Die Fühler und die Rippen 10-12 zeigen Verschiedenheiten.

Anm. 110. Gen. 111. *Sthanelia*; eine unbestrittene Gattung, die Flügelform, die blasige Stirne und die sehr dicken Hinterschienen geben die auffallendsten Merkmale.

Anm. 111. Gen. 112. *Orthostixis.* Eine rein künstliche Gattung, welche aber, weil einmal der Bildung der Hinterschienen Gattungsrechte zuerkannt sind, beibehalten werden muss. Vorderflügel: 11 Rippen, 10 auf die dreigabelige 11.

Anm 112. Gen. 113 *Apochima* m Ich glaube dass H. Lederer diese Gattung ganz richtig mit der übrigen spinnerförmigen Spannern verbunden habe; nach meiner künstlichen Eintheilung müsste ich sie viel weiter vor setzen, behandle sie aber als Verbindungsglied. Rippe 9 u. 10 der Vorderflügel sind sehr undeutlich, manchmal glaube ich nur 9 zu sehen, welche auf eine kleine Strecke mit 10 (der Costalrippe) zusammenfliesst, aber keine wahre Anhangzelle bildet. Der Saum aller Flügel ist gezähnt.

Anm. 113. Gen. 114. *Tephronia* scheint eine gute Gattung. Nur 10 Rippen der Vorderflügel (7 + 8); stark kahler Fleck; Hinterflügel 6 + 7; Mangel der Mittelspornen der verdickten Hinterschienen; bleiche Hinterflügel.

Anm. 114. Diese und die beiden folgenden Gattungen sind sehr ausgezeichnet durch die spinnerartige, plumpe Gestalt, zottige Behaarung des Körpers und der Beine.

Herr Lederer theilt sie nach dem Vorhandenseyn oder Fehlen der Mittelspornen ab; wie ungenügend diess Merkmal zu generischen Trennungen ist, sehen wir bei *Eugonia* u. *Abraxas.* Es wird dadurch *Pilosaria*

von *Hispidaria* und den Verwandten, deren Weiber ebenfalls flügellos sind, getrennt, so wie *Betularia* von *Prodromia*, deren Weiber grösser sind als die Männer und Flügel haben. Für die Lostrennung von *Apochima* dürfte weniger das Gestieltseyn der Rippen 3 + 4, 5 + 6 der Hinterflügel und das Fehlen der Mittelspornen, als der ganz fremdartige Habitus sprechen, welcher übrigens durch exotische Arten vermittelt wird.

I. Spitze aller Flügel scharf, der hinteren auf Rippe 7, Saum der letzteren auf den Rippen gezähnt. Rippe 3 + 4 aller Flügel, 6 + 7 der hinteren. 8 der Vorderflügel gabelt sich nicht, es fehlt also eigentlich 9; 10 lauft eine Strecke weit mit 11 (der Costalrippe). Keine Mittelspornen. Fühler des Weibes schwach sägezähnig, gewimpert, mit 2 stärkeren Borsten jedes Gliedes. Fühler des Mannes fächerförmig bis ans Ende mit feinen langen Kammzähnen. 112. *Apochima.*

II. — der Vorderflügel scharf, Saum etwas geschwungen, die Rippen gesondert 12; 10 u. 11 auf kurzem Stiel, 11 berührt 12, 10 den Stiel von 8 + 9. Mittelspornen. Fühler des Mannes bis fast ans Ende mit kurzen Kammzähnen, die des Weibes nur mit etwas kürzeren. Eine brasil. Art. 115. *Isodynamia.*

III. — — — und Saum gerundet. Die Rippen der Vorderflügel sind wandelbar. Bei *Pilosaria* 11; aus 7: 8 + 9; 10 berührt 11; bei *Pomonaria* nicht; bei *Betularia* 12; 10 u. 11 frei; bei *Hirtaria* 10 u. 11 sehr verworren; bei *Prodromaria* 11; 10 gegabelt u. s. w. 116. *Amphidasys.*

Anm. 115. *Psodos* mit *Dasydia* u *Colutogyna.* Dass die verschiedene Bewaffnung der Fühler nicht als Gattungsmerkmal benützt werden kanu, haben wir schon vielfach, erst ganz kurz bei *Boarmia* u. *Gnophos* gesehen, am deutlichsten spricht wohl die Gattung *Brephos* dafür. Dasselbe findet statt hinsichtlich der flügellosen oder mit verkümmerten Flügeln versehenen Weiber bei *Amphidasys* u. *Gnophos.*

Anm. 116. Gen. 121. *Anisopteryx.* Der Name *Alsophila* ist in der Botanik verbraucht. Da er überdiess in HV. zwei fremdartige Thiere vereinigt, so gebührt dem Stephens'schen der Vorzug.

Anm. 117. Gen. 124. *Sterrha.* Eine der *Sacraria* sehr ähnliche capische Art.

Anm. 118. Gen. 125. *Baptria.* Der Name *Odezia* ist von Boisd. u. Stephens für *Chaerophyllaria* verwendet, ich lasse daher für diese ganz verschiedene Gattung den Namen aus HV. eintreten. — Eine der *Tibialaria* sehr ähnliche nordamerikanische Art, dann viele mittelamerikanische z. B. m. Exot. f. 320. 321. 75. 76. — Die capischen aus HZ. f. 459 u. 603. — Cramers *Erota* u. *Hespera.*

Anm. 119. Gen. 126. *Diplochroa* m. *bicentraria* m. Exot. f. 540.

Anm. 120. Gen. 127. *Mesotype.* Nach dem Rippenverlauf eine gute Gattung, im Uebrigen den *Larentien* nah.

Anm. 121. Gen. 128. *Eupithecia.* Herr Lederer hat sehr voreiliger Weise es getadelt, dass ich *Sparsaria* von *Eupithecia* trennte; hätte er genau beobachtet, so würde er gefunden haben, dass die Anhangzelle wirklich getheilt ist. Die Aussereuropäer sind noch wenig beachtet.

Anm. 122. Gen. 129. *Pterocypha gibbosaria* m. Exot. 353. 354. Ein sehr interessantes Thier aus Brasilien, dem Ansehen nach einer *Boarmia* ähnlich; die in ihrer Fläche verkrüppelten Vorderflügel forderten jedoch sogleich zu schärferer Beobachtung auf, welche zeigte, dass der Rippenverlauf sich den *Eupithecien* nähert.

Stirne stumpf conisch, Palpen von oben kaum sichtbar, Fühler äusserst kurz gleichmässig gewimpert. Vorderschienen halb so lang als ihre Schenkel. Hinterbeine schlank, die Schienen um 1/3 länger als die Schenkel, Spornen lang abstehend, die mittleren bald hinter der Mitte.

Farbe schimmelgrau, mit licht moosgrüner Mischung besonders an der Wurzelhälfte und der Spitze der

Vorderflügel und violettem Schiller an der Saumhälfte der Vorderflügel und der Innenhälfte der Hinterflügel. Beide Querstreifen sind dreifach dunkel, sehr zackig, der stärkste Höcker der Vorderflügel steht am Vorderrande auf dem hinteren Querstreif und setzt sich auf Rippe 2 u. 3 als Längsfalten fort. Der vordre Querstreif hat die innerste Linie gegen den Vorderrand sehr schwarz und zackig. Ein starker Höcker steht zwischen ihr und der Basis. Die Wellenlinie ist in Zelle 3 u. 4 am weissesten. Die Saumlinie ist gewellt, mit schwarzem Schrägstrich jederseits an jeder Rippe. Die Unterseite ist beinfarben, scharf schwarz gezeichnet, nämlich ein Mittelfleck, ein Querstreif hinter ihm, ein breites Band vor dem Saume, welches auf den Vorderflügeln diesen in Zelle 2. 3. 5. 6 erreicht.

Anm. 123. Gen. 130. Die Gattung *Hydrelia* zieht H. Lederer ein; dass der Name nicht zugleich einer Spanner- und einer Eulengattung bleiben kann, versteht sich von selbst. Dass aber die ungetheilte Anhangzelle eine Trennung von den übrigen *Larentien* m. rechtfertigt, wird nicht zu bestreiten seyn, wenn man die anderen Abweichungen im Habitus und in der Zeichnung in Anschlag bringt. *Candidaria* macht freilich eine Ausnahme durch die getheilte Anhangzelle. (Aus 7 : 8, aus 8 : 9, 10 u. gewöhnlich auch 11.) *Frutaria* u. *Pulchraria* erfordern eine genauere Prüfung.

Anm. 124. Gen. 131. *Minoa.* Wer so scharf tadelt wie H. Lederer es zu thun gewohnt ist, muss sich selbst keine Blössen geben. Im Schema pg. 38 setzt er *Minoa* unter die Gattungen mit ungetheilter Anhangzelle, in der Beschreibung pg. 82 sagt er: Anhangzelle getheilt, was auch das richtige und in meiner Abbildung deutlich angegeben ist. Vorderflügel: 9 u. 10 aus 8, 11 aus dem äussern Theil der Anhangzelle.

2 schöne Arten aus Chile; coll. m.

Anm. 125. Gen. 132. *Emplocia* m. f. 318. 319. Eine hellgrüne Art mit weisseren Hinterflügeln vom Cap. Habitus von *Minoa*, aber die Fühler des Mannes kammzähnig. Die Anhangzelle der Vorderflügel eigentlich nur durch die Rippen 10 u. 11 gebildet, indem sie 12 durchschneiden, 10 aus dem äusseren, 11 aus dem inneren Theile der Anhangzelle.

Anm. 126. Gen. 133. *Sarracena* Mz. *chlamydaria* Mz. Exot. f. 73. 74. Das Weib anders gefärbt.

Anm. 127. Gen. 134. *Graphidipus* m. *fulvicostaria* m. Exot. f. 352. Beide Geschlechter mit gleich gebildeten Rippen, Rippe 1 der Hinterflügel in den Afterwinkel, 2—6 ziemlich gleichweit von einander entspringend, 7 aus 6, 8 kurz vor dem Ende der Mittelzelle. Vorderflügel mit doppelter Anhangzelle: 6 : 7 : 8. 9; 10. Vorderschienen nicht halb so lang als die Vorderschenkel, Hinterschienen des Mannes länger als die Hinterschenkel, gerade, keulenförmig verdickt, aussen mit langer Haarfahne, deren Borsten gegen das Ende der Schienen kürzer werden. Der Fuss kürzer als die Schienen, durch dichter stehende, eingerollte Haare beider Kanten verdickt erscheinend. — Noch 2 mittelamerikanische Arten.

Anm. 128. Gen. 135. *Opisogonia* m. Eine schöne Art aus Chile. Vorderflügel wie bei *Siona*, Hinterflügel auf Rippe 6 spitz vorgezogen.

Anm. 129. Gen. 136. *Oligopleura* m. *malachitaria* m. Exot. f. 357. 358. Aus Brasilien. Die Fühler bis gegen das Ende abnehmend kurz kammzähnig. Palpen von oben kaum sichtbar, Vorderflügel trüb malachitgrün von der Wurzel bis zu der hinter 3/4 stehenden, dem Saume parallelen hinteren Doppellinie, von dieser an, nebst den Hinterflügeln braungrau. Die vordre Doppellinie ist sehr undeutlich, eben so die Wellenlinie, doch in Zelle 4, 5 weiss, innen schwarz ausgefüllt. Saumlinie fein schwarz, kaum unterbrochen, die kurzen Franzen mit dick brauner Theilungslinie. Unterseite braungrau, an der Saumhälfte rostroth, besonders lebhaft auf den Vorderflügeln, diese mit undeutlichen Querlinien, in Zelle 6 u. 7 vor dem Saume mit weissem Punkt

Anm. 130. Gen. 137. *Larentia* (der Name *Cidaria* ist längst vergeben). Was H. Lederer über seine Gattung *Cidaria*, welche die Mehrzahl meiner *Larentien* und meine *Hydrelien* umfasst, sagt, zeigt deutlich, dass er keine reine Gattung vor sich hatte. Ueberall muss er sich mit Ausnahmen helfen. Da diese Ausnahmen der Mehrzahl nach sich auf jene Arten beziehen, welche ich in meiner Gattung *Hydrelia* zusammengestellt habe, so ist es nur aus Herrn Lederers Sucht, das was ich aufgestellt, wieder einzureissen, erklärlich, wie er diese Arten an drei ganz verschiedenen Stellen einreihen konnte, wohin sie eben so wenig nach künstlichen Merkmalen als nach dem äusserlichen Ansehen passen.

Die Abtheilungen A u. B scheinen mir natürlich; sie entsprechen meiner Abth. XVI. XVII., nur dass mit letzterer auch Lederers Gattung *Lygris* verbunden ist, zu welcher noch meine Abth. XV. gehört. Die Trennung der Abth. B. nach den kammzähnigen oder unbewehrten Fühlern ist unnatürlich.

Den 6 hier von H. Lederer aufgestellten Gattungen kann ich nur die Rechte von Unterabtheilungen zugestehen; durch sie würden nah verwandte Arten getrennt und sehr unähnliche zusammengestellt. Der Haarbusch unten an der Wurzel der Vorderflügel, jener vor dem Innenrande der Hinterflügel, der lange Hinterleib des Mannes mit pinselartigem Afterbusche, der etwas tiefer gelappte Saum der Hinterflügel und der ein wenig stärker vorragende Vorderwinkel der Hinterflügel stellen doch gewiss keine generischen Merkmale vor. — Hier sei auch erwähnt, dass *Sparsaria* in allen von mir untersuchten Exemplaren eine getheilte Anhangzelle hat und ich eine solche auch bei mehreren Exemplaren von *Rubiginaria* fand, die Stellung beider Arten hier also gerechtfertigt erscheint.

Neue exotische Arten sind fig. m. Exot. 406-411. 316. 355. 356. - Von HZ. gehören hieher f. 805. 819. 999. aus H. Samml. *diversilineata*.

Anm. 131. Gen. 138. *Lobophora*. Die Rippenbildung der Vorderflügel sehr wandelbar.

Anm. 132. Hier schliessen sich zwei exotische Gattungen an, *Hammaptera* u. *Crocypus*, unter Lederers B. b β † gehörig. Bei ersterer: Aus der Anhangzelle der Vorderflügel 7 u. 8 aus Einem Punkt; aus 8: 9, 10: 11. Die Hinterflügel des Mannes sind sehr klein, am Innenrande vor dem Afterwinkel mit einem Haarknoten, welcher aber meistens durch den nach oben umgeschlagenen Innenrand versteckt ist. Rippe 1 fehlt ganz, 2 geht in den Innenrand. Dieser Knoten steht zwischen Rippe 3 u. 4, deren erstere wegen ihm eingebogen ist. Die Mittelzelle erreicht 1/3 der Flügellänge nicht. Das Weib hat ein wenig grössere Hinterflügel. Rippe 1 längs des Innenrandes, 3 u. 4 aus der Spitze der Mittelzelle nahe beisammen.

Gen. 139. *Hammaptera* m. *probataria* m. Exot. f. 404. 405.

Anm. 133. Gen. 140. *Anaitis*. Eine gute Gattung. Ich habe unbegreiflicher Weise die Rippenbildung der männlichen Hinterflügel bei allen Arten ausser der *Simpliciaria* übersehen, und desshalb nur letztere zu meiner Gattung *Chesias* gestellt.

Anm. 134. Gen. 141. *Crocypus* (Flockenfuss) *perlucidaria* m. Exot. f. 326.

Die Rippen stark, Flügelschnitt ähnlich *Anaitis* u. *Hammaptera*, doch sind die Vorderflügel weniger spitz, die hintere Anhangzelle gross: 6, 7 : 8 : 9, 10; 11. Hinterflügel mit grossem Lappen an der Wurzel des Innenrandes. Die Hinterschienen um 1/4 kürzer als ihre Schenkel, eiförmig, comprimirt, ohne Spornen, innen mit grosser, dichter Haarflocke, der Fuss so lang als die Schienen, innen mit rückwärts gekrümmten Franzen. Rippe 2 der Hinterflügel gekrümmt in den Afterwinkel auslaufend.

Anm. 135. Gen. 142. *Chesias*. Liebhaber möglichst vieler Gattnngen mögen sich an der neu aufgestellten *Lithostege* erfreuen. Die etwas länger gezogenen Hinterflügel und die am Vorderrande bauchigeren Vorderflügel reichen gewiss nicht zu generischer Trennung der *Spartiaria* u. *Obliquaria* hin.

Systematisches Verzeichniss

der

in diesem Werke gelieferten Arten.

Ich finde keine Veranlassung, in folgender Aufzählung von meinem bisherigen Systeme abzugehen; die wenigen *Rhopaloceren*, *Sphinginen* und *Noctuinen* gebe ich jedoch nach Doubleday, Walker und Guenée. Die Gattungs- und Artnamen wurden geändert, wo es nöthig war. Der früher auf den Umschlägen gebrauchte Name ist nach den Figurennummern leicht zu finden. Die zahlreichen Artnamen, welche von Herrn Boisduval in *literis* gegeben wurden, habe ich, als von mir zuerst bekannt gemacht, mit H-S. Exot. (Herrich-Schäffer neue aussereuropäische Schmetterlinge) bezeichnet.

Rhopalocera.

Papilionina.

Papilio L. phorbanta L. Mant. — F. E. S. 17. — *God. Enc.* 66. — *Lucas* t. 10. f. 1. — Bd. *Spec.* n. 43. — H-S. *Exot.* II. f. 61. 62. *mas.* — *manlius* F. E. S. *Sppl.* 30 — 31. — *gracchus ibid.* 30 — 31. — *St. Mauritius.*

Anmerkung. Geraume Zeit nach Veröffentlichung vorhergehender Bogen erscheint dasjenige, was ich für jetzt von diesem Werke noch herausgebe.

Die Theilnahme des die Bilder kaufenden Publikums ist so gering, dass es Thorheit wäre aus blosser Liebe zur Sache fernere Geldopfer zu bringen, deren Wiederersatz kaum Kinder und Kinds-Kinder zu hoffen hätten. Die Zahl der wissenschaftlichen Lepidopterologen ist aber so klein, dass es sich nicht der Mühe lohnt, für diese einen Text zu veröffentlichen. Wenn von dieser kleinen Zahl der grösste Theil das, was ich für Systematik gearbeitet habe gar nicht geprüft und wegen der ihm wahrscheinlich unbequemen Neuerungen in der Stellung mancher Gattungen und Familien unbeachtet gelassen hat, wenn von jenen zwei Männern, welche fast ganz allein meine Arbeit mit Fleiss geprüft und wirklich verstanden haben, der eine ungeachtet früher ausgesprochener Billigung nun ganz schweigt, der andere in allem Wesentlichen mir folgt, in Nebensachen aber mich mit grosser Bitterkeit angreift, wenn erst neuerlichst von einer als Autorität sich gerirenden Seite der Text zu meiner Syst. Bearb. als eine ziemlich unwesentliche Zugabe zu den Abbildungen und dem Titel „syst. Bearb." nicht entsprechend bezeichnet wird — dann glaube ich entschuldigt zu seyn, wenn ich auch gegenwärtiges Unternehmen so kurz als möglich zum Schlusse bringe.

Ueber den Inhalt dieses Werkes habe ich nur Folgendes zu sagen. Ich wollte die mir gegebene Gelegenheit, interessante Arten zu veröffentlichen, um so weniger unbenutzt vorübergehen

disparilis Bd. *Madag* t. 1. f. 2. — *Lucas* t. 10. f. 2. — Bd. *Spec.* n 45. — H-S. *Exot.* II. f. 63. 64. *foem.* — *phorbanta* Hbst t. 12. f. 3. — *Ins. Bourbon.*

Pieridina.

Euterpe Swains. (*Clio* Bd.) — *sebennica* H-S. *Exot.* II. f. 89 — 2. — *Mexico.*
flisa Bd. (*non teutile Dbl. Ann. Nat. Hist.* 19.) — H-S. *Exot.* II. 93 — 94. — *Mexico.*

Pieris Schrk. — *belladonna* F. E. S. 557. — *Donov. Nat. Rep.* t. 35. — *horsfieldii Gray Nepal.* t. 8. f. 2. — Bd. *Spec.* 15. — H-S. *Exot.* II. f. 13 — 14. — *Ind. or.*

Nymphalina.

Junonia HV. — *hadrope Dbl. & Hew.* t. 25. f. 2. — H-S. *Exot.* II. f. 99 — 100. — *Africa occid.*
Cybdelis Dbl. — *naeris.* H-S. *Exot.* II. f. 65 — 68. — *Am. mer.*
tatila. H-S. *Exot.* II. f. 69 — 72. — *Am. mer.*
empyrea. H-S. *Exot.* II. f. 73 — 76. In Gerstäckers Bericht als *sydonia God.* (wo?) — *Am. mer.*
sophronia God Enc. p. 823. 58. 59. a. — H-S. *Exot.* II. f. 77. 78. — *Brasil.*
Callicore HV. — *cornelia.* H-S. *Exot.* II. f. 21. 22. — *Mexico.*
hydarnis God. Enc. n. 235. — H-S. *Exot.* II. f. 19. 20. — *Brasil.*

Catagramma Bd. — *pygas God. Enc.* n. 232. — *Blanch. d'Orbigny.* t. 32. f. 6. 7. — H-S. *Exot.* II. f. 15 — 18. — *Brasil.*
Euryphene Bd. — *senegalensis.* H-S. *Exot.* II. f. 95 — 98. — *Senegal.*
Diadema Bd. — *beckeri.* H-S. *Exot.* II. f. 81. *Africa occid.*
Adolias Bd. — *nesimachus* Bd. *Cuv. Regn. anim.* t. 139. f. 1. — H-S. *Exot.* II. f. 11. 12. — *India sept.*
Apatura F. — *pavonii Ltr.* in *Humb. & Bonpl.* t. 18 f. 3. 4. — H-S. *Exot.* II. f. 101. 102. — *Peru.*
Charaxes O. — *aeson* H-S. *Exot* II. f. 9. 10. — *Africa occid.*
Callima Dbl. — *inachis* Bd. *in Cuv. regn. anim.* t. 139. 3. — H-S. *Exot.* II. f. 7. 8. — *hugelii Koll.* t. 9. — *paralecta Royle Himal.* t. 10. f. 3. — *Himalaya.*

Discophora Bd. — *celinde Stoll.* t. 37. f. 1. — *God. Enc.* n. 18. — *Horsf. Cat.* t. 6. f. 6. foem. — H-S. *Exot.* II. f. 5. 6. *mas.* — *menetho F. S. E.* n. 260. — *Donov. Ind.* t. 30. f. 1. — *God. Enc.* n. 20. — *Java, Ind. or.*

---

lassen, als ich dadurch das Talent meines Künstlers des Herrn C. Geyer seinem Lieblingsfach und der Wissenschaft zu erhalten hoffte. Ich wählte in der Regel, namentlich in späterer Zeit, nur Arten, welche mir in generischer Beziehung interessant schienen und habe es möglichst vermieden ähnliche Arten einer und derselben Gattung in Mehrzahl zu bringen. (Ausnahmen musste ich aus Berücksichtigung mancher Zusender machen.) Die Familien der *Glaucopiden*, der spinner- und spannerartigen Insecten habe ich am meisten berücksichtigt. Eine Beschreibung der Arten, namentlich eine nach Art Hewitson's zu seinen *Exotic Butterflies*, halte ich für ganz überflüssig. Wäre es mir vergönnt gewesen, das Werk weiter fortzuführen, so würde ich mein Augenmerk ausschliesslich auf Feststellung der Gattungen und Familien gerichtet und nur Abbildungen solcher Arten geliefert haben, welche neue Gattungen repräsentiren oder hinsichtlich ihrer generischen Stellung zweifelhaft sind.

Regensburg im April 1858.

Morphina.

Caligo HV. — *uranus* H-S. *Exot.* II. f. 1. 2. — *telemachus Hewits. Proc. Zool.* p. 2976. — *Mexico.*
aesacus H-S. II. f. 3. 4. — *Mexico.*
Dynastor Dbl. — *napoleon* Beck. *Westw* — t. 58. f. 2. — H-S. *Exot.* II. f. 79. 80. — *Amer. aeq.*

Satyrina.

Corades Bd. — *auriga Moriz.* — H-S. *Exot.* II. f. 82 — 83. — *Venezuela.*
ichthya Moriz. — H-S. *Exot.* II. f. 84. — *Venezuela.*
Pronophila Dbl. — *irmina Dbl. Westw.* t. 60. f. 2. — H-S. *Exot.* II. f. 85. 86. — *Venezuela.*
zapatoza Westw. Dbl. p. 358. — H-S. *Exot.* II. f. 87. 88. — *Venezuela.*

Erycinina.

Alesa Dbl. — *amesis* Cr. 104. F. (der Name ist älter als *priolas Enc.*) *Enc.* n. 98. *foem.* — H-S. f. 45. 46.
mas. priolas Enc. n. 26. — *Dbl.* — *Brasil.*
Eurygona Bd. — *anica.* H-S. *Exot.* II. f. 31. 32. — *Surin.*
ophias. H-S. *Exot.* II. f. 33. 34. — *Surin.*
artos. H-S. *Exot.* II. f. 35. 36. — *Surin.*
mys. H-S. *Exot.* II. f. 37. 38. — *Surin.*
Theope Dbl. — *pedias.* H-S. *Exot.* II. f. 24. 25. — *Surin.*
Mesene Bd. — *nola.* H-S. *Exot.* II. f. 23. — *Surin.*
Mesosemia HV. — *mirita.* H-S. *Exot.* II. f. 42. — *Surin.*
lagora. H-S. *Exot.* II. f. 43. 44. — *Surin.*
Lemonias Dbl. Der Name ist von Hübner früher an eine Spinnergattung vergeben; da aber überhaupt eine Trennung dieser Gattung von *Charis* und *Nymphidium* kaum aufrecht zu erhalten ist, so nehme ich hier keine Aenderung vor; es würde in diesem Falle der Name *Anatole* HV. einzutreten haben.
hippea. H-S. *Exot.* II. f. 39. 40. — *Surin.*
nicaste. H-S. *Exot.* II. f. 47. 48. — *Surin.*
Themone Westw. — *pulcherrima.* H-S. *Exot.* II. 26 27. — *Surin.*
Eunogyra Westw. — *satyrus Westw. et Hew.* t. 72. f. 11. — H-S. *Exot.* II. f. 41. — *Surin.*
Stalachtis HV. — *heliconides* H-S. *Exot.* II. f. 30. — *Surin.*
Orimba Bd. — *cataleuca* H-S. *Exot.* II. f. 28. 29. *arcas* (*non Cram*). — *Surin.*
Helicopis F. — ? *acanthoides.* H-S. *Exot.* II. f. 49. 50. — *Surin.*

Lycaenina.

Thecla F. — *nega.* H-S. *Exot.* II. f. 51. 52. — *Surin.*
atrius. H-S. *Exot.* II. f. 53. 54. — *Surin.*
nobilis. H-S. *Exot.* II. f. 55. 56. — *Surin*
punctum. H-S. *Exot.* II. f. 57. 58. — *Surin.*
essus. H-S. *Exot.* II. f. 59. 60. — *Surin.*

Heterocera.

Ich bin weit entfernt die Reihenfolge, in welcher ich die Zünfte hier aufführe, eine naturgemässe nennen zu wollen. Bei meiner schon oft ausgesprochenen Ansicht, dass eine naturgemässe Aneinanderreihung der Naturkörper in gerader Linie mit den Gesetzen der Natur unvereinbar, also eine Unmöglichkeit ist, halte ich alle dahin zielenden Versuche für unnütze Spielerei. Es mag ein Versuch dem oberflächlichen Blick wohlgefälliger erscheinen, als ein anderer, er mag zur Anordnung von Sammlungen, wobei denn doch die gerade Linie unvermeidlich bleibt, passender seyn, — eine naturgemässe Kette wird sich nie schliessen lassen, es bleiben an manchen Stellen unausfüllbare Lücken, während an anderen ein grosser Andrang gleichberechtigter Glieder auftritt, deren keines zurückgewiesen werden kann. — Es würden so z. B. die *Cossinen* gefälliger neben den *Epialoideen*, die *Syntomoideen* neben den *Sesioideen* stehen; es blieben aber bei diesen Versetzungen wieder anderwärts eben so störende Lücken wie bei meiner jetzigen Anordnung, welche ich ganz allein so genommen habe, wie sie sich aus der analytischen Tabelle auf pag. 2 bis 5 dieser Blätter ergeben hat. — Annäherungen wie z. B. die der *Sesioideen* und *Zygaenen* an die *Sphinginen*, der *Geometrinen* an die *Herminiden* u. dgl. halte ich geradezu für unrichtig.

Castniaria.

Castnia F. 1807.

heliconioides H-S. *Exot* I. f. 15. — (bei allen folgenden setze ich nur die Figurennummern). — *Walk.* p. 1582 zieht sie zu *C. linus*, *Boisd. bestreitet diess.* — *Brasil.*

hecate HV. — f. 139. — *Wlk.* p. 1581. — *Am. mer.*

eudesmia Gray — f. 140. 141. — *Wlk.* p. 19. — *Chile.*

cronida H-S. f. 142. — *Wlk.* 1581. — *Surin.*

cacica H-S. f. 143. — *Wlk.* 1580. — *Columb.*

herrichii Bd. — f. 144. — *Wlk.* 1581. — *Boliv.*

inca H-S. 488. 489. — *Mexico.*

ciela H-S 486. 487. — *Bahia.*

Orthia Bd. in litt.

paradoxa H-S. — f. 16. 17. — *Wlk.* 1582. *Castnia.* — *Brasil.*

augias Bd. — H-S. f. 18. — (Nach *Walk.* = *pelasgus F. etc.*)

Epialoidea.

Abantiades H-S. — (*Pielus Walk.*)

argenteus. Don. Austral. — H-S. *Exot.* f. 47. 48. — *labyrinthicus Donov. Austral.* — *Wlk.* 1577. — *Austral.*

sordidus H-S. f. 49. — *Wlk.* 1578. — *Austral.?*

hyalinatus H-S. f. 50. — *Walk* 1576. — *Neuseel.*

Aepytus H-S. — (*Dalaca* [*Dalacia Genus Molluscorum*] *et Fraus* Walk.*).

exclamans H-S. f. 145. — *Wlk.* 1561. — *Brasil.*

nanus H-S. f. 46. — *Wlk.* 1565. — *Patr.?*

Triodia HV. (*Dalaca Walk.*)

exul H-S. f. 43. — *Wlk.* 1560. — *Africa.*

epigramma Bd. — f. 146. — *Wlk.* 1561. — *Brasil.*

Epialus F. (*Phassus et Elhamma Walk.*)
giganteus H-S. f. 45. — *Wlk.* 1567. *Amer. aeq.*
tessellatus H-S. f. 147. — *Wlk.* 1568. — *Port. Natal.*
antipoda H-S. f. 44. — *Wlk.* 1563. — *Neuseel.*
pretiosus H-S. f. 505. — *plusia* Bd. in litt. — *Brasil.*

Sesioidea H-S.

Trochilium Scop.
vespipenne H-S. f. 217. — *China.*

Pyromorphina H-S.

Pyromorpha H-S.
dimidiata H-S. f. 222. — *Wlk.* 1644. (*Lycomorpha*)- *Georgia. Amer.*
Chrysopyga H-S.
undulata H-S. f. 378. — *Rio.*
chrysocoma H-S. f. 376. — *Venez.*

Zygaenoidea H-S.

Zygaena F.
hottentota H-S. f. 218 — *Cap.*
Ino Leach.
nebulosa Klug f. 221. — *Cap.*
Northia Walk. 1854. — *Zama* H-S. 1855.
cyanecula H-S. — f. 224. — *Wlk.* 1600. 141. *Glaucop. nigrigemma.* — *Chin. bor.*
Epyrgis Bd.
midamia Bd. — f. 7. mas. – *Walk.* 1670. — *Ind. bor.*
hormenia Bd. f. 8. *faem. sec. Walk.* 422. *venosa* — *Ceylon.*
Chalcosia HV.
marginata Guér. Voy. Delessert. pl. 25. 1. (*Pompelon Walk.* 1669. 414). — f. 158. 159. *acrocyanea.* — *Penang, Java.*
euploeoides H-S. f. 9. 10. (*Cyclosia Walk.*) 1669. 415. *namouna.* — *Java.*
virginalis H-S. f. 4. -- *Wlk.* 1669. — 417. *subcyanescens.* — *Silhet.*
pieridoides Bd. f. 5. — *Wlk.* 1669. — *Java.*
pectinicornis L. — *Guer. Deless.* — *Wlk.* 420. 1669. *idaeoides* H-S. *Exot. f.* 6. — *Ind. bor.*
phalaenaria Guér. Voy. Deless. pl. 24. 1. — *Wlk.* 421. — 1670. — *pulchella* H-S. f. 160. 161. — *Java.*
corrusca H-S. f. 1. — *Wlk.* 1470. — 423. *zuleika.* — *Silhet.*
zehma H-S. f. 3. — *Wlk.* 1670. — *Silhet.*
circe H-S. f. 2. (*Lauria Walk.*) — *Wlk.* 1671. — 426. *metallica.* — *Silhet.*
scintillans H-S. f. 154. 155. (*Eterusia Hope.*) — *Wlk.* 1671. — 430. *sublutea.* — *Silhet.*
circinata H-S. f. 156. 157. — *Wlk.* 1672. — *Assam.*
Gynautocera Guer.
philomela H-S. f. 14. — *Wlk.* 1668. — *Java.*
selene Koll. v. Hügel. 463. 6. — *Wlk.* 413. 1668. — *libelluloides* H-S. *Exot.* f. 11. 12. *mas.* — *Java.* — (*Histia Walk.*)
vacillans Walk. 413. — *libelluloides* H-S. *Exot.* f. 13. *foem.* — *Java.*

Cossina H-S.

Xenares H-S. (*Phauda Walk.*)

fortunii H-S. f. 223. — *Wlk.* Bb. 1639. — 257. (*Phauda triadum*). — *China bor.*

Xenarchus H-S.

osorius H-S. f. 511. 512. — *Brasil.*

Urodus Moriz.

monura Mor. f. 219. — *Wlk.* 1630. — *Venez.*

xylophila Mor. f. 220. — *Wlk.* 1630. — *Venez.*

Cossus L.

robiniae Bd. *annal. soc. Eut. X* 323. 94. — H-S. *Exot.* 170. 171. — *Wlk.* 1514. — *Calif.* — *Georg.*

rubiginosus H-S. *Exot.* f. 42. — *Wlk.* 1517. — *Rio.*

caestroides H-S. *Exot.* f. 41. — *Wlk.* 1518. — *Brasil.*

aethiops H-S. *Exot.* 172. — *Wlk.* 1519. — *Amer. mer.*

Cryptobia Bd. — *Cossus Walk.* — *Cryptobium Genus Coleopteror. Mannerh.*

mucoreus H-S. *Exot.* 39. — *Wlk.* 1517. — *Brasil.*

musae H-S. *Exot.* 165. — *Wlk.* 1519. — *Rio Grande.*

Cossodes White. — *Tirema* Bd.

lyonetii White app. Cpt. Grey. — H-S. *Exot.* 149. — *Wlk.* 1526. — *Neu Holl.*

Zeuzera Ltr.

canadensis H-S. *Exot.* 168. — *Wlk.* 1530. — *Quebec.*

auroguttata H-S. *Exot.* 173. — *Wlk.* 1532. — *Sierra Leone.*

boisduvalii Feisth. — H-S. *Exot.* 167. — *Wlk.* 1534. — *Sierra Leone.*

indica H-S. *Exot.* 166. — *Wlk.* 1536. — *Silhet.*

tigrina H-S. *Exot.* f. 40. — *Wlk.* 1541. — *Austral.*

Endoxyla Bd. — *Zeuzera Walk.*

putrida Perch. — *Wlk.* 1531. — *palmarum* H-S. *Exot.* 36. — *Brasil.*

xylotribus H-S. *Exot.* 37. 38. — *Wlk.* 1531. — *Brasil.*

eucalypti H-S. *Exot.* 164. — *Wlk.* 1539. — *Australia* — *foem. sec. Walker f.* 163. *d'urvilli.*

liturata Don. Neuholl. — *Wlk.* 1540. — *casuarinae* H-S. *Exot.* f. 162. — *Neuholl.*

Phragmataecia Neum. (*Rhizona* Bd.)

pallens H-S. *Exot.* 169. — *Wlk.* 1546. — *Guinea.*

Dolecta Bd.

scariosa H-S. *Exot.* f. 148. — *Wlk.* 1572. — *Rio grande.*

Sibine Bd.

albipuncta H-S. f. 179. (*Miresia Walk.* 1123) *Ind. bor.*

florifera H-S. f. 178. (*Nyssia Walk.* 1135.) *Madag.*

chloris H-S. f. 176. (*Neaera* H-S.) *Wlk.* 1140. — *Amer. mer.*

punica H-S. f. 177. — H-S. *Wlk.* 1141. — *Silhet.*

cippus Cr. 53. E. — *Duncan.* — *Abbot.* t. 21. 1. 2. — *querceti* H-S. f. 174. (*Euclea Walk.* 1143.) *Am. bor.*

quercicola H-S. — f. 175. (*Euclea*) *Wlk.* 1144. — *Am. bor.*

Euryda Bd. — *et Semyra Walk.*

variolaris H-S. *Exot.* f. 182. — *Wlk.* 1746. — *Columbia.*

bella H-S. Exot. f. 181. — *Semyra Walk.* 1131. — *Bahia*

Ochrosoma H-S. — (*Histioea Walk. genus Piscium*).
apicalis H-S. f. 517. 518. — *Wlk.* 1624. — 218 *Euchromia albiplaga.* — *Amer. aeq.*
Dalcera H-S.
abrasa H-S. f. 180. — *Wlk.* 1106. — *Columbia.*
Scopelodes Westw. Duncan Nat. Libr.
palpalis Walk. 1105. — *Dalcera palpigera* H-S. f. 509. — *Java.*

Limacodes Ltr. Alle aus Nordamerika.
spinuloides H-S. f. 187. 188. — *Wlk.* 1147.
fasciola H-S. f. 186. — *Wlk.* 1148.
textula H-S. f. 184. — *Wlk.* 1148.
pallida H-S. f. 183. — *Wlk.* 1148.
flavula H-S. f. 185. — *Wlk.* 1149.
dimidiatus H-S. f. 513. — *Bras.*

Oeceticina H-S. Dass diese und die folgende Zunft mit den vielgestaltigen der **Psychinen** zu vereinigen sei, ist mir nicht mehr zweifelhaft.

Oeceticus Landsd.
kirbyi Landsd. Guild Linn. Soc. XV. 375. — *Westw. Proc. Zool. Soc.* t. 134. 2. — *Oec. fulgerator* H-S. f. 519. — *Brasil.*

Animulina H-S.

Animula H-S.
dichroa H-S. f. 520. — *Venez.*

Sphingina H-S.

Macroglossa Scop.
gilia Bd. H-S. f. 107. — *Wlk. Sph.* 93 — *Ind. bor.*

Lophura Bd. (1822 *Aves Flem.* — 1840 *Reptil. Gray.*)
zantus Bd. f. 105.

Perigonia Bd. (*Perigona Lap. Coleopt.*)
stulta Bd. — H-S. f. 106. — (*sec. Wlk. Sph.* 101. = *lusca F.*) — *Am. aequin.*

Enyo HV.
lyctus Cr. — f. 108. — *Wlk. Sph.* 115. — *Brasil.*

Ambulyx Bd.
eurycles H-S. *Exot.* f. 102. — *Surin.*

Panacra Walk
scapularis Walk. Sph. 157. — H-S. f. 479. — *Chaerocampa jasion* Bd. in litt. — *Silhet.*

Macrosila Bd.
aper Bd. H-S. f. 477. — *Wlk. Sph.* 204. — *Columb.*
solani Bd. H-S. f. 101. — *Wlk. Sph.* 206. — *Port. Natal.*

Chaerocampa Dup.
orpheus Bd. f H-S. 104. — *Cap.*
pellenia Bd. H-S. f. 103. — *Am. aquin.*
phoenyx Bd. H-S. f. 478. — *Java.*

Bombycina.

Echedorus m.

mexicanus. H-S. *Exot.* 521. 522. — *Mexico.*

Coeculia Bd. — *Walk.*) *Coecula Pisc.-Coeculus Coleopt.* — *Arachn.*)

hella. H-S. *Exot.* 86. 87. — *Brasil.*

Pompeja Bd. — Text. — (*Omphalia* Umschlag).

psorica. H-S. *Exot.* 92. 93. — *Wlk.* 1484. — *Venez.*

Cliseocampa Curt (*Hydrias* Bd. — Umschlag.)

nocens H-S. *Exot.* 90. — *Wlk.* 1398. — *Brasil.*

deusta H-S. *Exot.* 91. — *Wlk.* 1398. — *Brasil.*

ogenes H-S. *Exot.* 88. 89. — *Brasil.*

Eutricha HV.

obtusa H-S. *Exot.* 471. — *Amer. aequin.*

Lebeda Walk.

bipars Walk. 1455. — H-S. *Exot.* 473. — *Port. Natal.*

Cilicina H-S.

Cilix Leach.

americana H-S. 470. — *Am. spt.*

Saturniina H-S.

Rhescyntis HV. — *Wlk.*

aspasia H-S. 51. — *Wlk.* 1326. — *Brasil.*

Telea HV. — *Hemileuca Wlk.* (für *Maja.*)

eglanterina Bd. *Calif.* — H-S. 445. — *Calif.*

Heniocha HV. — *Aphelia Wlk.* (*genus Tortricid.*)

apollinaris Bd. *Deleg.* — *paleacea* H-S. 308. *Port. Natal.*

Urota Walk.

sinope Westw. Proc. 1849. 60. 32. — H-S. *Exot.* f. 94. — *Port.-Natal.*

Dirphia HV. (*Heliconisa Walk.*)

pagenstecheri H. Samml. *foem.* *impar Walk.* 1334. — *Dirphia costosa* 1855. — *Exot.* f. 310. — *Brasil.*

Micrattacus Walk.

nanus Walk. 1335. — (*Hylosia*) *dissimilis* H-S. *Exot.* 491 — 493. — *Brasil.*

Adelocephala Bd.

cadmus H-S. *Exot* 77. 78. — *Wlk.* 1499. — *Brasil.*

anthonilis H-S. *Exot.* 79. — *Wlk.* 1499. — *Brasil.*

brevis Wlk. 1500. — H-S. *Exot.* 306. *convergens.* — *Brasil.*

jucunda Wlk. 1500. — H-S. *Exot.* 307. *dimidiata* 1455. — *Brasil.*

subangulata H-S. *Exot.* 304. 305. — *bombacis* Bd. in litt. — *Brasil.*

Euclea HV. — *Pamea Walk.* — *Eglites* Bd. in litt.

orthana (*Mimallo Walk.*) *Blanch. Gay Chile* pl. 6. f. 4. — *Wlk.* 1380. — *diagonalis Exot.* 498. — *eriphene* Bd. in litt. — *Brasil.*

nana m. *Exot.* 499. 500 — *Pamea albistriga Walk.* — *aphene* Bd. in litt. — *Brasil.*

scissa H-S. 497. — *neophene* Bd. in litt. — *Bras.*

Trogoptera m. — *Pamea Walk.*

erosa m. *Exot.* 496. — *notata Walk.* — *Bras.*

Euphranor H-S. — *Cricula Walk.*
trifenestrata Helfer Journ. Asiat. VI. 45. 10. — *Wlk.* p. 1187. 1196. — H-S. f. 80. *Ind. or.* — *Java.*
multifenestrata H-S. 551. — *Africa?*

Antherea HV. — *Telea* HV.
dione Westw. Proc. 1849. 44. 9. — F. E. S. 410. 9. — *Wlk.* 1244. — *guineensis Petiv.* t. 29. f. 3. 478. — *paphia L. ex part.* — *Africa*; *Madagasc.*
var. wahlbergii Bd. *Deleg.* — H-S. f. 95.

Hyperchiria HV. — *Wlk.*
beckeri H-S. f. 490. — *Amer. aequin.*
auletes H-S. f. 96. 97. *sec. Walk. ad abas F.* — *Brasil.*
plicata H-S. f. 302. *sec. Walk. ad nausica Cr.* — *lacerata* Bd. — *Brasil.*
tridens H-S. f. 309. — *Brasil.*

Eacles.
kadenii H-S. f. 444. — *octavus* Bd. — *Brasil.*
melanostigma H-S. f. 303. — *Bras.*

Eine genaue Prüfung des Werkes des Herrn Guenèe (Paris 1857.) über die *Geometrinen* gab mir die Ueberzeugung, dass ich Unrecht thun würde, ihm hinsichtlich der von ihm aufgestellten Familien und Gattungen zu folgen. Eine Trennung in scharfgesonderte Familien halte ich, wenigstens bis jetzt, für unmöglich, die von Herrn Guenèe aufgestellten Familien können keinen Anspruch auf Anerkennung machen, eben so wenig ein grosser Theil seiner Gattungen. Diess zu beweisen ist hier der Ort nicht. Da aber die von mir aufgestellten Gattungen wenigstens durch scharfe Merkmale getrennt sind, so behalte ich sie in nachfolgendem Verzeichnisse bei und zwar unter den von mir gegebenen Namen, welche 1855 veröffentlicht sind, also unbezweifelt die Priorität vor jenen Guenées haben müssen. (Da die Artnamen alle von mir gegeben sind, so lasse ich das H-S. überall weg und setze nur die Figurennumer.)

Dendrometrina.

Zonosoma Led.
prunellaria f. 329. (*Anisodes Gn.*) — *Venez.*
lateritiaria f. 332. — — *Venez.*
binocellaria f. 351. — *Venez.*

Neurophana. Gn.
dichroaria f. 189 — *Port. Natal.*

Semaeopus H-S.
serrilinearia f. 327. — *Bras.*

Ptychopoda Stph.
tergeminaria f. 328. (*Pigia Gn.*) — *Bras.*

Arrhostia H.
semissaria f. 190. (*Schidax Gn.*) — *Surin.*
elegantaria f. 191. — *Surin.*
discopunctaria f. 331. (*Anisodes Gn.*) — *Bras.*
carnaria f. 194. (*Hyris Gn.*) — *Surin.*

Geometra L. *lycaenaria* (*Achatia Gn.*) *Koll. Kaschm.* — *albiangularia* f. 339. — *Ind. or.*
musivaria f. 340. — *Bras.*
albociliaria f. 344. — *Venez.*
translucidaria f. 343. — *Bras.*

Dyspteris Gn.
abortivaria f. 346. — *Cincinnati.*

***Macrosoma* HZ.**
ustrinaria f. 196. — *Surin.*

***Thalera* HV.**
includaria f. 341. — *Bras.*
productaria f. 342. (*Jodis Gn.*) — *Bras.*

***Eucrostis* HV.**
rufociliaria f. 345. — *Cap.*

***Terpna* HV. 545.**
percomptaria Gn. — f. 544. 545. — (*Hypochroma Gn.*) — *Neuholl.*

Pachyodes Gn.
almaria Gn. — *haemataria* f. 205. 206. — *Ind. or.*

***Phyle* H-S.**
arcuosaria f. 338. — *Rio.*

***Chrysocestis* HV.** — (*Molybdopbora Gn.*)
concinnularia H-S. f. 200. — *Surin.*

***Nedusia* HV.** — (*Erosia? Gu.*)
acinacidaria f. 359. — *Venez.*
albipennaria f. 360. — *Venez.*

***Zanclopteryx* H-S.**
aculeataria f. 330. — *Bras.*

Macrogonia* H-S.** (Eremia* H-S.** — *Fitz. Rept.* 1843.)
igniaria f. 315. — *Bras.*

***Hemioplisis* H-S.** — (*?Drepanodes Gn.*)
drepanularia f. 480. — *Amer. aequin.*

***Epiplema* H-S.** — (*Erosia Gn.*)
poecilaria f. 192. 193. *Port. natal.*
acutangularia f. 324. — *Bras.*

***Heterophleps* H-S.**
triguttaria f. 202. — *Tennesse.*

Sericoptera H-S. — (*Ripula Gn.*)
mahometaria f. 69. 70. — *Venez.*

Metrocompa Lam. (*Heterolocha Gn.*)
apricaria f. 363. (*Hyperetis Gn.*) — *Vennz.*
amicaria f. 361. (*Endropia Gn.*) — *Cincinn.*
aniliaria f. 362. — *Venez.*

Probole H-S. — (*Hyperetis Gn*)
alienaria f. 364. — *Amer. spt.*

Pericallia Stph.
olivinaria f. 366. — *Bras.*

Plagodes H-V.
serinaria H-S. — f. 365. (*Epione Gn.*) — *Cincinn.*
fervidaria f. 203. (*Ellopia Gn.*) — *Tennesse.*

Trigrammia H-S.
quadrinotaria f. 347. *Amer. spt.*

Acadra H-S. — (*Macaria Gn.*)
rectistriaria f. 197. — *Port. natal.*

Epione Dup. (*Endropia Gn.*)
hypochraria H-S. f. 207. 208. — *Tennesse.*

Macaria Cust.
triplicaria f. 367. — *Bras.*
cruraria f. 198. — *Surin.* (*Clysia Gn.*)
procidaria f. 450. — *Cap.*

Pergama H-S. — (*Synemia Gn.*)
polygonaria H-S. f. 412. 413. — *Amer. aequin.*

Pero H-S. — (*Azelina Gn.*)
rectisectaria H-S. f. 325. — *Bras.*
campinaria Gn. — H-S. f. 458. — *Amer. aequin.*

Mychonia H-S.
corticinaria f. 448 — *Bras.*

Microgonia H-S.
vestitaria f. 368 (*Nematocampa Gn.*) — *Bras.*
polygrapharia f. 369. (*Apicia Gn.*) — *Bras.*
rhodaria f. 348. — *Bras.*

Uropteryx Bd.
histrionaria f. 71. 72. (*Abraxas Gn.*) — *Venez.*
saturnaria f. 414. — *Venez.*

Acroleuca H-S. — (*Cratopteryx Gn.*)
helvaria f. 201. — *Sur.*

Perusia H-S.
praecisaria f. 415. — *Venez.*

Oenochroma Gn.
vinaria Gn. f. 542. 543. — *Neuholl.*
quaternaria f. 541. — *Neuholl.*

Hemagalma H-S. — (*Panagra Gn.*)
chilonaria f. 350. — (*aurinaria Gn.*) — *Neuholl.*

Petelia H-S
medardaria f. 534. — *Ind. or.*

Comibaena H-S.
trogonaria f. 535. — *Bras*
falcularia f. 199. — (*Drepanodes Gn.*) — *Sur.*

Microsema HV.
trifilaria f. 337. (*Apicia Gn.*) — *Rio.*
latistrigaria f. 482. (*? Drepanodes Gn.*) — *Amer. aequin.*

Thysanopyga H-S.
apicitruncaria f. 536. — *Bras.*

Plataea H-S.
californaria f. 537. — *Calif.*

Polla H-S.
praeditaria f. 416. — *Bras.*
praelataria f. 417. 418. — *Bras.*
serrifasciaria f. 195. — *Cap.*
costipunctaria f. 485. — *Bras.*

Hypochroma H-S.
brepharia f. 335. — *Amer. aequin.*

Plusargyria H-S. (*Thalaina Walk.* — *Absyrtes Gn.*)
magnificaria Chenu Hist. n. p. 5. — *australiaria* f. 333. — *klenaea Walk.* — *Neuholl.*
principaria f. 446. — *inscripta Walk.* — *Neuholl.*

Melinoides H-S.
detersaria f. 312. — *Columb.*

Melinoëssa H-S.
croesaria f. 370. — *Silhet.*
violacearia f. 371. — *Venez.*

Acrosemia H-S.
vulpecularia f. 349. (*Oxydia Gn.*) — *Bras.*
decurtaria f. 481. (*? Oxydia Gn.*) — *Amer. aequin.*

Acrotomia HV.
viminaria f. 313. 314. (*Sicya Gn.*) — *Mex.*

Cratoptera Moriz.
vestianaria f. 311. — *Bras.*
vilaria f. 336. — *Rio.*
recurvaria f. 483. 484. (*? Oxydia Gn.*) — *Venez.*

Selidosema Led. — (*Nipteria Gn.*)
discoloraria f. 334. — *Bras.*

Synopsia Led.
unitaria f. 204. (*Hemerophila Gn.*) — *Tennesse.*

Hemerophila.
difformaria f. 546. — *Neuholl.*

Gnophos Tr.
diffinaria f. 372. — *Venez.*
armataria f. 373. 374. (*Priocycla Gn.*) — *Venez.*

Scodiona Bd.
praecanaria f. 449. — *Cap.*

Cabira Sod. (*Caberea* 1816 *Pol.*)
ochropurpuraria f. 317. — *Venez*

Abraxas Leach.
triseriaria f. 322. — *Java.*
hyalaria f. 323. — *Bras.*
posthumaria f. 447. (*?Nipteria Gn.*)

Melanoptilon H-S. — (*Emplocia Gn*)
timidaria f. 538. 539. — *Columb.*

Phytometrina.

Erateina. Dbld.
haemataria f. 320. 321. — *Mex.*
radiaria f. 75 76 — *Venez.*

Diplochroa H-S. (Keine *Lithoside* wie Gn. glaubt).
bicentraria f. 540. — *Columb.*

Pterocypha H-S. — (*Scotosia Gn.*)
gibbosaria f. 353. 354. — *Bras.*

Emplocia H-S.
bifenestraria f. 318. 319. — *Bras.*

Sarracena Moriz. — (*Sybarites Gn.*)
chlamydaria Moriz f. 73. 74. — *Venez.*

Graphidipus H-S. (*? Terenodes Gn.*)
fulvicostaria f. 352. — *Venez.*

Oligopleura H-S. — (*Dineurodes Gn.*)
malachitaria f. 357. 358. — *Bras.*

Larentia Tr. — (*Cidaria Gn.*)
subguttaria f. 406. 407. — *Venez.*
privernaria f. 408. 409. — *Venez.*
profugaria f. 410. 411. — *Amer. spt.*
sturnularia f. 316. — *Bras.*
nictitaria f. 451. — *Cap.*
combustaria f. 355. — *Bras.*
augustaria f. 356. — *Bras.*

Hammaptera H-S.
probataria f. 404. 405. — *Venez.*

Crocypus H-S.
perlucidaria f. 326. — *Bras.*

Notodontina. m.

Cnethocampa. Stph.
ochrogutta H-S. f. 460. — *Neuholl.*

Teara Walk. — *Unocoma* Bd.
isabella White App. Grey Journ. Discov. Austr. 479. f. 10. 11. — *Wlk.* Bb. 849. — *lugens* H-S. f. 468. — *hakeae* Bd. — *Neuholl.*

Pterolocera Walk.
amplicornis Walk. Bb. 884 — H-S. f. 459. *Ptilophora ? insignis.* — *Neuholl.*

Drymonia HV.
histrionica H-S. f. 382. — *Rio.*
combusta H-S. f. 81. 82. (*Arhacia* m.) — *anodonta Walk.* Bb. 1018. —
truncata H-S. f. 494. — *Anodonta cucullodes* Bd. in litt. — *Amer. aequin.*
dimidiata H-S. f. 515. — *Notod. betulae* Bd. in litt — *Am. spt.*
cucullifera H-S. f. 381. — *Am. spt.*

Antiora Walk.
subfulva Wlk. Bb. 1769. — *Drym. ochromixta* H-S. f. 495. — *Lobeza epithales* Bd. in litt. — *Am. aeq.*

Heterocampa Dbl.
biundata Walk. Bd. 1025. — *Drym. mucorea* H-S. f. 514. — *Liparis querceti* Bd. in litt. — *Am. spt.*.

Notodonta O.
angulosa Abbot — *georgica* H-S. f. 384. — *Georg. Am.*

Neola Walk.
semiaurata Walk. Bb. 1033. — H-S. f. 549. — *Van Diem.*

Dicentria m.
centralis H-S. f. 383. — *Rio.*

Oligocentria m.
violascens H-S. f. 385. — *pseudocamelina* Bd. in litt.

Hygrochroa HV.
ficus Mrz. — H-S. f. 466. — *Am. aequin.*

Zastonia Bd. — *Arctiomorpha* m. — *Anaphe Walk.*
panda Bd. *Voy. Deleg.* — *reticulata Walk.* Bb. 856. — *euprepiaeformis* H-S. f. 434. — *Port. Nat.*

Heteromorpha m.
costipuncta H-S. f. 375. — *Lomera boisduvalii Westw. proc. zool. Soc. Lond. pl.* 37. 2? — *Liparis hottentota.* Bd. in litt. — *Cap.*

Thaumatopoea HV.
lewinii Lewin pl. 6. — *Thon Arch.* — H-S. f. 510. — *Oreta sobria Walk.* Bb. 1168. - *Neuholl.*

Zelica HV.
thalassina H-S. f. 467. — *Bras.*

Anurocampa m.
mingens H-S. f. 83. 84. — *Wlk.* Bb. 1047 — *Brasil.*

Lobeza HV.
aglone H-S. f. 85. — *Wlk.* Bb. 1100. — *Rio.*

Diastema m. — *Antheua Walk.*
straminea H-S. f. 379. — *simplex Walk.* Bb. 687. — *Phylandra paleacea* Bd. in litt. — *Port. Natal.*

Catochria m.
catocaloides H-S. f. 380. — *Africa.*

Olenoptera m.
flavilimbata H-S. f. 523. — *bathis* Bd. in litt. — *Bras.*

Mimallo HV.
trilunula H-S. f. 465. —

Ochrogaster m. — *Teara Walk.*
lunifer H-S. f. 377. — *contraria Walk.*

Noctuina.

Die Zahl der von mir gelieferten *Noctuinen* ist so gering, dass ich es nicht passend finde, hier eine umfangreichere Arbeit über die Gattungen derselben zu veröffentlichen, welche bei Gelegenheit der Prüfung des Buches von J. Lederer „über die *Noctuinen Europa's*“ und des dreibändigen Werkes von Guenée sich ergab. Ich folge den Gattungen Guenée's, weil die *Exoten* der Mehrzahl nach nicht in die von Lederer aufgestellten Gattungen passen. Jene Guenée's, welche ich als gar nicht zu die *Noctuinen* gehörig erkannt habe, stelle ich voran und gebe meine Gründe dafür kurz an. Es sind diess:

Canodia Gn. — Guenée setzt diese Gattung mit *Hemiceras* und *Achantodes*, dann den mir unbekannten *Plusiodes* und *Arcyophora* unter seine *Quadrifidas*, sagt aber ganz einfach: „*la neroure mediane nettement trifide*,“ was er auch für *Hemiceras* angiebt. Diess ist in so ferne richtig, als Rippe 5 gleichweit von 4 und 6 entfernt, aber eben so stark ist als diese. Guenée selbst erkennt die nahe Verwandtschaft mit den *Notodontinen* an, zwar mehr auf Grund der ihm nur in Abbildung bekannten Raupe einer *Hemiceras*-Art. Die Zähne der Fühler reichen nur bis $^3/_4$ ihrer Länge; die der Innenseite sind kaum $^1/_4$ so lang als die der Aussenseite.

difformis H-S. f. 132 aus *Surinam.*

Achantodes Gn. semirosea H-S. f. 454 unbekannter Herkunft.

Ich zweifle nicht, dass diese Art in die angegebene Gattung gehört, muss jedoch bemerken, dass ich in meiner Skizze an den Vorderflügeln keine Anhangzelle sehe, aus Rippe 7: 8 + 9 und 10, dass auf den Hinterflügel Rippe 3 und 4 auf gemeinschaftlichen Stiele, 5 gleichweit von 4 und 6 entspringt. Ocellen sind vorhanden, die Fühler kurz gewimpert, mit 2 stärkeren Borsten jedes Gliedes.

Noctua? bipartita H-S. f. 128. — *Wlk. Noct.* 267. — Aus *Surinam.* — Scheint mir ebenfalls zu den *Notodontinen* zu gehören.

Bryophila teratophora H-S. f. 213. — *Wlk. Noct.* 27. — Aus *Tennesse.*

Diphthera fallax H-S. f. 211. — *Wlk. Noct.* 35. — Aus *Tennesse.*

Mythimna? trinota H-S. f. 126. — Vom *Cap.* Die Beschreibung der *M. claudicans* bei Gn. deutet auf eine ähnliche Art; dass sie nicht in die Gattung *Gortyna* gezogen werden kann, wie Walker p. 158 thut, bedarf wohl keines Gegenbeweises.

Spodoptera capicola H-S. f. 131. — *Walk. Noct.* 191. Vom *Cap.* Ich weiss nicht wesshalb Herr Walker diese ihn unbekannte Art zu *Laphygma* zieht, eben so wenig, warum sie mir Herr Boisd. als eine *Spodoptera* bezeichnet; ich würde sie unter *Charadrina* gereiht haben, eben so wie die folgende, von Herrn Walker zu *Graphophora* gezogene

Spod. excisa H-S. f. 129. — *Wlk. Noct.* 402. *Graphophora.* — Vom *Cap.*

Mamestra Led. Gemäss der behaarten Augen gehören hieher:
psittacus Mz. — H-S. f. 216 — Aus *Venezuela. Walk. Noct.* 589 zieht sie zu *Hadena.*
carbunculus Mz. — H-S. f. 214. — Aus *Venez. Walk. Noct.* 267 zieht sie zu *Celaena.*

Hadena miselioides Gn. n. 791. — H-S. f. 212. Aus *Nordamerika.*
?lutescens H-S. f. 127. — *Walk. Noct.* 592. — Vom *Cap.*

Placodes cinereola Gn. n. 1126. — H-S. f. 215. — Aus *Tennesse.*

Agrotis? indigna H-S. f. 130. — *Walk. Noct.* 267. *Celoena?* — Vom *Cap.*

Ingura circularis H-S. f. 125. — Aus *Surinam.*

Agrophila onagrus Gn. 970. — H-S. f. 209. — Aus *Nordamerika.*

Metoponia obtusa H-S. f. 210 — Aus *Tennesse.* — Die ausgerandete Stirnplatte lässt über die Gattung keinen Zweifel.

Palindia caudatula H-S. f. 136. — *Wlk. Noct.* 850. — Aus *Surinam.*

Cerocala vermiculosa H-S. f. 134. 135. — Vom *Cap.* Die ganz ähnliche Zeichnung lässt mich an der richtigen Gattung nicht zweifeln. Das Männchen würde demnach kammzähnige Fühler haben.

Grammodes euclidioides Gn. n. 171. 1716. — H-S. f. 137. 138. — Vom *Cap.*
insana H-S. f. 395. Vom *Cap.*

Hypetra megastigma H-S. f. 133. Aus *Surinam.*

Hypopyra capensis H-S. f. 121. 122. Von *Port. Natal.*
inconspicua H-S. f. 123 124. Vom *Cap.*

Jocilla epulea H-S. f. 392. Aus *Brasilien.*

Orthogramma dilina Gn. H-S. f. 455. — Nur nach Guenées Bestimmung setze ich sie in diese Gattung. — Vom Amazonenfluss.

Neue Gattungen bilden mir folgende Arten, weil ich sie in keine der von Guenée und Lederer aufgestellten einreihen kann. Sie gehören alle unter Guenées *N. quadrifidas*, einige unter seine *Deltoiden*.

Anhangzelle der Vorderflügel, aus welcher Rippe 7, 8 + 9, 10 entspringen, haben:

Prionoptera m. *serra* H-S. f. 516. foem. — Aus Mittelamerika. — Unter den Gattungen mit zeichnungslosen Hinterflügeln lässt sie sich nur mit *Serrodes* vergleichen, diese sind aber viel plumper und gehören Indien an.

Amblygonia m. *atlantica* H-S. f. 391. — Aus *Venezuela*.

Storthoptera m. *tripuncta* H-S. f. 394. — Aus Africa. — Kann nicht zu *Polydesma* gezogen werden, die stark kammzähnigen Fühler, die auf Rippe 4 etwas schärfer vortretenden Flügel und das hängende, lange Endglied der Palpen widersprechen.

Systremma m. *crassicornis* H-S. f. 393. — Von Rio. — Die eigenthümliche Verdickung der Fühler an ihrem Wurzelviertheil würde wohl Herrn Guenée veranlasst haben, diese Art unter seine *Herminiden* zu setzen, doch finde ich dort nur in der Gattung *Platydia* einen ähnlichen Flügelumriss.

Hypena cataleuca H-S. f. 452. — Vom Amazonenfluss.

Keine Anhangzelle haben:

Asymbletia H-S. *dispar* H-S. f. 456. 457. Guenée würde sie wohl unter die *Deltoiden* setzen. Aus Rippe 7 entspringt weit nach ihrem Anfange: 8, aus 8: 9, 10. Die Fühler sind nackt, die Palpen lang und spitz vorstehend, bei dem abgebildeten Manne waren sie abgebrochen. Der Mann hat auffallend grosse, auf Rippe 3 etwas eckige Hinterflügel.

Periphrage H-S. *barbatula* H-S. f. 396. — Aus *Brasilien*.

Eine eigene Gruppe bildet wegen des Mangels der Anhangzelle, der gesonderten zwölf Rippen der Vorderflügel und der etwas schwächeren Rippe 5 der Hinterflügel und der kleinen Hinterbeine ohne Schienen-Spornen:

Hyblaea F. — *pusilla* H-S. f. 548. — Abyss.

Lithosina H-S.

Tigridoptera H-S. *exul.* H-S. f. 533. — *Ind. or?*

Eudule H. Smml. *biseriata* H-S. f. 441. — *New York*.

Hypocrita HV. *rubricostata* H-S. f. 439. — *Borneo.*
terminalis Wlk. — H-S. f. 531. — *Neuholl.*
rhodina H-S. f. 438. — *Borneo.*

Agaraea H-S. *longicornis* H-S. f. 442. — *Bras.*

Lithosia F. *histrionica* H-S. f. 440 — *Borneo.*

Paidia HV. *strigipennis* H-S. f. 437. — *Neuholl.*

Liparidina H-S.

Ocneria HV. *?violascens* H-S. f. 469. — *Brasil.*

Jana Bd. *eurymas* H-S. f. 98. — *Wlk.* Bb. 910. — *Port. Natal.*
tantalus Bd. — f. 99. 100. — *Wlk.* Bb. 911. — *Port. Natal.*

Coryphyala H-S.
orbigera H-S. f. 532. — *Bras.*

Euproctis HV. — *Aroa Walk.*
limbalis H-S. f. 389. — *Urocoma boeckeae* Bd. in litt. — *Neuholl.*
semiochrea H-S. f. 398. — *Orgyia diemenii* Bd. in litt. — *Neuholl.*
crocata H-S. f. 112 (*Aroa Walk.* Bb. 793.) — *Port. Natal.*

Laelia Stph.
nobilis H-S. f. 388. — *Orgyia venusta* Bd. in litt. — *Afr. mer.*
dealbata H-S. f. 111. — (*Leucoma Walk.* Bb. 830). *Port. Natal.*
adspersa H-S. f. 109. — (*Aroa Walk.* Bb. 793). — *Port. Natal.*

Gynophora HV.
tephra Hbn. — H-S. f. 387. — *Walk.* Bb. 869. — *Cap.*

Hypogymna HV. — *Antiphella Wlk.*
crocicollis H-S. f. 110. — *Wlk.* Bb. 1744 — *Port. Natal.*

Darala Wlk. — *Ommatoptera* H-S. — *Baeodromus et Laranda* Bd. in litt.
ocellata Wlk. Bb. 887. — H-S. f. 506. 507. *tetrophthalma.* — *Van Diem.*
ferruginea Wlk. Bb. 890. — H-S. f. 508. *diophthalma.* — *myrti* Bd. in litt. — *Van Diem.*
adusta Wlk. Bb. 897. — H-S. f. 386. *Laelia australasiae.* — *eucalypti* Bd. in litt. — *Van Diem.*

Orgyia O.
dregei H-S. f. 114. — *Wlk.* Bb. 786. — *Cap.*
tricolor H-S. f. 472. — *phineus* Bd. in litt. — *Cap.*

Lacipa Walk.
picta H-S. f. 113. — *Wlk.* Bb. 790. — Cap.

Aganaidea m. (*Aganaides* Bd.)

Walker setzt die hieher gehörigen Arten in sein *Genus* 65. *Hypsa*, welchen Namen er aus HV. entlehnt. Andere Arten führt HV. unter den Gattungen *Damalis*, *Euplocia* und *Neochaera* auf. Da aber Boisduval zuerst die Gruppe aufstellte, so hat auch sein Name zu bleiben. — Walker theilt seine Gattung *Hypsa* in 9 Gruppen, denen er die Namen *Peridrome*, *Anania*, *Euplocia* HV., und *Hypsa* HV., *Aspa*, *Damalis* HV., *Lacides*, *Philona*, *Petalia* gibt.

Aganopis m. — *Hypsa* Walk. Da in HV. die hieher gehörige Art gar nicht steht, so ist der Hübnerische Name mit Unrecht hieher verwendet.

orbicularis Walk. Bb. 445. — *Aganopis subquadrata* H-S. f. 501. 502. — Aus *Silhet.*

Eriocrypta m. — *Hypsa* Walk. (Walker beschreibt die von mir hieher gezogene Art als muthmassliches Weib der vorigen. Ich kann darüber nicht urtheilen).

Aganais Bd. Die Zerfällung in so viele Gattungen als Walker macht, scheint mir unnöthig und desshalb der Name Boisduvals beizubehalten.

borbonica Bd. *Madag.* pl. 15. 1. — H-S. f. 120. *mas.* — 118 *foem.* — *Wlk.* Bb. 458. — *Ins. Bourb.*
jodamia Bd. in litt. — H-S. f. 119. — *Austral.*

Agaristoidea m. — Walker setzt sie unter seine *Castniarien* zugleich mit *Coronis*, *Euschemon* und *Cocytia*. Das Unrichtige dieses Verfahrens bedarf wohl keiner Besprechung.

Mystrocephala m. — *quadrimacula* H-S. f. 435. — Herr Walker zieht sie mit? zu seiner *Melanchroea clavigera* (!) — *Neuholl.*

Agarista Leach. *donovani* Bd. *Astrol.* — H-S. f. 28. — *Wlk.* Bb. 43. 1585. — *Neuholl.*
affinis Bd. *Astrol.* — H-S. f. 29. 30. — *Wlk.* Bb. 43. 1585. — *Sidney.*
semyron H-S. f. 24. — *Wlk.* Bb. 1585. — *Sumatra.*
feisthamelii H-S. f. 25. — *Wlk.* Bb. 1585. — *Neuholl.*
bimaculata H-S. f. 26. — *Wlk.* Bb. 1586. — *Mex.*
eriopis H-S. f. 31. — *Wlk* Bb. 1586. — *Madag.*
pedasus H-S. f 32. — *Wlk.* Bb. 1586. — *Madag.*
agrius H-S. f. 33. — *Wlk.* Bb. 1586. — *Madag.*
ephyra H-S. f. 27. — *Wlk.* Bb. 42. 1585. — *Van Diem.*
zea H-S. f. 34. 35. — *Wlk.* Bb. 1587. — *Casamanca.*

Von dieser Gattung trennt Walker:

Aegocera Ltr. *latreillii* H-S. f. 19. — *Wlk.* Bb. 1589. — *Casamanca.*
maenas H-S. f. 20. 21. — *Wlk.* Bb. 1588. — *Senegal.*

Phaegorista Bd. *leucomelas* H-S. f. 22. 23. — *Wlk.* Bb. 1589. — *Metagarista triphaenoides* ibid. 61. — *Senegal.*

Darceta Bd. *hesperina* H-S. f. 524 — 526. — *Brasil. inter.*

Arctioidea.

Ecpantheria HV. *nemophila* H-S. f. 60. — *Halesidota Wlk.* Bb. 743 — *Wlk.* Bb. 1710. *Ambryllis neurophylla.* — *Venez.*

Arctia Schrk.
Subg. Phaos Wlk. — *Emydia* Bd. *interfixa Wlk.* 627. — *pulchella* H-S. f. 436. — *Van Diem.*
Subg. Amastus Wlk. — *collaris* H-S. f. 65. — *Wlk.* Bb. 724. — *Venez.*
Subg. Halesidota HV. — *fulvoflava Wlk.* Bb. 733. — *guttifera* H-S. f. 284. — *Am. bor.*
interlineata Wlk. Bb. 739. — jucunda H-S. f. 285. — *Bras.*
flavopunctata Wlk. Bb. 740. — H-S. f. 289. — *Venez.*
flavostrigata H-S f. 294. — sec. Bd. sp. div.
nexa H-S. f. 290. — *Venez.*
punctularis H-S. f. 291. — *Venez.*
histrionica H-S. f. 68. — *Wlk.* Bb. 740. — *Bras.*
coprophora H-S. f. 63. — *Wlk.* Bb. 744. — *Venez.*
aconia H-S. f. 64. — *Wlk.* Bb. 744. — *Venez.*
suffusa H-S. f. 67. — *Wlk.* Bb. 745. — *Venez.*
cornea H-S. f. 61. 62. — *Wlk* Bb. 745. — *Venez.*
thalassina H-S. f. 66. — *Wlk.* Bb. 745. — *Venez.*
porphyria H-S. f. 283. — *Hanckock.*
mandus H-S. f. 386. — *Bras.*
decrepida H-S. f. 287. — *Venez.*
squalida H-S. f. 288. — *Bras.*
depicta H-S. f. 292. — *Bras.*

piperita H-S. f. 293. — *Bras.*
iodea H-S. f. 432. — *Mex.*
erosa H-S. f. 550. — *Mex.*
Subg. Anaxita Wlk. decorata Wlk. Bb. 748. — *elegantissima* H-S. f. 528. *calypso* Bd. in litt. — *Mex.*
Subg. Ambryllus Wlk. boisduvalii Van d. Hoev. Tidskr. Wlk. 750. — *funeralis* H-S. f. 527. — *Venez.*
Subg. Ovios Wlk. capensis H-S. f. 115. 116. — *Wlk.* Bb. 753. *Cap.*

Pleretes Led. guttata Bd. *Calif.* (*Agarista!*) H-S. 464. — *Calif.*

Lichnoptera Mz. gulo Mz. — H-S. f. 529. — *ludens* Bd. — *Venez.*
moesta Mz. H-S. f. 530. — *Venez.*

Ephestris HV. *intensa Wlk.* 372. — *vitellina* H-S. f. 443. - *Caracc.*

Callimorpha Ltr. Hypercompa Wlk.
lecontei Bd. — *Wlk.* Bb. 651. 1781. — *leucomelas* H-S. f. 431. — *Am. bor.*
?bellatrix Dalm. Anal. 50. 26. — *Wlk.* Bb. 652. — *pardalina* H-S. f. 117. — *Port. Natal.*

Macrobrochis H-S. *Isares* Bd. in litt.
interstitialis H-S. f. 531. — *Lithosia! gigas Wlk.* Bb. 494. — *huma* Bd. in litt. — *Silhet.*

Eutomis Bd. *rhebus Cr.* 234. *F.* — H-S. f. 424. — *Euchromia Wlk.* Bb. 213. — *Ind. or.*

Trichromia H-S. *Idalus, Halesidota et Amerila Wlk.*
admirabilis Cr. 103. *G.* — *Wlk.* Bb. 646. — H-S. f. 474. — *Bras.*
specularis H-S. f. 59. — *Halesid. Wlk.* Bb. 743. — *Bras.*
erythronota H-S. f. 58. — *Amerila Wlk.* Bb. 727. — *Venez.*

Creatonotus HV. *appendiculatus* H-S. f. 475. 476. — *Rio.*
incertus Wlk. Bb. 716. *Malabrus.* — *lobifer* H-S. f. 503. — *Para.*
flavicinctus H-S. f. 433. — *Echeta festiva* Bd. in litt — *Bras.*

Echeta HV. *divisa* H-S. f. 282. — *Patr?*

Amycles Bd. *Eriphia* HV. —
anthracina H-S. f. 259. — *Euchromia Wlk.* Bb. 253. — *Venez.*
scapularis H-S. f. 260. — *Bras.*

Syntomoidea H-S.

Automolis HV. *lateritia* H-S. f. 274. — *Cap.*

Syntomis O. fenestrata Dr. 11. 28. 5. — Bd. Mon. t. 8. f. 1. — *F.* — H-S. f. 270. — *China.*
diaphana Koll. Kaschm. pl. 19. f. 7. — H-S. f. 267. *vitreata.* — *Himalaya.*
longipes H-S. f. 273. — *simplex Wlk.* Bb. 129. — *Port. Natal.*
cerbera var. Bd. — *natalii* H-S. f. 268. — *simplex. Wlk.* Bb. 129. — *Port. Natal.*
fulvescens Wlk. Bb. 132. — *caffraria* H-S. f. 271. — *Congo.*
natalii Bd. — *resecta* H-S. f. 269. — *Afr. merid.*
amazona Bd. — H-S. f. 272. — *Afr.*

Idioctetus H-S. *leucanioides* H-S. f. 504. — *Am. aequin.*

Mystrocneme H-S. *geminata* H-S. f. 419. — *Chrysostola nictitans* Bd. in litt. — *Cameta.*

Copaena Bd. *aurifera* H-S. f. 252. — *Bras.*

Pseudosphex **HV. (*Myrmecopsis Walk.*) — *Sphecodes* Bd.**

ichneumonea H-S. f. 225. — *Wlk.* Bb. 1620. *Myrmecopsis.* — *Brasil.*
vespiformis H-S. f. 425 — *semihyalina Wlk.* Bb. 197. — *Para.*
vespa H-S. f. 426. — *Para.*

Glaucopis F. **— Von den zahlreichen, mit Gattungsnamen belegten Gruppen Walkers glaube ich wegen ihrer Haltlosigkeit keine Notiz nehmen zu dürfen.**

stulta H-S. f. 258. — *dolens Walk.* Bb. 148. — *Rio.*
haematica Perty Delect. pl. 31. 6. — *Wlk.* Bb. 1601. 147. — *zantes* H-S. 240. — *Bras.*
xanthogastra Perty Del. pl. 31. 5. — H-S f. 298. — *Wlk.* Bb. 152. — *Bras.*
machile H-S. 245. — *sec. Walk.* 157. 1604. *porphyrius Cr.* 397. *E.* — *Sur.*
vulcanus H-S. f. 295. — *Mex.*
melanthus var. H-S. f. 228. — *Bras.*
scintillans H-S. f. 244. — *flavitarsis Walk.* 158 1605. — *Bras.*
panopes H-S. f 243. — *subflamma Walk.* 1612. 159. *Venez.*
admota H-S. f. 241. — *Wlk.* Bb. 1612. — *var. telephi?* — *Bahia.*
vulnerata H-S. f. 238. — *erythrarchos Wlk.* — *Venez.*
hanga H-S. f. 246. — *Walk.* Bb. 1608. — *Bras.*
deyrollii H-S. f. 247. — 251. a. — *Wlk.* Bb. 165. 1609. — b ? *norma* H-S. 251. b. — *Rio.*
telephus H-S. f. 242. — *Wlk.* Bb. 170. — *Venez.*
ada H-S. f. 297. — *centralis Walk.* Bb. 171. — *Rio.*
syrphiformis H-S. f. 428. — *albiventris Wlk.* Bb. 176. — *Rio.*
bura H-S. f. 239. — *discifera Walk.* Bb. 1612. 178. — *Rio.*
humilis H-S. f. 264. — (*Laemoch.* Bd.) — *postica Wlk.* Bb. 178. — *Bras.*
lucetius Cr. 357. D. — *Walk.* 177. — H-S. f. 296. — *Sur.*
annexa H-S. f. 257. — *Wlk.* Bb. 1912. — *Rio.*
confinis H-S. f. 255. — *Wlk.* Bb. 1613. — *Rio.*
crocata H-S. f. 248. — *Wlk.* Bb. 1613. — *Rio.*
picta H-S. f. 52. — *pictula Wlk.* Bb. 180. 1614. — *Venez.*
sericaria Perty. — H-S. f. 229. — *Wlk.* Bb. 1614. — *Bras.*
selva H-S. f. 227. — *Wlk.* Bb. 1614. — *Montevideo.*
helena H-S. f. 230. — *Wlk* Bb. 1614. — *Bras.*
selecta H-S. f. 256. — *Wlk.* Bb. 1615. — *Bras.*
xanthorhina H-S. f. 226. — *basilutea Wlk.* — *Rio.*
aecyra H-S. f. 250. — *sortita Walk.* Bb. 1609. — *Rio.*
pertyi H-S. f. 249. — *Wlk.* Bb. 1609. — *Georg Am.*
tolumnensis H-S. f. 53. — *Wlk.* Bb. 208. 1621. 1770. — *Bogota.*
ignita H-S. f. 55. — *Wlk.* Bb. 1621. — *Venez.*
plebeja H-S. f. 56. — *Wlk.* Bb. 1621. 210. *opuliata.* — *Caraccas.*
regalis H-S. f. 571. — *Wlk.* Bb. 1621. — *Quito.*
imperialis H-S. f. 54. — *Wlk.* Bb. 1621. — *Venez.*
phlegmon Wlk. Bb. 1627. — *nexa* H-S. f. 254. — *Bras. Santarem.*
sericea H-S. f. 253. *sec. Walk.* 1627. *ad helymus.* — *Am. aeq.*
flavifascia H-S. f. 231. — *Wlk.* Bb. 1630. — *Rio.*
ipomaeae (*Oemler*) *Harris Descr. Cat. Sphx.* 36. 1. — *euterpe* H-S. f. 430. — *Georg. amer.*

forficula H-S. f. 299. — *Bras.*
tricincta H-S. f. 300. — *Bras.*
seraphina H-S. f. 429. — *Para.*

Chrysostola Bd. *bromus F.* — *Cr.* 35. G. — *Walk* Bb. 179. — *mellina* H-S. f. 427. — *Bras.*

Eumenogaster H-S. (*Sphecodes* Bd.)
eumenes H-S. f. 423. — *Bras.*

Gnophaëla Bd. *triseriata* H-S. f. 261. — (*Haematerion* Bd.) — *Bras.*

Ecdemus H-S. *hypoleucus* H-S. f. 420. — *Cameta.*
flavicosta H-S. f. 421. — *Bras.*

Pionia Walk. Bb. 225. — *lycoides Wlk.* Bb. 256. — *ceramboides* H-S. f. 265. — *Venez.*

Haematerion Bd. *braco* Bd. — H-S. f. 262. — (*Cercophora* Bd.) — *Venez.*

Cercophora Bd. *Trichura Wlk.* — HV.
urophora Bd. (*non caudata F.*) — H-S. f. 266. — *Seba.* — *Pall.* — *Cr.* 4. *F. G.* — *coarctata Drur.* II. 27. 2. — *Bras.*
ruficeps Wlk. 198. — *collaris* H-S. f. 422. — *Bras.*

Charidea Dalm. — *fulgida* H-S. f. 235. — *Wlk.* Bb. 1623. — 215. *fastuosa.* — *Venez.*
splendida H-S. f. 232. — *Wlk.* Bb. 1623. — *Venez*
fulgens H-S. f. 234. — *Wlk.* Bb. 1623. — *Venez.*
micans H-S. f. 233. — *Wlk.* Bb. 1623. — *Venez.*
apicalis H-S. f. 236. — *Walk.* Bb. 1624. — *albiplaga Wlk.* Bb. 218. — *Venez.*
annulosa Wlk. 738. — *seruba et texta* H-S. f. 280. 281. — *Venez.*
meonioides H-S. f. 237. — *Bras.* (*Hippona meones Walk.*)
melanochlorus Sepp. Sur. t. 69. — *Wlk. Euchromia.* — *helus* Bd. — H-S. f. 263. — *Bras.*
abdominalis H-S. f. 275. — *Bras.* (*Nelphe* Bd.)
costulata H-S. f. 276. *Mex.* — (*Nelphe obsoleta* Bd. in litt.)
confinis H-S. f. 277. *Bras.* — (*Nelphe* Bd.)
pica Wlk. 743. — *tigrata* H-S. f. 278. *Bras* — (*Nelphe* Bd.)
nivea H-S. f. 279. — *Bras.*

Ctenucha Kirb. — *Wlk.* Bb. 443.
virgo H-S. f. 301. — ?*subcyanea Wlk.* (*Mevania*) — *Antill.*

Microlepidoptera.

Die Zahl der hieher gehörigen von mir abgebildeten Arten ist so gering, dass eine wissenschaftliche Prüfung der systematischen Anordnung der betreffenden Familien und Gattungen hier nicht am Platze scheint, doch will ich die Merkmale der Gattungen kurz angeben.

Crambina.

Ametris HV? Starke Nebentaster. Vorderflügel mit 12 Rippen: Aus 7: 8, aus 8: 9. Hinterflügel mit 8: zwischen 5 und 6 ein grösserer Zwischenraum, 7 und 8 auf langem Stiele.

quadrifenestrata H-S. f. 401. — *Rio.* Ich bezweifle selbst ob diese Art zu der von Gn. zu den *Geometrinen* gezogenen Gattung *Ametris* gehört.

Idnea Guen. Auf den Vorderflügeln alle Rippen gesondert, auf den Hinterflügeln 5 und 6 weit von einander entfernt, 7 und 8 auf langem Stiele.

speculans Guen. in litt. — H-S. f. 399. 400 — *Bras.*

Morpheis HV. — *Walk.* Bb. 1546.

Grosse, kräftige Thiere vom Habitus der *Sphinginen* Ihre Versetzung hieher wird durch die angeführten Merkmale gewiss gerechtfertigt. Keine Ocellen, eine schwache, napfförmige Vertiefung dicht hinter der Fühlerwurzel. Kleine, aber starke Spiralzunge, etwas schräg, aber in gerader Richtung aufsteigende Palpen, das Endglied doppelt so lang als die beiden andern zusammengenommen. Ueber ihnen noch fast eben so grosse Nebenpalpen, auf welchen die Stirne als spitzer horniger Kegel aufliegt. Vorderflügel mit 2, Hinterflügel mit 3 freien Innenrandsrippen. Vorderflügel mit 11 gesonderten Rippen, auf den Hinterflügeln 7 und 8 auf langem Stiele. Die Mittelzelle schwachgetheilt, aber keine eingeschobene oder Anhangzelle. Starke Haftborsten. Schienen lang haarig, die Haare nach oben eine Schneide bildend. Hinterschienen mit 4 Spornen, die 2 äusseren sehr klein.

paleacea H-S. f. 150. mas. — Staubfarbig. Vorderflügel mit zerstreuten schwarzen Punkten. Merkwürdige Afterzange.

decolorata H-S. f. 151. foem. — Gelblicher, zwei undeutliche Fleckenreihen aus der Flügelspitze gegen die Mitte des Innenrandes, welcher selbst etwas dunkler, der Innenrand der Hinterflügel stark gebräunt.

pustulata H-S. f. 152. mas. — Greis, 2 Schattenstreife von $^3/_4$ des Vorderrandes zur Mitte des Innenrandes zackig und geschwungen, in der Mitte fast unterbrochen. Der Raum zwischen ihnen stärker schwarz punktirt. Hinterflügel gegen Vorderrand und Innenrand lehmgelb.

murina H-S. f. 153 foem. — Die Vorderflügel fast einfarbig rehfarben.

Ich weiss nicht aus welchem Grunde Herr Walker meine *pustula* mit *smerintha* Hübners verbinden will. Passender wäre vielleicht die Verbindung der ersten mit der zweiten und der dritten mit der vierten Art. Alle stammen aus Südamerika und leben in ihren ersten Ständen ohne Zweifel im Pflanzenmarke, wofür der Stirnfortsatz des Schmetterlings und das Oeligwerden spricht.

Tortricina.

Erythrochrus m. *bicolor* H-S. Ex. f. 397. 398. — Von der Insel *Martinique.*

Vorderflügel mit 12 gesonderten Rippen. Hinterflügel mit 8: 3 und 4, 6 und 7 nah beisammen entspringend, die Hintertarsen mit grossem Pinsel an der Wurzel.

Siculodes Gn. in litt.

aurorula Gn. pl 1. f. 4. — H-S. f. 402.

Vorderflügel mit 12 gesonderten Rippen, Hinterflügel mit 8; 6 sehr weit von 5 entfernt. Herr Guenée zieht auch folgende Art hieher; die genauer angegebenen Merkmale werden diess als unrichtig erkennen lassen. — Aus Brasilien.

Belonoptera H-S. *phyllula* Gn. in litt. — H-S. f. 403. -- *Siculodes nervicula* Gn. pl. 1. f. 2. unterscheidet sich nur durch zackigen Saum und weissen Mittelfleck der Vorderflügel.

Eine ganz eigenthümliche Form, offenbar mit *Peripheta Cr.* verwandt, zu welcher Gn. eine sehr nah Verwandte auf t. 13. seiner *Geometrinen*, fig. 3 als *matricula* abbildet.

Eine Haftborste sehe ich nicht, doch hat die Costalrippe der Vorderflügel an der Wurzel zurückgeschlagene Schuppen. Der lange spitze Hinterleib erinnert an *Adactyta*. Die Form beider Flügel ist ähnlich, nämlich stark geschwungener Saum und scharfe sichelförmig gebogene Spitze, doch sind die Hinterflügel viel zu klein, um mit den *Epialoiden* verglichen zu werden. Rippe 1 deutlich kurz gegabelt, aus dem unteren Ast eine zum Innenrand gekrümmte Rippe, 1 b fehlt, die Mittelzelle nicht ganz bis zur Flügelmitte, 2 vor ihrer Mitte, 4 und 5 nah beisammen, 6, 7, 8 und 10 nah beisammen aus ihrem vorderen Winkel, 9 aus 8; 11 weit vor der Mitte entspringend, 12 bis $^3/_4$.

Hinterflügel mit grosser eingeschobener Zelle, aus welcher kurz vor ihrem jederseitigen Ende Rippe 5 und 6 weit von einander entfernt, 7 etwas entfernt von 6, 8 frei, viel dicker als die *subcostolis*, mit dieser vor ihrer Mitte durch einen Schrägast verbunden. Die Innenrandrippe 1 nur bis zur Mitte des Innenrandes, 2 in den Afterwinkel.

Kopf sehr klein, kleine Nebenaugen, Spiralzunge, Palpen von oben wenig sichtbar, mit horizontalem Endgliede. Fühler $^1/_5$ des Vorderrandes der Vorderflügel lang, dünn, fadenförmig, schnell zugespitzt, nackt, die Glieder viel kürzer als lang.

Beine mässig lang, nackt, die Hinterschenkel die kürzesten, Vorderschienen fast nur halb so lang als ihre Schenkel, welche zu ihrer Aufnahme ausgeschnitten sind, erstes Fussglied länger als die Schiene, Mittelschiene etwas länger als ihr Schenkel. Hinterschienen noch einmal so lang, Mittelspornen bei $^2/_3$; Hinterleib viel länger als der Innenrand der Hinterflügel, spitz, mit kleinem Haarpinsel. — Aus Brasilien.

Tamyra *penicillana* Gn. in litt. H-S. f. 453. — Ein ganz eigenthümliches Thier, dessen richtige Stellung mir noch zweifelhaft ist. Ocellen. Vorderflügel ohne Anhangzelle, mit 12 Rippen: aus 7: 8, 9; Rippe 10 und 11 aus dem Vorderrande der Mittelzelle. Auf den Hinterflügeln ist die Mittelzelle der Länge nach getheilt, die vordere Hälfte kürzer; Rippe 3 bis 5 entspringen nahe beisammen und divergiren, 6 und 7 auf langem Stiel aus der vorderen Ecke der Mittelzelle, von 7 geht aber bald nach ihrem Ursprung ein Querast auf 8. — Die Palpen sind sehr merkwürdig, sichelförmig aufsteigend, das Mittelglied bei weitem das längste, das Endglied einen viel dickeren Pinsel darstellend.

Aus Brasilien, von Herrn Saunders in London.

Für jetzt weiss ich in Ermangelung der natürlichen Exemplare nicht einzureihen:

f. 461. *Psycharium* H-S. — *pellucens* H-S. — Wohl aus Afrika.

f. 462. 463. *Plegapteryx* H-S. — *anomalus* H-S. — *Sierra Leone.*

Verzeichniss

der in diesem Werke gelieferten Arten nach der Reihenfolge ihrer Veröffentlichung.

Die vorgesetzten Zahlen bezeichnen die Nummern der Figuren auf den Tafeln, diesen folgt der auf den Umschlägen gebrauchte Name; bleibt derselbe nach den neuesten Berichtigungen, so ist er in gesperrter Schrift gesetzt; bleibt er nicht, so folgt der Name, welcher einzutreten hat gesperrt.

1. 2. *Pavonia uranus* H-S. — *Caligo.*
3. 4. - *aesacus* H-S. — *Caligo.*
5. 6. *Discophora celinde* Stoll.
7. 8. *Amathusia inachis.* — *Callima.*
9. 10. *Charaxes aeson* H-S.
11. 12. *Argynnis? hippomenes.* — *Adolias nesimachus* Bd.
13. 14. *Pieris horsfieldii.* — *belladonna F.*
15—18. *Catagramma pygas Encl. mas et foem.*
19. 20. - *hydarnis Enc.* — *Callicore.*
21. 22. - *cornelia Geyer.* — *Callicore.*
23. *Mesene nola* H-S.
24. 25. *Theope pedias* H-S.
26. 27. *Eurygona? pulcherrima* H-S. — *Themone.*
28. 29. *Orimba arcas Cram.* — *cataleuca* H-S.
30. *Pheles heliconides* H-S. — *Stalachtis.*
31. 32. *Eurygona anica* H-S.
33. 34. - *ophias* H-S.
35. 36. - *artos* H-S.
37. 38. - *mys* H-S.
39. 40. *Symmachia hippea* H-S. — *Lemonias.*
41. *Eunogyra satyrus* Wstw.
42. *Diophthalma mirita* H-S. — *Mesosemia.*
43. 44. *Diophthalma lagora* H-S. — *Mesosemia.*
45. 46. *Alesa amesis Cr.*
47. 48. *Nymphidium nicaste* H-S. — *Lemonias.*
49. 50. - *acanthoides* H-S. — *? Helicopis.*
51. 52. *Thecla nega* H-S.
53. 54. - *atrius* H-S.
55. 56. - *nobilis* H-S.
57. 58. - *punctum* H-S.
59. 60. - *essus* H-S.
61. 62. *Papilio phorbanta L mas*
63. 64. - *disparilis* H-S. *foem.*
65—68. *Cybdelis naeris* H-S. *mas et joem.*
69—72. - *tatila* H-S. *mas et foem.*
73—76. - *empyrea* H-S. *mas et foem.*
77. 78. - *sophronia God.*
79. 80. *Dynastor napoleon* Beck. *mas.*
81. *Diadema beckeri* H-S.
82. 83. *Corades auriga* H-S.
84. - *ichthya* H-S.
85. 86. *Pronophila irmina Dbl.*
87. 88. - *zapatoza Westw.*
89—92. *Euterpe sebennica* H-S.
93. 94. - *teutila Dbl.* — *flisa* Bd.
95—98. *Eurypheme senegalensis* H-S. — *Westafrica.*
99. 100. *Junonia hadrope Dbl.* — *Westafrika.*
101. 102. *Apatura pavonii Ltr.* — *Peru.*

1. *Milleria corrusca* H-S. — *Chalcosia.*
2. - *circe* H-S. — *Chalcosia.*
3. - *zehma* H-S. — *Chalcosia.*
4. - *virginalis* H-S. — *Chalcosia.*
5. *Epyrgis pieridoides* H-S. — *Chalcosia.*
6. - *idaeoides* H-S. — *Chalcosia pectinicornis* L.
7. *Epyrgis midama* H-S.
8. - *hormenia Epyrgis midamia foem.* Nach Walker.
9. 10. - *euploeoides* H-S. — *Chalcosia.*
11. 12. *Gynautocera libelluloides. selene* Kollar.
13. - *id. foem. vacillans* Walk.
14. - *philomela* H-S.
15. *Gazera heliconioides* H-S. — *Castnia.*
16. 17. *Orthia paradoxa* H-S.
18. - *augias* H-S. *pelasgus* F.
19. *Aegocera latreillii* H-S.
20. 21. - *maenas* Bd.
22. 23. *Phaegorista leucomelas* H-S.
24. *Agarista semyron* H-S.
25. - *feisthamelii* H-S.
26. - *bimaculata* H-S.
27. - *ephyra* H-S.
28 - *donovanii* H-S.
29. 30. - *affinis* Bd.
31. - *eriopis* H-S.
32. - *pedasus* H-S.
33. - *agrius* H-S.
34. 35. - *zea* H-S.
36. *Cossus palmarum* H-S. — *Zeuzera putrida Perch.*
37. 38. - *xylotribus* H-S. — *Zeuzera.*
39. - *mucoreus* H-S. — *Cryptobia.*
40. - *tigrinus* H-S. — *Zeuzera.*
41. - *caestroides* H-S.
42. - *rubiginosus* H-S.
43. *Epiolus exul.* H-S. — *Triodia.*
44. - *antipoda* H-S. — *Epialus.*
45. - *giganteus* H-S.
46. - *nanus* H-S. — *Aepytus.*
47. 48. - *argenteus Donov.* — *Abantiades* H-S. *argentatus Don.*
49. - *sordidus* H-S. — -
50. *Epiolus hyalinatus* H-S. — *Abantiades.*
51. *Aricia aspasia* H-S. — *Rhescyntis* HV.
52. *Eurata picta* H-S. — *Glaucopis.*
53. *Trichela tolumnensis* H-S. — *Glauc.*
54. *Eupyra imperialis* H-S. — *Glauc.*
55. - *ignita* H-S. — *Glauc.*
56. - *plebeja* H-S. — *Glauc.*
57. - *regalis* H-S. — *Glauc.*
58. *Phaegoptera erythronota* H-S. — *Trichromia.*
59. - *specularis* H-S. — *Trichromia.*
60. - *nemophila* H-S. — *Ecpantheria.*
61. 62. - *cornea* H-S. — *Halesidota.*
63. - *coprophora* H-S. — *Halesidota*
64. - *aconia* H-S. — *Halesidota.*
65. - *collaris* H-S. — *Amastus.*
66. - *thalassina* H-S. — *Halesidota.*
67. - *suffusa* H-S. — *Halesidota.*
68. - *histrionica* H-S. — *Halesidota.*
69. 70. *Geometra mahometaria* H-S. — *Ripula* Gn. — *Sericoptera* H-S.
71. 72. - *histrionaria* H-S. — (*Abraxas* Gn.) — *Urapteryx* H-S.
73. 74. - *chlamydaria* H-S. — (*Sybarites* Gn.) — *Sarracena* Mz.
75. 76. - *radiaria* H-S. — *Erateina* Dbld.
77. 78. *Adelocephala cadmus* H-S.
79. - *anthonilis* H-S.
80. *Saturnia trifenestrata Helfer foem.* — *Euphranor* H-S.
81 82. *Anodonta combusta* H-S. — *Drymonia.*
83. 84. *Anurocampa mingens* H-S.
85. *Lobeza aglone* H-S.
86. 87. *Caeculia hella* H-S.
88. 89. *Hydrias ogenes* H-S. — *Cliseocampa.*
90. - *nocens* H-S. — *Cliseocampa.*
91. - *deusta* H-S. — *Cliseocampa.*
92. 93. *Omphalia psorica* H-S. — *Pompeja* Bd.
94. *Saturnia sinope Westw. foem.* — *eacles* Text. — *Urota Walk.*
95. - *wahlbergii Westw. mas.* — *Euphranor dione Westw.*
96 97. *Jo auletes* H-S. *foem.* — *Hyperchiria* nach Walker zu *abas F.*
98. *Jana eurymas* H-S.

99. *Jana tantalus* H-S.
100. - *id. var.*
101. *Sphinx solani* H-S. — *Macrosila* Bd.
102. *Ambulyx Eurycles* H-S. — *euricles.*
103. *Sphinx pellenia* H-S. — *Chaerocampa Dup.*
104. *Chaerocampa orpheus* H-S.
105. *Lophura zantus* H-S
106. *Perigonia stulta* H-S. — *sec. Walk. lusca.*
107. *Macroglossa gilia* H-S.
108. *Thyreus lyctus Cr. maris var* — *Enyo.*
109. *Liparis adspersa* H-S. — *Laelia.*
110. - *crocicollis* H-S. — *Antiphella.*
111. - *dealbata* H-S. — *Leucoma.*
112. - *crocata* H-S. — *Euproctis.*
113 - *picta* H-S. — *Lacipa.*
114. *Orgya dregei* H-S.
115. 116. *Eudryas? capensis* H-S. — *Ovios.*
117. *Euchelia pardalina* H-S. — *Callimorpha? bellatrix Dalm.*
118. *Aganais borbonica foem.*
119. *Aganais iodamia* H-S.
120. *Aganais borbonica mas.* H-S.
121 122. *Hypopyra capensis* H-S.
123. 124. - *inconspicua* H-S.
125. *Ingura circularis* H-S.
126. (*Noct.*) *trinota* H-S. — *Mythimna?*
127. (*Noct.*) *lutescens* H-S. — *Hadena?*
128. (*Noct.*) *bipartita* H-S. — *ad Notodontina?*
129. (*Noct.*) *excisa* H-S. — *Spodoptera?*
130. *Apamea indigna* H-S. — *Agrotis?*
131. *Spodoptera capicola* H-S.
132. *Canodea difformis* H-S. — *Canodia.*
133. *Hypetra megastigma* H-S.
134. 135. *Catocala vermiculosa* H-S. — *Cerocala.*
136. *Palindia caudatula* H-S.
137. 138. *Grammodes euclidioides* H-S.
139. *Castnia hecate* H-S.
140. 141. - *eudesmia Gray.*
142. - *cronida* H-S.
143. - *cacica* H-S.
144. - *herrichii* Bd.
145 *Epialus exclamans* H-S. — *Aepytus* H-S.
146. - *epigramma* H-S. — *Triodia.*
147. - *tessellatus* H-S. — *Epialus.*
148. *Dolecta scariosa* H-S.
149. *Tirema lyonetii* H-S. — *Cossodes* (*White*).
150. *Myelobia paleacea* H-S. — *Morpheis.*
151. - *decolorata* H-S. — *Morpheis.*
152. - *pustulata* H-S. — *Morpheis.*
153. - *murina* H-S. — *Morpheis.*
154. 155. *Heterusia scintillans* H-S. — *Chalcosia.*
156. 157. - *circinata* H-S. — *Chalcosia.*
158. 159. - *acrocyanea De Haan.* — *Chalcosia* HV. *marginata* Guér.
160. 161. - *pulchella Koll.* — *Chalcosia* HV. *phalaenaria* Guér.
162. *Xyrema casuarinae* H-S. — *Zeuzera liturata Don.*
163. *Endoxyla d'Urvilli* H-S. — *sec. Walker foem. Zeuzera eucalypti.*
164. - *encalypti* H-S. — *Zeuz. eucalypti.*
165. *Cryptobia musae* H-S.
166. *Zeuzera indica* H-S.
167. - *boisduvalii Feisth.*
168. - *canadensis* H-S. — *Zeuzera.*
169. *Rhizona pallens* H-S. — *Phragmataecia.*
170 171 *Cossus robiniae* Bd.
172. - (?) *aethiops* H-S. — Kein *Cosside*
173. *Zeuzera auroguttata* H-S.
174. *Limacodes quereti* H-S. *foem. Georg.* — *Sibine cippus Cr.*
175. - *quercicola* H-S. *foem.* — *Sibine.*
176. (*Neaera*) *chloris.* H-S. — *Sibine.*
177. - *punica* H-S. — *Sibine.*
178. (*Nyssia*) *florifera* H-S. — *Sibine.*
179. - *albipuncta* H-S. — *Sibine.*
180. *Dalcera abrasa* H-S.
181. *Limacodes bella* H-S. — *Euryda.*
182. *Euryda variolaris* H-S.
183. *Limacodes pallida* H-S.
184. - *textula* H-S.
185. - *flavula* H-S.
186. - *fasciola* H-S.
187. 188. - *spinuloides* H-S. *mas et foem.*
189. (*Geometra*) *dichroaria* H-S. - *Neurophana* Gn.
190. *Acidalia semissaria* H-S. — (*Schidax* Gn.) *Arrhostia* H-S.
191. *Acidalia elegantaria* H-S. — *Arrhostia.*

192. 193. *poecilaria* H-S. — *Epiplema* H-S.
194. *Acidalia carnaria* H-S. — (*Hyris* Gn.) *Arrhostia* H-S.
195. *Fidonia serrifasciaria* H-S. — *Polla* H-S.
196 *Acidalia* (?) *ustrinaria* H-S. — (*Hedyle?* Gn.) *Macrosoma* HV.
197. *Acadra rectistriaria* H-S. — (*Macaria* Gn.)
198. *Macaria cruraria* H-S. — (*Clysia* Gn.)
199. *Patalene falcularia* H-S. — (*Drepanodes* Gn. gewiss nicht.)
200. (*Geom.*) *concinnularia* H-S. — (*Molybdophora* Gn.) *Chrysocestis* HV.
201. (*Geom.*) *helvaria* H-S. — (*Crocopteryx* Gn.) *Acroleuca* H-S.
202. *Heterophleps triguttaria* H-S. *mas.*
203. *Eurymene fervidaria* H-S. — (*Ellopia* Gn.) *Plagodes* H-S.
204. *Boarmia unitaria* H-S. — *Hemerophila* Gn.
205. 206. *Terpna haemataria* H-S. — *Pachyodes almaria* Gn.
207. 208. *Epione hypochraria* HS. — *Endropia* Gn.
209. *Agrophila onagrus* Gn.
210. (*Noct.*) *obtusa* H-S. — *Metoponia.*
211. *Moma fallax* H-S. — *Diphthera.*
212. *Hadena miselioides* Gn.
213. *Bryophila teratophora* H-S.
214. (*Noct*) *carbunculus* H-S. — *Mamestra.*
215. *Placodes cinereola* Gn.
216. (*Noct.*) *psittacus* H-S. — *Mamestra.*
217. *Trochilium vespipenne* H-S.
218. *Zygaena hottentota* H-S.
219. *Urodus monura* H-S.
220. - *xylophila* H-S.
221. *Ino nebulosa* Klug.
222. *Pyromorpha dimidiata* H-S.
223. *nov. gen. fortunii* H-S. — *Xenares* H-S.
224. *nov. gen. cyanecula* H-S. — *Northia Walk.*
225. *nov. gen. ichneumonea* H-S. — *Pseudosphex.*
226. *Eurata xanthorhina* H-S. — *Glaucopis.*
227. - *selva* H-S. — *Glauc.*
228. - *melanthus var.* H-S. — *Glauc.*
229. - *sericaria Pert.* — *Glauc.*
230. - *helena* H-S. — *Glauc.*
231. *Amycles* (?) *flavifascia* H-S. — *Glauc.*
232. *Charidea splendida* H-S.
233. - *micans* H-S.
234. - *fulgens* H-S.
235 - *fulgida* H-S.
236. - *apicalis* H-S. — (*Histioea Wlk.*)
237 - *meonioides* H-S. — (*Hippona meones Walk.*)
238. *Laemocharis vulnerata* H-S. — *Glauc.*
239. - *bura* H-S. — *Glauc.*
240. - *zantes* H-S. — *Glauc. haematica Pert.*
241. - *admota* H-S. — *Glauc.*
242. - *telephus* H-S. — *Glauc.*
243. - *panopes* H-S. — *Glauc.*
244. - *scintillans* H-S. — *Glauc.*
245. - *machile* H-S. — *Glauc.*
246. - *hanga* H-S. — *Glauc.*
247. - *deyrollei* H-S. — *Glauc.*
248. - *crocata* H-S. — *Glauc.*
249. - *pertyi* H-S. — *Glauc.*
250. - *aecyra* H-S. — *Glauc.*
251. *a.* - *deyrolii* H-S. — *Glauc. deyrollei.*
b. - *norma* H-S. — *Glauc.* (*deyrollei var. sec. Walk.*)
252. - *aurifera* H-S. — *Copaena.*
253. - *sericea* H-S. — *Glauc.* (*sec. Walk. ad helymus.*)
254. - *nexa* H-S. — *Glauc. phlegmon Wlk.*
255. - *confinis* H-S. — *Glauc.*
256. - *selecta* H-S. — *Glauc.*
257. - *annexa* H-S — *Glauc.*
258. - *stulta* H-S. — *Glauc.*
259. *Amycles anthracina* H-S.
260. *Copaena scapularis* H-S. — *Amycles.*
261. *Gnophaëla triseriata* H-S. — (*Haematerion* Bd.)
262. *Haematerion* (?) *braco* H-S. — *Cercophora* Bd.
263. *Chrysostola helus* H-S. — *Glauc. sec. Walk. melanochlorus.*
264. - *humilis* H-S. — *Glauc.* — *Laemoch.* Bd.
265. *Correbia ceramboides* H-S. — *Pionia lycoides Walker.*
266. *Cercophora caudata F.* — *Cerc. urophora* Bd.
267. *Syntomis vitreata* H-S. — *Syntomis diaphana Walker.*

268. *Syntomis natalii* H-S — (*S. simplex Wlk.*) *S. cerberae var. sec.* Bd.
269. - *resecta* H-S. — *S. natalii* Bd.
270. - *fenestrata Drur.*
271. *Thyretes caffraria* H-S. — *Syntomis fulvescens Wlk.*
272. - *amazonula* H-S. — *Syntomis amazona* Bd.
273. *Syntomis longipes* H-S. *foem.*
274. *Automolis lateritia* H-S. *foem.* (*S. simplex Walker.*)
275. *Syntomis abdominalis* H-S. *foem.* -- *Charidea* (*Nelphe* Bd.)
276. *Charidea costulata* H-S. *foem.* — (*Nelphe* Bd.)
277. - *confinis* H-S. *foem.* — (*Nelphe* Bd.)
278 - *tigrata* H-S. *foem.* — *pica Wlk.*
279. -? *nivea* H-S. *foem.*
280. - *seruba* H-S. *mas.* — *Halesidota annulosa mas sec. Walk.*
281. - *texta* H-S. *foem.* — *id foem. sec. Wlk.*
282. *Creatonotus divisus* H-S. *mas.?* — *Echeta.*
283. *Phegoptera porphyrea* H-S. *mas.* — *Hales.*
284. - *guttifera* H-S. *foem.* — *Halesidota fulvoflava.*
285. - *jucunda* H-S. — *Hales. interlineata.*
286. - *mandus* H-S. — *Hales.*
287. - *decrepida* H-S. *mas.* — *Hales.*
288. - *squalida* H-S. *foem.* — *Hales.*
289. - *flavopunctata* H-S. *mas.* — *Hales.*
290. - *nexa* H-S. *foem.* — *Hales*
291. - *punctularis* H-S. *mas.* — *Hales.*
292. - *depicta* H-S. *mas.* — *Hales*
293. - *piperita* H-S. *mas.* — *Hales.*
294. - *flavostrigata* H-S. *foem.* — *Hales. sec.* Bd. *spec. div.*
295. *Glaucopis vulcanus* H-S. *mas.*
296. *Laemocharis lucetius Cr.* — *Glaucopis.*
297. - *ada* H-S. — *Glauc.*
298. - *xanthogaster Perty.* — *Glauc.* — (*Gymnelia* Bd.)
299. - *forficula* H-S. — *Glauc.*
300. - *tricincta* H-S. — *Glauc.*
301. *Ctenucha virgo* H-S. — *sec. Walk. Mevania subcyanea.*
302. *Automeris plicata* H-S. *mas.* — *Hyperchiria* nach Walk. zu *nausica.* — *lacerata* Bd.
303. *Eacles melanostigma* H-S. *mas.*
304. 305. *Adelocephala subangulata* H-S. *mas.* — *A. bombacis* Bd.
306. - *convergens* H-S. *mas.* — *brevis Walk.*
307. - *dimidiata* H-S. *foem.* — *jucunda Wlk.*
308. *Heniocha paleacea* H-S. *foem.* — Nach Wlk. zu *apollinaris.*
309. *Automeris tridens* H-S. *mas* — *Hyperchiria.*
310. *Dirphya costosa* H-S. *foem.* — *D. pagenstecheri* H. Smml. *foem.* — *impar Wlk.*
311. *Cratoptera vestianaria* H-S. *mas.*
312. *Melinodes detersaria* H-S. *mas.*
313. 314. *Acrotomia viminaria* H-S. *mas.* — (*?Sicya* Gn.)
315. *Macrogonia igniaria* H-S. *mas.*
316. *Cidaria sturnularia* H-S. *mas.* -- *Larentia.*
317. *Cabira ochropurpuraria* H-S. *mas.*
318. 319. *Emplocia bifenestrata* H-S. *mas.*
320. 321. *Odezia haematar ia* H-S. *mas.* — *Erateina* HV.
322. *Abraxas triseriaria* H-S. *foem.*
323 *Calospila hyalaria* H-S. *mas.* — *Abraxas* (*sec.* Bd. *non ad Geometrinas*).
324. *Epiplema acutangularia* H-S. *foem.* — (*Erosia* Gn.)
325. *Gonodontis rectisectaria* H-S. *mas.* — *Pero* H-S. — (*Agelina* Gn.)
326. *Crocypus perlucidaria* H-S. *mas.*
327. *Semaeopus serrilinearia* H-S. *mas.*
328. *Ptychopoda tergeminaria* H-S. *mas.* — (*Pigia* Gn.)
329. *Zonosoma prunelliaria* H-S. *mas.* — (*Anisodes* Gn.)
330. *Zanclopteryx aculeataria* H-S. *mas.*
331. *Dosithea discopunctaria* H-S. *mas.* — (*Anisodes* Gn.) *Arrhostia.*
332. *Zonosoma lateritiaria* H-S. *foem.* — (*Anisodes* Gn.)
333. *Pompeja australiaria* H-S. *mas.* — *Plusargyria* H-S. — *magnificaria Chenu.* — (*Absyrtes* Gn.)

334. *Fidonia discoloraria* H-S. *mas.* — (*Nipteria* Gn.) — *Selidosema Led.*
335. *Hypochroma brepharia* H-S. *foem.*
336. *Cratoptera vilaria* H-S. *mas.*
337. *Microsema trifilaria* H-S. *mas.* —(*Apicia* Gn.)
338. *Phyle arcuosaria* H-S. *foem.*
339. *Geometra albiangularia* H-S. *mas.* — *Agathia lycaenaria* Koll. *Kaschm.* p. 486.
340. - *musivaria* H-S. *foem.* — (*Trygodes* Gn.)
341. *Thalera includaria* H-S. *mas.* — (*Phorodesma?* Gn.)
342. - *productaria* H-S. *mas.* — (*Jodis* Gn.)
343. *Geometra translucidaria* H-S. *mas.* — *Nemoria?* Gn.)
344. - *albociliaria* H-S. *foem.* — (*Racheospila* Gn.)
345. *Eucrostis rufociliaria* H-S. *mas.*
346. *Geometra abortivaria* H-S. *mas.* — *Dyspteris* Gn.
347. *Trigrammia quadrinotaria* H-S. *foem.* — (Gn. II. p. 65.)
348. *Microgonia rhodaria* H-S. *mas.*
349. *Acrosemia vulpecularia* H-S. *mas.* — (*Otydia* Gn.)
350. *Hemagalma chilonaria* H-S. *mas.* — (*Panagra aurinaria* Gn.)
351. *Zonosoma binocellaria* H-S. *mas.*
352. *Graphidipus fulvicostaria* H-S. *foem.* — (*Terenodes?* Gn.)
353. 354. *Pterocypha gibbosaria* H-S. *mas.* — (*Scotosia* Gn.)
355. *Eucosmia combustaria* H-S. — (*Cidaria jacintharia* Gn.)
356. - *augustaria* H-S. — (*Cidaria* Gn)
357. 358. *Oligopleura malachitaria* H-S. *mas.* — (*Dineurodes* Gn.)
359. *Nedusia albipennaria* H-S. *mas.* — (*Erosia* Gn.)
360. - *acinacidaria* H-S. *foem.* — (- -)
361. *Metrocampa amicaria* H-S. *mas.* - *Hyperetis* Gn.
362. - *aniliaria* H-S. *mas.* — *Endropia* Gn.
363. - *apricaria* H-S. *foem.* — (*Heterolocha* Gn.)
364. *Probole alienaria* H-S. *foem* - (*Hyperetis* Gn.)
365. *Plagodes serinaria* H-S. — (*Epione* Gn.)
366. *Hygrochroma olivinaria* H-S. *mas.* — *Pericallia* Stph.
367. *Macaria triplicaria* H-S. *mas.*
368. *Microgonia vestitaria* H-S. — (*Nematocampa* Gn. *var? ad filamentariam.*)
369. - *polygrapharia* H-S. — (*Apicia* Gn.)
370. *Melinoëssa croesaria* H-S. *mas.*
371. - *violacearia* H-S. *mas*
372. *Gnophos diffiniaria* H-S.
373 374. - *armataria* H-S. *foem.* - *Priocycla* Gn.
375. *Heteromorpha costipuncta* H-S. *foem* — (*? Lomera boisduvalii Wstw.* — *Liparis hottentota* Bd. in litt.)
376. *Chrysopyga chrysocoma* H-S. *mas.*
377. *Ochrogaster lunifer* H-S. *foem.* — (*Teara contraria* Walk.)
378. *Chrysopyga undulata* H-S. *foem.*
379. *Diastema straminea* H-S. *mas.* — *D. simplex* Wlk. — *Phylandra paleacea* Bd. in litt.
380. *Catochria m. catocaloides* H-S. *mas.*
381. *Notodonta cucullifera* H-S *foem.* - *Drymonia.*
382. - *histrionica* H-S. *mas.* — *Drymonia.*
383. - *centralis* H-S. *mas.* — *Dicentria* H-S.
384 - *georgica* H-S. *foem.* — *Notodonta angulosa* Abbot.
385. - *violascens* H-S. *foem.* — *Oligocentria* H-S. — *pseudocamelina* Bd. in litt.
386. *Laelia australasiae* H-S. *foem.* — *Darala Wlk. adusta Wlk.* — *Baeodromus eucalypti* Bd.
387. *Orgyia tephra H. mas.* — *Hypogymna* HV.
388. *Panthea? nobilis* H-S. *mas.* — *Laelia* Stph. — *Orgyia venusta* Bd. in litt.
389. *Porthesia limbalis* H-S. *mas.* — *Euproctus* HV. — *Urocoma boeckeae* Bd. in litt.
390. - *semiochrea* H-S. *mas.* — *Euproctis* HV. — *Orgyia diemenii* Bd. in litt.
381. *Amblygonia m. atlantica* H-S.
392. *Focilla epulea* Gn.
393. *Systremma* H-S. *crassicornis* H-S.
394. *Storthoptera* H-S. *tripunctata* H-S.
395. *Grammodes insana* Gn.
396. *Periphrage* H-S. *barbatula* H-S.
397. 398. *Erythrochrus* H-S. *bicolor* H-S.
399. 400. *Idnea speculans* Gn.
401. *Ametris* HV. *quadrifenestrata* H-S.
402. *Siculodes aurorula* Gn.

403. *Belonoptera* H-S. *phyllula* Gn.
404. 405. *Hammaptera probataria* H-S. — (*Cidaria* Gn)
406. 407. *Larentia subguttaria* HS. — (*Cidaria* Gn)
408. 409. - *privernaria* H-S. — -
410. 411. - *profugaria* H-S. — -
412 413. *Pergama polygonaria* H-S. — (*Synemia* Gn.)
414. *Uropteryx saturniaria* H-S.
415. *Perusia praecisaria* H-S.
416. *Polla praeditaria* H-S.
417. 418. - *praelataria* H-S.
419. *Mystrocneme geminata* H-S. — (*Chryostola nictitans* Bd. in litt.)
420. *Ecdemus hypoleucus* H-S.
421. -? *flavicosta* H-S.
422. *Cercophora collaris* H-S. — *ruficeps Wlk.*
423. *Eumenogaster eumenes* HS. - (*Sphecodes* Bd.)
424. *Entomis rhebus Cramer — Eutomis.*
425. *Pseudosphex vespiformis* H-S. — (*semihyalina Walk.*)
426 - *vespa* H-S.
427. *Chrysostola mellina* H-S. — *bromus F.*
428. *Glaucopis syrphiformis* H-S. — *albiventris Wlk.*
429. - *seraphina* H-S.
430. - *euterpe* H-S. — *ipomaeae Harris.*
431. *Callimorpha leucomelas* H-S. — *C. lecontei* Bd.
432. *Phegoptera iodea* H-S. — *Halesidota.*
433. *Creatonotus flavicinctus* H-S. — *Echeta festiva* Bd.
434. *Arctiomorpha euprepiaeformis* H-S. — *Arct. reticulata Wlk.* - *Zastonia panda* Bd. *Deleg. Voy.*
435 *Mystrocephala quadrimacula* H-S.
436. *Arctia pulchella* H-S. — *Phaos interfixa Wlk.* — *Emydia* Bd.
437. *Paidia strigipennis* H-S,
438. *Hypocrita rhodina* H-S.
439. - *rubricostata* H-S.
440 *Lithosia histrionica* HS. — *alterna Wlk.* p. 520.
441. *Eudule biseriata* H-S. — *tenuis* Bd. in litt.
442. *Agaraea longicornis* H-S.
443. *Ephestris vitellina* H-S. — *intensa Wlk.* p. 372.
444. *Eacles kadenii* H-S. — *octavus* Bd. in litt.
445. *Telea eleganteriae* Bd. — *Hemileuca Wlk.*
446. *Plusargyria principaria* HS. - (*Absyrtes* Gn.)
447. *Calospila posthumaria* H-S. — (*Nipteria?* Gn.) *Abraxas.*
448. *Mychonia corticinaria* H-S.
449 *Scodiona praecanaria* H-S.
450. *Macaria procidaria* H-S.
451 *Larentia nictitaria* H-S. — *Eubolia?* Gn.
452. *Hypena cataleuca* H-S
453. *Tamyra penicillana* Gn.
454. *Achantodes semirosea* H-S.
455. *Orthogramma dilina* Gn.
456. 457. *Asymbletia* H-S. *dispar* H-S.
458. *Azelina campinaria* Gn.
459. *Ptilophora? insignis* H-S — *Pterolocera Wlk, amplicornis Walk.*
460. *Cnethocampa ochrogutta* H-S.
461. *Psycharium* H-S. *pellucens* H-S.
462. 463. *Plegapteryx* H-S. *anomalus* H-S.
464. *Pleretes guttata* Bd. *mas.*
465. *Mimallo trilunula* H-S. *mas.*
466. *Hygrochroa ficus* H-S. *foem.*
467. *Zelica thalassina* H-S.
468. *Cnethocampa lugens* H-S. *foem.* — *Teara Wlk. isabella White.* — *Urocoma hakeae* Bd.
469. *Ocneria? violascens* H-S.
470. *Cilix americana* H-S. *foem.*
471. *Gastropacha obtusa* HS. *mas* — *Eutricha* HV.
472. *Orgya tricolor* H-S *mas.* — *phineus* Bd. in litt.
473. *Gastropacha protracta* H-S. *mas* — *Lebeda Walk. bipars Walk.*
474. *Trichromia admirabilis Cram.*
475. 476. *Creatonotus appendiculatus* H-S.
477. *Sphinx aper* H-S. — *Macrosila* Bd.
478. *Sphinx phoenyx* H-S. — *Chaerocampa Dup.*
489. *Thyreus elegantulus* H-S. — *Panacra Walk. scapularis Wlk. Chaerocampa iasion* Bd.
480. *Hemioplisis* H-S. *drepanularia* H-S. *mas.*
481. *Acrosemia decurtaria* H-S. — (*Oxydia bendiata* Gn)
482. *Microsema latistrigaria* H-S. — (*Drepanodes* Gn.)
483. 484. *Cratoptera recurvaria* H-S. — (*?Oxydia platypterata* Gn.)

485. *Polla costipunctaria* H-S.

486. 487. *Castnia ciela* H-S.

488. 489. - *inca* H-S.

490 *Jo beckeri* H-S. *mas.* — *Hyperchiria* HV.

491. 492. 493. *Hylosia dissimilis* H-S. *mas et foem.* — *Micrattacus Wlk. nanus Wlk.*

494. *Notodonta truncata* H-S. *mas.* — *Drymonia truncata.* — *Anodonta cucullodes* Bd. in litt.

495 *Drymonia ochromixta* H-S. *mas* — *Antiora Wlk. subfulva.* — *Lobeza epithales* Bd. in litt.

496. *Trogoptera* H-S. *erosa* H-S. *mas.* — *Pamea notata Walk.*

497. *Euclea scissa* H-S. *mas.* — *Eglites neophene* Bd. in litt.

498. - *diagonalis* H-S. *mas.* — *Euclea orthane Blanch. Gray Chile.* t. 6. f 4. — *Eglites eriphene* Bd. in litt.

499. 500 - *nana* H-S. *mas* - *Eglites aphene* Bd. in litt.

501. 502. *Aganopis* H-S. *subquadrata* H-S — *orbicularis Walk.*

503 *Creatonotus lobifer* H-S. — *Cr. incertus Wlk.*

504. *Idioctetus* H-S. *leucanioides* H-S.

505 *Epialus pretiosus* H-S. — *Ep. plusia* Bd. in litt.

506 507. *Ommatoptera* H-S. *tetrophthalma* H-S. — *Darala ocellata Wlk* — *Laranda* Bd.

508. - *diophthalma* H-S. — *Darala ferruginea Wlk.* — *Lar. myrti* Bd. in litt.

509. *Dalcera palpigera* H-S. — *Scopelodes Walk. palpalis Walk.*

510. *Thaumatopoea lewinii* H-S. — *lewinae Lew.* — *Oreta sobria Walk.*

511. *Xenarchus* H-S. *osorius* H-S. *mas.*

512 *id foem*

513. *Limacodes dimidiatus* H-S.

514. *Drymonia mucorea* H-S. — *Heterocampa* Dbl. *biundata Wlk.* — *Liparis querceti* Bd.

515. - *dimidiata* H-S. — *Notodonta betulae* Bd. in litt.

516. *Ophiusa?? serra* H-S. — *Prionoptera* H-S.

517. 518. *Ochrosoma* H-S. *apicale* H-S. — (*Histioea Walk.*)

519. *Oecèticus fulgurator* H-S. — *Oeceticus Lands. kirbyi Lands.*

520. *Animula* H-S. *dichroa* H-S.

521. 522. *Echedorus mexicanus* H-S.

523. *Olenoptera flavilimbata* H-S. — *bathis* Bd.

524—526. *Darceta* Bd. *hesperina* H-S.

527. *Arctia funeralis* H-S. — *Ambryllus boisduvalii Van d. Hoev.*

528. *Phegoptera elegantissima* H-S. — *Anaxita decorata Wlk.* — *calypso* Bd. in litt.

529. *Lichnoptera gulo* H-S. — *ludens* Bd. in litt.

530. - *moesta* H-S.

531. *Macrobrochis* H-S. *interstitialis* H-S. — (*Lithosia gigas Wlk.* — *Isares huma* Bd. in litt.)

532. *Coryphyala* H-S. *orbigera* H-S.

533. *Tigridoptera* H-S. *exul* H-S.

534. *Petelia medardaria* H-S.

535. *Comibaena trogonaria* H-S.

536. *Thysanopyga apicitruncaria* H-S.

537. *Plataea californiaria* H-S.

538. 539. *Melanoptilon* H-S. *timidaria* H-S. (*Emplocia* Gn.)

540. *Diplochroa* H-S. *bicentraria* H-S. — (*Guenée* hält sie fälschlich für eine *Lithoside.*)

541. *Oenochroma* Gn. *quaternaria* H-S.

542. 543. *Oenochroma* Gn. *vinaria* Gn.

544. 545. *Terpna percomptaria* Gn. — (*Hypochroma* Gn.)

546. *Hemerophila difformaria* H-S.

547. *Hypocrita terminalis Wlk.* p. 531. (*Eutane.*

548. *Hyblaea F. pusilla* H-S.

549. *Neola Wlk. semiaurata Wlk.*

550. *Halesidota erosa* H-S.

551. *Euphranor multifenestrata* HS.

541—549 sind aus dem Senckenbergischen Museum in Frankfurt a. M. alle (mit Ausnahme der abyssinischen 548) aus Sidney in Neuholland.

Tagfalter



1.

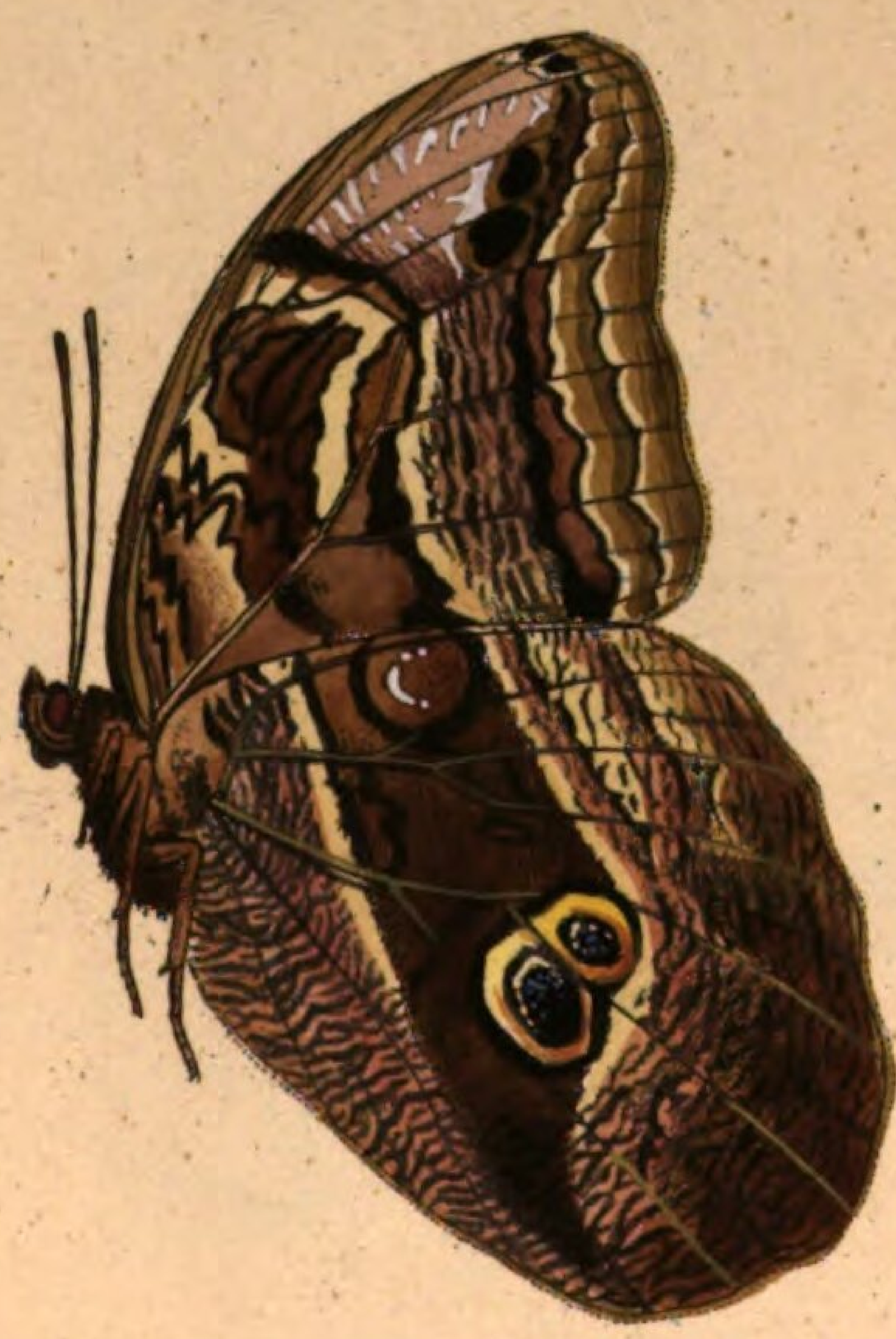
2.



3.



4.





5.



6.



7.



8.

9.



10.





11.



12.

13.



14.




15.
17.
16.
18.

19.



20.



21.



22.




23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.


31.
33.
35.
32.
34.
36.
37.
39.
38.
40.


41.
42.
43.
44.
45.
47.
49.
46.
48.
50.

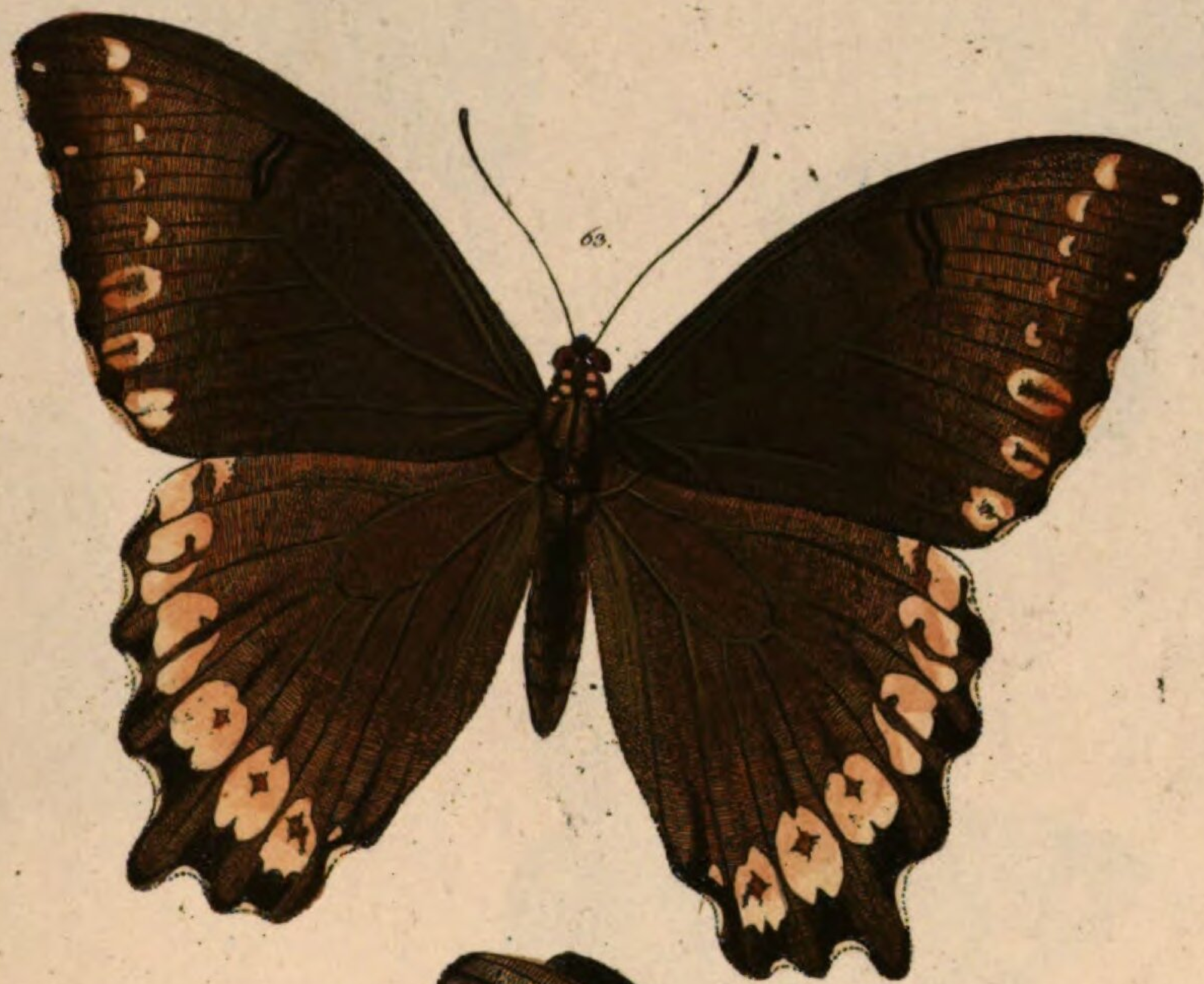

51.
52.
53.
57.
54.
55.
58
59.
56.
60.



61.



62.



63.



64.


65.
67.
66.
68.
69.
71.
70.
72.




73.
75.
74.
76.
77.
78.



79.



81.



80.



82.

83.

84.

85.



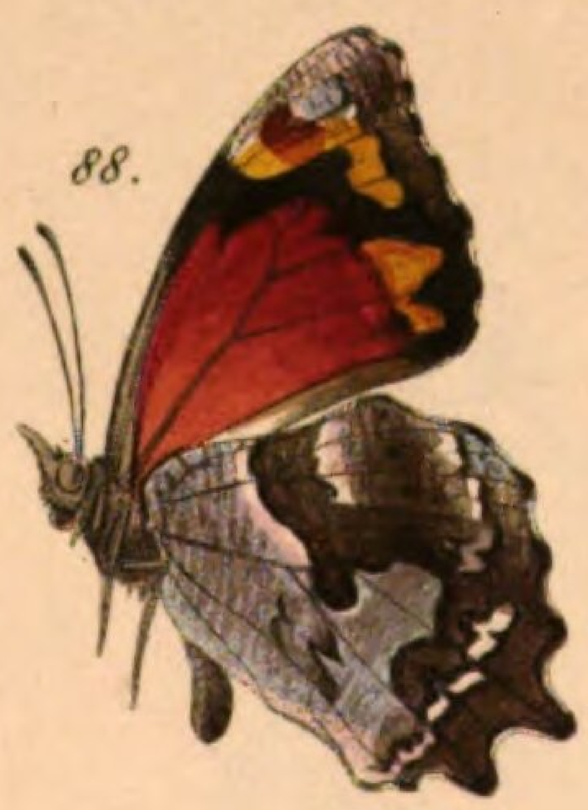
86.



87.



88.




89.
91.
90.
92.
93.
94.


95.
97.
96.
98.


99.
100.
101.
102.




7.
8.
9.
10.


11.
12.
13.
14.


15.


16.


17.


18.
19.
20.
21.
22.
23.

30




31.
32.
33.
34.
35.

36.



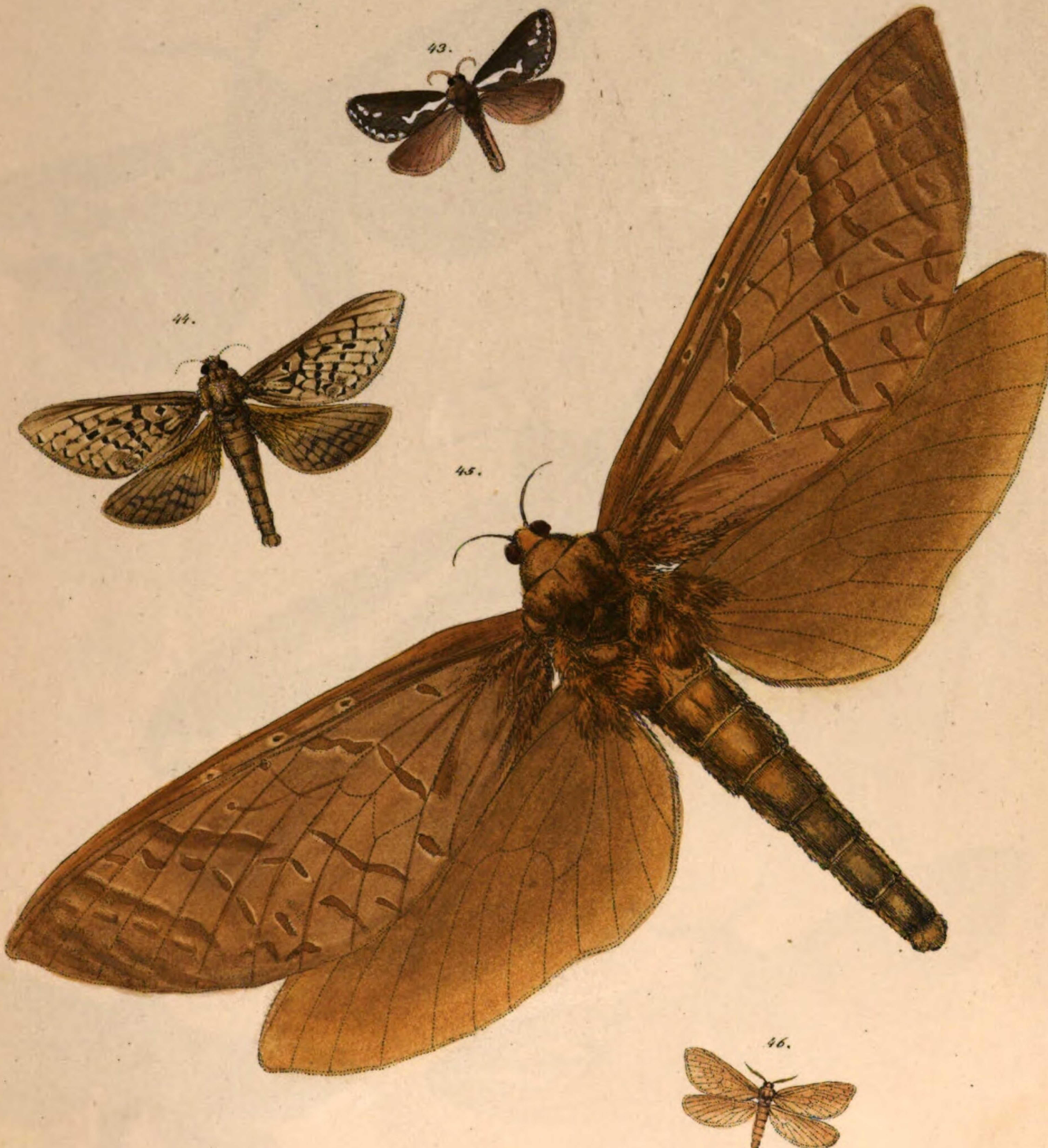
37.



38.




39.
40.
41.
42.


43.
44.
45.
46.


47.
48.
49.
50.

36



51.

52.



53.



54.



55.



56.



57.



58.



59.



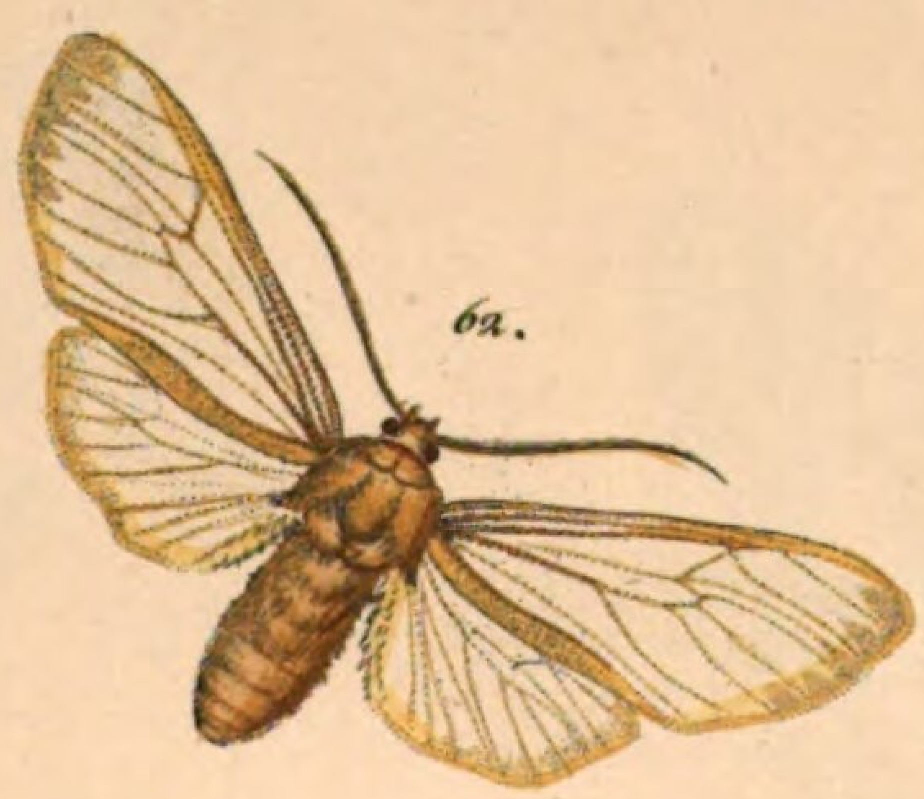
60.



61.



62.




63.
65.
64.
66
67.
68.


69.
70.
71.
72.
73.
74.
75.
76.

77.



78.



79.



80.




81.
82.
83.
84.
85.

43



94.



95.



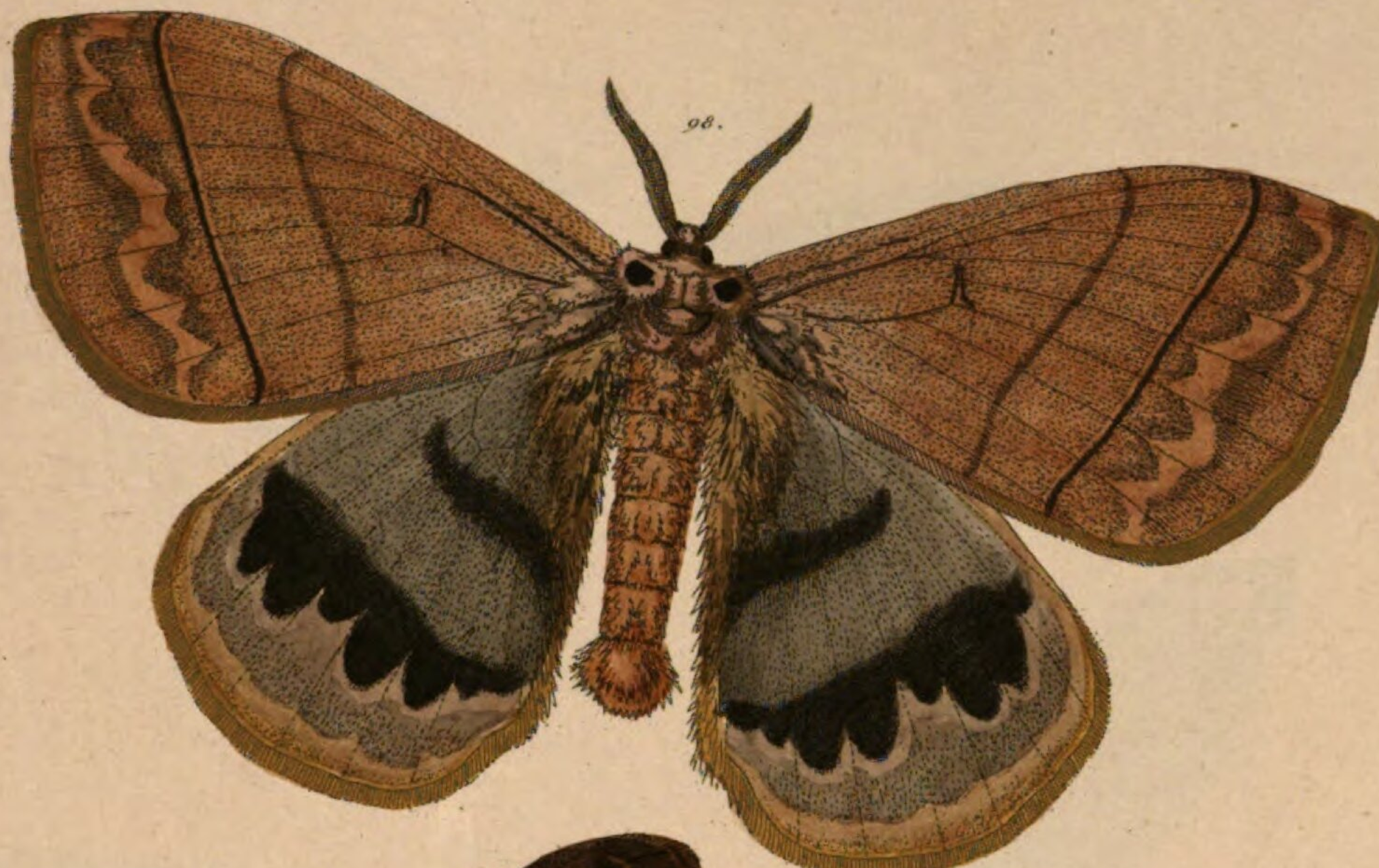
96.



97.



98.



99.



100.



101.



102.



103.



104.



105.



106.



108.

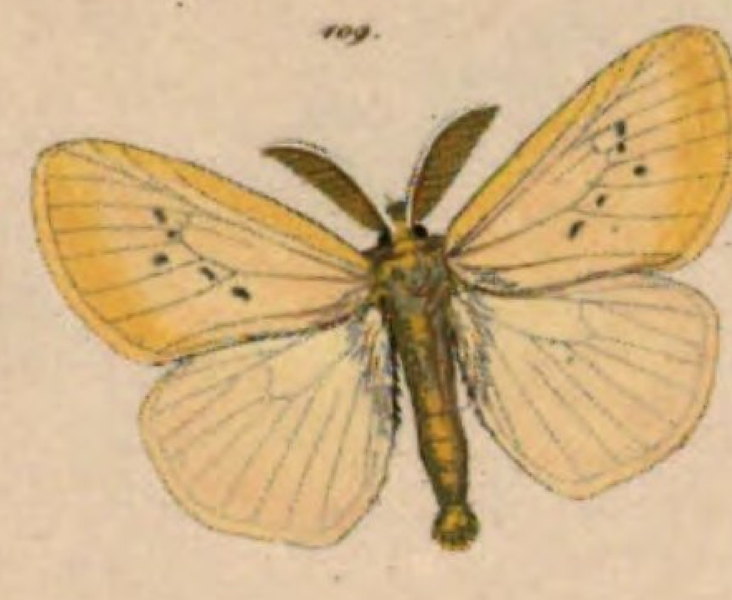


107.



48

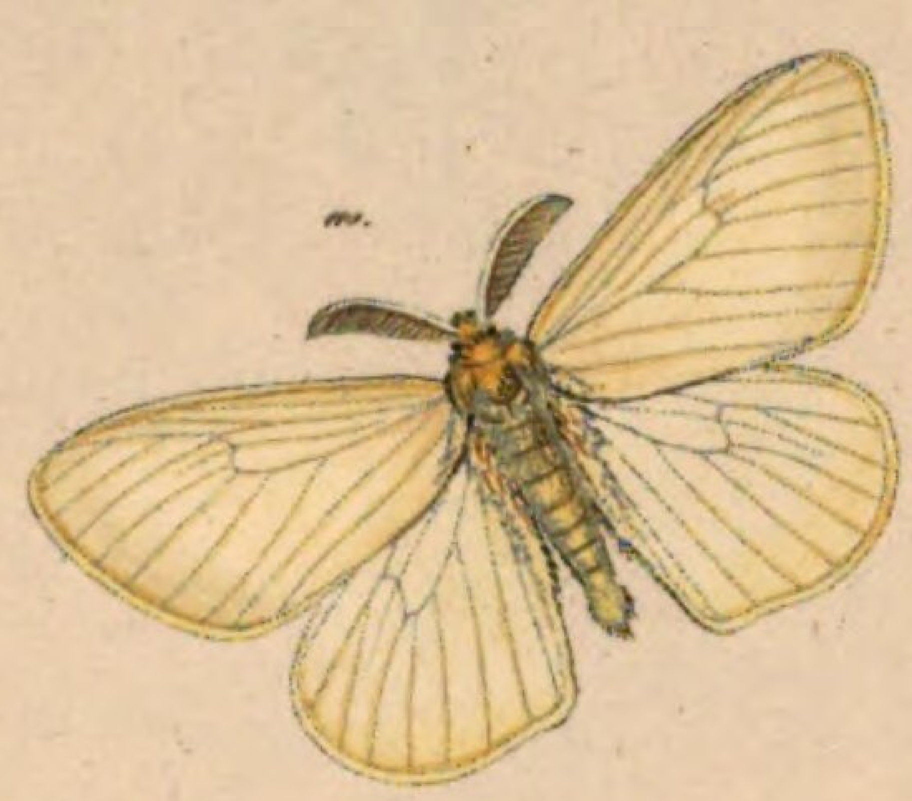
109.



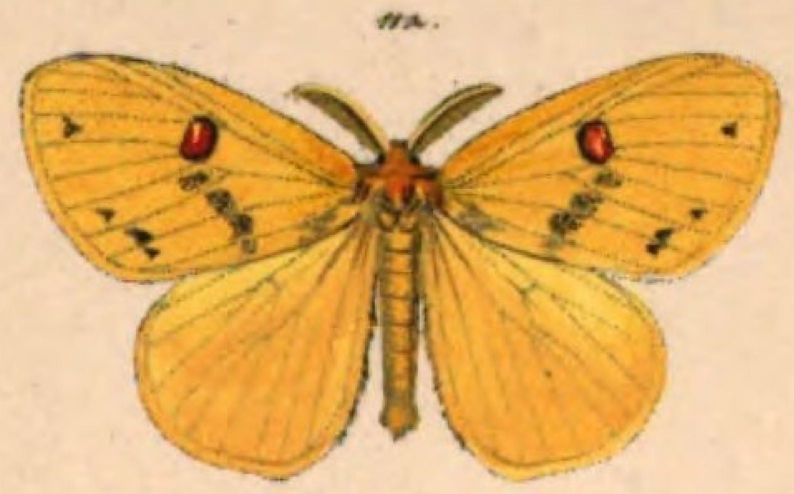
111.



110.



112.



113.



114.




115.
116.
117.
118.
120.
119.


121.
122.
123.
124.

125.



126.



127.



128.



129.



130.



131.




132.
133.
134.
135.
136.
137.
138.

139.



140.



141.



142.



143.



144.



145.



146.



147.



148.



149.




130.
131.
132.
133.

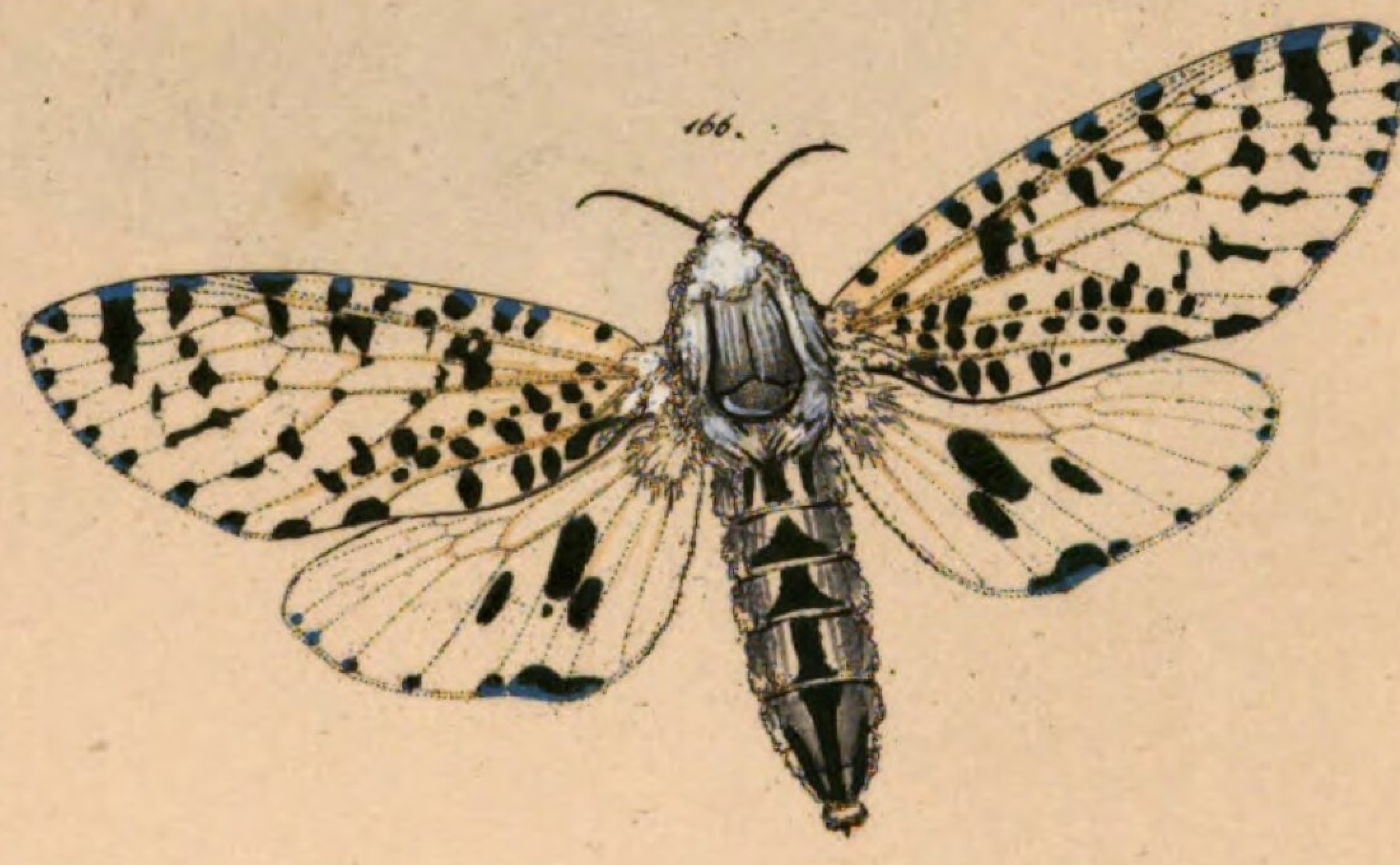

154.
155.
156.
157.
158.
160.
159.
161.


162.
163.
164.

165.



166.



167.



168.



169.



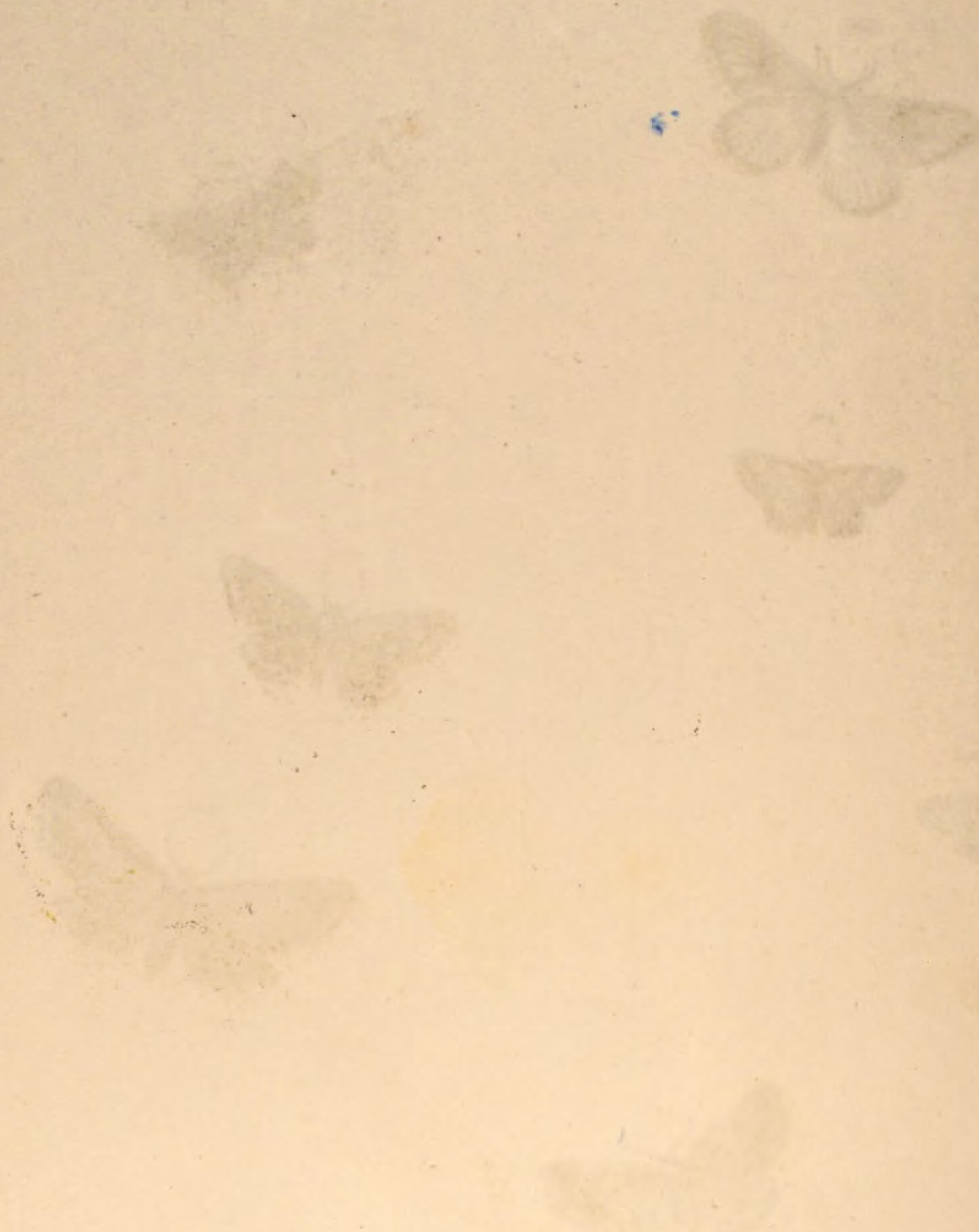
57/60




174.
176.
175.
177.
178.
179.


180.
181.
182.
184.
183.
185.
187.
186.
188.


189.
190.
191.
192.
193.
194.
195.



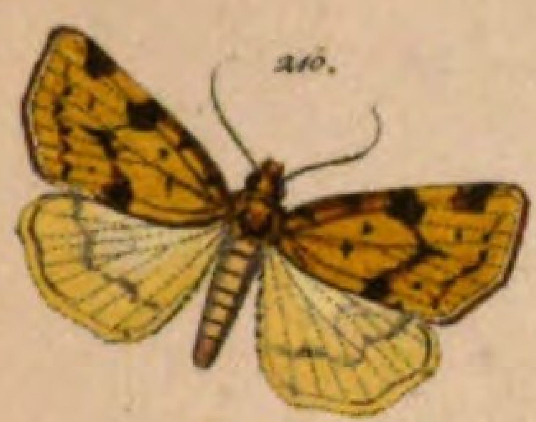

196.
197.
198.
199.
200.
201.


202.
203.
204.
205
207.
206.
208.

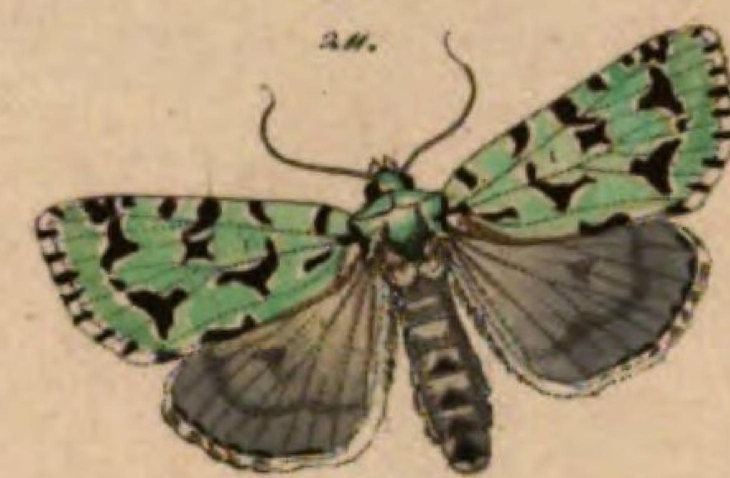
209.



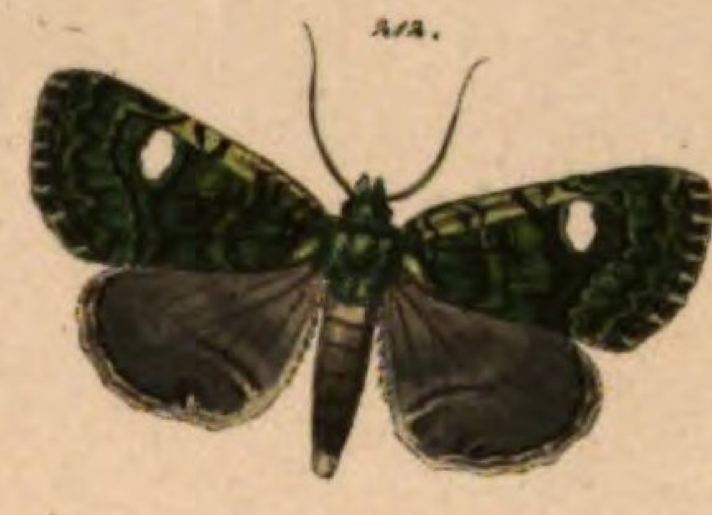
210.



211.



212.



213.



214.



215.



216.



217.



218.



219.



221.



220.



222.



223.



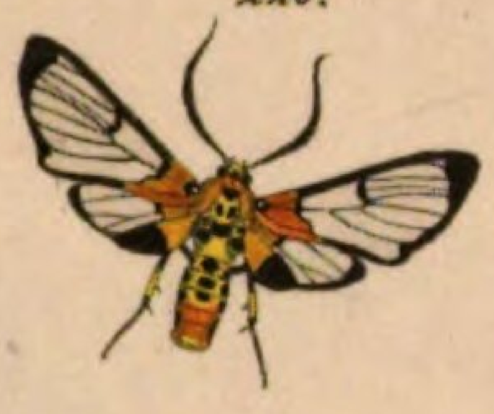
224.



225.



226.



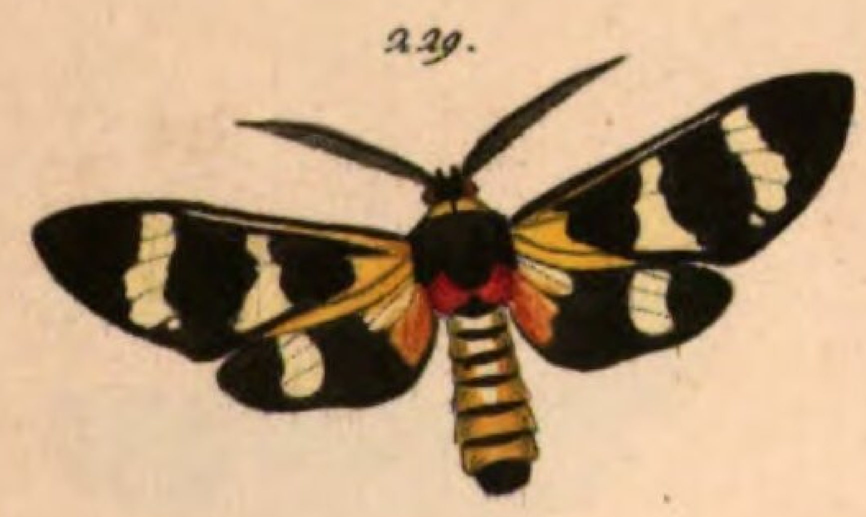
227.



228.



229.



230.



231.

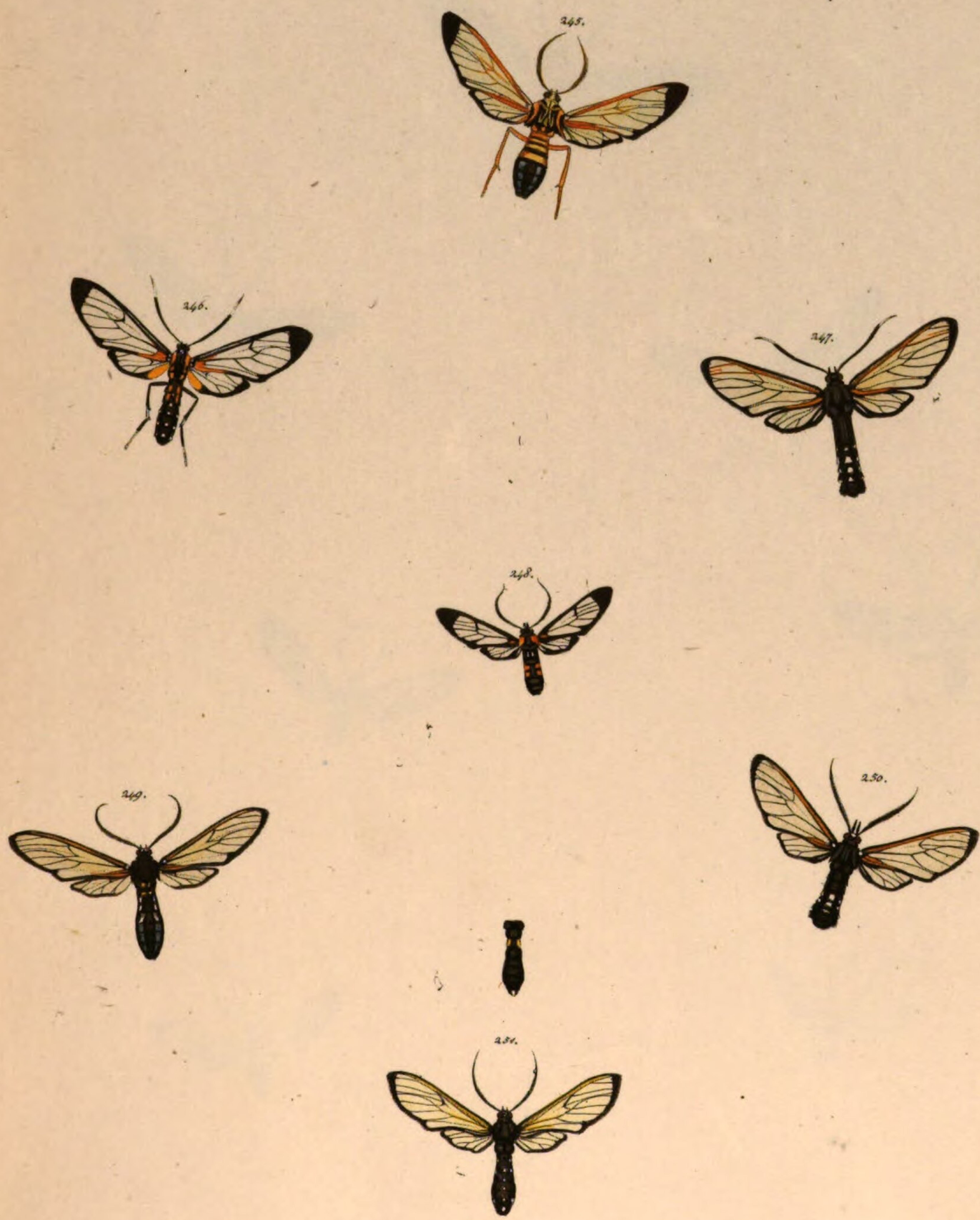



232.
234.
233.
235.
236.
237.

69
70



70
71




252.
253.
254.
255.
256.
257.
258.

259.



260.



261.



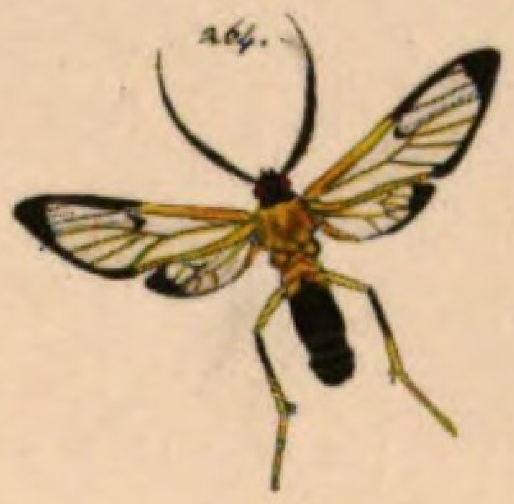
262.



263.



264.



265.

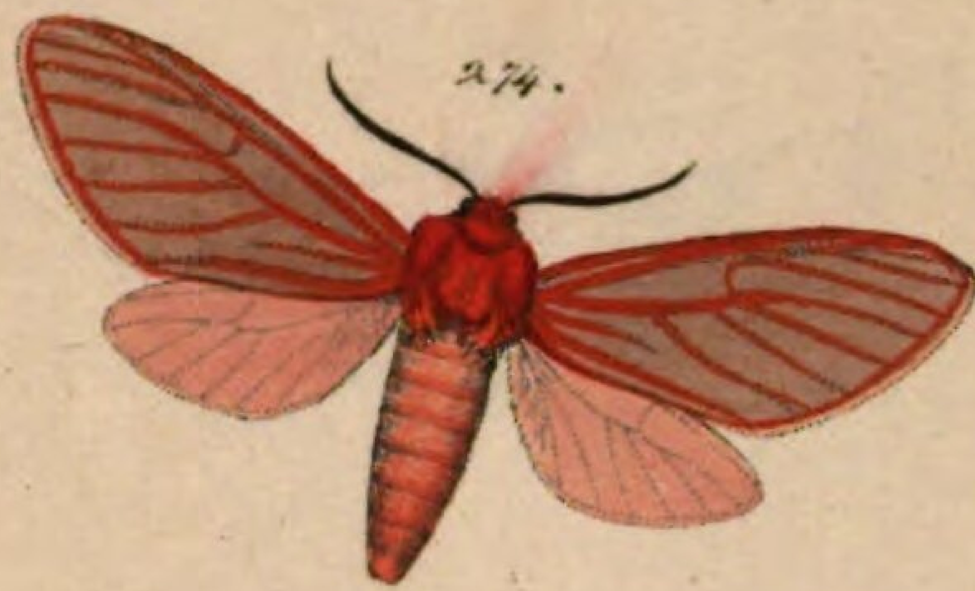


266.




267.
268.
269.
270.
271.
272.
273.

274.



275.



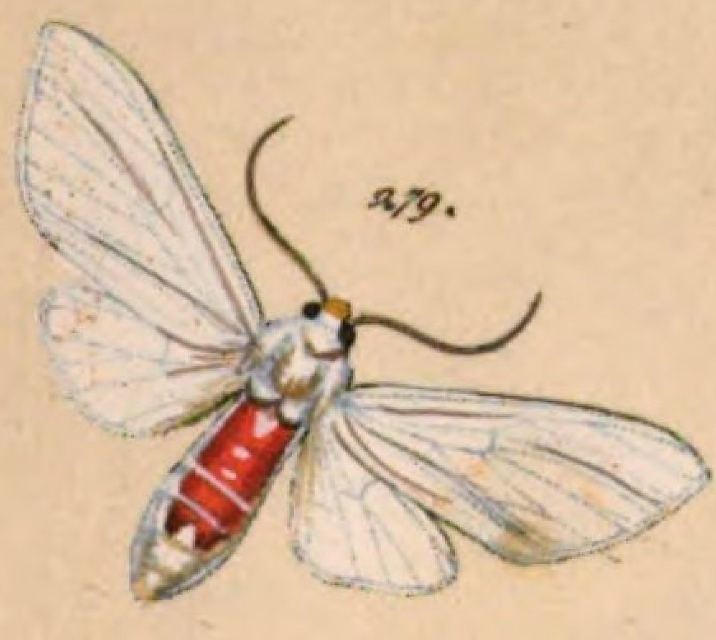
276.



277.



279.



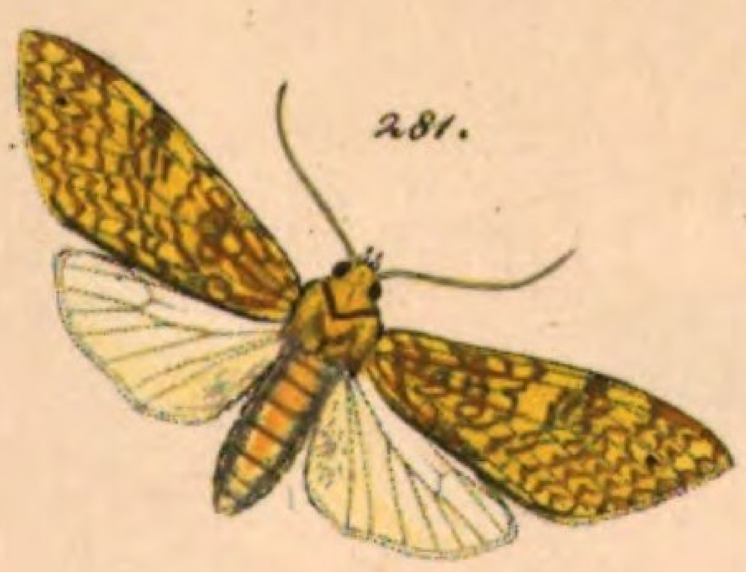
278.

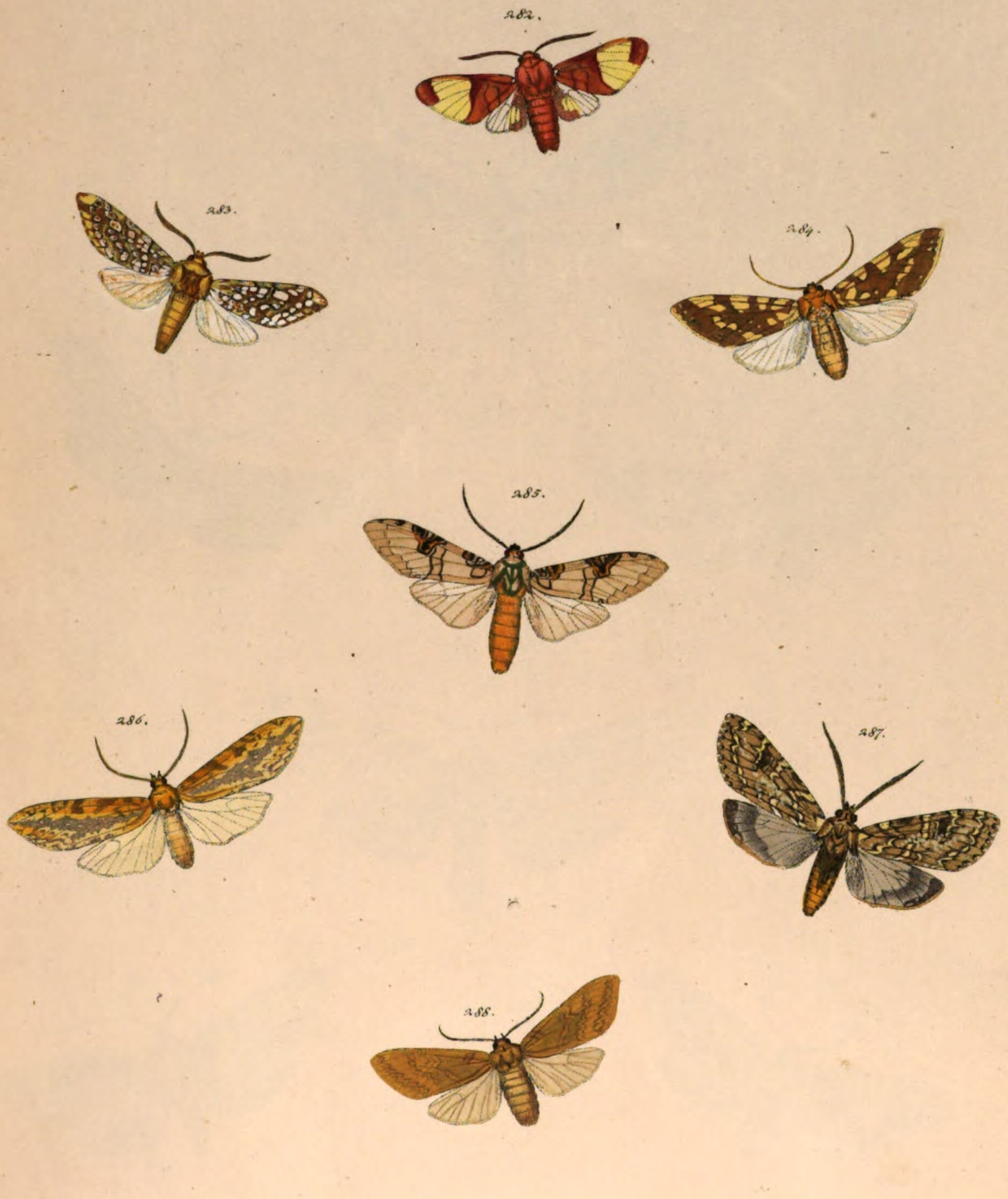


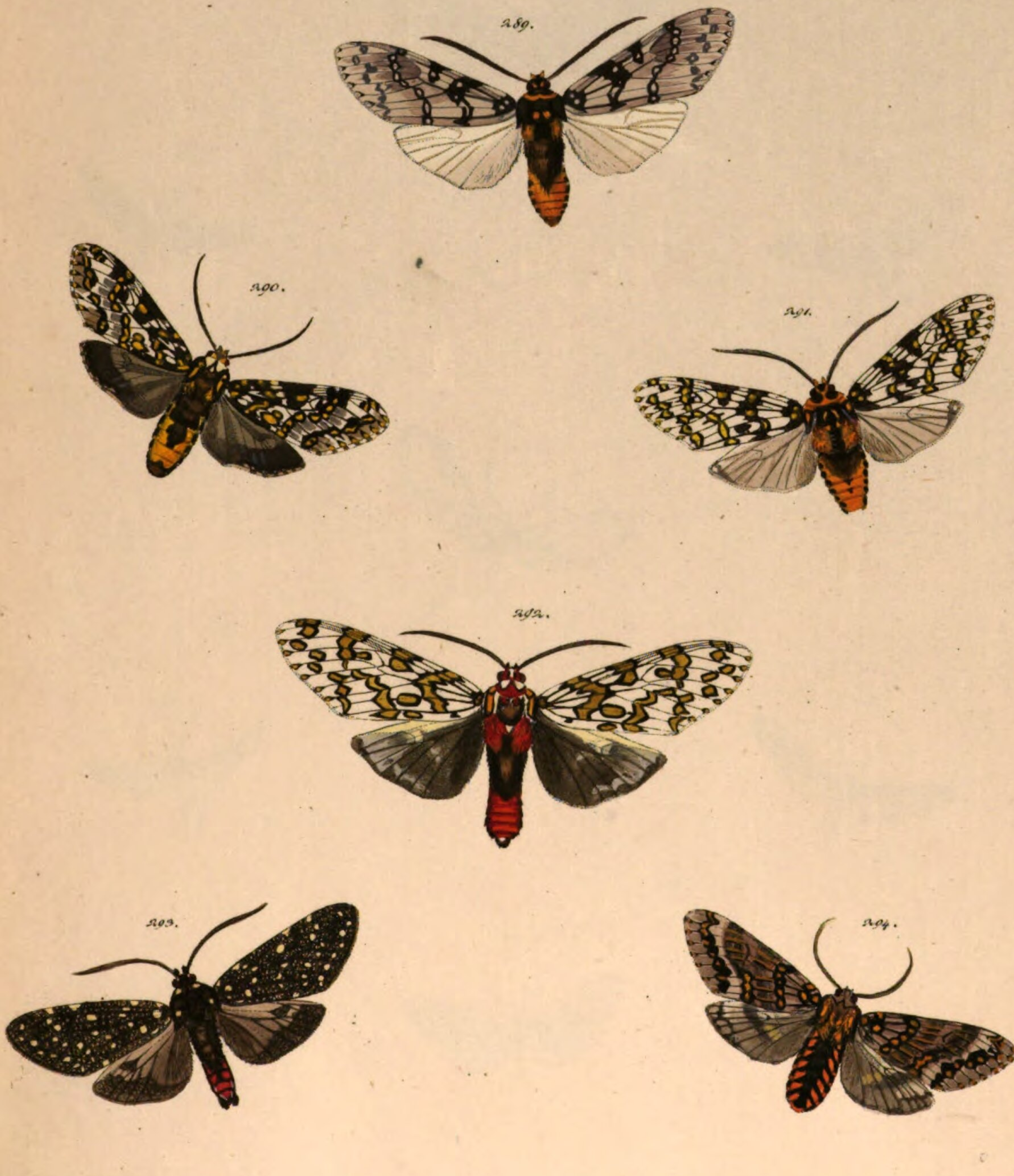
280.



281.




282.
283.
284.
285.
286.
287.
288.


289.
290.
291.
292.
293.
294.

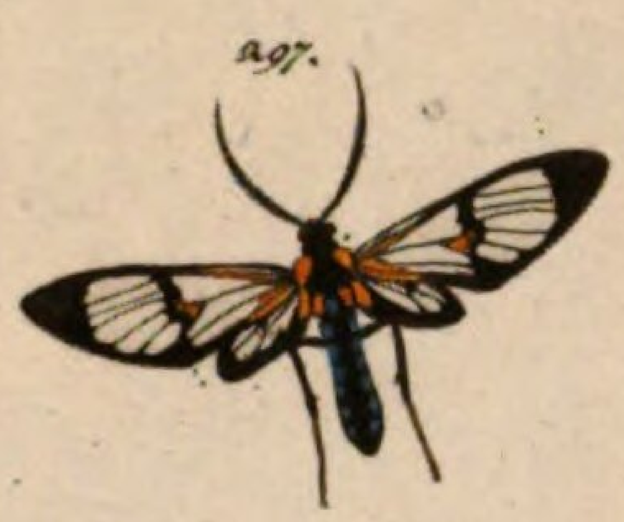
295.



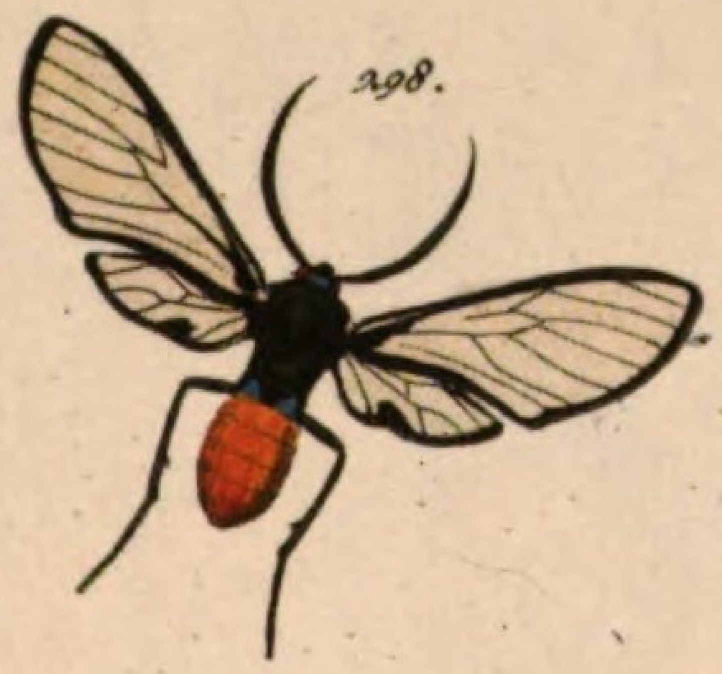
296.



297.



298.



299.



300.



301.



302.



303.



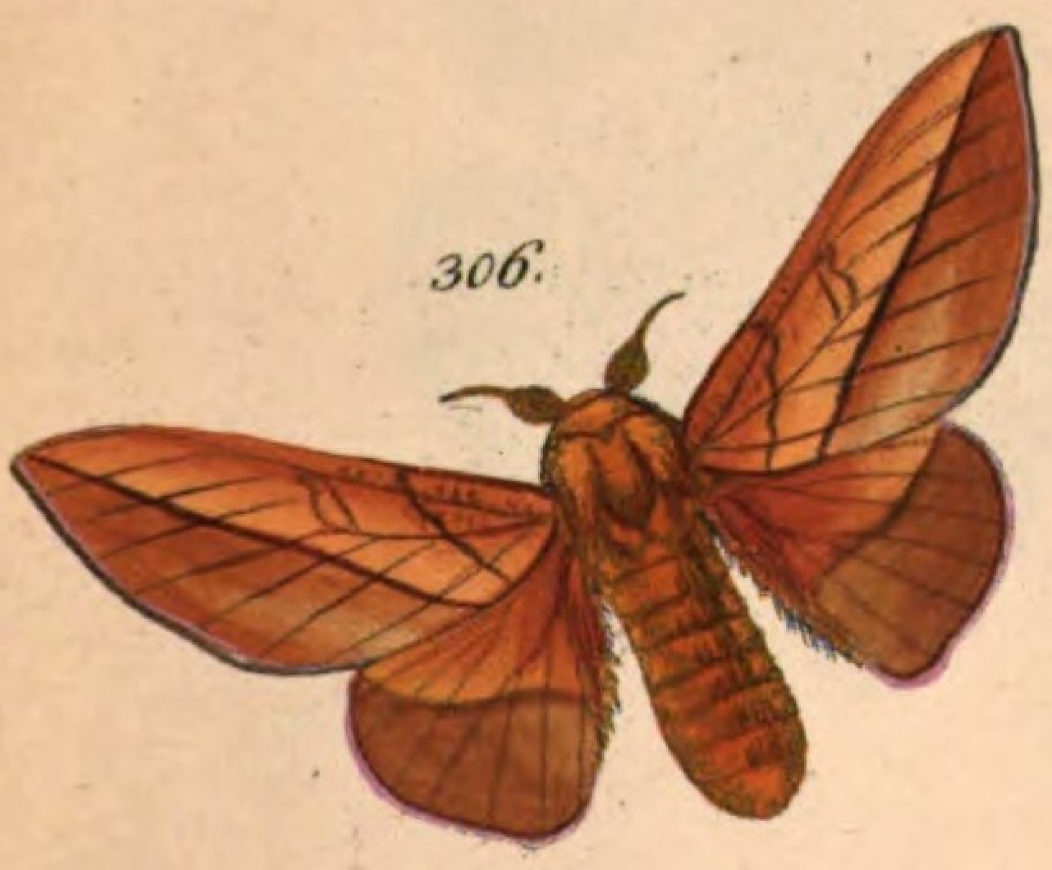
304.



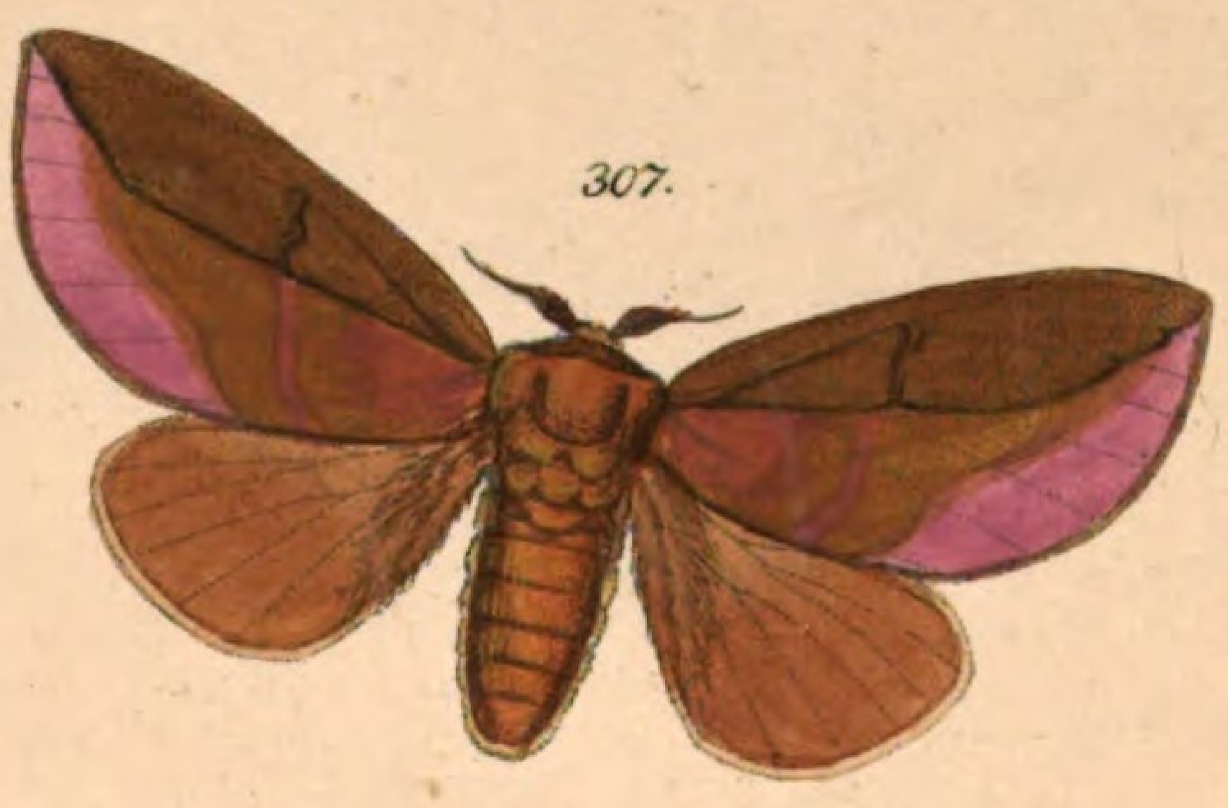
305.



306.



307.



308.



309.



310.



311.



312.



313.



314.



315.



317



316.



318.



320.



319.



321.



322.



323.



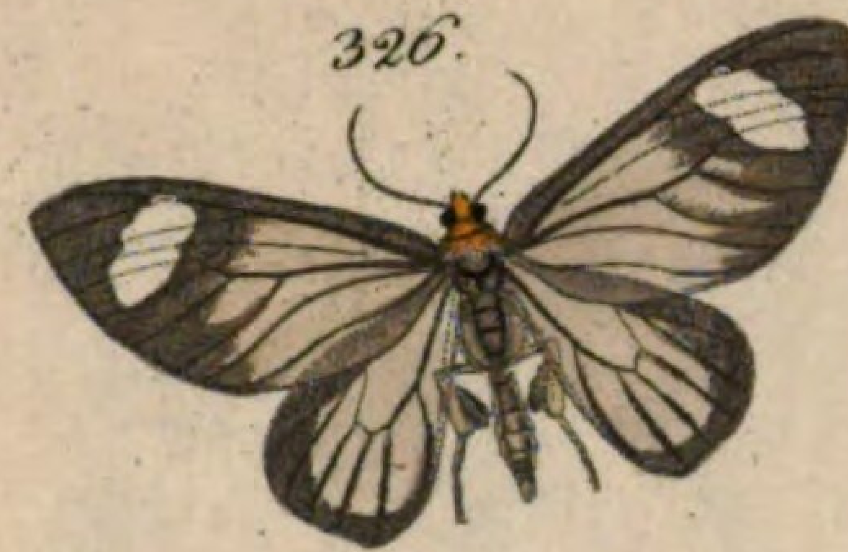
324.



325.



326.



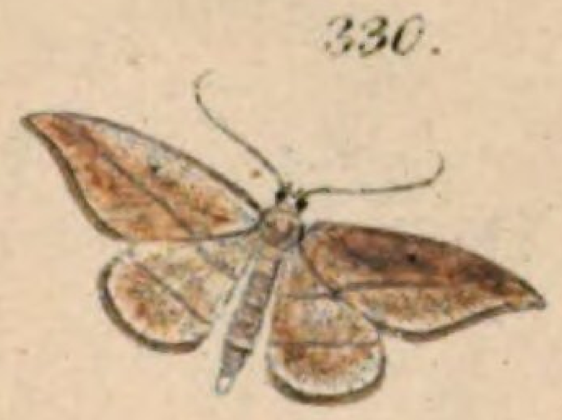
327.



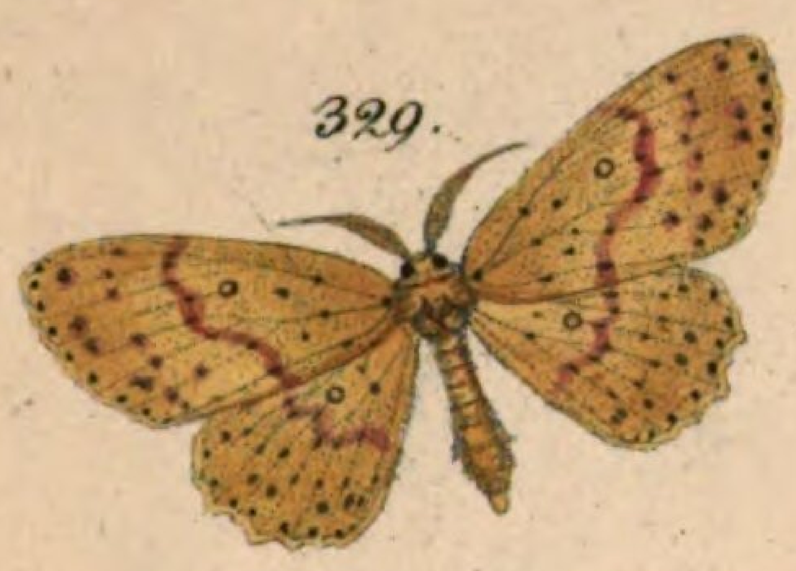
328.



330.



329.



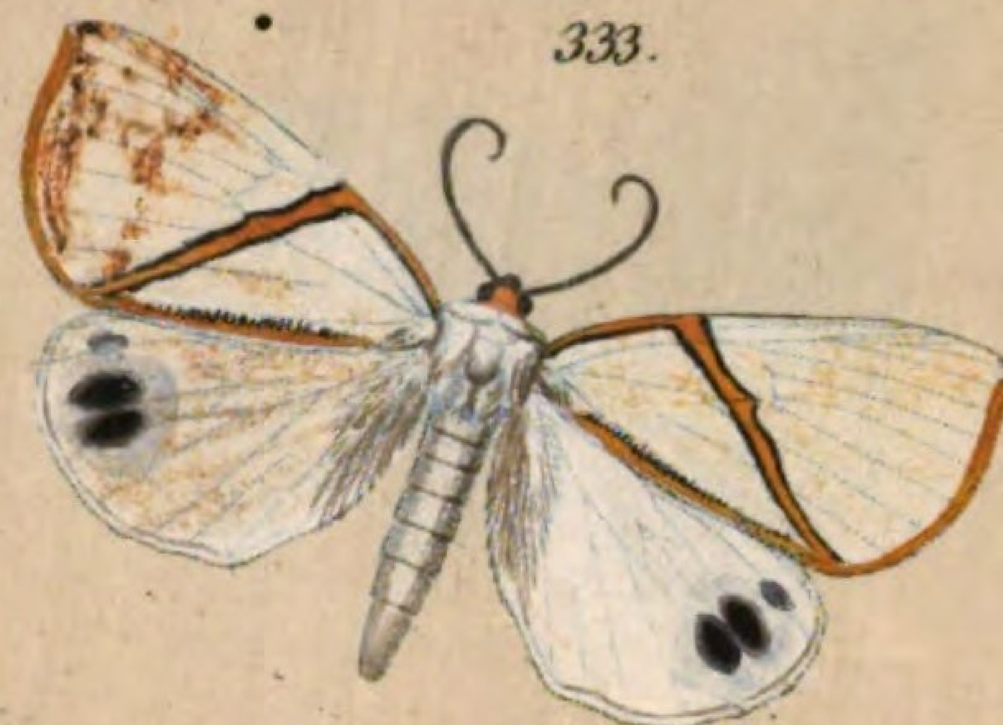
331.



332.



333.



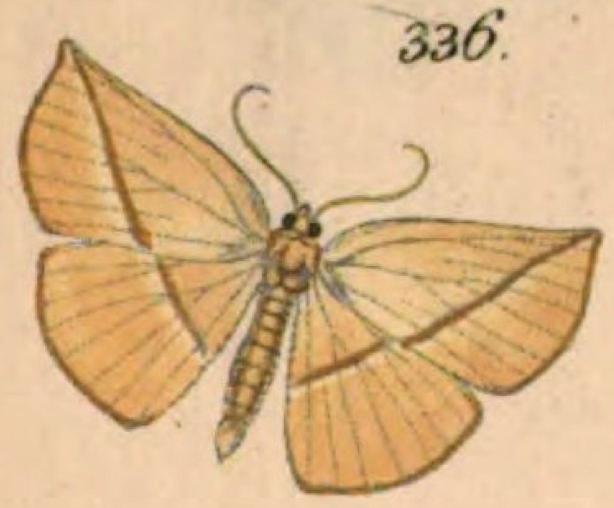
334.



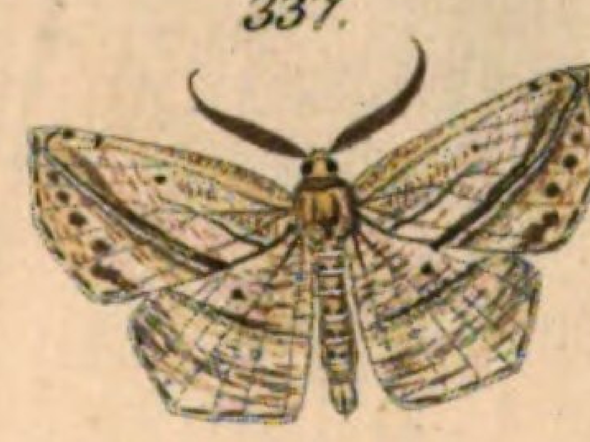
335.



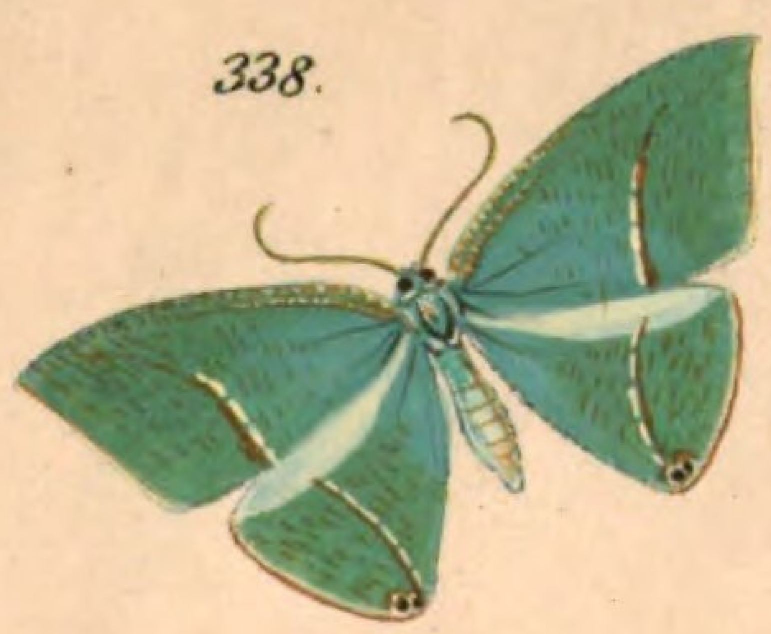
336.



337.

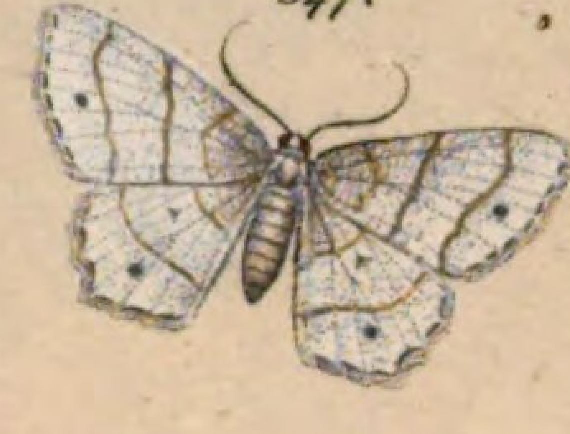


338.

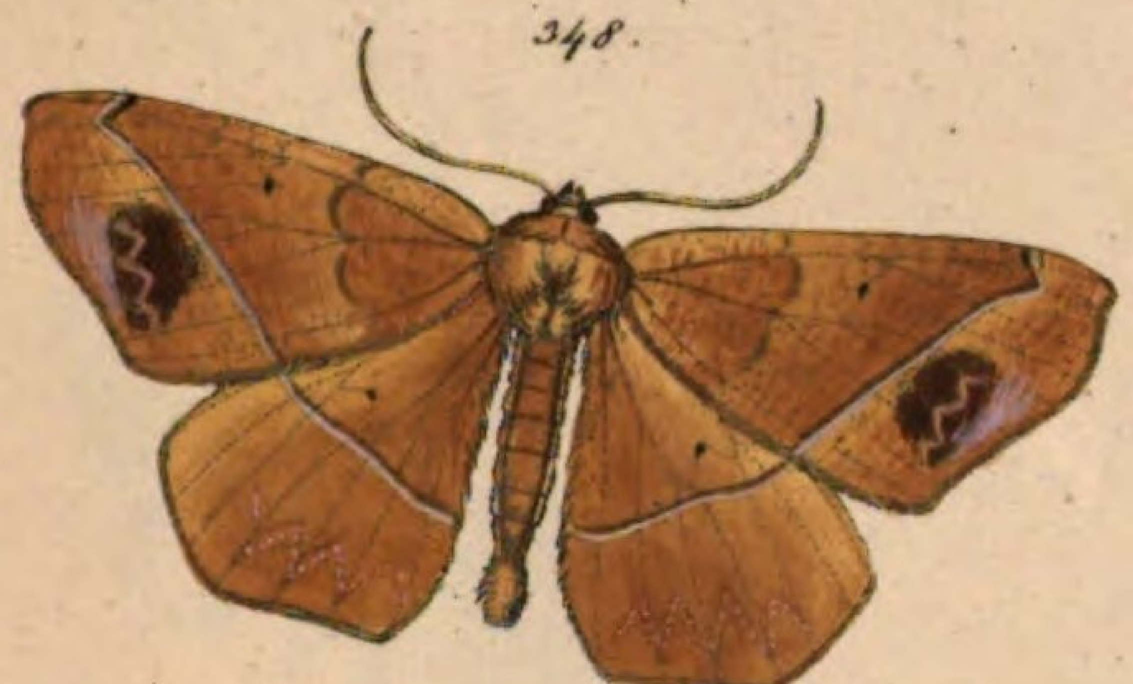



339.
340.
341.
342.
343.
344.
345.
346.

347.



348.



349.



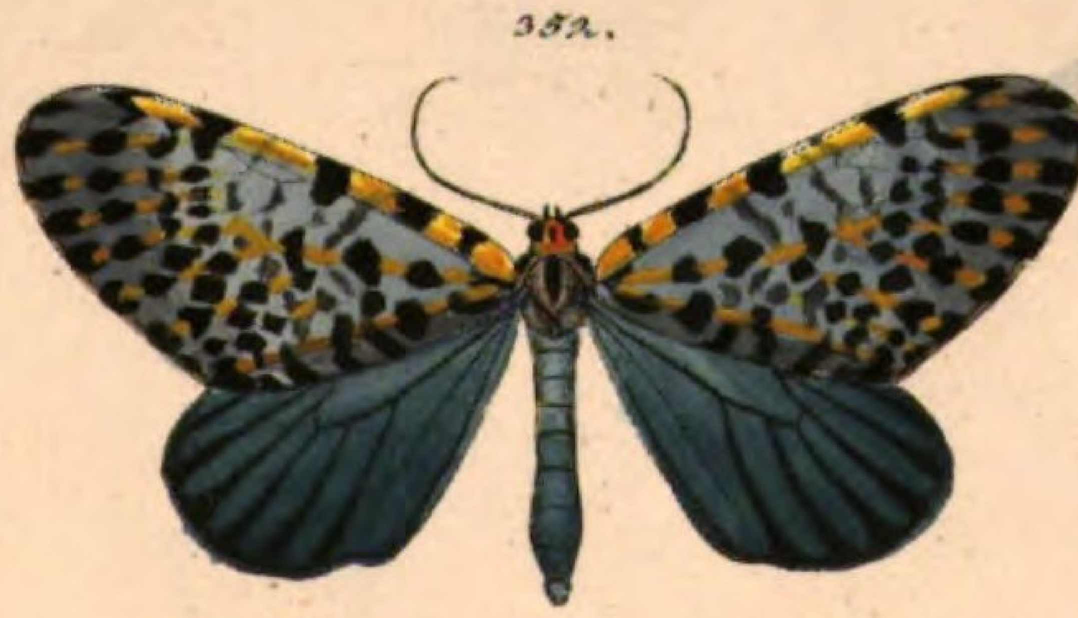
350.



351.



352.



353.



354.



355.



356.



357.



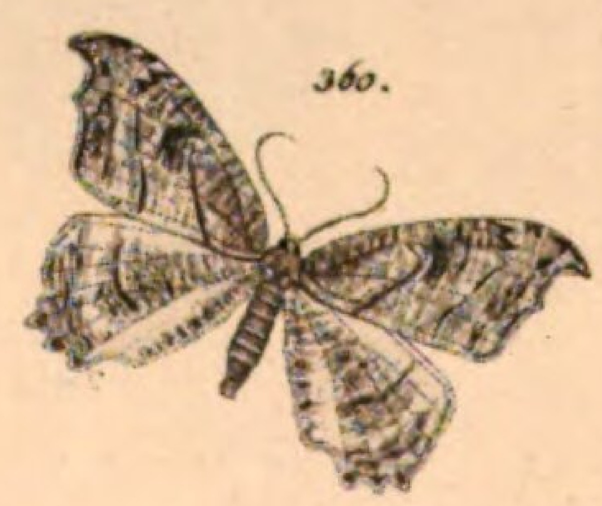
358.



359.



360.



361.



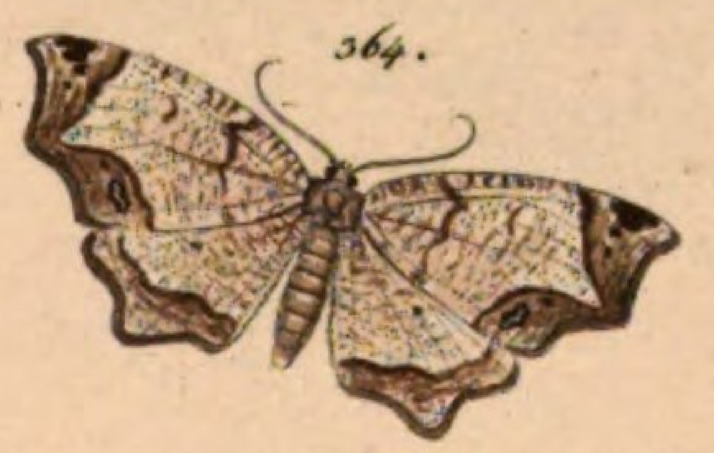
362.



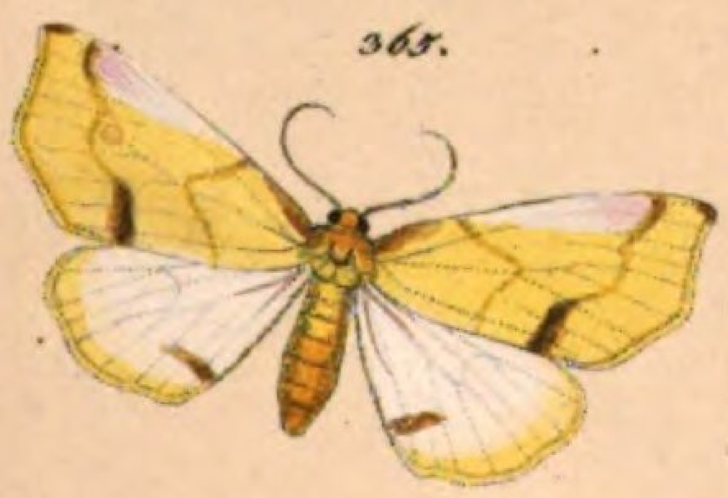
363.



364.



365.



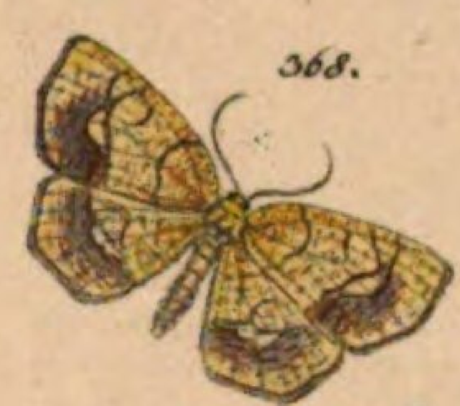
366.



367.



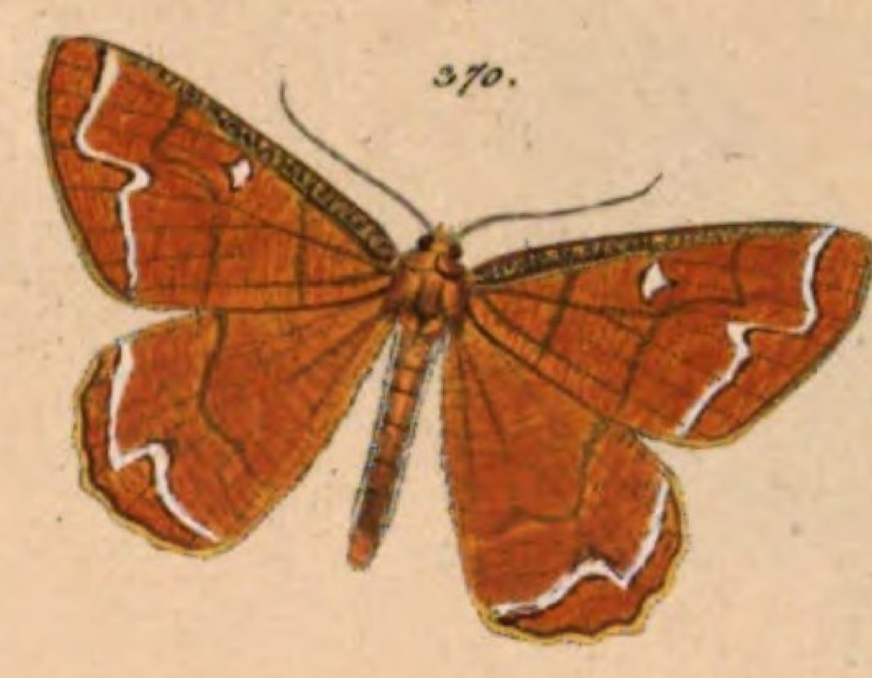
368.



369.



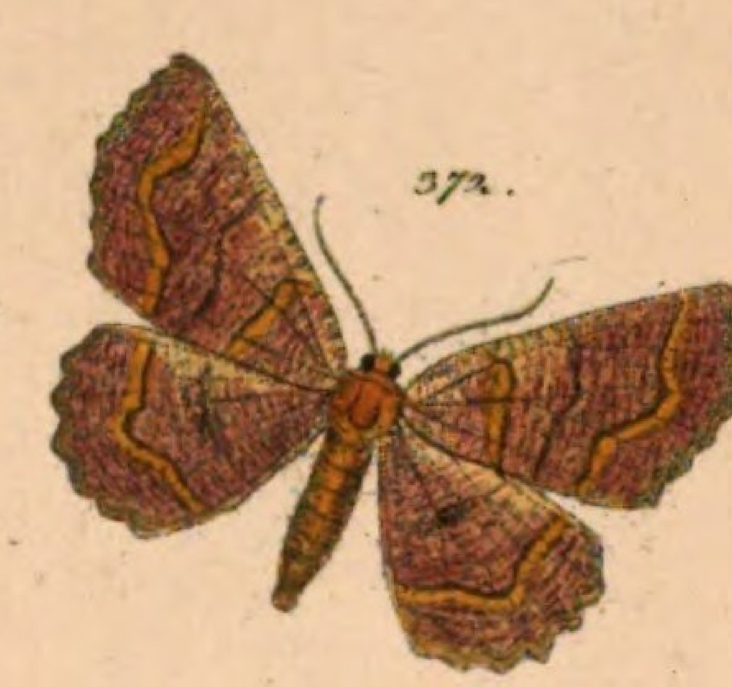
370.



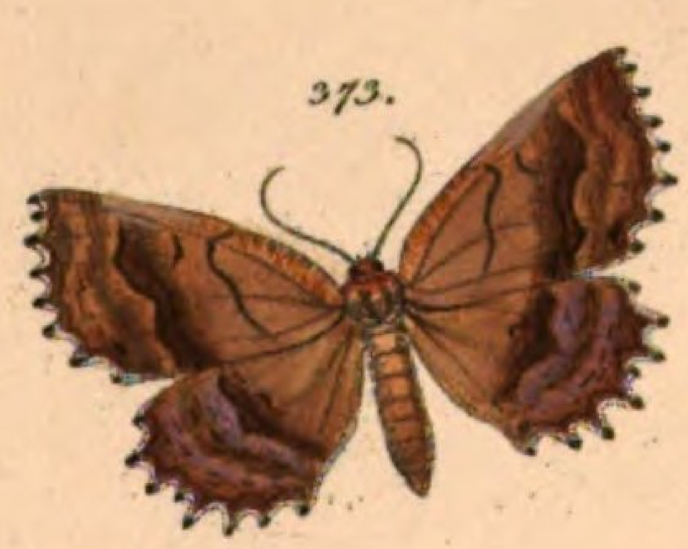
371.



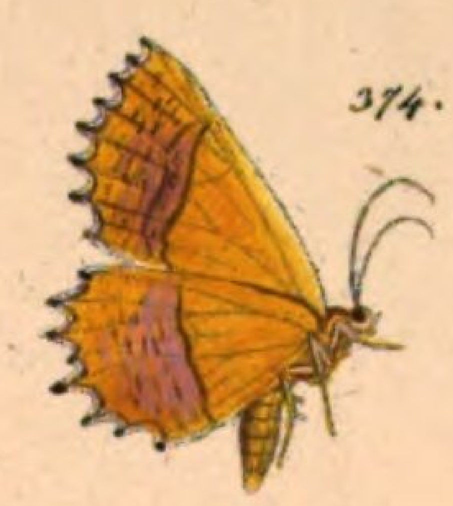
372.



373.



374.




375.
376.
377.
378.
379.



380.



381.



382.



383.



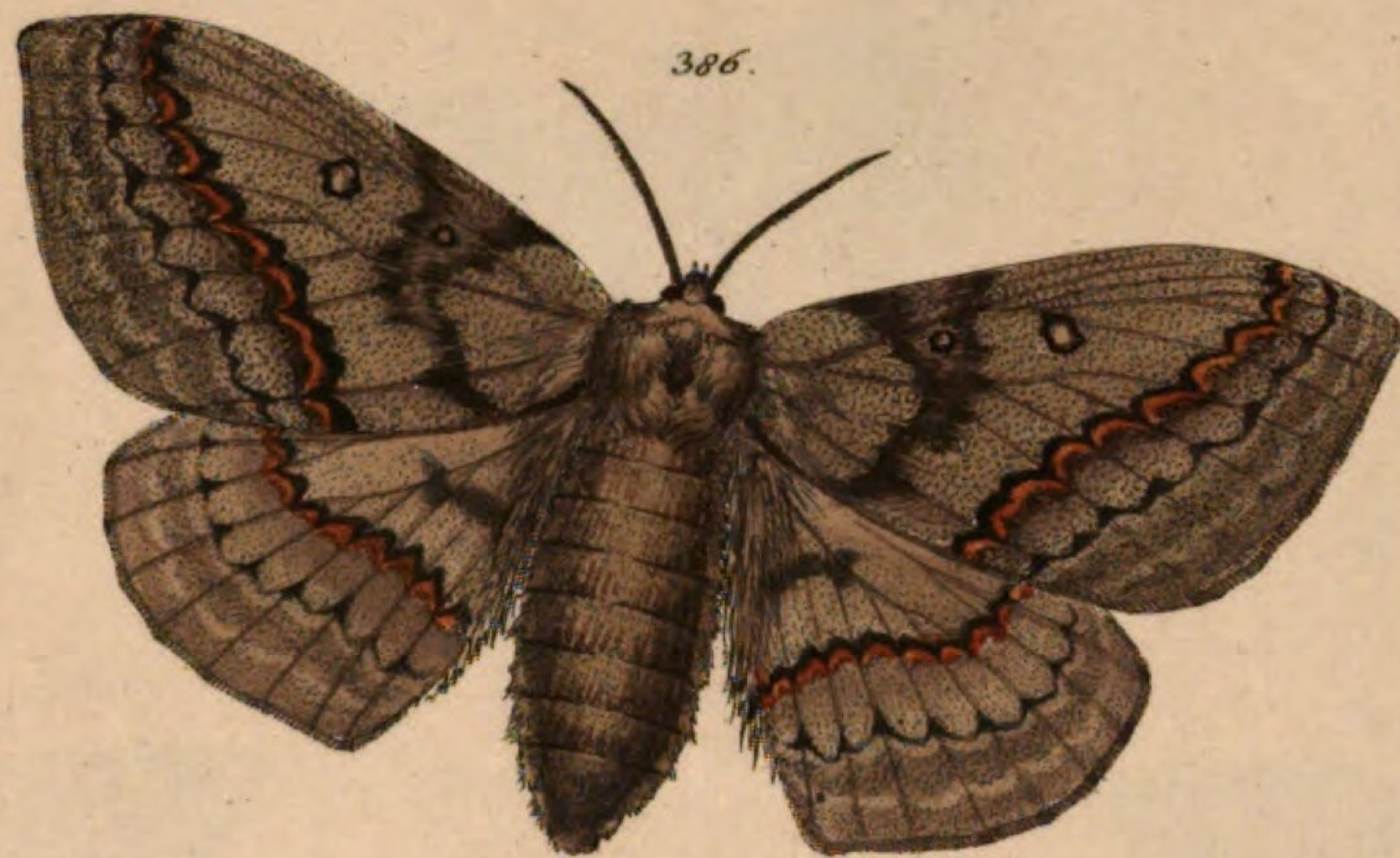
384.



385.



386.



387.



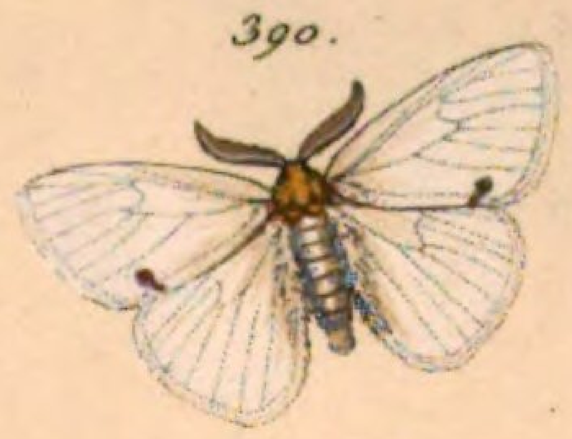
388.



389.



390.



391.



392.



393.



394.



395



396.



397.



399.



398.



400.



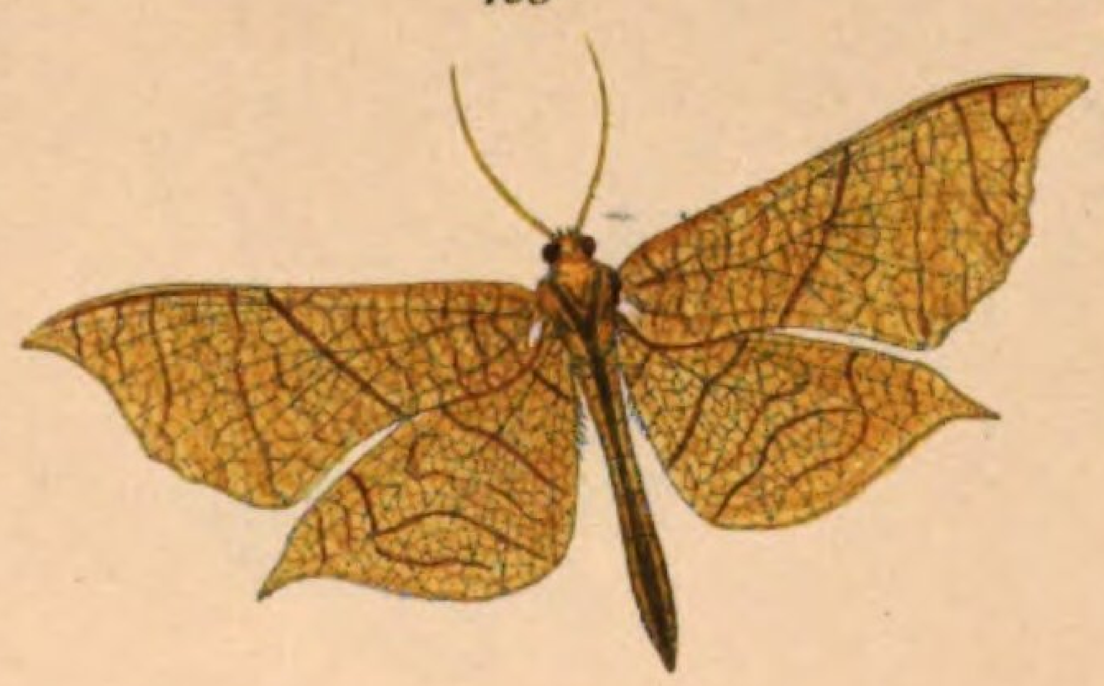
401.



402.

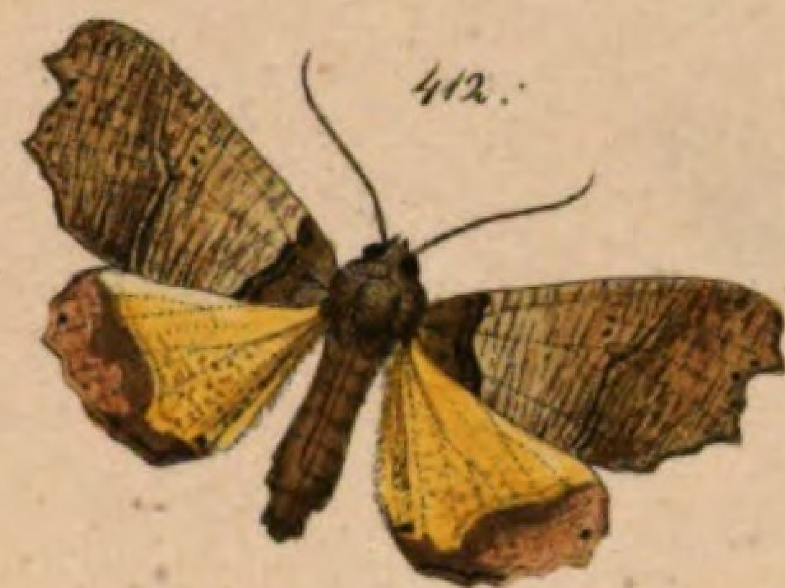


403.




404.
405.
406.
407.
408.
409.
410.
411.

412.



413.



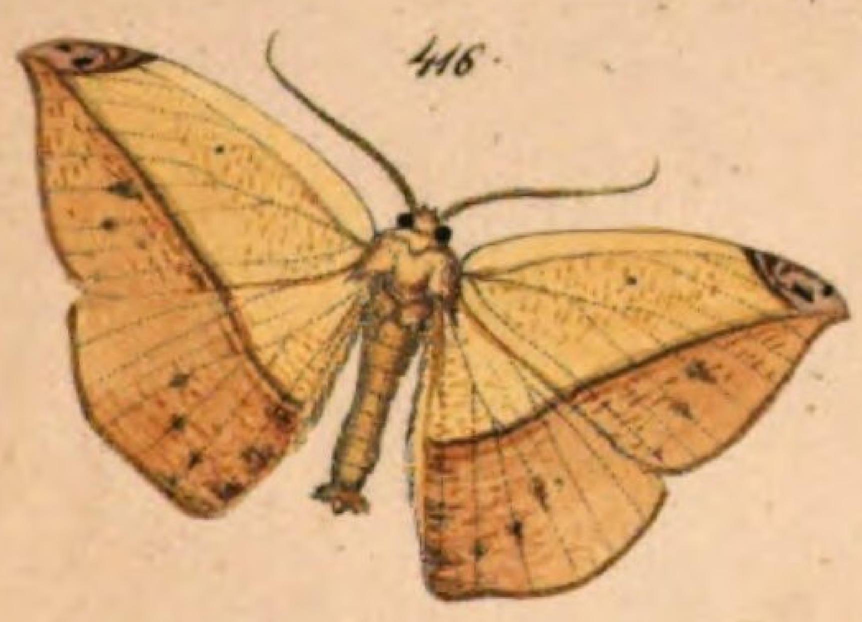
414.



415



416.



417.



418.



419.



420.



421.



422.



423.

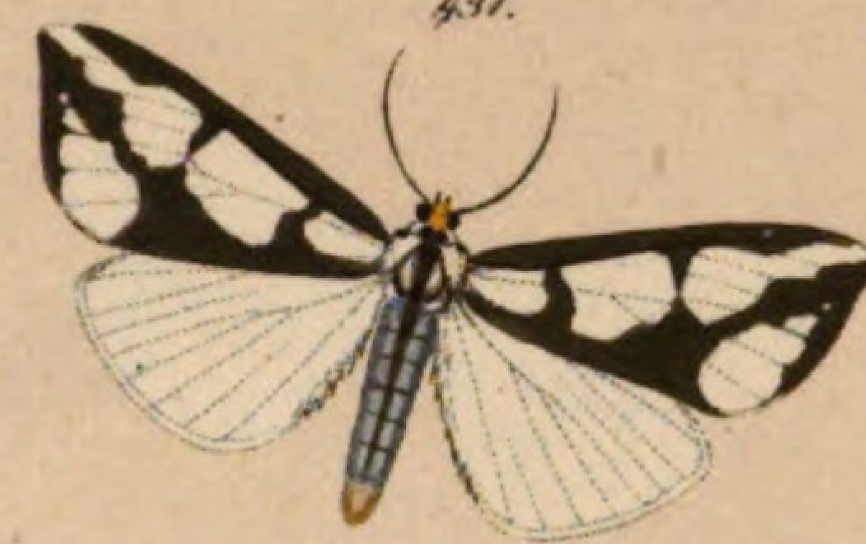


424.




425.
426.
427.
428.
429.
430.

431.



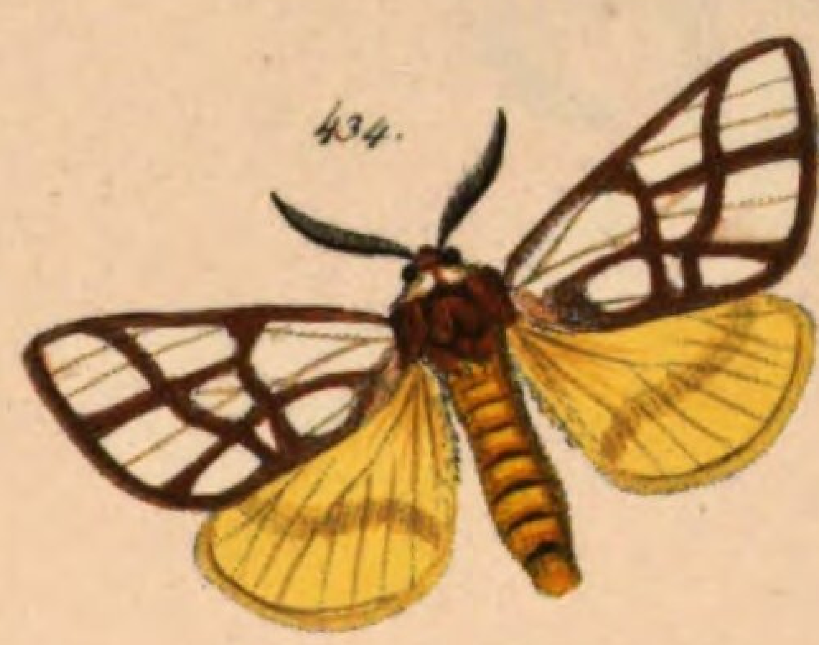
432.



433.



434.



435.



436.



99
100

437.



438.



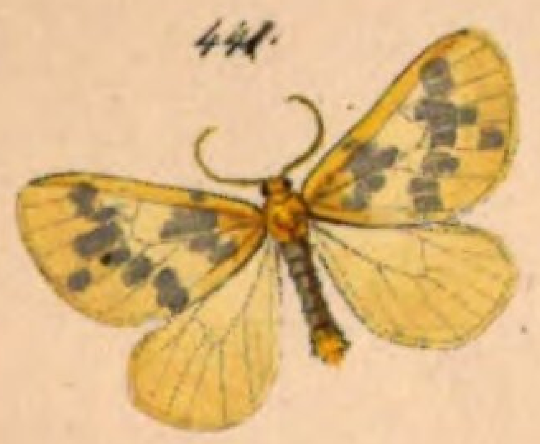
439.



440.



441.



442.



443.



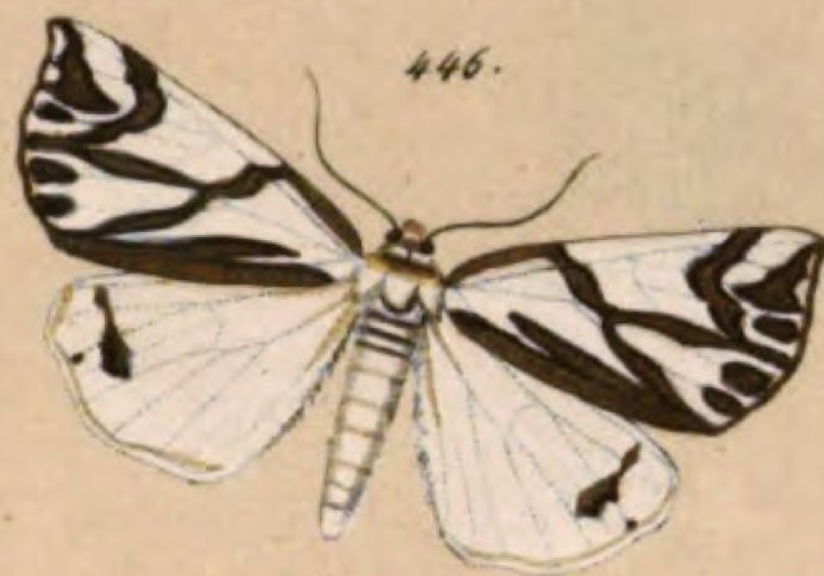
444.



445



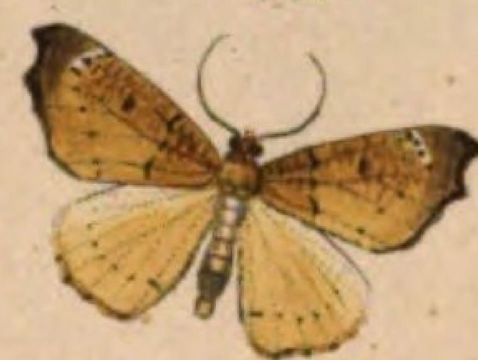
446.



447.



448.



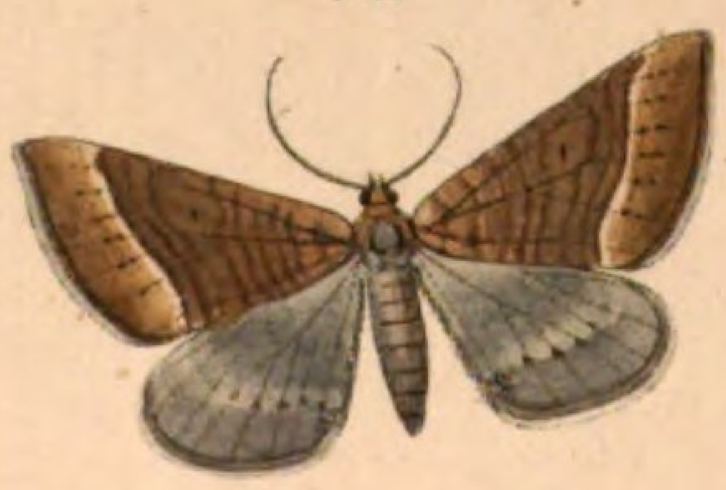
449.



450.



451.




452.
453.
454.
455.
456.
457.
458.

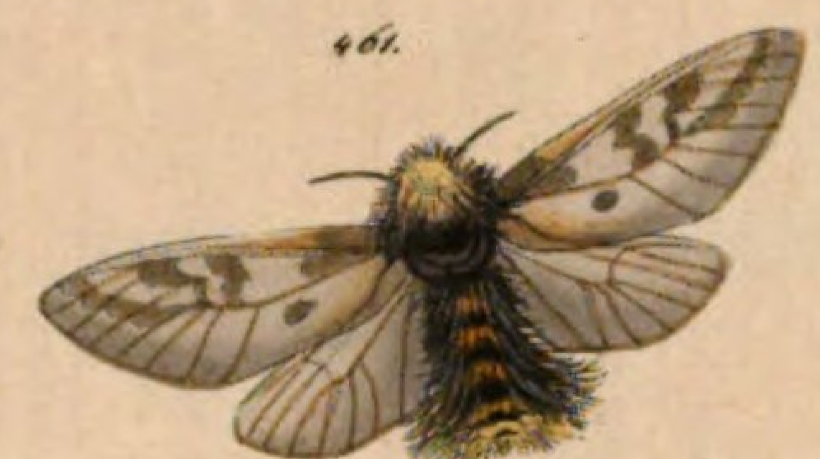
459.



460.



461.



462.



463.



464.



465.



466.



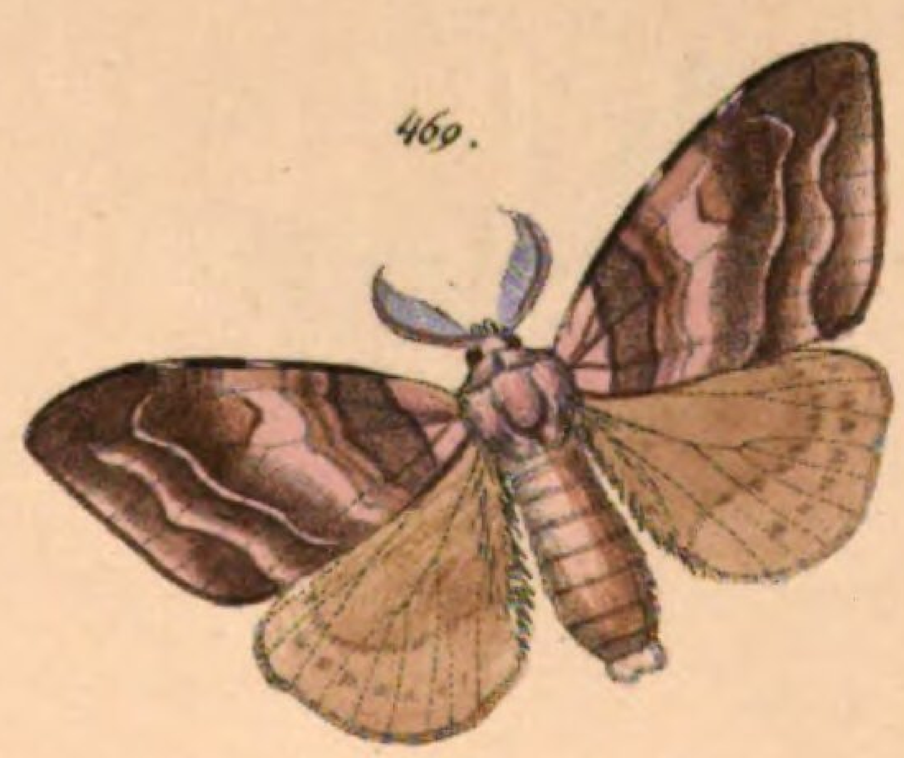
467.



468.

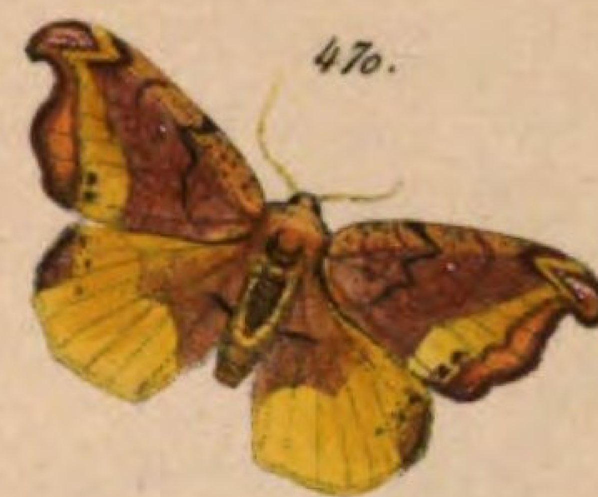


469.



108

470.



471.



472.



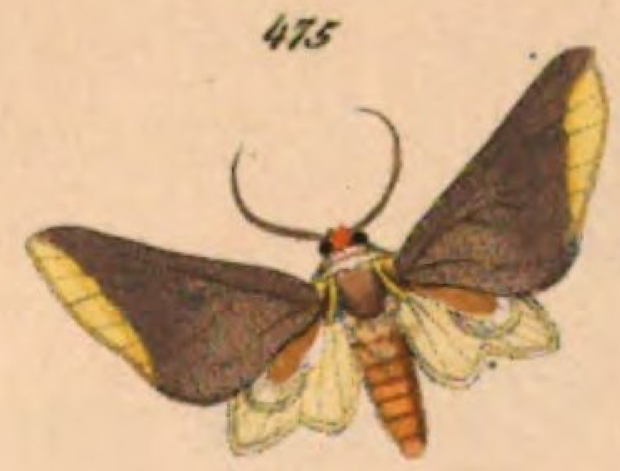
473.



474.



475



476.



477.



478.



479.



108



486.



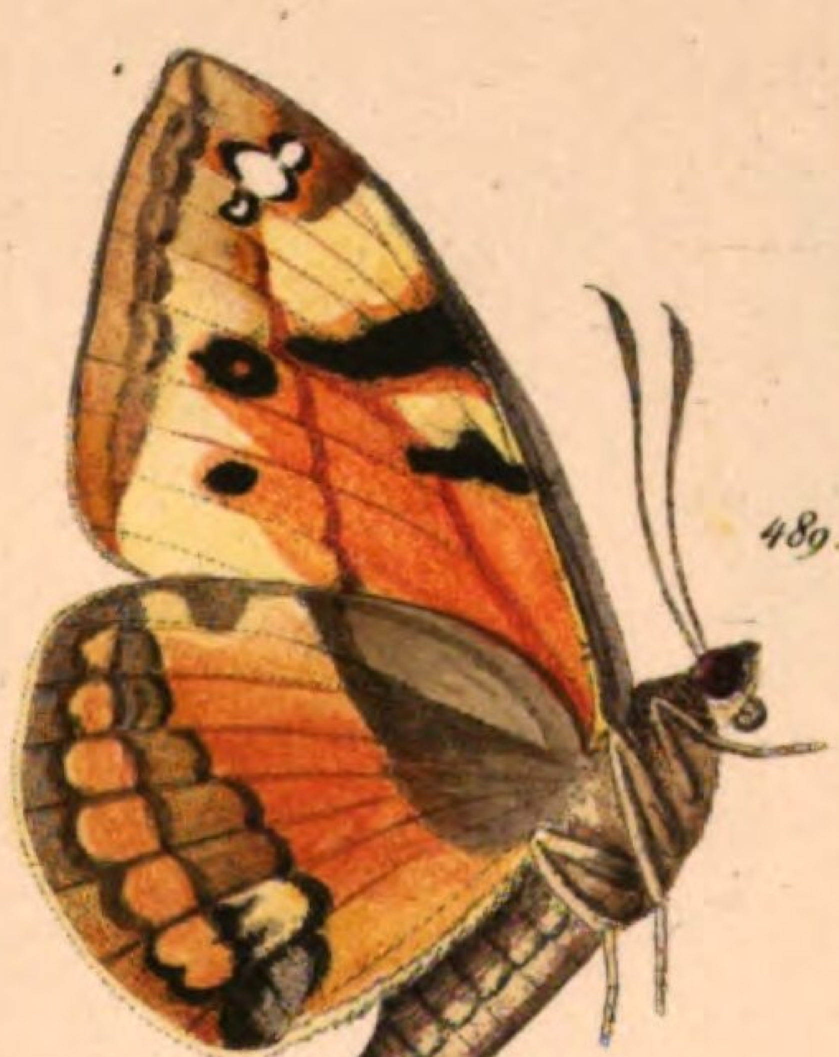
487.



488.



489.



490.



491.



493.



492.




494.
495.
496.
497.
498.
499.
500.


501.
502.
503.
504.
505.


506.
507.
508.
509.
511.
510.

512.



513.



514.



515.



516.




517.
518.
519.
520.
521.
522.
523.

524.



525.



526.



527.



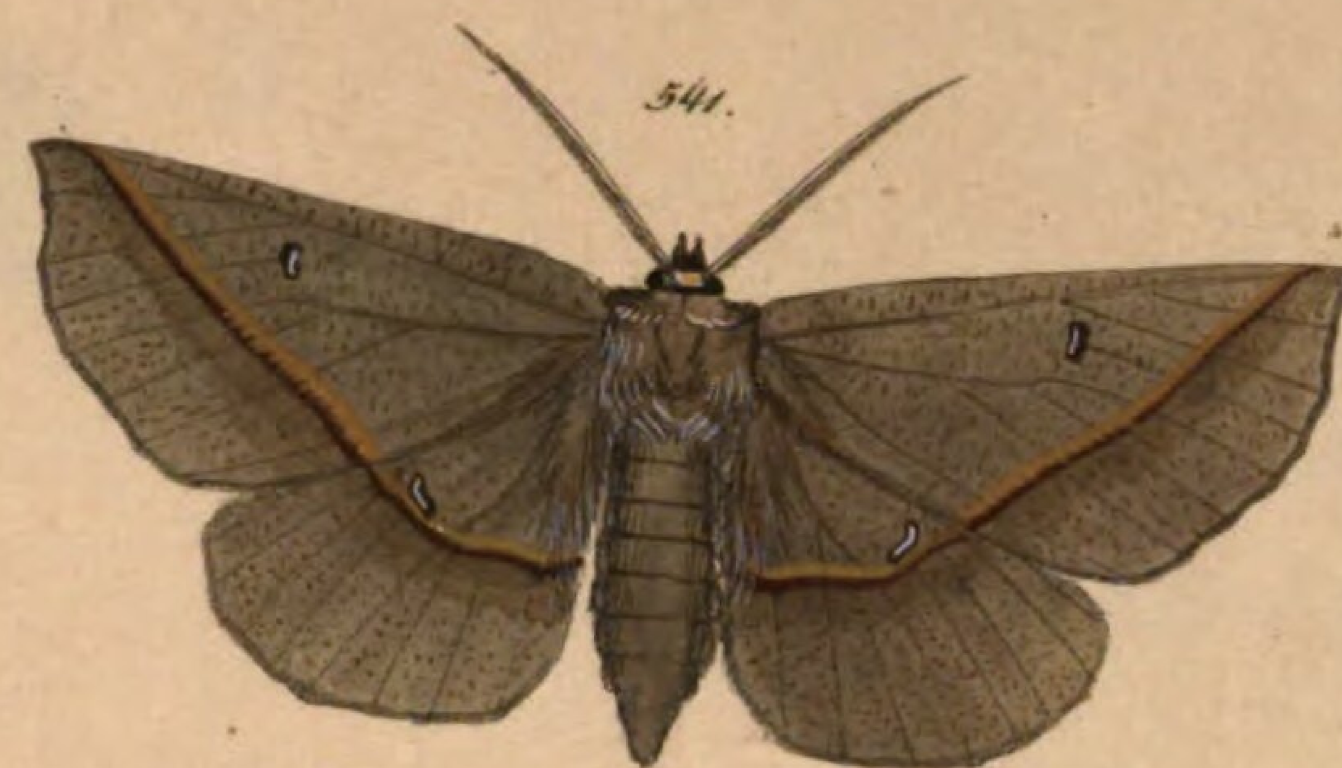
528.




529.
530.
531.
532.
533.


534.
535.
536.
537.
538.
540.
539.

541.



542.



544.



543.



545.



546.



119
120

547.



548.



549.



550.



551.



Herrich-Schäffer, Gottlieb August,

Sammlung neuer oder wenig bekannter aussereuropäischer Schmetterlinge 120 colorirte Kupfertafeln

Bd.: [1]

Regensburg 1850